

# Wort Gottes

Der Weg zur geistigen Vollendung

Eine Auswahl von göttlichen Offenbarungen  
empfangen durch das 'Innere Wort' von  
Bertha Dudde

Herausgegeben von Freunden der Neuoffenbarung

Hans-Willi Schmitz  
St. Bernardinstr. 47  
47608 Geldern-Kapellen

++++++

Diese Schriften sind überkonfessionell. Sie wollen von keiner christlichen Religionszugehörigkeit abwerben und auch zu keiner Religionsgemeinschaft anwerben. Sie haben einzig und allein den Zweck, das Wort Gottes, das Er in der heutigen Zeit - laut Seiner Verheißung Johannes 14, 21 - uns gibt, den Menschen zugänglich zu machen.

++++++

*Quelle: <https://www.bertha-dudde.org/de>*

# Inhaltsverzeichnis

7777 Gottes Ansprache ist eine große Gnade.....	6
<b>Das Wesen Gottes.....</b>	<b>8</b>
8368 Gottes Ansprache beweiset Seine Gegenwart.....	8
1050 Die ewige Gottheit.....	9
7860 Liebe, Weisheit und Macht Gottes.....	9
8275 Gott ist unergründlich.....	10
<b>Der Fall der geistigen Wesen und ihre Rückführung.....</b>	<b>12</b>
8216 Die Umwandlung des Urgeistes zu Schöpfungen.....	12
8235 Hat sich der Mensch entwickelt, oder war er eine Neuschöpfung?.....	13
8564 Rückführungsprozeß.....	14
<b>Gottes Wille.....</b>	<b>16</b>
3526 Vollendung.... Göttliche Ordnung.... Folgen.....	16
6219 Gottes Wille: Einfügen in die ewige Ordnung.....	16
<b>Erdenlebensaufgabe.....</b>	<b>18</b>
7958 Die Gnade des Erdenlebens als Mensch.....	18
5102 Schule des Geistes.....	19
3914 Höchste Vollendung in der kurzen Erdenzeit möglich.....	19
<b>Bewußtes Arbeiten an der Vollendung.....</b>	<b>21</b>
0240 Gott und Natur.... Bewußt an der Vollendung arbeiten.....	21
1390 Kenntnis des Geistigen nötig.... Bewußtes Arbeiten an der Vollendung.....	22
<b>Mittel zur Vollendung - Anerkennen des Erlösungswerkes Jesu Christi.....</b>	<b>23</b>
5035 Entwicklungsprozeß bis zur Vollendung.... Jesus Christus.....	23
5348 Christusproblem.... Schaubarer Gott.....	24
7904 Selbsterlösung?.... Erlösungswerk Jesu.....	24
8420 Erst durch das Erlösungswerk ist ein "Vergöttlichen" möglich.....	25
8647 Vergebung durch Jesus Christus.... Erhöhung des Liebegrades.....	26
<b>Lebendiger Glaube.....</b>	<b>29</b>
7906 "Wer an Mich glaubt....".....	29
8503 Gott fordert einen lebendigen Glauben.....	30
<b>Erwecken des Geistfunkens – Wirken des Geistes.....</b>	<b>32</b>
6941 Gottes Geschenk: das Liebefünkchen als Sein Anteil.....	32
8210 Geistiges Wissen beweist Erweckung und Bindung mit Gott.....	33
7534 Wirken des Geistes im Menschen.....	34
<b>Wahrheitsverlangen.....</b>	<b>35</b>
6474 Wahrheit ist nötig zur Vollendung.....	35
6100 Bestimmung des Menschen.... Wahrheitsverlangen.....	36
8785 Gott will die Menschen vom Irrtum befreien.....	37
8364 Der Mensch hat die Pflicht, Geistesgut zu prüfen.....	38
8548 Lösen vom Gegner.... Zufuhr der Wahrheit.....	39

8142 Licht- und Kraftzufuhr muß begehrt werden.....	40
<b>Willens- und Wesenswandlung.....</b>	<b>42</b>
7143 Der ernste Wille zur Vollendung.....	42
7566 Gott-zugewandter Wille sichert Vollendung.....	43
6387 Willenswandlung in Freiheit.....	43
6273 Unterstellung des Willens... Verantwortung.....	44
6204 Der rechte Wille garantiert die Wesenswandlung.....	45
8019 Wesenswandlung zur Liebe mit Hilfe Jesu Christi.....	46
<b>Nützen der Gnaden Gottes.....</b>	<b>48</b>
8527 "Ihr sollet aus Gnaden selig werden...".....	48
0736 Begriff "Gnade".....	49
3266 Geistige Wiedergeburt... Gnade.....	50
6672 Ausnützen der Gnaden des Erlösungswerkes.....	51
6340 Gnadenmittel... Weg mit Gott.....	52
<b>Arbeit an der Höherentwicklung der Seele.....</b>	<b>54</b>
7153 Bewußtes Arbeiten des Menschen an seiner Seele.....	54
1168 Göttlicher Segen... Streben nach Höherentwicklung der Seele.....	55
8545 Die Seele weiß zuvor um ihren Erdengang.....	55
7360 Läuterung der Seele durch die Liebe.....	56
7656 Die Seele wird ernten, was sie gesät hat.....	57
<b>Dienende Liebe.....</b>	<b>59</b>
8523 Bedingung, um Vollendung auf Erden zu erreichen.....	59
8601 Nur dienende Liebe führt zur Vollendung.....	60
6846 Liebetätigkeit bedeutet Wesenswandlung.....	61
8711 Das Band der Liebe soll alle verbinden ohne Unterschied.....	62
6342 Not soll zum Liebewirken anregen.....	63
7308 "Dem Demütigen schenkt Gott Seine Gnade...".....	64
<b>Leid ertragen zum Ausreifen der Seele.....</b>	<b>66</b>
3163 Leiden und Prüfungen Mittel zur Vollendung.....	66
5137 Freude und Leid dienen zur Vollendung.....	67
7054 Kreuztragung zwecks Ausreifens der Seele.....	67
8508 Tragen der Leiden für den Mitmenschen.....	68
8980 Schweres Leid kann die Gotteskindschaft eintragen.....	69
3436 Weg zur Vollendung... Erde... Jenseits.....	70
<b>Das Schicksal ergeben auf sich nehmen.....</b>	<b>73</b>
7162 Jegliches Geschehen soll der Seele zur Vollendung dienen.....	73
8435 Alle Lebensverhältnisse bieten Ausreifungsmöglichkeiten.....	73
6808 Gestaltung des Erdenlebens schicksalsmäßig.....	75
<b>Selbstüberwindung.....</b>	<b>77</b>
5505 Kämpfen und Ringen führt zum Ziel.....	77
6127 Kampf gegen sich selbst, Begierden und Überwinden dieser.....	77

7344 Immerwährender Kampf gegen die Welt.....	78
8471 Erreichen der Gotteskindschaft bedingt Lösen von der Welt.....	79
8608 Aneignen der Tugenden.....	80
<b>Verbindung mit Gott durch Gedanken und Gebet.....</b>	<b>82</b>
5183 Erbitten von Gottes Segen.... Kraft und Auswirkung.....	82
7964 Bindung mit Gott garantiert Aufstieg.....	82
7698 Stimme des Gewissens.....	83
7376 Gott will unserer Gedanken Inhalt sein.....	84
6374 "Was ihr den Vater bittet in Meinem Namen...." .....	85
<b>Verantwortung im Erdenleben.....</b>	<b>87</b>
7073 Bedeutung des Verantwortungsbewußtseins.....	87
7213 Verantwortungszustand.... Geöffnete Herzen.....	88
7486 Verantwortung im Erdenleben.....	89
<b>Ausnützen der Endzeit für das Heil der Seele.....</b>	<b>91</b>
4564 Gnadenstrom in der letzten Zeit vor dem Ende.....	91
6812 Hinweis auf das Ende eines Zeitabschnittes.....	92
8033 Bevorstehendes Naturereignis.....	92
8512 Erklärung für Leiden und Nöte der Endzeit.....	93
6617 Bekennen vor der Welt.....	94
7611 Scheidung der Geister.... Ende einer Erdepöche.....	95
6927 Mahnung, die Endzeit auszunützen für das Seelenheil.....	96
<b>Weinbergarbeit im Willen Gottes.....</b>	<b>98</b>
8493 Auch in kurzer Zeit ist eine Vollendung möglich.....	98
8088 Kenntnis des Heilsplanes von Ewigkeit.....	99
8635 Weinbergarbeit nach dem Willen Gottes.....	100
8602 Mittler stehen unter Gottes Schutz.....	101
<b>Endziel: Vollendung - Gotteskindschaft.....</b>	<b>103</b>
5921 Anstreben des Zieles im freien Willen.....	103
8093 Endziel ist Zusammenschluß mit Gott.....	104
5016 Weg zur Vollendung.... Gotteskindschaft.....	105
2746 Gotteskindschaft.... Ihre Tätigkeit im Jenseits.....	105
<b>Der Weg zur Vollendung im Jenseits.....</b>	<b>107</b>
7541 Der Mensch bestimmt sein Los selbst.....	107
8036 Eingang in das Lichtreich ohne Jesus Christus?.....	108
7309 Kraftzufuhr im Jenseits bedingt liebenden Hilfswillen.....	109
8000 Wiederverkörperung aus besonderer Begründung.....	109
<b>Hilfe Gottes und der Lichtwesen auf dem Weg zur Vollendung.....</b>	<b>112</b>
8953 Gottes immerwährende Hilfe zur Vollendung.....	112
7447 Ständige Hilfe von seiten Gottes.....	113
6006 Gottes Führung, Gottes Wille oder Zulassung.....	113
6058 Gottes Eingriff bei drohender Seelengefahr.... Liebe.....	114

7338 Hilfe der geistigen Wesen zur Vollendung.....	115
6756 Licht- und Kraftzuleitung.... Geistige Führer.....	115
7281 Geistige Helfer respektieren den freien Willen.....	116
7845 Vertiefen in das Gotteswort.....	117
7223 Liebe und Leid - Weg nach oben.....	118
7890 Letzte Vollendung ist des "Gesetzes Erfüllung".....	119
7997 Ihr Menschen sollt die Vollendung anstreben.....	120

## Gottes Ansprache ist eine große Gnade....

B.D. Nr. 7777

20. Dezember 1960

Unermeßlich groß ist die Gnade, die euch widerfährt, wenn ihr Meine direkte Ansprache von oben vernehmet, wenn ihr dazu berufen seid, des Vaters Stimme zu hören, Der Seinen Kindern Seine Liebe bezeugen will.... Unermeßlich groß ist diese Gnade, denn ihr Menschen seid alle noch viel zu weit von jenem Liebegrade entfernt, der eine solche Ansprache begründet, der euch würdig macht, Mich Selbst zu hören.... Aber Meine Liebe zu euch ist auch unermeßlich groß, und diese äußert sich, weil sie nicht anders kann, als sich zu verschenken, als zu beglücken den, der noch in Not und Elend ist. Und ihr Menschen seid in dieser Not, ihr seid in der Gefahr verlorenzugehen, d.h., wieder endlos lange Zeiten in der Entfernung von Mir zu schmachten, wo ihr Mir doch schon so nahegekommen seid, daß ihr nur noch eine kurze Wegstrecke zurückzulegen brauchtet, um bei Mir anzulangen. Doch euch ist dieses Wissen fremd, wenn ihr nicht durch Meine Liebe davon unterrichtet werdet.... Und ob ihr es dann glaubet, ist auch noch eure freie Willensangelegenheit.... Denn ihr bestimmt selbst den Weg, den ihr gehet bis zum Ende eures Erdenlebens. Was Ich aber tun kann, um euch auf den rechten Weg zu führen, das werde Ich auch wahrlich noch tun, auf daß ihr nicht verlorengelhet. Und darum ist Meine Liebe ständig besorgt um euch, und sie gibt dieser Sorge Ausdruck in der direkten Ansprache.... Der Vater lässet nicht nach, Seine Kinder zu ermahnen und zu warnen, sie zu belehren und ihnen Seine Liebe in jeder Weise kundzutun. Denn Ich will euch nicht verlorengelhen lassen, Ich will euch selig wissen und immer nur eure Seligkeit erhöhen.... Ich will Meine Kinder für Mich gewinnen, die ewige Zeiten schon von Mir entfernt waren. Doch es ist dies schwer, weil euch der **freie Wille** belassen bleiben muß, ansonsten Meine **Macht** schon lange das Ziel erreicht hätte, doch ihr dann niemals zur Vollkommenheit gelangen könntet, die der freie Wille zuwege bringen kann.... Und so will Ich euch sagen, daß niemals Meine Liebe aufhören wird, euch zu helfen, den Weg zur Vollendung zu gehen.... Ich will euch sagen, daß Meine Liebe zu groß ist, als daß sie euch aufgibt.... Und erreiche Ich es in einer Erlösungsperiode nicht, dann erreiche Ich es sicher in mehreren, aber Ich gelange zum Ziel, euch einmal als Meine "Kinder" in aller Vollendung ans Herz ziehen zu können.... Doch euch, Meinen Geschöpfen, möchte Ich die Dauer eurer Rückkehr zu Mir verkürzen, weil ihr schwere, dornige Wege gehen müsset, bis ihr das Ziel erreicht habt, wenn ihr erneut euren Willen mißbrauchet und Meine große Gnadengabe unbeachtet lasset.... Ihr **könnet** nicht verlorengelhen, nehmet ihr Meine Gnade in Anspruch.... ihr könntet nicht verlorengelhen, wenn ihr euch ansprechen lasset von Mir, Mich willig anhöret, euch Meine Worte zu Herzen gehen lasset und dann Meinem Wort gemäß euren Lebenswandel führet. Dann erkenne Ich euren guten Willen, und Ich kann Mich Selbst eurer annehmen und euch der rechte Führer auf euren Erdenwegen sein. Ich will euch jede Hilfe gewähren, Ich will euer Denken recht leiten, Ich will euch alle Gelegenheiten schaffen, da ihr dienen könntet in Liebe.... Ich will euch geistige Speise zukommen lassen, auf daß ihr die Kraft aufbringt aufwärtszuschreiten. Und so bringe Ich Mich euch ungewöhnlich in Erscheinung, Ich bringe euch wahrlich ein Brot aus dem Himmel, Ich steige Selbst im Wort zu euch hernieder, Ich mache euch Meine Gegenwart so deutlich, und es könnte euer Glaube dadurch so lebendig werden, wenn ihr nur gleichzeitig in der Liebe lebet und dadurch aufnahmefähig wäret für Meine direkte Ansprache.... Aber Ich will Mich euch beweisen, denn ihr brauchet in eurer geistigen Not so starke Hilfsmittel, und Ich

halte Mich wahrlich nicht zurück, weil Ich will, daß ihr Mich erkennet, weil Ich will, daß ihr Meine Liebe, Weisheit und Macht erfahren sollet, die euch jederzeit offenbar wird, wenn ihr es nur **wollet**, daß Ich Mich euch offenbare. Glaubet nur daran, daß ihr erschaffen wurdet von einer "Macht", und suchet euch mit dieser Macht in Verbindung zu setzen.... und wahrlich, Sie wird Sich euch zu erkennen geben und ihr werdet auch Ihre Liebe und Weisheit erfahren dürfen, denn Ich will, daß Mich Meine Geschöpfe liebenlernen, weil sie Mir dann auch zustreben werden und Ich dann auch sicherlich Mein Ziel erreiche, daß sie zur Vollendung gelangen und als Meine Kinder zurückkehren zu Mir, von Dem sie einst ausgegangen sind....

Amen

# Das Wesen Gottes

## Gottes Ansprache beweiset Seine Gegenwart....

B.D. Nr. 8368

31. Dezember 1962

Und wenn ihr Meine Ansprache vernehmet, so wisset ihr, daß Ich euch gegenwärtig bin, daß Ich nicht ein Gott bin, Der in der Ferne zu suchen ist, sondern daß Ich wie ein Vater bei Meinen Kindern bin und mit ihnen rede, weil Mich Meine übergroße Liebe dazu drängt.... Und dann sollet auch ihr wie Kinder zutraulich zu Mir kommen, Mich anhören und Mir Meine Liebe zu euch erwidern, indem ihr alles tut, was Ich euch rate, auf daß ihr selig werdet.... Ihr sollet euch nur meinem Willen unterstellen, und wahrlich, ihr werdet nun nichts mehr tun, was Mir nicht wohlgefällig wäre, denn Mein Geist in euch treibt euch dazu, stets Meinen Willen zu erfüllen, und ihm werdet ihr auch Gehör schenken. Ihr, die ihr diese Liebe täglich erfahret, könnet berechtigt sprechen von Meiner Gegenwart, und ihr sollet euch nur einmal damit auseinandersetzen in Gedanken, was es heißt, daß Ich Selbst euch gegenwärtig bin.... Ihr sollt wissen, daß Ich das vollkommenste Wesen in der ganzen Unendlichkeit bin, daß von Mir alles ausgegangen ist, was besteht, und daß ihr also auch selbst euren Ausgang genommen habt bei Mir.... Ihr sollet solche Gedanken des öfteren in euch bewegen, ihr sollet bedenken, daß ihr selbst in eurem Urelement das gleiche seid wie Ich, nur in der jetzigen Verfassung euch selbst nicht mehr recht erkennet, weil ihr die Vollkommenheit dahingabet durch euren einstigen Abfall von Mir.... Doch wenn ihr als Mensch über die Erde geht, steht ihr kurz vor der Vollendung, und ihr könnet sie auch erreichen, wenn dies euer freier Wille ist.... Und sowie ihr selbst es nun ermöglicht, daß Ich euch gegenwärtig sein kann.... was durch ein bewußtes Liebeleben geschieht, durch euren ernstesten Willen, in **Meinen** Willen einzugehen.... dann werdet ihr auch einen Beweis Meiner Gegenwart erfahren dürfen, ihr werdet Mich hören können, denn euer Vater spricht Selbst zu euch, die ihr Ihn zu hören begehret.... Und dann könnet ihr jauchzen und frohlocken, denn Meine endlose Vaterliebe hat euch erfaßt, um euch nie wieder zu lassen.... Ihr seid wieder zum Leben gekommen, die ihr ewige Zeiten in einem Todeszustand verbracht hattet, der qualvoll und unselig war. Ihr werdet zumeist nicht fähig sein, diese große Gnade Meiner direkten Ansprache zu erfassen. Denn Ich Selbst nehme euch das volle Verständnis dafür, um euch nicht untauglich zu machen, eure Erdenaufgabe bis zum Ende zu erfüllen. Denn eine übergroße Seligkeit würde euch erfüllen, könntet ihr die Gnade Meiner Gegenwart ermessen.... Ich aber will, daß ihr euren Erdengang zu Ende gehet unbewußt der Seligkeit, die Meine Gegenwart für einen Menschen bedeutet.... Und darum gehet ihr durch das Erdenleben immer noch in irgendeiner Weise belastet dahin.... Dennoch sollet ihr euch ständig mit diesem Gedanken befassen, daß Ich euch gegenwärtig bin, wenn ihr Meine Ansprache vernehmet. Und ihr sollt stets mehr in Liebe erglühen zu Mir, eurem Gott und Schöpfer von Ewigkeit, Der Sich euch als liebender Vater beweiset durch Seine Ansprache, weil Er auch von euch geliebt werden will, denn dies ist **Meine** Seligkeit, daß Meine Kinder zurückverlangen zum Vater, von Dem sie ihren Ausgang genommen haben. Erfassen werdet ihr niemals Meine große Liebe, weil ihr selbst nicht in dem Maße liebefähig seid, um es zu verstehen, daß Mein ganzes Wesen nur Liebe ist.... Die Liebe aber verschenkt sich, sie will beglücken, sie teilet ungemessen Gnaden aus, sie ist ständig bereit, zu helfen und zu erlösen das Unglückliche, Gefesselte, das in den Banden Meines Gegners schmachtet.... Und Ich bringe Meine große Liebe zum Ausdruck, indem Ich zu euch rede, weil ihr eine Hilfe und Kraftzufuhr brauchet, die euch nun durch Meine Ansprache zuteil wird. Weil Ich Mich nach euch sehne, weil Ich die Rückkehr Meiner Kinder zu Mir fördern will in jeder Weise, darum spreche Ich euch an, darum beglücke Ich euch mit Meiner Gegenwart und wende euch Gnadengaben zu, die euch die Liebe eures Vaters beweisen sollen. Und also neigt Sich das höchste und vollkommenste Wesen der Unendlichkeit zu euch, Seinen Kindern, herab.... Könnet ihr dieses große Gnadengeschenk ermessen? Könnet ihr Meine unendliche Liebe ermessen, die euch gilt und gelten wird bis in alle



Ewigkeit? Versucht es, diesen Gedanken in euch immer wieder zu bewegen, und glaubet es, daß ihr alles bei Mir erreicht, wenn ihr nur vollernstlich glaubet, daß Mir alles möglich ist und daß Meine Liebe euch keine Bitte versagt.... Suchet diesen tiefen, unerschütterlichen Glauben zu gewinnen an Meine Liebe, und immer näher werdet ihr Mir kommen, bis ihr euch gänzlich vereinigt mit Mir, bis der Vater Sein Kind ans Herz ziehen kann und ihm nun alle Seligkeiten bereitet, weil Er es liebt, wie nur ein Vater sein Kind lieben kann....

Amen

### **Die ewige Gottheit....**

B.D. Nr. 1050

12. August 1939

**E**rkennet die Gottheit.... wie Sie Sich äußert in jeglichem Schöpfungswerk, wie der sternbedeckte Himmel davon zeuget und alles Leben auf Erden.... Es ist nichts im Weltall, das nicht Seine Kraft und Macht erkennen ließe, und es gleichet die Natur einem großen Rätsel, das eben nur zu lösen ist mit dem Anerkennen dieser Kraft. Die sonderbarsten Erscheinungen des irdischen Daseins lassen gleichfalls die höchste Vollkommenheit der ewigen Gottheit erkennen, Seine unübertreffliche Weisheit und Seine alles umfassende Liebe. Je tiefer der Mensch im geistigen Wissen steht, desto bedeutungsvoller wird jedes Erleben um ihn. Er erkennt, daß jedes Geschehnis nur ein eingefügtes Mosaikplättchen ist, das eben nicht fehlen darf, soll das Kunstwerk göttlicher Liebe nicht unvollendetes Stückwerk bleiben. Es ist die ewige Gottheit das lichtvollste Wesen in höchster Vollendung.... es vereinigt sich in Ihr unübertreffliche geistige Kraft, und Sie ist gewissermaßen der Zusammenschluß alles dessen, was aus Ihr hervorgegangen, gleichfalls den höchsten Grad der Vollendung erreichte und nun wieder eins wurde mit seinem Erzeuger. Und so birgt die Gottheit wieder unzählige reifste Wesen in Sich, und ist unvergleichlich in Ihrer Macht- und Kraftentfaltung. Wer sich die Natur mit aller Aufmerksamkeit betrachtet, der wird erkennen, daß unvorstellbare Kraft am Werk sein muß, die in solcher Vollendung das Schöpfungswerk entstehen ließ und ständig sein Bestehen sichert....

Amen

### **Liebe, Weisheit und Macht Gottes....**

B.D. Nr. 7860

29. März 1961

**W**o Meine Liebe und Weisheit tätig ist, wo Meine Macht wirksam werden kann, da wird auch Mein Segen erkenntlich sein, denn Ich bin immer nur bemüht, euch Menschen zu helfen, daß ihr euch auf Erden vollendet.... Und Ich segne, die Mich in diesem Bemühen unterstützen, die als Mensch eingehen in Meinen Willen, die es möglich machen, daß sich Meine Liebe, Weisheit und Macht äußern kann.... die eine enge Verbindung herstellen mit Mir, ihrem Gott und Vater von Ewigkeit.... Denn über der Erde liegt tiefe Finsternis gebreitet, es wandeln die Menschen in der Dunkelheit des Geistes dahin, sie sind falsch geleitet in ihrem Denken, und daher ist auch ihre Lebensführung nicht Meinem Willen entsprechend, und es würde niemals möglich sein, sie der Vollendung entgegenzuführen, wenn ihnen nicht ein Licht erstrahlen könnte, das sie aus dem Dunkel der Nacht herausführt.... Wenn ihr Menschen im Licht wandelt, dann erkennet ihr klar den Weg, der zur Vollendung führt.... Und ihr werdet ihn auch gehen, wenn ihr nur den Lichtfunken in euch entzündet im freien Willen. Denn dieser Funke ist Licht, dessen Strahl sich verstärken kann, wenn ihr nur guten Willens seid. Meine Liebe zu euch ist grenzenlos, Meine Weisheit erkennt euren Zustand, und Meine Macht kann und wird diesen Zustand wahrlich zu verbessern suchen, wenn ihr Mir keinen Widerstand entgegensetzt. Und darum leite Ich Mein Wort zur Erde und segne jeden Menschen, der sich selbst so herrichtet, daß er Meine Stimme vernehmen, daß er Mein Wort hören kann, das für euch wahrlich das größte Gnadenmittel ist, um auszureifen an euren Seelen, um euch zu vollenden, solange ihr über die Erde geht. Ihr sollt es nie vergessen, daß Mein Wesen Liebe ist, daß diese Liebe euch, Meinen Geschöpfen, gilt und daß sie euch helfen will.... Und diese Meine Liebe lässet euch nicht im Irrtum wandeln, wenn ihr ernstlich die Wahrheit begehret. Meine Weisheit aber erkennt, daß die

Wahrheit euch mangelt, daß ihr aber nur durch die Wahrheit zur Vollendung gelangt. Was liegt nun also näher, als daß Meine Macht sich nun äußert, weil Meine Liebe und Weisheit euch das zuführen möchte, was euch mangelt? Wenn ihr euch nur ernstlich Mein Wesen vorzustellen sucht, wenn ihr vorerst an Meine endlose Liebe zu euch glaubet, dann brauchet ihr auch nimmermehr zu fürchten, daß diese Liebe sich euch versagt.... Ihr brauchet also nicht zu fürchten, daß euch, die ihr die Wahrheit benötigt, diese vorenthalten wird.... weil dies nicht Meiner Weisheit entsprechen würde, die nur eure **Vollendung** fördern will, nicht aber Irrtum, Verwirrung und euren Rückgang.... Und Ich habe wahrlich auch die Macht dazu, Meinen Gegner abzudrängen, der wohl gegenwirken möchte, aber es nicht kann, sowie ihr Mir ergeben seid, sowie ihr nur Meinem Willen nachkommen möchtet, sowie ihr euch Mir rückhaltlos anvertraut. Glaubet nur an Mich, glaubet es, daß der Vater Seine Kinder nicht in das Verderben rennen lässet, die auf Seinen Schutz und Seine Liebe vertrauen.... glaubet nicht, daß Meine Macht nicht ausreichte, Meinem Gegner zu wehren, wenn er euch bedrängen will.... wenn er Mein Wirken an euch zu verhindern sucht.... Liebe, Weisheit und Macht.... das ist Mein Wesen.... Die Liebe schützt euch, die Weisheit kennt alle Mittel, und die Macht führt aus, was Liebe und Weisheit beschließen. Und so kommt Mein "Wesen" immer in Meinem Wort zum Ausdruck, das Ich aus der Höhe euch zuleite und das ihr daher auch stets als Mein Wort erkennen könntet.... Denn Ich will, daß ihr Menschen zum ewigen Leben gelangt, zur Seligkeit, zum Licht.... Denn Ich bin die Wahrheit, der Weg und das Leben.... Wer sich Mir bedingungslos anvertraut, der wird auch wahrlich zum Licht gelangen, ihm wird die Wahrheit unterbreitet, er wird den rechten Weg nehmen und unwiderruflich zum Leben gelangen, das ewig währet.... Nur öffnet euch dem Licht von oben, das auf euch einstrahlen will, verschließet nicht eure Herzen, wenn euch Mein Wort ertönet, wenn es euch geschenkt wird, weil ihr Meinen Liebekraftstrom brauchet, um zum Leben zu gelangen....

Amen

## Gott ist unergründlich....

B.D. Nr. 8275

17. September 1962

**M**ich Selbst zu ergründen wird euch, Meinen Geschöpfen, niemals möglich sein, und ob ihr auch als Meine Kinder in höchster Vollendung werdet neben Mir schaffen und wirken können. Ihr seid Produkte Meiner ewigen Schöpferkraft.... Ich aber bin der Kraftquell Selbst, Der unerschöpflich ist, Der keine Begrenzung kennt, Der unausgesetzt Seinen Strom in die Unendlichkeit ergießet.... Ich bin aber auch ein Wesen, d.h. ein in höchster Weisheit denkender Geist, Der nach Seinem Willen in unfaßbarer Liebe wirkt und alles, was Er schafft, endlos beglückt.... Ich bin ein denkendes Wesen, Das ständig neue Schöpfungen erstehen lässet, weil die aus Mir strömende Kraft nicht untätig bleiben kann, weil sie Leben ist und ständig Leben erzeugt. Und erreicht ihr, Meine Geschöpfe, im freien Willen die höchste Vollendung, daß ihr als Meine Kinder neben Mir schaffen und wirken könntet, dann werdet ihr wohl in die tiefsten Weisheiten eingedrungen sein, ihr werdet selbst über Licht und Kraft verfügen können, die euch maßlos beglückt und die ihr unbegrenzt anwenden könntet, um euch selbst schöpferisch zu betätigen zu eurer eigenen Beglückung, und immer wird euch diese Kraft zuströmen aus dem Urquell von Ewigkeit. Dieser Selbst aber wird euch unergründlich sein und bleiben, doch das Bewußtsein, von Ihm ständig gespeist zu werden, ist höchste Seligkeit, und darum werdet ihr Mich lieben, und es wird sich eure Liebe zu Mir stets erhöhen, ihr werdet euch nach Mir sehnen und Mich stets in eurer Nähe fühlen, ihr werdet Mich schauen können in Jesus Christus.... und doch werde Ich für euch ein Geheimnis bleiben, denn das Wesen restlos zu ergründen, Das von Ewigkeit ist und sein wird in alle Ewigkeit, ist einem geschaffenen Wesen nicht möglich, weil dieses nur ein Fünkchen ist, das von dem Feuermeer Meiner Liebe ausgesprüht wurde. Aber daß dieses geschaffene Wesen es weiß, daß es ewig von der Liebekraft aus Mir gespeist wird, daß das Wesen es weiß, daß es mit Mir verbunden ist.... daß es ständig wie ein Kind mit seinem Vater verkehren kann, mit Mir reden und in seligster Gemeinsamkeit mit Mir wirken kann, das erhöht seine Seligkeit ständig und läßt seine Liebe zu Mir immer tiefer werden.... Und Liebe ist Seligkeit.... Liebe ist Licht.... Liebe ist Kraft.... Liebe ist das Göttliche, das jedes Wesen selbst zu einem Gott werden lässet, weil Liebe immer höhere Vollendung schenkt.... Doch daß es keine Begrenzung gibt, das **ist** die ungeahnte Seligkeit, die Ich

Meinen Geschöpfen immer wieder bereite und die nur zu fassen ist im Zustand der Vollendung, wenn ein von Mir als Geschöpf ausgestrahltes Wesen sich vergöttlicht hat und Mein Kind geworden ist. Es weiß dann auch, daß Ich ewig unergründbar bin, und dennoch strebt es Mir unaufhaltsam entgegen, es fühlt die Seligkeit des Sich-Mir-Näherns, und es findet seine Beglückung in Meiner erwiderten Liebe.... wofür euch Menschen jedoch das Verständnis fehlt, weil ihr noch unvollendet seid. Doch es soll euch nur ein Ewigkeitsbegriff gegeben werden, der euch allen einmal verständlich sein wird und ihr darum auch wissen sollet, daß dieses höchste vollkommenste Wesen auch Sein Ziel erreichen wird, alles von Ihm Erschaffene endlos beglücken zu können. Und euch selbst soll es nur ein Ansporn sein, unaufhaltsam zu streben nach eurer Vollendung, denn sie wird euch Seligkeiten bringen im Übermaß.... Doch unfaßlich wird es euch sein und bleiben, daß Ich Mich zu euch, Meinen Geschöpfen, herniederneige und euch anspreche.... daß Ich für euch ewig unerreichbar bin und bleibe und doch in tiefster Liebe jedes einzelne Geschöpf umfasse und zu Mir ziehe, daß Ich Mich und Mein Wesen euch verständlich zu machen suche, um eure Liebe zu gewinnen, weil Ich nur mit der Liebe Mich verbinden kann und diese Bindung nötig ist, um euch einmal endlos beglücken zu können.... Das vollkommenste Wesen.... der größte Geist in der Unendlichkeit.... der Ewige Kraft- und Lichtquell.... sucht Selbst die Bindung mit euch, Seinen Geschöpfen, und Er spricht euch deshalb an.... Er beugt Sich zu dem Kleinsten hernieder, um ihm zur Höhe zu verhelfen. Und niemals wird sich Seine Liebe verringern, weil die Liebe keine Begrenzung kennt und selig zu machen sucht alles, was aus dieser Liebe einst hervorgegangen ist....

Amen

# Der Fall der geistigen Wesen und ihre Rückführung

## Die Umwandlung des Urgeistes zu Schöpfungen....

B.D. Nr. 8216

16. Juli 1962

**E**s soll euch Mein Wort Klarheit bringen, es soll Fragen beantworten und Probleme lösen, die ihr selbst verstandesmäßig nicht zu lösen vermögt. Ihr sollt wissend werden, wenn ihr zu wissen begehrt, ihr sollet in aller Wahrheit unterrichtet werden, denn Ich will euch Licht schenken und euren Geist erhellen, auf daß ihr nicht in der Dunkelheit dahingehet und eure Seele Schaden erleidet, denn Ich will sie erretten für alle Ewigkeit. Meine übergroße Liebe will immer nur das Heil eurer Seelen, denn Ich sehne Mich nach eurer Rückkehr, nach dem Zusammenschluß mit euch, der die Vollendung eurer Seelen bedingt. Ihr ginget einst von Mir aus in aller Vollkommenheit, denn Ich hatte euch erschaffen als Meine Ebenbilder, als höchst vollkommene Wesen, als Miniaturen Meiner Selbst, jedoch von gleicher Beschaffenheit, weil euer Urelement Liebe war, weil ihr aus der Ur Liebe hervorgegangen waret, Die Sich Gefäße schuf um Sich Selbst in die Gefäße ergießen zu können.... um Liebekraft unaufhörlich ausströmen zu können, die von jenen erschaffenen Wesen aufgefangen wurde.... Diese Wesen, Meine Ebenbilder, waren pur Liebe, sie waren die von Mir ausgeströmte Liebekraft, die sich selbst wohl gegenseitig wahrnehmen und schauen konnten, die aber nicht Mich Selbst zu schauen vermochten, aus Dem sie hervorgegangen waren, weil Ich die Urfülle der Liebekraft Selbst war und sie Diese also nicht zu schauen vermochten, ansonsten sie vergangen wären. Denn Ich hatte sie als winzigste Fünkchen, als selbständige Wesen, hinausgestellt.... wie Ich es schon das öfteren euch erklärt habe.... doch als rein geistiger Vorgang niemals für euch Menschen auf der Erde voll verständlich sein wird. Da diese Wesen nun aber selbständige, mit **freiem Willen** ausgestattete Geschöpfe waren und sie über viel Kraft und Licht verfügten, weil sie ständig von Meinem Liebekraftstrom durchflutet wurden, konnte Ich sie nicht hindern, daß sie ihren freien Willen mißbrauchten insofern, als daß sie sich abwandten von Mir, daß sie.... als sie vor die Willensprobe gestellt wurden, Mich als ihren Gott und Schöpfer anzuerkennen.... Mir diese Anerkennung verweigerten.... Sie wandten sich dem zuerst von Mir erschaffenen Wesen.... Luzifer.... zu, den sie schauen konnten und der in aller Schönheit und hellstem Licht erstrahlte, und wiesen Meine Liebekraftausstrahlung zurück, was ständige Entfernung von Mir, als dem Urquell von Licht und Kraft, bedeutete.... Auch dieser Vorgang ist euch Menschen immer wieder von Mir erklärt worden, soweit er euch verständlich gemacht werden konnte.... Nun aber wisset, daß diese von Mir hinausgestellten Geschöpfe sich wohl in ihrem Wesen verkehren konnten zum Gegenteil.... daß sie aber nicht mehr vergehen konnten, sondern bestehenblieben und ewiglich bestehenbleiben.... Die Wesen waren in ihrer Ursubstanz Liebe, also Kraft, die, laut Gesetz von Ewigkeit, wirksam sein muß.... die nicht ewiglich untätig bleiben kann. Durch die immer größer werdende Entfernung von Mir, die Folge war des Zurückweisens Meiner Liebedurchstrahlung, verhärtete sich die geistige Substanz jener von Mir erschaffenen Urwesen, und diese Wesen also wurden unfähig zum Schaffen und Wirken.... Und so löste Ich die Urgeister auf, also die einst als **Wesen** hinausgestrahlte Kraft wandelte Ich um, und es entstand die **Schöpfung**, in der die Kraft sich wieder betätigen, also wirksam werden konnte nach Meinem Willen. Und so also könnet ihr mit Recht sagen, die gesamte Schöpfung ist die durch Meinen Willen umgeformten Urgeister.... die gleiche Kraft, die Ich ausstrahlte in der Form von ichbewußten Wesen, die nun gewandelt wurden zu anderen Formen, zu Schöpfungswerken jeglicher Art.... Jeglichem Schöpfungswerk wies Ich nun seine Bestimmung zu, und so geht nun der in Partikelchen aufgelöste Urgeist hindurch durch alle Schöpfungen und dienet Mir im Mußgesetz, es wird die Kraft tätig nach Meinem Willen, weil die Kraft urgesetzlich wirksam werden muß.... Überleget immer: Die geistigen Urwesen waren ausgestrahlte Kraft von Mir, ob sie nun aufgelöst sind oder sich wieder zusammenschließen nach endlos langer Zeit.... das Urwesen wird nicht vergehen,

sondern es kehrt unweigerlich einmal wieder zu Mir zurück, dann aber ist es wieder das **gleiche Wesen**, als das es von Mir seinen Ausgang nahm.... Es ist durch alle Schöpfungen hindurchgegangen auf dem Wege der Rückkehr zu Mir, und es geht zuletzt in der Form des Menschen.... als dessen Seele.... die letzte kurze Wegstrecke, wo es wieder die Einigung mit Mir erreichen muß, wo es bewußt wieder Meine Liebeanstrahlung annehmen muß, denn die freiwillige Rückkehr zu Mir besteht darin, daß der Urgeist seine Abwehr gegen Meine Liebekraftanstrahlung aufgeben muß.... Dann ist es wieder das Gott-gleiche Geschöpf, Mein Ebenbild.... es ist der gefallene Urgeist.... das in aller **Vollkommenheit erschaffene** Wesen, das nun aber in völlig freiem Willen wieder die Vollkommenheit erreicht hat und darum sich nun wieder mit Mir zusammenschließen kann und ewig nun mit Mir verbunden bleibt....

Amen

## **Hat sich der Mensch entwickelt, oder war er eine Neuschöpfung?....**

B.D. Nr. 8235

9. August 1962

**E**s können keine Widersprüche vorhanden sein in dem Geistesgut, das ihr von Mir Selbst empfanget, das Mein Geist euch vermittelt hat, die ihr in Meinen Diensten steht und den Auftrag habt, die reine Wahrheit von Mir den Mitmenschen weiterzugeben, Mein Wort hinauszutragen, das euch Licht geben soll. Denn Ich will das Geistesdunkel erhellen, in dem die Menschen wandeln, und sonderlich dann, wenn ihr selbst eine Erklärung begehret: Das Schöpfungswerk Erde hat endlose Zeiten gebraucht, bis es zu dem geworden ist, was es jetzt ist.... zu einer Schöpfung, die dem Menschen die letzte Vollendung eintragen soll. Und in dieser endlos langen Zeit sind die in kleinste Partikelchen aufgelösten Urgeister durch unzählige Schöpfungswerke hindurchgegangen, um sich immer höher zu entwickeln. Das erstarrte Geistige kam langsam zum Leben, wie euch schon des öfteren kundgegeben wurde. Es legte den endlos langen Weg im Mußzustand zurück, d.h., es verrichteten alle Schöpfungen den Zweck und die Bestimmung, die Ich ihnen zugewiesen hatte.... es konnte keines der gebundenen Wesenheiten über sich selbst bestimmen, aber es reifte langsam aus.... Es wurden Formen geschaffen für alle Reifegrade des zur Höhe strebenden Geistigen; die Stein-, Pflanzen- und Tierwelt war unendlich vielfältig in ihren Formen, und alle waren belebt von den Partikelchen jener gefallenen Urgeister, die sich stets mehr zusammenschlossen und schließlich zu kleineren und größeren Lebewesen wurden, die wieder beim Verlassen der Formen sich vereinigten und zuletzt in Formen eingezeugt wurden, die schon sehr der Form eines Menschen ähnelten. Der ganze lange Gang der Entwicklung stand unter Meinem Gesetz, oder auch: Naturgesetzlich spielten sich alle Vorgänge ab in dieser durch Meinen Willen erstandenen Schöpfung. Die Urgeister hatten durch ihren Fall zur Tiefe das Ichbewußtsein verloren, einmal aber sollten sie dieses Ichbewußtsein wieder zurückerhalten und sich in der letzten Form, als Mensch, verkörpern, um nun den Gang der Aufwärtsentwicklung zu Ende zu führen. Die letzten Formen im Mußzustand wurden daher immer menschenähnlicher, aber sie standen noch nicht im Stadium des Ichbewußtseins, sie handelten instinktiv, nach Meinem Willen.... wengleich sie auch schon Funktionen ausübten, die denen eines Menschen glichen.... Doch sie waren nicht denkfähig, Verstand und freier Wille mangelte ihnen, und also waren sie nicht verantwortungsbewußt, sondern sie wurden zu ihrem Tun getrieben durch geistige Intelligenzen, wie alles noch in der Form gebundene Geistige Betreuern unterstand, die gleichsam Meinen Willen naturgesetzlich auf jenes gebundene Wesenhafte übertrugen. Und es kam nun die Zeit, wo ausgereiften Urgeistern der freie Wille zurückgegeben werden konnte, durch den sie nun erprobt werden sollten, ob sie zu Mir zurückkehren oder bei Meinem Gegner verbleiben wollten.... Und für diese Urgeister schuf Ich die Form des Menschen.... Alle Schöpfungswerke und besonders die immer größer gestalteten Lebewesen hat Mein Wille erstehen lassen, indem Meine Gedanken zur Form wurden.... Und darum waren diese Lebewesen in den vielfältigsten Formen vertreten, doch jede Form war anders.... Es gab die verschiedensten Gattungen, die keine Ähnlichkeit miteinander hatten, die sich immer weiter fortpflanzten, aber immer die gleichen Geschöpfe blieben.... Als die Form des Menschen nun nötig wurde für die ersten soweit zur Reife gelangten Urgeister, stellte Ich wieder ein Schöpfungswerk durch Meinen Willen hinaus, das wahrlich auch ein Wunderwerk Meiner gesamten

Schöpfung war.... ein Wesen, das überaus kunstvoll gefügt war, das nach Meinem Willen erschaffen war, um seine Erdenaufgabe erfüllen zu können.... das Ich "erschaffen" habe, das aber nicht aus den schon vorhandenen Schöpfungen.... den menschenähnlichen Wesen, sich "entwickelt" hat.... Denn diese Form sollte einen Urgeist bergen, ein von Mir einst hinausgestelltes Wesen, das Mein Ebenbild gewesen ist und wieder dazu werden soll.... Und darum mußte es mit Verstand, freiem Willen und Ichbewußtsein ausgestattet sein, und diese bildeten sich nicht langsam in den tierartigen Wesen heran, sondern sie wurden der Form des Menschen gegeben, als der Urgeist Besitz nahm von der ersten Form.... und immer einem jeden Menschen als Angehör seiner **Seele** gegeben werden, wenn diese als göttlicher Odem den Menschen bei seiner Geburt belebt.... Die Menschen pflanzten sich dann wohl wieder nach Meinem Naturgesetz fort, doch sie werden immer die gleichen Geschöpfe bleiben, wie es der erste Mensch, Adam, gewesen ist. Sie werden sich nicht zu anderen Geschöpfen wandeln, sondern diese Wandlung wird nun immer nur ein Akt der Seele sein, die zuerst noch Mir widerstrebend sein kann und in der Zeit als Mensch zu höchster Vollendung gelangen kann.... Der menschliche Körper aber wird bleiben, wie Ich ihn erschuf, als die Seele Adams von ihm Besitz nahm.... Wohl hat der Erschaffungsakt der Erde mit allem, was in, auf und über ihr ist, mit allen toten und lebenden Schöpfungen, endlos lange Zeit erfordert, aber es war ein Abschnitt in der Aufwärtsentwicklung für das gefallene Geistige gleichsam zu Ende gegangen, als sich alle Partikelchen eines Urgeistes wieder gesammelt hatten und der letzte Prozeß der Rückkehr zu Mir begann.... Und dieser Gang über die Erde als Mensch erforderte auch ein neues Schöpfungswerk von Mir, eine Form, die allen Anforderungen gerecht wurde, um die letzte Probe im freien Willen bestehen zu können. Und so kann sich also der Mensch als eine besondere Schöpfung Meinerseits betrachten, denn er ist das einzige Wesen auf der Erde, das begabt ist mit Verstand, Vernunft und freiem Willen.... den Zeichen göttlicher Herkunft, das darum auch fähig ist, einen Gott und Schöpfer über sich zu erkennen, Der ihm das Leben gab, und das darum auch die letzte Vollendung auf dieser Erde erreichen kann, wenn sein freier Wille dies ernstlich anstrebt....

Amen

### **Rückführungsprozeß....**

B.D. Nr. 8564

20. Juli 1963

**E**s kann nichts auf ewig verlorengehen, was einmal aus Mir und Meiner Kraft erstanden ist.... Es bleibt bestehen, weil es unvergänglich ist, und kehrt auch unweigerlich zu Mir als dem Kraftquell von Ewigkeit zurück, weil dies im Gesetz Meiner ewigen Ordnung begründet ist. Aber es konnte sich das Wesenhafte, das aus Mir seinen Ausgang nahm als vollkommenes, göttliches Wesen, im freien Willen verkehren in das Gegenteil, es konnte seine Vollkommenheit dahingeben und sich zu einem widergöttlichen Wesen gestalten.... Und es hat dies getan und wurde nicht von Mir gehindert, weil Ich einen Plan verfolgte, weil Ich Mir für alle "geschaffenen" Wesen ein Ziel setzte: daß sie zu Meinen "Kindern" wurden, die nicht Ich Selbst Mir "erschaffen" konnte, sondern die sich im freien Willen selbst dazu gestalten mußten.... Und also hinderte Ich ihren Abfall von Mir nicht, sondern Ich bereitete für alles einst gefallene Wesenhafte einen Rückführungsprozeß vor: Ich formte die von Mir einst als Wesen ausgestrahlte Kraft um zu Schöpfungswerken aller Art.... Ich löste die Wesen auf in unzählige Partikelchen, von welchen auch die Schöpfungswerke belebt wurden und also die Kraft nun tätig wurde in Meinem Willen.... d.h., naturgesetzlich verrichtete jegliches Schöpfungswerk die ihm zugewiesene Aufgabe, denn nichts ließ Ich erstehen ohne Sinn und Zweck.... Jegliches Schöpfungswerk hatte seine Bestimmung, und Meine Liebe und Weisheit und Macht ließ also eine irdische Welt erstehen, die alle jene gefallenen Seelenpartikelchen barg, die nun langsam ausreifen zur Höhe, weil sie einmal wieder als Einzelwesen sich zusammenfinden sollten, weil sie einmal wieder als der einst gefallene Urgeist sich im Menschen verkörpern sollten, um dann die letzte Willensprobe zu bestehen: sich freiwillig Mir zuzuwenden, wie es (er = d. Hg.) sich einst freiwillig von Mir abgewendet hatte.... Und dieser endlos lange Aufwärtsentwicklungsgang bedeutet nun für das in Partikelchen aufgelöste Urwesen einen Gang des Dienens.... im Gegensatz zum Fall, der die Überheblichkeit und Herrschsucht des Wesens zur Begründung hatte.... Die Rückkehr kann nur

stattfinden auf dem Wege unausgesetzten Dienens, das nun zwar im Mußzustand geschieht, bis dann einmal das Wesen im Zustand als Mensch freiwillig dienen soll, angetrieben von der Liebe.... was dann auch sichere Vollendung auf dieser Erde garantiert. Es ist ein endlos langer Weg, den das einst gefallene Wesen zurücklegen muß, bis es im Zustand der Willensfreiheit als Mensch seine letzte Entscheidung treffen kann.... Und dieser Weg ist so entsetzlich qualvoll, daß dem Menschen die Rückerinnerung genommen ist, weil er sich frei entscheiden soll und ihn das Wissen um die Qualen und Leiden des gebundenen Zustandes unfrei machen würde in seinem Wollen und Denken als Mensch.... Denn die Angst würde ihn treiben zum rechten Entscheid, was aber für die Seele und deren Vollendung völlig wertlos wäre.... Der Mensch soll frei aus Liebe heraus dienen und sich selbst zur Reife bringen, und dazu geht er seinen Weg über die Erde.... Denn der Mensch ist der einst gefallene Urgeist, dem durch Meine endlose Liebe alle Möglichkeiten erschlossen werden, wieder zu dem zu werden, was er war im Anbeginn: ein in höchster Vollkommenheit stehendes Wesen, das nun aber im freien Willen selbst die Vollkommenheit erreicht hat, die Ich ihm nicht geben konnte und nun das "erschaffene Werk" zu Meinem Ebenbild, zu Meinem "Kind" geworden ist.... Dieses ist das Ziel, das Ich Mir setzte von Anbeginn, das einen endlos langen Entwicklungsweg erforderte und als "Mein Heilsplan von Ewigkeit" zu verstehen ist.... Und so wisset ihr Menschen, daß ihr jenes gefallene Geistige seid, das sich kurz vor dem Ziel befindet, das darin besteht, daß ihr euch im freien Willen Mir verbindet, was wieder bedeutet, daß ihr euch zur Liebe wandeln sollet, um euch mit Mir als der ewigen Liebe zusammenschließen zu können.... Ihr wisset nun, daß euer Dasein nicht erst als Mensch begonnen hat, sondern daß ihr schon ewige Zeiten bestehet.... Ihr wisset, daß ihr nicht aus Mir in dem Zustand hervorgegangen seid, der nicht vollkommen genannt werden kann, denn ihr habt als Mensch Schwächen und Mängel an euch, ihr seid keine vollendeten Geschöpfe und könnet also auch nie und nimmer in diesem Zustand aus Mir hervorgegangen sein, Der Ich nur Vollendetes schaffen kann.... Und dieses Wissen müßte euch zu denken geben und auch zu der Erkenntnis führen, daß euer Erdenleben auch einen Zweck haben muß: wieder zu der Vollendung zu kommen, in der ihr uranfänglich standet und die ihr freiwillig dahingabet.... Und also wisset ihr dann auch um eure Aufgabe, die darin besteht, euch zur Liebe zu wandeln, die euer Urelement ist, denn ihr seid das gleiche wie Ich in eurer Ursubstanz.... Ihr seid nun zwar als Mensch noch weit von der Vollkommenheit entfernt, ihr seid und bleibt aber göttliche Geschöpfe, die niemals mehr vergehen können und für deren Vollendung Ich immer wieder Sorge tragen werde, die Ich niemals fallenlasse und die einmal ganz sicher das letzte Ziel erreichen: mit Mir aufs innigste vereint zu sein und zu bleiben bis in alle Ewigkeit.... Daß ihr als Mensch wenig darüber wisset, liegt an dem nur schwachen Liebegrad, ansonsten ihr in vollster Erkenntnis ständet, dann aber auch schon eurer Vollendung nahe wäret (seid!). Doch von Mir aus geht euch das Wissen darüber zu, wenn ihr nur bereit seid, es anzunehmen.... wenn ihr nur verlangt, etwas zu erfahren über die Zusammenhänge, die euch selbst, euren Gott und Schöpfer von Ewigkeit und die gesamte Schöpfung betreffen.... Dann werdet ihr wahrlich in aller Wahrheit darüber unterrichtet werden, und ihr werdet nun auch bewußt euren Erdengang gehen mit dem Ziel der letzten Vereinigung mit Mir.... Ihr werdet zur Vollendung gelangen und zu einem Leben in Seligkeit, das ewig währet....

Amen

# Gottes Wille

## Vollendung.... Göttliche Ordnung.... Folgen....

B.D. Nr. 3526  
27. August 1945

**A**lles muß der Vollendung entgegengehen. Dies ist göttliches Gesetz, also der Wille Gottes, dem Entsprochen werden muß jetzt und in Ewigkeit. Diesem göttlichen Willen steht für kurze Zeit der freie Wille des Menschen gegenüber, der sich nun unter das göttliche Gesetz fügen oder ihm auch zuwiderhandeln kann. Letzteres aber ist Sünde wider die göttliche Ordnung, die nimmermehr zur Vollendung führen kann, sondern die Unvollkommenheit begünstigt und den Abstand von Gott vergrößert. Gott ist das vollkommenste Wesen, das in Seiner Vollkommenheit niemals erreicht werden kann. Dennoch muß, was sich mit Ihm zusammenschließen will, einen Grad der Vollkommenheit erreichen, der die Nähe Gottes für das Wesen ertragbar macht, weil das Unvollkommene unweigerlich vergehen würde im Zusammenschluß mit Gott. Die aus Gott einstmals entströmte Kraft muß aber wieder zum Urquell zurückkehren, also muß das Wesenhafte, das aus dieser Kraft hervorgegangen ist und unvollkommen wurde aus freiem Willen, den Weg der Vollendung gehen.... Es muß ständig aufwärtsschreiten, es muß immer vollkommener werden, ansonsten es ewig nicht die Bindung mit Gott als der Urkraft eingehen kann. Also muß es sich dem göttlichen Gesetz unterordnen, es muß den Willen Gottes erfüllen und den Abstand von Gott ständig verringern.... es muß streben nach Vollkommenheit. Nach Gottes Willen gibt es keinen Rückgang, sondern nur eine Aufwärtsentwicklung. Wo eine Rückentwicklung stattfindet, dort ist der Wille des Menschen tätig, den Gott nicht hindert, um sein Vollkommenwerden nicht zu unterbinden. Es kann also das freie Geistige sich der göttlichen Ordnung widersetzen, doch dann wird es unfrei und kann sich aus seiner Unfreiheit nicht selbst erlösen. Ein Verstoß gegen die göttliche Ordnung hat stets die Entfernung von Gott zur Folge, und Entfernung ist Kraftlosigkeit. Also trägt das Wesenhafte selbst die Folgen des Nichtbeachtens des göttlichen Willens, es trennt sich von dem Urquell der Kraft und macht sich selbst unfähig, zu Ihm zurückzukehren. Es fällt in eine andere Welt, die völlig getrennt ist von dem Reich Gottes, wo alles der Vollendung entgegenstrebt.... Die Rückkehr in dieses Reich ist überaus schwer und nur möglich durch die Gnade Gottes, Der in Seiner Liebe auch in jenes Reich hinabsteigt und voller Erbarmen dem Gefallenen die Hand bietet, um es aufzurichten. Doch dann muß der Wille des Wesenhaften ernsthaft sich unterworfen haben unter den Willen Gottes, es muß jeglichen Widerstand aufgegeben haben und bereit sein, den Weg der Vollendung noch einmal zurückzulegen, um den Zusammenschluß mit Gott zu finden. Dann tritt die erbarmende Liebe Gottes in Aktion und gibt dem Wesenhaften die Möglichkeit, erneut den Gang der Aufwärtsentwicklung zu gehen, der ihm Erfolg eintragen kann, so es in der göttlichen Ordnung lebt....

Amen

## Gottes Wille: Einfügen in die ewige Ordnung....

B.D. Nr. 6219  
25. März 1955

**D**em Willen Gottes wird vollauf entsprochen, wenn sich der Mensch eines Liebelebens befleißigt. Denn das Ungöttliche des Menschen hat nur in der Lieblosigkeit seine Ursache, und sowie der Mensch wieder in der Liebe steht, ist auch sein Wesen dem Willen Gottes entsprechend, also göttlich, wie es war von Anbeginn. Gottes Wille ist also nur **das Einfügen** in die ewige Ordnung, die also ständiges Liebewirken bedingt. Daß sich der Mensch auf Erden befindet, daß er in einem unvollkommenen Zustand sich befindet, ist nur die Auswirkung von lieblosem Denken und Wollen.... Dadurch wurde die göttliche Ordnung umgestoßen, und das bedeutet auch Entfernung von Gott, da Sein Wesen pur Liebe ist.... Gott will euch aber nicht in der Entfernung von Ihm belassen, also macht



Er euch.... als erkenntnislose Wesen.... bekannt mit Seinem Willen, den ihr erfüllen sollet, um Ihm wieder näherzukommen. Er gibt euch Aufschluß, worin Seine ewige Ordnung besteht und wie ihr sie wiederherstellen könnet.... Er gibt euch die Gebote der Liebe zu Sich und zum Nächsten.... Und so ihr nun willig seid, diese Gebote zu erfüllen, tretet ihr wieder in die göttliche Ordnung ein. Als höchst vollkommenes Wesen muß Sein Wille auch dem Vollenden, dem Vergöttlichen der von Ihm geschaffenen Wesen gelten.... Also wird Er diesen Willen euch auch offenbaren, damit ihr euch nach ihm richten könnet, wenn ihr zur Vollendung gelangen wollet. Der Wille des höchst vollkommenen Wesens kann immer nur gut sein, voller Liebe und Weisheit.... Und Gott wird daher euch nur das anempfehlen, was euch zum Segen ist, was euch der Vollendung naheführt. Wer nun bereit ist, diesem Willen entsprechend auf Erden zu wandeln, der tritt von selbst wieder in den Zustand der ewigen Ordnung ein. Er kann nicht anders, als sich zur Liebe zu gestalten, weil einen bereiten Willen Gott Selbst zu Sich zieht.... Sowie der Mensch in seinem Innern den Wunsch hegt, zu tun, was dem Willen Gottes entspricht, ergreift Gott von dem Menschen Besitz, und Er drängt ihn unaufhörlich dem Ziel entgegen.... durch Liebewirken wieder vollkommen zu werden, um nun wieder die Vereinigung mit Gott herzustellen, von Dem sich das Wesen einst freiwillig getrennt hatte. Nur die Übereinstimmung des menschlichen Willens mit dem Willen Gottes fordert Er, um nun dem Menschen zu helfen.... denn anfangs muß der Mensch sich überwinden, um seine Ichliebe zu wandeln in uneigennütziges Nächstenliebe.... Doch sowie in ihm der Liebefunke entzündet ist, greift er schnell um sich, und es wird dem Menschen zum innersten Bedürfnis, immer nur Liebe auszuteilen, denn er wird von der Liebekraft Gottes erfüllt, und das bedeutet gleiches Denken und Wollen mit Gott, es bedeutet Übereinstimmung dessen, was er denkt und will, mit dem Gesetz der ewigen Ordnung.... Er ist durchdrungen von dem Liebegeist Gottes, und er geht völlig in Dessen Willen auf.... Dieses Ziel ist euch gesetzt.... Es kann aber nur erreicht werden, wenn sich der Mensch dem Willen Gottes beugt, wenn er sich den Geboten unterwirft, die Gott den Menschen gab, um ihnen den Weg zu weisen zur Vollendung. Gottes Wesen ist Liebe, Gottes Wirken ist Liebe, und Gottes Wille ist Liebe.... Sowie der Mensch sich Ihm anzugleichen sucht, muß sein Wesen, sein Wirken und sein Wille gleichfalls Liebe sein, dann bewegt auch er sich in der ewigen Ordnung.... Er ist dann in seinen Urzustand wiedereingegangen, er ist wieder vollkommen, wie er war im Anbeginn....

Amen

# Erdenlebensaufgabe

## Die Gnade des Erdenlebens als Mensch....

B.D. Nr. 7958

5. August 1961

Jede Menschenseele ist ein gefallener Urgeist, der kurz vor seiner Vollendung steht, d.h., dessen Weg nur noch ein kurzer ist bis zur Vereinigung mit Mir, vorausgesetzt, daß er im letzten Stadium der Entwicklung... als Mensch... seinen freien Willen Mir zuwendet, daß er sich also wieder zu Mir bekennt, Den er einst nicht anerkennen wollte. Und jede Menschenseele hat einen endlos langen Entwicklungsweg hinter sich, weil dies erforderlich war, um aus der grundlosen Tiefe herauszukommen, emporzusteigen zur Höhe, wo sie uranfänglich weilte.... In diesem Stadium als Mensch ist die Seele auch wieder aufnahmefähig für ein Licht, d.h., sie kann wieder einen Grad der Erkenntnis gewinnen, den sie verloren hatte beim Abfall von Mir.... Denn die Seele ist ichbewußt, sie kann wieder denken und wollen wie im Anbeginn, nur in einem schwachen Grade, den sie selbst aber erhöhen kann während des Erdenlebens.... Der Erkenntnisgrad ist für die Seele auch entscheidend, wenn sie das Dasein als Mensch zurückgelegt hat und nun eingeht in das geistige Reich, denn dieser Erkenntnisgrad bedeutet Licht, ohne welches die Seele niemals selig sein kann. Der Mensch selbst kann während des Erdendaseins sich einen hohen Lichtgrad erwerben, er kann weit in der Erkenntnis stehen, wenn er das Erdendasein nützet, um sein Wesen zur Liebe zu gestalten, die sein Urzustand war, der unbedingt wiedererreicht werden muß, um in seliger Verbindung mit Mir dann im geistigen Reich weilen zu können. Diese Umgestaltung zur Liebe ist das Werk, das der Mensch **selbst** vollbringen muß, das er aber auch kann, weil ihm dazu in jeder Weise Hilfe gewährt wird. Aber des Menschen Wesen ist bei Beginn seiner Verkörperung noch in der verkehrten Liebe stehend als Folge seines Sündenfalles im geistigen Reich und auch des erneuten Sündenfalles der ersten Menschen.... Die Ichliebe beherrscht ihn, und diese soll gewandelt werden in uneigennütziges Nächstenliebe. Dazu ist der Mensch auf der Erde, oder auch: Der gefallene Urgeist muß diese Wandlung zur Liebe im freien Willen selbst vollziehen, auf daß er seine Vergöttlichung erreiche und nun im Zusammenschluß mit Mir schaffen und wirken kann in Freiheit, Licht und Kraft.... Und diese Umgestaltung zur Liebe ist Erdenlebenszweck und kann keinem Wesen erspart bleiben, denn es ist gleichzeitig die bestandene Willensprobe des Wesens.... Es ist der Beweis der Göttlichkeit des Wesens, das aus Mir hervorgegangen ist und vollkommen geschaffen wurde, aber diese Vollkommenheit nun im freien Willen selbst anstreben muß, um als göttliches Wesen neben Mir bestehen zu können, um als "Mein Kind" bei Mir weilen zu können, von Dem es einst als "Geschöpf" ausgegangen war.... Die **Vergöttlichung** der von Mir erschaffenen Wesen war und ist Mein Ziel, das Ich auch sicher erreiche, dessen Zeitdauer aber das Wesen selbst bestimmt. Und hat es nun das Stadium als Mensch erreicht, dann steht es kurz vor seinem Ziel, und der Mensch sollte nun alles daransetzen, die letzte kurze Zeitspanne gut zu nützen für seine letzte Vollendung. Er sollte sich selbst das Wissen erwerben um seinen Erdenlebenszweck, um alle Zusammenhänge und um Meinen Willen, denn die Erfüllung Meines Willens ist Wirken in Liebe, und Wirken in Liebe bringt ihm auch Licht.... ein Wissen, das der Wahrheit entspricht, ein Wissen, das ihm volle Erkenntnis schenkt und das ihn antreibt, nur das Ziel zu verfolgen, sich zu vollenden auf Erden, sein Wesen zur Liebe zu gestalten und dadurch immer die Bindung herzustellen mit Mir, die dann unlösbar ist und das Erreichen des Zieles nun auch gesichert ist. Sein Ichbewußtsein sollte der Mensch auch auswerten, d.h. über sich nachdenken, und dann werde Ich ihm auch immer zur Seite sein, Ich werde seine Gedanken recht lenken, und Ich werde Selbst ihm beistehen in jeder Weise, auf daß er sein Ziel erreiche. Doch bitter wird einst seine Reue sein, wenn er die Erdenzeit ungenützt vorübergehen ließ und wissen wird um den endlosen Entwicklungsgang zuvor.... Doch als Mensch darf ihm die Rückerinnerung nicht gegeben werden, weil dann ein Lebenswandel im freien Willen ausgeschlossen wäre, weil er dann in Furcht und also einem gewissen

Zwang leben würde und sein Wollen und Handeln nicht gewertet werden könnte als freier Willensentscheid.... Niemals sollet ihr vergessen, daß das Erdenleben als Mensch eine Gnade ist, die ihr nur recht zu nützen brauchet, um selig zu werden....

Amen

### Schule des Geistes....

B.D. Nr. 5102

9. April 1951

**D**ie Schule des Geistes müsset ihr alle absolvieren, wollet ihr euch für die Ewigkeit das Recht erringen, im geistigen Reich zu weilen als lichtdurchstrahlte selige Geistwesen, die in Macht und Kraft schaffen können in Übereinstimmung mit Meinem Willen. Diese Schule des Geistes ist für euch das Erdendasein, das wohl oft unerträglich schwer auf euch lastet, jedoch dann auch einen höheren Erfolg zeitigen kann, wenn ihr mit bestem Willen nur eure geistige Vollendung anstrebet und euch von den Widerwärtigkeiten des Lebens nicht niederdrücken lasset, wenn ihr das Erdenleben nicht als Selbstzweck, sondern als Mittel zum Zweck ansehet. Stets müsset ihr bedenken, daß es nur eine überaus kurze Phase ist, wo ihr im Ichbewußtsein auf dieser Erde lebt, daß aber diese kurze Phase entscheidend ist für die Ewigkeit. Bedenket, daß in dieser kurzen Erdenzeit der freie Willensentscheid von euch gefordert wird und daß ihr diesen nur dann ablegen könnet, wenn von zwei Seiten auf euch eingewirkt wird und eine Seite den Sieg über euch gewinnt.... Verständlicherweise wird dies einen Kampf kosten, den ihr selbst als Mensch zum Austrag bringet. Eure geistige Vollendung liegt also nur in eurer eigenen Hand, wird aber von Mir in jeder Weise begünstigt, auch wenn euch das nicht offensichtlich ist. Denn Ich will doch, daß Ich euch gewinne, nicht aber, daß Ich euch verliere.... Also müsset ihr auch davon überzeugt sein, daß Ich eines jeden Menschen Schicksal so gestalte, daß er sein Ziel, die geistige Vollendung auf dieser Erde, erreichen kann, wenn sich sein Wille recht entscheidet. Und so weiß Ich auch, welchen Gefahren er erliegen könnte, und Ich wende solche möglichst von ihm ab, womit jedoch nicht ausgeschaltet ist, daß er kraft seines freien Willens dennoch unterliegen kann. Aber sein Lebensschicksal ist stets geeignet, die höchstmögliche Vollendung zu fördern.... Es ist das Erdenleben nur eine kurze Phase, und selbst wenn es das schwerste Schicksal mit sich bringt, wiegen seine Leiden nicht die Seligkeit auf, die er sich schaffen kann bei recht genütztem Willen. Nicht eines Meiner Geschöpfe überlasse Ich willkürlich seinem Schicksal, Ich betreue ein jedes stets und ständig, denn Ich will, daß die Schule des Geistes von Erfolg ist....

Und ist der Mensch sich immer dessen (bewußt) eingedenk, daß nichts geschieht oder nichts zugelassen wird ohne Meinen Willen, der immer einen geistigen Erfolg bezweckt, dann hat er auch stets die Möglichkeit, gedanklich mit Mir in Verbindung zu treten und Meinen Willen sich selbst geneigt zu machen, denn Ich bin für alle Meine Geschöpfe der Vater, Der Sich liebevoll Seinen Kindern zuneigt, so nur ein leiser Ruf Sein Ohr berührt, ein Hilferuf in geistiger oder auch irdischer Not.... Ihr seid doch nicht allein.... ihr habt Einen, Der euch liebt und nur euer Bestes will.... Warum rufet ihr ihn nicht an und traget Ihm eure Nöte vor? Lasset euch nicht durch irdische Not abdrängen von Mir, sondern lasset euch von ihr zu Mir hintreiben, dann wird sie euch wahrlich nicht mehr so schwer drücken, weil Ich euch das Kreuz tragen helfe, das euch schicksalsmäßig auferlegt ist nach Meinem weisen Ratschluß und Erkennen, was euch dienlich ist zur geistigen Vollendung.... Die stille Ergebung in Meinen Willen ist dann schon der rechte Willensentscheid, den ihr ableget, denn dann stehet ihr nicht mehr wider Mich, sondern ihr habt den Widerstand aufgegeben und **Mich** anerkannt.... ihr habt dann die Schule des Geistes absolviert mit größtem Erfolg, und es wird euer Ende auf Erden ein leichtes sein....

Amen

### Höchste Vollendung in der kurzen Erdenzeit möglich....

B.D. Nr. 3914

25. Oktober 1946

**D**ie höchstmöglichste Vollendung werdet ihr auf Erden erzielen, so ihr nur guten Willens seid.... Denn die Erdenlebenszeit genügt völlig, um euch zur Liebe zu gestalten und also Meinem

Urwesen euch anzugleichen, was jede Unvollkommenheit ausschaltet. Doch da euer freier Wille ausschlaggebend ist, könnet ihr auch diesen Wandel zur Liebe auf endlos lange Zeit ausdehnen, und die Angleichung an Mich kann bei eurem Ableben auf Erden noch in so weiter Ferne liegen, daß ihr mehrere Entwicklungsperioden benötigt, denn Ich beschneide euren Willen wahrlich nicht, so es um die Gewinnung eurer Seelenreife geht, die allein im freien Willen erworben werden kann. Euer Entwicklungsweg vor der Verkörperung als Mensch war endlos lang und euer Zustand qualvoll und mühselig.... Doch nur in der kurzen Erdenlebenszeit kann euch Aufschluß gegeben werden, nur in der kurzen Erdenlebenszeit könnet ihr belehrt werden über Sinn und Zweck des Lebens und über eure Aufgabe, denn nur als Mensch habt ihr die Fähigkeit, den Zusammenhang zu fassen und euch verstandesmäßig mit eurem Sein zu beschäftigen.... Zieheth ihr nun aus diesen Belehrungen euren Nutzen, indem ihr ernsthaft darüber nachdenkt und euren Erdenlebensweg danach einzustellen sucht, so werdet ihr nicht erfolglos leben, sondern bald einen geistigen Aufstieg verzeichnen können.... Ihr werdet euch befeißigen, Meine Gebote der Liebe zu erfüllen, und eure Erlösung aus den Fesseln der Materie nimmt ihren Anfang.... der Wandel in Liebe erlöset euch restlos von jeglicher Unfreiheit, von geistiger Dunkelheit und von Kraftlosigkeit.... Es muß das Wesen zuvor denkfähig sein, ehe es seinen freien Willen gebrauchen kann, und auf daß der Mensch ihn recht gebrauche, muß er auch recht belehrt werden. Darum ist ein Unterweisen der Menschen durch rechte Lehrer unbedingt nötig, wollen sie ihr Lebensziel erreichen, wollen sie vollkommen werden. Und jeden ernstlich Wollenden belehre Ich, wie Ich es verheißen habe.... wie es ihm zuträglich ist. Und darum gab Ich dem Menschen den Verstand, Ich gab ihm die Denkfähigkeit, die er verwerten kann nach seinem Willen. Doch wird eine Gabe ungenützt gelassen, so muß unweigerlich auch der Erfolg ausbleiben, und es beendet der Mensch sein Erdenleben als gleiches unvollkommenes Wesen, wie er es begonnen hat. Doch beides steht ihm frei, höchste Vollkommenheit oder ein Zustand tiefster Dunkelheit und Unkenntnis, der Zustand der Unvollkommenheit. Und es ist entweder ein ewiges Leben in Licht und Kraft, also Seligkeit, sein Anteil oder ein erneuter Entwicklungsgang auf dieser Erde, so das Wesen so tief gesunken ist, daß die Aufwärtsentwicklung im geistigen Reich nicht ihren Fortgang nehmen kann, sondern eine Bannung in der Materie bedingt. Es muß dem Menschen immer wieder vorgehalten werden, welch große Verantwortung er seiner Seele gegenüber trägt, wie er durch seinen Willen einerseits sich höchste Seligkeit schaffen kann und sie andererseits durch endlose Qualen gehen läßt, so er den Willen verkehrt nützt.... Und ein solches Unterweisen bedingt willige Lehrer, die in vollster Wahrheit stehen und darum auch wahrheitsgemäß dem Menschen Aufklärung geben können über eure Erdenaufgabe, über die Folgen einer rechten wie einer verkehrten Willensrichtung. Und dies wird auch verständlich werden lassen, warum Ich Selbst als Geber der Wahrheit in Erscheinung trete, warum Ich Selbst dafür Sorge trage, daß den Menschen rechtes Wissen zugeführt werde und es Zugang finde zu ihnen. Und so der Mensch sich verantworten soll, muß ihm auch die Möglichkeit zuvor geboten werden, sein Verstandesdenken zu gebrauchen und seinen Willen tätig werden zu lassen.... Er muß Meine Gebote der Liebe kennenlernen und nun aus freiem Willen zu ihnen Stellung nehmen.... Entsprechend wird sein Erfolg sein und die Dauer der Entwicklung zur Höhe. Doch einmal erreicht er sein Ziel.... ob es Ewigkeiten währet oder er nach der kurzen Erdenlebenszeit zur Vollendung gelangt, ist seinem freien Willen anheimgestellt....

Amen

# Bewußtes Arbeiten an der Vollendung

Gott und Natur... Bewußt an der Vollendung arbeiten....

B.D. Nr. 0240

28. Dezember 1937

**M**ein Kind, nimm auf, was der Herr dir in Liebe bereithält.... Das ganze Leben baut sich auf aus meiner Reihe in göttlicher Weisheit gesetzmäßig gefügter Vorgänge, die ihr mit dem einfachen Wort Natur bezeichnet.... eine jede Entwicklungsstufe ist gleichsam ein Vorgang, an dessen gesetzmäßigem Sich-Abwickeln ihr den Schöpfer erkennen solltet, die ganze Regelmäßigkeit muß einem Willen unterliegen.... gerade das Leben in der Natur zeuget von göttlichem Einwirken.... Alles, was um euch geschaffen wurde.... ist ein Wunder. Es ist ein beständig euch nach oben hinweisendes Geschehen, das ihr nur deshalb ohne Wirkung an euch vorübergehen laßt, weil euch Erdenmenschen das Verständnis für solche Wunder fehlt durch die immer wiederkehrende Regelmäßigkeit dieser. Der göttliche Wille allein belebt alles und fügt, daß diese Wunder unaufhörlich sich in der Welt vollziehen, doch der Mensch, der täglich vor diesen Wundern erbeben und in Ehrerbietung zum Schöpfer all dieses aufsehen müßte, sucht für alles eine Erklärung, die seinem Leben, seinem Denken, besser entspricht.... und wählet für das Wort "Gott" das Wort "Natur".... doch der Sinn ist der gleiche.... nur daß er das ewig sich **Wiederholende** im Weltall anerkennt mit diesem Wort, nicht aber das **Eingreifen** einer **höheren Macht** in das Schicksal eines jeden Wesens.... und daß zwischen jedem, auch dem kleinsten Wesen und dieser höheren Macht eine Verbindung geschaffen werden kann durch eigenen Willen.... Dieses alles erkennen sie nicht an, wenngleich sie das Wirken in der Natur stets und ständig verfolgen und anerkennen müssen.... So ist auch die Verschiedenartigkeit im Glauben zu erklären.... Das persönliche Eingreifen.... das Zuhilfe-Kommen von Gottes Liebe als Folge innigen Gebetes.... das Warnen ungläubiger Erdenkinder.... das alles wollen sie nicht sehen.... Ihnen ist nur glaubwürdig, was sie täglich sehen und somit nicht ableugnen können.... denn im täglichen Geschehen und der gesetzmäßigen Wiederholung aller Naturereignisse können sie nicht anerkennen, daß diesem ein höherer Wille zugrunde liegt.... daß doch alles um eines bestimmten Zweckes willen so eingerichtet wurde und daß dieser Zweck lediglich wieder nur die Vollendung eines jeden einzelnen Wesens ist. So erkennt der Mensch immer nur an, was er sieht und fassen kann, dort aber, wo der Glaube ihm über mangelndes Wissen hinweghelfen sollte, dort lehnt er ab.

In regelmäßigen Abständen jedoch ist in der Natur ein Werden und Vergehen zu beobachten.... genau dasselbe hat der Mensch zu erwarten.... Liegt nun der Gedanke nicht viel näher, daß das göttliche Wesen, Dem alles Geschehen in der Natur unterstellt ist, den Menschen ebenso betreut und sein Werden, seine Entwicklung, gleichfalls Seinem Willen unterliegt?.... Und wenn nun der Mensch gelenkt wird von einem göttlichen Willen.... weshalb verharrt er dann in der Ansicht, daß ihm eine Verbindung mit dieser Göttlichkeit unmöglich sei?.... Erst dort, wo er bewußt diese Verbindung sucht, ist ein Anstreben der Vollkommenheit denkbar.... Bewußt an sich arbeiten, um zur Höhe zu gelangen, das ist der eigentliche Zweck des Erdendaseins.... und gerade dieses Bewußtsein mangelt den Erdenkindern. Deshalb auch lehnen sie so leicht ab, was ihnen vom Himmel geboten wird.... das Wort Gottes.... deshalb ist es ihnen so schwer, anzuerkennen etwas, was vom Alltäglichen abweicht und doch so leicht zu glauben ist, wenn sie sich nur einmal vor Augen halten möchten, daß nicht ein einziges Wesen fähig ist, sich ein Leben von Anfang bis Ende nach eigenem Willen aufzubauen.... es wird immer und immer wieder Schicksalsschlägen unterworfen sein.... es wird immer das Eingreifen einer höheren Macht spüren, auch wenn es dasselbe abzuleugnen versucht. Denn hat es ein Mensch in der Hand, sich vor solchen Schicksalsschlägen zu bewahren? Wenn ihr nur darüber nachdenkt, müsset ihr wankend werden in eurer Überzeugung, daß ihr allein Lenker eures Schicksals seid.... ihr müsset dann die ewige Gottheit, Die euer Leben und Schicksal in Händen hält, anerkennen.... und dann müsset ihr auch glauben.... dann ist es euch erst zur Gewißheit geworden, daß ihr einem göttlichen

Willen untersteht, dann werdet ihr euch auch als Kinder dieser Göttlichkeit fühlen.... ihr werdet Zuflucht nehmen zum Gebet.... das das Kind mit dem Vater verbindet, und ihr werdet dann auch die Segnungen des Gebetes an euch selbst erfahren.... und dann erst arbeitet ihr **bewußt** an eurer Vollendung.

Amen

### **Kenntnis des Geistigen nötig.... Bewußtes Arbeiten an der Vollendung....**

B.D. Nr. 1390

24. April 1940

**D**er Erdenlauf bedingt eine gewisse Kenntnis des Geistigen, denn diese spornt sein Streben an, ohne den Menschen zwangsmäßig dazu anzuhalten, daß er sich veredelt. Die Unkenntnis dessen schließt zwar nicht aus, daß der Mensch sich auch geistig höher entwickelt, nur muß dann das Wesen außergewöhnliches Verlangen nach Gott haben und außergewöhnlich sich liebend betätigen. Beides muß tief in ihm schlummern, d.h., das Wesenhafte in ihm muß sich schon seines Ausganges aus Gott bewußt sein und ohne jegliche Kenntnis des göttlichen Wesens sich unbewußt mit Gott verbinden durch tiefste Liebe und also nicht anders können als gut sein. Dies aber setzt schon einen ziemlich hohen Reifegrad voraus, der äußerst selten bei einem Erdenwesen ist. Daher werden die Menschen, denen jede Kenntnis des Geistigen mangelt, meist auf niedriger Stufe stehen; sie werden immer nur ihr Erdendasein als Zweck, nicht aber als Mittel zum Zweck betrachten. Erst die Kenntnis des Geistigen ändert ihre Anschauung, und nun erst leben sie bewußt auf Erden.... bewußt ihrer Aufgabe und auch bewußt der Folgen eines rechten oder falschen Erdenlebens. Er macht einen Unterschied zwischen rechtem und falschem Erdenleben und das ist der Anfang des Strebens nach der Höhe....

Es sind oft schwer-wiegende Gedanken, die ein ernstlich strebendes Erdenkind wankend machen können, so sie nicht von geistiger Seite zerstreut werden und dem Menschen eine klare Antwort zugeht. Es glaubt der Mensch einerseits frei zu sein von Schuld, und andererseits wieder drückt ihn das Gefühl der Unwürdigkeit nieder, also kennt er auch eine gewisse Schuld an. Sowohl das erste wie auch das letzte ist ihm nun Hindernis zur rechten Erkenntnis.... Denn wer sich selbst schuldlos fühlt, nützt die Möglichkeiten nicht, die seiner Seele geboten werden.... er fühlt sich nicht bedürftig, also nimmt er nicht entgegen, was ihm dargeboten wird.... Und das Gefühl der Unwürdigkeit wieder macht ihn mitunter mutlos und zaghaft.... Er wagt nicht, zu begehren, was ihm in aller Fülle zur Verfügung steht. Und so müssen also zuerst jene Bedenken zerstreut werden. Es muß das Erdenkind wohl seinen noch niedrigen Geisteszustand erkennen, jedoch muß ihm auch das geistige Wirken, das durch geistige Lehren ihm anschaulich gemacht wird, die eigene Mutlosigkeit nehmen, er muß nun auch die geistige Kraft in Anspruch nehmen und alles tun, um dieser Gnade würdig zu werden, die das Wirken jenseitiger Geisteskräfte für ihn ist. So er sein Herz öffnet jenen Lehren, die ihm über geistiges Wirken Aufschluß geben, spürt er auch sofort die Kraft und die Hilfe jener Wesen, und er nimmt diese bewußt entgegen.... Doch einem in vollster Unkenntnis Stehenden kann schwerlich diese Kraft zugeführt werden, weil er sich nicht selbst öffnet, also empfangen will. Und alles Göttliche muß begehrt werden, weil das Zuwenden dessen ohne Verlangen das Wesen richten würde und einem Reifezustand zuführen, der nicht Ergebnis seines freien Willens ist.... Um aber etwas zu begehren, muß der Mensch Kenntnis davon haben und es ihm dann freistehen, es sich zu erbitten oder zu verschmähen. Darum gilt die Sorge aller jenseitigen Wesen den völlig unwissenden Menschen, sie einzuweihen in alles Geistige, erst dann kann er bewußt an sich und seiner Vollendung arbeiten....

Amen

# Mittel zur Vollendung - Anerkennen des Erlösungswerkes Jesu Christi

Entwicklungsprozeß bis zur Vollendung.... Jesus Christus....

B.D. Nr. 5035

7. Januar 1951

**A**lles drängt der Vollendung entgegen.... Ein ewiges Gesetz erfüllt sich, und die Macht und Herrlichkeit Gottes wird offenbar werden. In unendlich langem Zeitraum spielt sich ein Erlösungswerk ab, das von euch Menschen nicht annähernd begriffen werden kann, das aber dennoch alles Werden und Vergehen, alles Erschaffen und Bestehen begründet, weil es gilt, Unvollkommenes vollkommen werden zu lassen, von Gott einstmals ausgegangene Kraft wieder zur Urkraft zurückzuführen.... aus freiem Willen ungöttlich Gewordenes wieder zu gestalten zur Göttlichkeit, wie es uranfänglich gewesen ist. Einen endlos langen Weg erfordert diese Umgestaltung, das Erreichen des Urzustandes. Doch Gottes Liebe und Weisheit erkannte von Ewigkeit sowohl die Notwendigkeit als auch die Mittel zur Erreichung des Zieles.... Und also ist Sein Heilsplan seit Ewigkeit festgelegt, demnach zahllose Entwicklungsperioden dazu dienen, das unvollkommene, einst von Ihm abgefallene Geistige der Vollkommenheit wieder zuzuführen. Unendlich groß ist Seine Macht, unübertrefflich Seine Weisheit und unaussprechlich tief Seine Liebe zu dem, was Er erschaffen hat.... Diese übergroße Liebe bestimmt Ihn, immer wieder neue Rettungsversuche zu machen, so das Geistige durch eigenen Willen Gott widersteht und auf dem Wege nach oben zu versagen droht. Dann beendet Er gewissermaßen eine Erlösungsperiode, um eine neue beginnen zu lassen. Er ist ein Gott der Liebe, aber auch der Gerechtigkeit, Er kann Seine Liebe keinem Wesen entziehen, doch die Kraft der Liebe verringert sich bei den Wesen, die Ihm Widerstand leisten, ansonsten der freie Wille in Gefahr wäre. Und darum ist es ein überaus langwieriger Prozeß, der das Unvollkommene zur Vollendung bringen soll.... er kann Ewigkeiten dauern, er kann aber auch in kurzer Zeit beendet sein mit dem Erfolg völliger Vergöttlichung des Geistigen, das diesen Entwicklungsweg unweigerlich gehen muß, um wieder zu Gott als seinem Ausgang zu gelangen.

Ihr Menschen alle seid solche zur Vollendung bestimmten Geistwesen, ihr alle seid den Weg gegangen und müsset ihn noch weitergehen, bis ihr zum Ziel kommt, mit Gott wieder vereint zu sein. Es kann dieser Weg sehr lang sein für euch, doch sowie ihr selbst im Verlangen steht, euch Gott als dem erkannten Vater und Schöpfer von Ewigkeit zu eigen zu geben, leget ihr schon die letzte Strecke des Weges zurück.... Ihr stehet kurz vor eurer Vollendung, denn euer Abwehrwille ist gebrochen, der Anlaß war des Abfalls von Gott. Gott als die ewige Liebe lässet euch nicht fallen, und ob ihr noch so sehr in Sünde steckt; ihr selbst aber gehet einen entsetzlichen Weg, solange ihr in der Sünde waret. Und darum müsset ihr zu Ihm rufen, euch emporzuheben aus einem Abgrund, der euch den Gang zur Höhe erschwert.... ihr müsset frei sein von einer Sündenlast, die euch zu Boden drückt und euch den Weg zur Höhe unmöglich macht, ihr müsset eure Sündenlast von euch abschütteln und, weil euch dies allein nicht möglich ist, euren Retter anrufen, Jesus Christus, Der eure Sünden auf Seine Schultern nimmt und sie zu der großen Sündenschuld der Menschheit trägt, für die Er am Kreuz gestorben ist. **Ihr müsset Ihn rufen....** denn Er allein ist eure Rettung, Er allein verhilft euch zur Vollendung.... Einmal werdet ihr wahrlich oben stehen im Licht, aber wie lange Zeit ihr dazu benötigt, das entscheidet ihr selbst. Allein werdet ihr niemals das Ziel erreichen, mit Jesus Christus jedoch sehr schnell.... Er ist es, Der die tiefe Kluft zwischen euch und Gott überbrückt hat, Er ist es, Der allen Menschen zur Vollendung verhilft und Der auch jetzt noch erretten kann in letzter Stunde, die gläubig zu Ihm rufen um Hilfe. Darum rufet Er allen Sündern zu, zu Ihm zu kommen, sich frei zu machen von ihrer Schuld, um den Weg zur Höhe leicht zurücklegen zu können. Jedem ist Er nahe, der Ihn anerkennt, der an Ihn glaubt und zu Ihm betet in seiner Not. Er will für einen jeden der Erlöser sein, Er will jedem Menschen den Weg zeigen, Er will jedem die Wahrheit bringen, auf daß ein jeder das

ewige Leben finde, bevor ein Erlösungsabschnitt zu Ende geht, der geistigen Tod bedeutet für alle, die nicht zu Ihm, zu Jesus Christus, gefunden haben....

Amen

### Christusproblem.... Schaubarerer Gott....

B.D. Nr. 5348

31. März 1952

**I**hr bekennet euch zu Mir, und also bekenne Ich euch auch vor Meinem Vater.... Was das heißen soll, werdet ihr dereinst erfahren an euch selbst, wenn ihr eingehet in das Reich des Friedens, wo euch Liebe entgegenstrahlt, die von Mir ausgeht, wo der Vater euch mit Seiner Liebe umfängt, weil ihr durch Jesus Christus zu Ihm gefunden habt.... weil ihr die Kraft bezogt aus dem am Kreuz erworbenen Gnadenschatz und mit dieser Kraft eure Wesenswandlung vollzogen habt und also zur Liebe geworden seid. Ohne Anerkennen Meines Erlösungswerkes würdet ihr aber niemals den Weg finden zur ewigen Liebe, denn ihr selbst seid aus eigener Kraft zu schwach und braucht unwillkürlich Meine Hilfe, Meine Gnade und Meine Kraft, die Ich euch aber nur zuwenden kann, wenn ihr Mich anerkennt als Erlöser der Welt.... als Gottes Sohn, Den die ewige Liebe zu euch Menschen sandte, um euch zu retten....

Es ist ein Wesen, Das aus Mir hervorgegangen ist, zur Erde gestiegen und nahm Mich, den Vater, in aller Fülle in Sich auf. Es ließ sich gänzlich durchstrahlen von Meiner Liebekraft und konnte nun auch den Erdenkindern den Weg weisen zu Mir, der aber nur über dieses Wesen, über Jesus Christus führt. Ihr könnt nicht Jesus Christus ausschalten, Ihn umgehen und glauben, auf einem anderen Wege auch zu Mir zu gelangen. Ihr müsset euch Ihm anschließen, ihr müsset Ihm nachfolgen, ihr müsset Ihn bekennen vor der Welt.... Dann erreicht ihr auch sicher euer Ziel.... Jesus Christus führt euch zu Mir hin, zum Vater bringet Er euch, Der Gestalt angenommen hat durch Ihn, Der nun Sich euch schaubar vorstellt in Jesus Christus, dem Erlöser der Welt.... Ihr werdet das schwer verstehen, doch nur so lange, wie ihr noch nicht wisset, daß Mein Urwesen Liebe ist, daß Ich ein Geist bin, Der die ganze Unendlichkeit erfüllt und Der Sich also manifestierte in Jesus Christus, um euch Menschen ein schaubarerer Gott zu sein, Dem ihr euch wie Kinder anvertrauen könnt, Der euer Vater ist von Ewigkeit und auch als Vater von euch geliebt werden will.... Ich und Er ist eins, denn es war Meine unendliche Liebe, die Mich zu Meinen Erdenkindern zog, die sie errettete aus tiefster Nacht, aus den Banden des Satans durch den Tod am Kreuze. Daß Ich Mich einer menschlichen Form bediente, war notwendig, weil Ich als Geist weder leiden konnte noch euch ein sichtliches Werk der Erlösung am Kreuz hätte bieten können, solange ihr selbst nicht geistig schauen konntet und nur das für euch von Eindruck war, was menschlicherweise vollbracht wurde. Doch auch diese menschliche Form war Mein Werk, die darin Sich bergende Seele war Mein Werk, nur war Sie als selbständig hinausgestellt, um Sich Selbst zur höchstmöglichen Vollendung zu bringen, die der Mensch Jesus auch auf Erden erreicht hat durch Seine Liebe zu den Mitmenschen und Seinen Tod am Kreuze. Die **Liebe** aber war Ich Selbst.... Der Sich nun also in ihm barg als ewige Gottheit, bis Jesus verklärt aufstieg zum Himmel....

Ihr Menschen könnt Jesus Christus nicht von Mir trennen, denn Ich war in Ihm und also Er in Mir.... Jesus Christus war die Liebe Selbst, also war Er auch Gott, Der in Sich die Liebe ist.... Und alle Wesen, die sich zur Liebe gestalten, sind gleichfalls verschmolzen mit Mir und werden Mich schauen dürfen in Jesus Christus, Der Mich auf Erden in aller Fülle aufgenommen hat, Der die Verschmelzung mit Mir schon auf Erden vollzog und ewig nicht mehr außer Mir sein kann....

Amen

### Selbsterlösung?.... Erlösungswerk Jesu....

B.D. Nr. 7904

29. Mai 1961

**K**ein Mensch kann sich selbst erlösen, kein Mensch kann aus eigener Kraft selig werden.... Bedenket, daß ihr **kraftlos** seid, wenn ihr die Erde als Mensch betretet.... Wohl ist euch die



Lebenskraft für euer Dasein als Mensch gegeben, mit der ihr schaffen und wirken könntet nach eurem Willen. Um aber selig werden zu können, müsset ihr im Besitz von **geistiger** Kraft sein, und diese mangelt euch, die ihr immer noch Anteil Meines Gegners seid, der euch herabzog zur Tiefe, und ihr durch euren einstigen Abfall Meine Liebekraft zurückwieset, also völlig kraftlos wurdet. Ihr waret von Meinem Gegner gefesselt, und er ließ euch nicht frei. Ich habe euch zwar schon seiner Fessel entwunden, als ihr.... nun von **Mir** gebunden.... durch die Schöpfungen der Erde ginget, um langsam wieder zur Höhe zu steigen. Während eures Mensch-Seins aber hat er wieder Gewalt über euch insofern, als daß er auf euren Willen einwirken kann, denn ihr seid noch sein Anteil, so lange, bis ihr freiwillig Mir zustrebet. Dazu aber benötigt ihr geistige Kraft, die ihr noch nicht besitzt. Euer Erdenlebenszweck aber ist eure **Freiwerdung** von ihm, die **Erlösung** aus seiner Gewalt, aus der Fessel, die er um euch geschlagen hatte.... Und weil ihr also nicht die Kraft dazu besitzt, könntet ihr euch nicht selbst erlösen.... Ihr brauchet Hilfe, die euch nur Einer leisten kann: Jesus Christus, der Erlöser der Welt.... In Ihm kam Ich Selbst zur Erde, um das **Erlösungswerk für euch** zu vollbringen, um euch von Meinem Gegner freizukaufen durch Mein Blut.... um für euch die Kraft zu erwerben, die ihr benötigt und die euch zugeführt wird, wenn ihr Mich als den göttlichen Erlöser anerkennt, wenn ihr die Gnaden des Erlösungswerkes in Anspruch nehmen wollet. Ich versuche immer wieder, euch die Bedeutung des Erlösungswerkes klarzumachen; Ich versuche, es euch Menschen verständlich zu machen, **warum** ihr Jesus Christus und Sein Erlösungswerk anerkennen müsset und daß es euch nicht möglich ist, **ohne Ihn**, Den göttlichen Erlöser, frei zu werden aus der Gewalt Meines Gegners.... daß es euch nicht **möglich** ist, euch **selbst** zu erlösen.... daß ihr **Mich** brauchet, um selig werden zu können. Aus eigener Kraft vermöget ihr es nicht, denn diese müsset ihr euch erst erwerben, und darum müsset ihr den **ernsten** Willen aufbringen, aus der Gewalt Meines Gegners freizukommen, und dieser Wille ist durch euren einstigen Abfall von Mir geschwächt, weil es euch an Liebe mangelt.... Die göttliche Liebekraft wieset ihr zurück, ihr seid selbst ohne Liebe, und Liebe **ist** die Kraft, die euch befähigen würde.... Doch solange ihr noch Meinem Gegner angehört, wird er alles tun, um euch am Liebewirken zu hindern, und ihr habt nicht die Kraft, ihm zu widerstehen.... Ihr müsset Kraft anfordern von **Jesus Christus** und also darum auch Ihn als Den anerkennen, Der allein euch erlösen kann aus feindlicher Gewalt.... Dann aber ist auch eure Erlösung sicher.... Dann werdet ihr eure euch zur Verfügung stehende Lebenskraft immer nur nützen zum Wirken in Liebe, ihr werdet Kraft empfangen und sie ständig vermehren, und ihr werdet Widerstand leisten können Meinem Gegner, ihr werdet euch Mir zuwenden, Den ihr in Jesus Christus erkennet und anerkennet, und seine Macht ist gebrochen von Stund an, wo ihr euch dem göttlichen Erlöser Jesus Christus anvertraut, Ihm eure Schuld eingestehet und um Seine Vergebung bittet.... Denn dann wendet ihr euch Mir wieder willensmäßig zu, von Dem ihr euch einst trenntet. Und Meine Liebekraft kann euch nun wieder durchstrahlen, ihr werdet Kraft empfangen und nach **Meinem** Willen nun tätig sein.... Und es wird eure geistige Kraft wachsen, ihr werdet ausreifen an euren Seelen, ihr werdet die Vollendung auf Erden anstreben, und ihr werdet dies auch können, weil ihr frei geworden seid von der Macht, die euch gebunden hielt, bis Jesus Christus Selbst die Ketten löste und ihr nun wieder in geistiger Freiheit leben könntet. Und dann seid ihr zum wahren Leben gelangt, das ihr nun auch nicht wieder verlieren könntet, denn ihr seid durch Jesus Christus wahrhaft erlöst von Sünde und Tod....

Amen

**Erst durch das Erlösungswerk ist ein "Vergöttlichen" möglich....**

B.D. Nr. 8420

23. Februar 1963

**D**aß ihr euch auf Erden zu Meinen "Kindern" gestalten könntet, ist Mein Plan von Ewigkeit, der auch ausgeführt wird, nur die Zeitdauer dieser Umgestaltung von euch selbst bestimmt wird. Durch das Erlösungswerk Jesu Christi ist es möglich geworden, denn ihr könntet euch jederzeit von Ihm die Kraft anfordern, ihr könntet jederzeit um Stärkung eures Willens bitten. Denn dafür ist der Mensch Jesus am Kreuz gestorben, daß Er euch Gnaden erwarb ungemessen und alle diese Gnaden die Rückführung zu Mir bewerkstelligen können. Um den Grad der Gotteskindschaft zu erreichen, mußte das von Mir einst **erschaffene** Wesen den Gang durch die tiefsten Tiefen gehen und durch

Überwindung bis zum Dasein als Mensch einen Grad erreichen, den es nun im freien Willen erhöhen soll bis zu seiner Vollendung.... d.h., bis es wieder sein Urwesen angenommen hat, das Ich in aller Vollkommenheit herausstellte aus Meiner Macht und Meiner Liebe.... Nun aber ist nicht mehr Meine **Macht** Anlaß eurer Vollkommenheit, sondern euer freier Wille hat sie angestrebt, und folglich seid ihr aus "Geschöpfen" Gottes "Kinder" geworden, ihr habt euch zu Göttern gestaltet, wie dies Mein Plan ist von Anbeginn. Und in der nur überaus kurzen Zeit des Erdenlebens als Mensch wird euer freier Wille erprobt.... Nur wie ein Augenblick in der Ewigkeit ist die Zeit eures Mensch-Seins auf der Erde, und es kann dieser Augenblick genügen, daß ihr euch vollendet, daß eure Rückwandlung zu eurem Urwesen vollzogen wird, wenn ihr nur euren Willen recht richtet.... Denn dieser wird in keiner Weise bestimmt, doch jederzeit wird dem Menschen geholfen, **daß** er ihn recht richtet.... Mein Gnadenmaß ist unerschöpflich und jeder Mensch kann Gnaden anfordern und auswerten, er wird in keiner Weise beschränkt.... Die größte Gnade aber ist die Erlösung durch Jesus Christus, die von ihm jegliche Schwäche nimmt, denn Ihm sich hinzugeben heißt, von Ihm Selbst.... dem Sohn Gottes und Erlöser der Welt, in Dem Ich Selbst das Erlösungswerk vollbrachte.... eingeführt zu werden in das Reich des Lichtes und der Seligkeit. Denn wer sich Ihm hingibt, der erkennt Mich nun auch an, und ihm ist seine Ursünde vergeben, die ihn in die Tiefe stürzte, und gleichzeitig wird er mit der Kraft versorgt, den letzten Aufstieg zurückzulegen, das letzte Ziel zu erreichen, die Rückwandlung zu seinem Urwesen zu vollziehen, die dann auch das Erreichen der Gotteskindschaft ist, der Wandel von Meinem Geschöpf zu Meinem Kind. Aus eigener Kraft, ohne die Hilfe Jesu Christi, aber bringt kein Mensch diese Wandlung zustande, denn er ist so lange in der Gewalt Meines Gegners, wie er noch mit seiner Ursünde belastet ist, und so lange wird er sich auch nicht vollenden können, weil Mein Gegner das hindert und alles aufbietet, um den Menschen vom Erkennen Jesu und Seines Erlösungswerkes zurückzuhalten.... Und doch entscheidet dies immer nur der Mensch selbst durch seinen Willen, und dazu ist ihm das Erdenleben gegeben, weil er in diesem den freien Willen wieder gebrauchen kann, weil Mein Wille und Meine Macht sich zurückzieht und dem Menschen vollste Freiheit läßt.... Das Ziel aber ist so überaus hoch und bedeutungsvoll, denn ein "Kind Gottes" zu sein garantiert unbegrenzte Seligkeit, die Meine **Macht** nicht dem Wesen zuwenden kann, das als "geschaffen" noch nicht den höchsten Grad der Vollendung erreicht hat. Es ist euer eigenes Werk, das ihr vollbringen sollet und auch vollbringen könnet, weil Meine Liebe euch beisteht, doch immer unter Achtung eures freien Willens. Die Liebe aber schenkt euch Gnadenmittel im Übermaß, Meine Liebe stellt keine Anforderungen an euch, die zu erfüllen euch **nicht** möglich wären.... Meine Liebe strahlt euch an, und je mehr ihr euch dieser Anstrahlung öffnet, desto leichter wird euch der Anstieg, desto sicherer erreicht ihr euer Ziel.... Denn es wird nichts anderes von euch verlangt als eine Umgestaltung eures Wesens, das anfangs als Mensch stark eigenliebig ist, zur rechten, göttlichen Liebe, die völlig uneigennützig ist, die nur beglücken und geben will und die also der Mensch in sich aufflammen lassen muß, um die völlige Wandlung seines Wesens zu erreichen. Und diese uneigennützig Liebe zu üben ist jedem Menschen **möglich**, also es **kann** ein jeder Mensch die Gotteskindschaft erreichen, weil nichts anderes von ihm verlangt wird als Liebe.... Ist nun seine Urschuld getilgt durch Jesus Christus, so ist auch seine Ichliebe, das Zeichen seiner Zugehörigkeit zu Meinem Gegner, überwunden.... Er ist frei von dessen Gewalt, und er wird sich in Liebe immer nur Mir in Jesus Christus zuwenden, und diese Liebe wird die Seele klären und erhellen, diese Liebe wird anwachsen und die Seele ganz erfüllen und nun ist auch die Rückwandlung vollzogen und Ich habe Mein Ziel erreicht....

Amen

### Vergebung durch Jesus Christus.... Erhöhung des Liebegrades....

B.D. Nr. 8647

17. Oktober 1963

**B**ekennet ihr euch offen zu Mir in Jesus, dann gehört ihr auch zu den Meinen, über denen Ich wache und die Ich schütze auf allen ihren Wegen. Habet ihr Jesus als göttlichen Erlöser angenommen, so habt ihr euch willensmäßig auch wieder Mir Selbst zugewandt, Der Ich in Jesus Mensch geworden bin. Und da Jesus durch Seinen Kreuzestod eure Ursünde abgebußt hat und ihr

Mich wieder anerkennt als euren Gott und Schöpfer, kehret ihr nun auch wieder zu Mir zurück, es ist euer freier Wille tätig geworden, der sich Mir voll und ganz hingibt und der sich dem Meinen untergeordnet hat.... Und ihr gehöret Mir an.... die Löse von Meinem Gegner ist vollzogen, weil Jesus Christus euch von ihm freigekauft hat mit Seinem Leben, weil Er eure Sündenschuld getilgt hat mit Seinem Blut. Und wer Mein geworden ist, der kann nun auch sein Erdenleben furchtlos zu Ende gehen, er wird Meinem Gegner nicht mehr anheimfallen, denn dessen Macht ist gebrochen durch den Kreuzestod Jesu.... Ich Selbst habe gesiegt über ihn in einem Menschen, Der so von Liebe erfüllt war, daß Er die Übermacht gewann über den Gegner, der gegen die Liebe machtlos ist. Was der Mensch nun auf Erden zu erdulden hat, sind nur Läuterungsmittel seiner Seele, die sich entschlacken soll, auf daß sie in hohem Grade lichtdurchstrahlt werden kann, wenn sie in das jenseitige Reich eingeht. Die Urschuld also ist getilgt durch die Anerkennung Jesu und Bitte um Vergebung.... Die Seele aber muß noch an sich arbeiten, um zur höchsten Vollendung zu kommen, denn durch die endlos lange Trennung von Mir, ihrem Gott und Schöpfer, war sie aus ihrem Vollkommenheitszustand herausgetreten, sie war zu einem völlig liebelosen Wesen geworden, das zwar durch Dienen im Mußzustand wieder zu einem gewissen Reifegrad gelangt ist, das jedoch im Erdenleben bewußt wieder die Liebeanstrahlung von Mir erwerben muß, das bewußt seinen Liebegrad erhöhen muß durch eigene Liebetätigkeit im freien Willen.... Und dieser Liebegrad kann noch niedrig sein, und das ist des Menschen Arbeit an seiner Seele, ihn zu erhöhen, wodurch die Seele kristallklar wird und nun immer stärkere Lichtdurchstrahlung aufnehmen kann. Ihr müsset also einen Unterschied machen zwischen "Vergabung eurer Sündenschuld" und "Vervollkommnung eurer Seele", die ein jeder Mensch selbst auf Erden erreichen kann eben durch bewußte Liebetätigkeit.... Die **Vergabung** der Sünden wird euch geschenkt durch das Erbarmungswerk Jesu, die **Liebe** aber muß der Mensch selbst entzünden und zu hellster Flamme auflodern lassen, und darum kann eine Seele, die zu Jesus gefunden hat, wohl eingeht in das Reich des Lichtes, weil Er ihre Sündenschuld getilgt hat.... doch der **Lichtgrad** kann ganz **verschieden** sein. Und darum muß der Mensch sein Erdenleben gut ausnützen zu Liebewerken, um seinen Liebe(Licht)grad zu erhöhen, und desto seliger wird er sein nach seinem Leibestode.... Liebe und Leid bringen die Läuterung einer Seele zustande, Liebe und Leid tragen ihr einen immer höheren Lichtgrad ein, und darum sollet ihr auch das Leid segnen, weil es ein wirksames Hilfsmittel ist, das euch zum Ausreifen bringt. Leiden müssen auch oft Menschen, die Jesus noch nicht gefunden haben, und dann soll deren Blick hingewendet werden auf Den, Der das **größte** Leid auf Sich genommen hat, freiwillig und aus Liebe zu den Menschen, die Er in größter geistiger Not wußte und Er ihnen helfen wollte. Denn der Gedanke an Ihn wird in jedem Menschen einmal auftauchen, der um Ihn weiß, besonders in großem Leid.... ob aber die Gedanken angenommen werden, bestimmt wieder der freie Wille des Menschen, und darum können solche Gedankenwellen auch zurückgewiesen werden. Und die Seele bleibt weiter in größter Not. Und wiederum werden auch Menschen, die den göttlichen Erlöser Jesus Christus ablehnen, auch wenig Liebewerke verrichten, weil die Liebe schon ihnen einen helleren Erkenntnisgrad eintragen würde und sie dann keine offenen Gegner des göttlichen Erlösers wären.... Denn jene Menschen beeinflußt der Gegner und hindert sie auch am Liebewirken. Und dennoch wird allen Gelegenheit genug geboten, wo sie sich in Liebe üben könnten. Die Anerkennung Jesu aber.... und somit die Anerkennung Meiner Selbst.... trägt jedem Menschen erhöhte Kraft ein, denn Ich nehme Mich aller derer an, die zurückkehren wollen zu Mir, was ihre Anerkennung Meiner Selbst in Jesus beweiset. Ich lasse wahrlich keinen Menschen ohne Hilfe, ohne Schutz und ohne Kraft, denn Mir ist an der Rückkehr jeder einzelnen Seele unendlich viel gelegen, und was zu ihrer Rettung aus den Fesseln der finsternen Macht getan werden kann, das wird wahrlich nicht unterlassen.... Denn Meine **Liebe** verfolgt alle Meine Geschöpfe, die einst freiwillig von Mir gegangen sind, und Meine **Liebe** war Anlaß, daß Ich Selbst im Menschen Jesus das Erlösungswerk vollbrachte, denn diese Liebe war im Menschen Jesus verkörpert.... Es war die Ewige Gottheit Selbst zur Erde gestiegen, Sie erfüllte voll und ganz den Menschen Jesus und vollbrachte in Ihm das größte Erbarmungswerk um der Menschen willen, die in den Fesseln des Gegners schmachteten und sich nicht von ihm befreien konnten.... Er hat diese Fesseln gelöst, Er hat Sein Leben hingegeben, um den Gefallenen.... dem zu Tode Gekommenen.... das **Leben** wiederzugeben.... Er hat die große Schuld

getilgt, die Anlaß war eures Seins auf dieser Erde. Und Er hat euch wieder den Weg frei gemacht zu eurem Gott und Schöpfer, zu eurem Vater von Ewigkeit....

Amen

# Lebendiger Glaube

"Wer an Mich glaubt...."

B.D. Nr. 7906

31. Mai 1961

Immer wieder wird euch Aufklärung gegeben darüber, daß sich Meine Verheißung erfüllt, die besaget, daß zum ewigen Leben gelangt, der an Mich glaubt.... daß ihr euch aber in einem **lebendigen** Glauben bewegen müsset, um dieser Verheißung teilhaftig zu werden. Und das wieder heißt, daß ihr in der Liebe leben müsset, wollet ihr zu einem lebendigen Glauben gelangen.... Die **Liebe** also gewährleistet euch ein ewiges Leben, denn diese gebäret einen lebendigen Glauben. Ich muß aber einen solchen Glauben von euch fordern, denn ist diese feste innerliche Überzeugung nicht in euch, dann könnt ihr auch nicht die Bedeutung des Erlösungswerkes verstehen.... ihr haltet euch dann nur an Worte, ihr sprecht von einem Glauben, besitzt ihn aber in Wahrheit nicht.... weil euch das Wissen fehlt um alle Zusammenhänge, ein Wissen, das euch erst ein Liebeleben einträgt.... Ohne Liebe könnt ihr nur von einem toten Glauben reden, von Worten, denen die tiefe innere Überzeugung fehlt.... Ihr waget nur nicht, zu widersprechen einer euch dargebotenen Glaubenslehre, aber sie schenkt euch keine Aufklärung, und also würdet ihr auch niemals für eine solche Lehre eintreten können, wenn dies von euch verlangt wird. Ich habe euch die Verheißung gegeben: "Wer an Mich glaubt, der hat das ewige Leben...." Ihr aber müsset euch zuvor damit auseinandersetzen, was Ich unter dem "Glauben an Mich" verstanden haben will.... Was euch über Mich und mein Erlösungswerk gesagt wird, das müsset ihr durchdenken und dazu Stellung nehmen, und dann erst wird es sich herausstellen, ob ihr alles zu glauben vermögt, ob ihr voll überzeugt seid davon, daß es so ist, wie es euch gelehrt wird, oder ob ihr innerliche Zweifel aufkommen lasset. Und diese Prüfung muß von eurer Seite aus vollen Ernstes unternommen werden. Und dann spielt der Liebegrade eine große Rolle, was ihr zu "glauben" vermögt.... Wer in der Liebe lebt, der zweifelt nicht, denn ihm ist die Bedeutung des Erlösungswerkes und der Mission des Menschen Jesus auf Erden klar.... er weiß, daß Jesus Sich um der Sünden der Menschheit willen geopfert hat, und ihm ist der Erbarmungsakt des göttlichen Erlösers verständlich.... Er erkennt Ihn an als seinen Erlöser, und er weiß auch, daß er ohne das Erlösungswerk nicht selig werden kann.... Er nimmt selbst die Gnaden des Erlösungswerkes in Anspruch.... er **glaubt** an Mich und kann sonach in den Segen Meiner Verheißung kommen.... denn sein Glaube ist lebendig, er ist keine tote Form.... er ist keine Redensart, es sind keine Worte, die nur der Mund ausspricht.... Es ist lebendig im Herzen empfunden, und ein solcher Glaube wird sich auch auswirken, er wird in Werken der Liebe zum Ausdruck kommen, weil die Liebe den Menschen nicht untätig verharren lasset, sondern immer wieder sich äußert in Werken. Und die Seligkeit.... das ewige Leben.... kann Ich nur dem schenken, der sich zur Liebe gewandelt hat, und dessen Glaube ist auch lebendig. Alle Meine Worte sind Geist und Leben.... Und so auch sind die Verheißungen Wahrheit, und sie werden sich erfüllen, aber Ich fordere auch die rechte **geistige** Einstellung dazu.... Ich kann nicht die Seligkeit und das Leben geben denen, die es noch nicht ernstlich anstreben, die keinen innerlichen Kontakt haben mit Mir, den aber die **Liebe** herstellt.... Dann ist auch der Glaube ein rechter, und dann strebt der Mensch auch seine Vollendung an auf Erden, denn er hat Mich erkannt kraft seiner Liebe und seines Glaubens, und er verlangt wieder zurück zu Mir, von Dem er einst ausgegangen ist. Und dann wird sich wahrlich auch jede Verheißung an ihm erfüllen, die Ich den Menschen gab, als Ich auf Erden wandelte. Ein toter Glaube aber wird keine geistigen Erfolge zeitigen, im toten Glauben wird der Mensch nicht geistig streben auf Erden.... Er widerspricht zwar nicht den Glaubenslehren, die ihm nahegebracht werden, aber er wird sie aber auch nicht überzeugt vertreten können als Wahrheit, weil es ihm dazu an geistiger Erkenntnis mangelt, solange ihm die Liebe fehlt. Ohne **Liebe** aber gibt es auch kein **Leben**, weil Liebe die Kraft ist, die ein Tätig-Werden zuläßt, und weil "Leben" heißt,

unentwegt tätig sein zu können im Willen Gottes.... in Licht und Kraft wirken zu können als Mein Kind und unermeßlich selig zu sein....

Amen

## Gott fordert einen lebendigen Glauben....

B.D. Nr. 8503

20. Mai 1963

**G**laubet nur immer lebendig an Mich, d.h., lasset euch nicht an Worten genügen oder Beteuerungen anderen Menschen gegenüber, sondern verbindet euch innigst mit Mir in Gedanken und redet zu Mir, wie ein Kind zum Vater spricht, einfach und schlicht und voll kindlichsten Vertrauens, lasset Mich als euren Freund und Bruder stets neben euch wandeln, und alles, was euch innerlich bewegt, das teilet Mir mit, immer Mich um Beistand bittend, daß Ich euch helfe, zur Vollendung zu kommen noch auf Erden. Ihr sollet kein Einzelleben mehr führen, ihr sollet immer Meine Nähe erbitten und auch fühlen, denn jeder ernsthafte Gedanke zieht Mich zu euch, und stellet ihr selbst diese Bindung mit Mir her, so wird euch auch immer Kraft zuströmen, die ihr wieder zum Liebewirken verwendet.... also durch die Liebe euch immer inniger an Mich anschließet. Wer also seinen Gott und Schöpfer nicht ausschaltet aus seinen Gedanken, der ist auch täglich und stündlich in väterlicher Fürsorge, sein Erdenleben wird immer so verlaufen, daß es seiner Seele zum Heil gereicht.... Denn wer Mir verbunden ist in Gedanken, der führt schon ein geistiges Leben, und dessen Seele steigt ständig aufwärts.... Wie viele Menschen aber wandeln durch ihr Leben, ohne ihres Gottes und Schöpfers zu gedenken, immer nur irdische Gedanken erfüllen sie, und sie sorgen nur ängstlich um des Leibes Wohlergehen.... Und ob sie auch sich Christen nennen, weil sie einer kirchlichen Organisation angehören, so stellen sie eine Bindung mit Mir doch nur zeitweise her, und diese ist nicht lebendig genug, um ihnen einen geistigen Erfolg einzutragen.... Es ist vieles zur Form geworden, was jedoch nur von Wert ist, wenn es im lebendigen Glauben ausgeführt wird, wie auch das Gebet nicht das ist, was es sein soll.... eine innige Zwiesprache des Kindes mit dem Vater, sondern sich die Menschen an leeren Worten genügen lassen, die nicht vom Herzen kommen, sondern nur vom Mund ausgesprochen werden. Ich aber bin ein lebendiger Gott, vor Mir muß alles wahr sein, und Ich will daher auch einen lebendigen Verkehr mit Mir, der aber auch eine Aufwärtsentwicklung gewährleistet und die Seele zum Ziel führt. Denn werde Ich wohl ein Kind verlassen oder es spärlich bedenken, sei es geistig oder auch irdisch, das sich Mir innig angeschlossen hat, für das Ich wirklich der Vater bin, Dem es bedenkenlos vertraut? Wo aber diese innige Bindung fehlt, dort besteht noch immer eine weite Kluft, der Mensch sucht Mich in der Ferne, er spricht von Mir als einem Wesen, Das für ihn unerreichbar ist und Das er wohl ob Seiner Macht anerkennt, die er nicht leugnen kann angesichts der Schöpfungen, der auch Seine **Weisheit** gelten lasset, die ihm auch durch die Schöpfungen bewiesen wird, der aber von der **Liebe** eines Gottes, Der aller Geschöpfe Vater sein will, nichts weiß, weil er sich nicht ernstlich mit dem Wesen befaßt, Das ihn ins Leben rief. Und solange Ich für die Menschen nur der ferne Gott bin, gehen sie ohne geistige Erfolge durch das Erdenleben, denn ihnen fehlt die Kraftzufuhr, den Weg zur Höhe zurückzulegen, die jedoch eine innige Bindung von dem Geschöpf zu Mir fordert, um einstrahlen zu können. Darum wird auch jeder Mensch sein Ziel erreichen, der dieses innige Verhältnis zu Mir herzustellen vermag, der einen lebendigen Glauben an Mich zum Ausdruck bringt durch ständiges Verlangen nach Meiner Gegenwart.... Und ein solches Verlangen erfülle Ich, und es geht der Mensch fortan keinen Weg mehr allein, immer werde Ich ihn führen, immer werde Ich seine Gedanken lenken, und weil Ich dann auch keinen Widerstand finde, wird der Mensch auch ganz in Meinen Willen eingehen und sich stets mehr vollenden. Wo Ich diesen Zugang zum Herzen eines Menschen gefunden habe, hat auch Mein Gegner seine Macht verloren, wenngleich er noch alles versuchen wird, ihn wieder für sich zu gewinnen, aber Meine Kraft wehrt ihn ab, die der Mensch durch Meine Gegenwart ständig in Empfang nehmen wird. Lasset nur eure Seele zum Leben kommen, was immer geschieht, wenn Ich Selbst auf sie einwirken kann, wenn Ich Selbst sie anstrahlen kann mit Meiner Liebekraft, und dieses ermöglicht ihr immer durch eine innige Bindung mit Mir.... Dann verlangt ihr nach Mir, und es ist die Gefahr vorüber, daß der Gegner von euch Besitz nimmt, der Mich flieht und euch nicht bedrängen kann, solange Ich euch gegenwärtig sein kann.... Und ihr werdet es

bald erreichen, daß ihr nichts mehr unternehmet, daß ihr keinen Gang gehet, ohne Mich um Meinen Segen gebeten zu haben, und dann könnet ihr auch dessen gewiß sein, daß Ich euch zur Seite gehe, wohin ihr auch wandelt, daß Ich euch gedanklich belehre und euch Kraft und Licht in aller Fülle zuströmen lasse.... Doch alles dieses ist nicht möglich, wenn ein Mensch seinen Gott und Schöpfer nur mit dem Munde erwähnt, ohne daß es ihn innerlich dränget, mit diesem Gott Verbindung herzustellen.... Sein Erdenleben wird ihm keinen großen geistigen Erfolg eintragen, es sei denn, er wandelt sich noch in seinem Denken und Handeln, daß er Mich erkennen lernet und nun lebendig an Mich glaubet....

Amen

# Erwecken des Geistfunkens – Wirken des Geistes

## Gottes Geschenk: das Liebefünkchen als Sein Anteil....

B.D. Nr. 6941

11. Oktober 1957

**L**icht und Kraft sind es, die euch mangeln, weil ihr noch unvollkommen seid. Ohne Licht und Kraft aber werdet ihr auch nicht zur Vollkommenheit gelangen, und ihr Menschen würdet hoffnungslos einem elenden Zustand verfallen sein, wenn euch nicht Hilfe gewährt und Licht und Kraft euch vorerst zugeführt würden, die euch dann das Erreichen des Vollkommenheitszustandes ermöglichen. Ihr wisst also zu Beginn eures Erdenlebens nichts über die Zusammenhänge, über den Sinn eures Erdenlebens und eure Aufgabe, ihr seid völlig ohne Kenntnis.... es fehlt euch das **Licht**.... Und wird euch dieses zugeführt, daß ihr also unterrichtet werdet über eure Erdenaufgabe, so fehlt euch wiederum die **Kraft**, eure geistige Vollendung zu erreichen, solange ihr euch nicht Kraft erwerbet, was immer nur durch Liebewirken geschehen kann. Und zum Erwerben dieser Kraft.... also zum Liebewirken.... fehlt euch zumeist der Wille, weil euer unvollkommener Zustand auch überaus geschwächten Willen bedeutet.... So also seid ihr beschaffen zu Beginn eures Erdenlebens, das euch nur dazu gegeben wurde, euer unvollkommenes Wesen zu gestalten zur Vollkommenheit. Sehr aussichtslos also wäre euer Erdenleben, wenn euch nicht eines **geschenkt** worden wäre von der Liebe Gottes, Der euch helfen will, wieder zur Vollkommenheit zu gelangen: Ein winziges Fünkchen Seines unendlichen Liebegeistes hat Er in euch gelegt.... Dieses Liebefünkchen ist Sein Anteil, es ist unlösbar mit Ihm verbunden, es ist Geist von Seinem Geist, Licht von Seinem ewigen Urlicht und Kraft zugleich.... Dieses winzige Fünkchen vermag eine Wandlung in euch zu vollbringen, daß jegliche Unvollkommenheit schwindet und ihr als strahlende Lichtwesen diese Erde verlassen könnet. Aber es setzt dies voraus, daß ihr selbst dieses winzige Fünkchen entzündet, daß ihr ihm Nahrung zuführet, damit es sich ausbreiten kann.... es setzt voraus, daß ihr euch von dem göttlichen Liebegeist in euch antreiben lasset zum Liebewirken, denn das ist seine Tätigkeit, das ist die Hilfe Gottes, daß unentwegt dieser Geistesfunke den Menschen von innen heraus zu beeinflussen sucht, liebetätig zu sein.... weil die "Liebe" gleich "Licht und Kraft" ist, weil durch Liebewirken sowohl die Erkenntnislosigkeit als auch die Kraftlosigkeit schwindet.... weil die Liebe allein das Mittel ist, wieder vollkommen zu werden, wie das Wesen war zu Anbeginn. Kein Mensch würde ohne diesen Liebefunken im Erdenleben das Ziel erreichen, denn das Wesen hat im freien Willen jede Liebe-Anstrahlung Gottes einstens zurückgewiesen und ist keinerlei rechter Liebe mehr fähig als Erbteil dessen, der Gott als erster seine Liebe kündigte.... Der Mensch nun ist das einst-gefallene Wesen, das ohne göttliche Liebeanstrahlung bestehen zu können glaubte.... Es konnte zwar nicht mehr vergehen, aber der Zustand eines **gefallenen** Wesens ist ein völlig anderer geworden, als es uranfänglich geschaffen worden war.... Denn die Liebe erst ist die belebende Kraft, die dem Wesen eine beglückende Tätigkeit ermöglicht, und **ohne** Liebe ist das Wesen tot und verfinsterten Geistes und muß daher auch im höchsten Grade unglücklich sein. Gottes Liebe und Erbarmung aber legte trotz der einstigen Abwehr Seiner Liebe jenes Liebefünkchen in das Herz eines jeden Menschen und stellte so eine Verbindung her von Sich zu ihm, die aber von seiten des Menschen nun genützt werden muß, weil auch dieser Liebefunke, das Anteil des göttlichen Geistes, keinen Zwang ausübt auf den Willen des Menschen, aber dennoch durch leises Drängen ebenjenen Willen zu beeinflussen sucht, Liebe zu üben, und dadurch nun eine Flamme im Herzen des Menschen auflodern kann, die Licht verbreitet und auch zugleich dem Menschen Kraft vermittelt, sein Wesen zu wandeln. Darum ist es jedem Menschen **möglich**, sich im Erdenleben Licht und Kraft zu verschaffen, aber da der freie Wille nicht ausgeschaltet werden darf, hält sich auch der Liebegeist Gottes zurück und zwingt den Menschen nicht, das zu tun, was seine Vollendung bewirkt.... weshalb unzählige Menschen keinen Gebrauch



machen von dem großen Gnadengeschenk und darum in Finsternis und Kraftlosigkeit verbleiben, von der nur Liebewirken die Seele befreien kann....

Amen

## Geistiges Wissen beweist Erweckung und Bindung mit Gott....

B.D. Nr. 8210

10. Juli 1962

**W**isset ihr einmal als Mensch um euren Anfang, um euren Ausgang von Mir und um eure freiwillige Abkehr von Mir mit dem nachfolgenden Sturz zur Tiefe, dann ist auch euer Geist in euch zum Leben erweckt, denn dieses Wissen könnet ihr nur empfangen und es verstehen, wenn Mein Vatergeist von Ewigkeit dem Geistesfunken in euch dieses Wissen zuleitet.... also es muß der Geist in euch zum Leben erweckt worden sein, und das setzt ein Liebeleben voraus nach Meinem Willen.... Es setzt voraus, daß ihr dem inneren Drängen Meines Geistesfunkens in euch, der Mein Anteil ist, gefolgt seid und also in Meinen Willen einginget, der von euch ein Leben in Liebe verlangt. Der Zustand völliger Unwissenheit zuvor, in dem sich jeder Mensch befindet, wenn er das Erdenleben beginnt, ist ein Beweis, daß noch keine Bindung dieses Geistesfunkens mit Mir, dem Vatergeist, stattgefunden hat, daß er noch völlig getrennt ist von Mir, daß er noch immer in der Isolierung steht, die er sich selbst bereitet hat durch seinen einstigen Abfall von Mir.... Denn die Trennung von Mir bedeutete auch völlige Lichtlosigkeit, weil Meine Liebekraft die Wesen nicht mehr durchstrahlen konnte, die ihm helles Licht und Erkenntnis schenkt. Nicht ein Schimmer von Erkenntnis blieb euch erhalten, als ihr freiwillig abstrebtet von Mir, und in dieser völligen Lichtlosigkeit betretet ihr die Erde als Mensch, aber ihr könnet euch wieder das Licht der Erkenntnis verschaffen, ihr könnet aus euch selbst jenes Wissen schöpfen, das euch von Mir, eurem Gott und Vater, angeboten wird in jeder Weise, wenn ihr durch das Erdenleben geht.... Nur muß die Bindung des Geistesfunkens in euch mit dem Vatergeist von Ewigkeit hergestellt werden, daß euch dann auch die Zufuhr von Licht, d.h. ein unbegrenztes Maß von Wissen, gesichert ist, das die nie endende Liebe euch vermitteln wird, wenn ihr nur die Voraussetzung erfüllt, die Ich daran geknüpft habe.... Und es kann sich der Mensch selig preisen, in dem es hell wird, der an Kenntnis zunimmt, die das Reich betreffen, das nicht von dieser Welt ist. Denn dieser hat schon seinen Aufstieg begonnen, weil er Licht immer nur empfangen wird als Folge eines Liebelebens und ein solches Zweck und Ziel des Erdenlebens ist, weil es die Seele des Menschen zur Vollendung führt. Immer ist ein geringes Wissen, das der Wahrheit entspricht, ein Zeichen göttlicher Verbundenheit, weil die Liebe den Menschen mit Mir verbindet und die Liebe wieder ein wahrheitsgemäßes Wissen garantiert.... Und darum muß der Mensch von Beginn seines Lebens an die Gemeinschaft suchen mit Mir durch ein Liebeleben, dann also ist auch sein Wille recht gerichtet.... den er einst verkehrt richtete und darum in Finsternis verfiel.... Und ein recht gerichteter Wille wird stets zu Mir hindrängen, aber er muß der feinen Stimme achten, die gleichsam die Äußerung des Geistesfunkens in ihm ist, der ihn zu bestimmen sucht zu einem vor Mir gerechten Lebenswandel.... Er wird nicht gezwungen, dem inneren Drängen dieses Funkens nachzukommen, denn in der Verkörperung als Mensch wird der Seele der freie Wille zurückgegeben, der aber niemals sich recht, d.h. für Mich, entscheiden **könnte**, wenn Ich ihm nicht mit dem Geistesfunken einen kleinen Helfer beigesellt hätte, der ihn von innen heraus zu beeinflussen sucht, seinen Willen in der rechten Richtung zu lenken und dadurch auch in seiner Aufwärtsentwicklung vorwärtszuschreiten, bis er sein Ziel erreicht hat, die Vereinigung mit Mir... die ebenjener Geistesfunke.... weil Mein Anteil.... ständig anstreben wird. Und sowie dem Menschen nur etwas Licht geschenkt wird, sowie ihm ein wahrheitsgemäßes Wissen unterbreitet wird über seinen Ausgang und über sein Ziel, wird er auch dieses Wissen richtig verwerten; er wird ihm entsprechend seinen Lebenswandel führen, denn er erkennt den Willen seines Gottes und Schöpfers von Ewigkeit, Der als Vater Sich wieder mit Seinem Kind vereinen will, Der wieder den Urzustand Seinem Geschöpf schenken möchte, in dem es unbegrenzt selig war. Solange aber der Mensch noch in völliger Finsternis des Geistes dahingeht, ist sein Erdenleben ein Leerlauf, denn er erkennt weder seinen Anfang noch sein Ende, er erkennt weder Zweck und Ziel noch Ursache seines Erdendaseins, und er wird also auch seinen Willen nicht recht, d.h. Meinem Willen gemäß, richten, weil ihm einfach dazu die Fähigkeit gebricht, weil er völlig ohne

Wissen ist und auch sein Wille äußerst geschwächt ist, den Mein Gegner darniederhält, und nur Liebekraft ihn stärken könnte, die aber der Mensch erst dann gewinnt, wenn er auf Meinen Geist in sich hört, der ihm Meinen Willen kündigt, der immer nur das Liebewirken verlangt von euch, auf daß ihr wieder aufwärtssteiget. Und so suchet, immer nur Kenntnis zu erlangen von Meinem Willen, und erfüllet diesen, und wahrlich, es wird Licht werden in euch, und eure Kraft wird steigen, ihr werdet dann auch Meinem Gegner Widerstand leisten können. Denn euer Geistesfunke drängt dann unausgesetzt dem Vatergeist von Ewigkeit entgegen, und er wird auch den Zusammenschluß herstellen mit Ihm und diesen ewiglich nicht mehr lösen wollen, weil Licht und Kraft ihn beseligt und unlösbar die Seele sich mit Mir wieder zusammenschließt, wie es war im Anbeginn....

Amen

## Wirken des Geistes im Menschen....

B.D. Nr. 7534

28. Februar 1960

**M**ein Geist soll in euch wirken, Meine Kraft soll in euch mächtig werden.... denn dann wirke Ich mit euch, und ihr wirket mit Mir.... Und ob ihr noch so schwach euch fühlet als Mensch, Mein Geist gibt euch Kraft und Stärke, die sich geistig auswirkt, Mein Geist erfüllt eure Seele und führet sie zur Vollendung. Und seid ihr erst von Meinem Geist erfüllt, dann schwindet auch eure körperliche Schwäche, dann empfanget ihr Kraft von Mir, und ihr könnet alles meistern und werdet auch den irdischen Anforderungen gerecht werden können. Denn ihr seid dann Mir eng verbunden und könnet über Kraft verfügen unbegrenzt. Aber ihr müsset glauben und in diesem überzeugten Glauben Meine Bindung suchen, dann sind euch keine Grenzen gesetzt, ihr könnet vollbringen, was ihr euch vornehmet, es wird euch alles gelingen, denn ihr unternehmet nichts mehr ohne Mich. Wer von euch Menschen aber besitzt diesen starken Glauben, daß er sich Mir bedingungslos hingibt, um nun mit Mir vereint wirken zu können nach seinem Willen? Ihr habt alle noch nicht diesen Glauben, der Berge versetzen kann. Und ihr seid darum kleinmütig und verzagt.... Aber ihr sollet euch bemühen, Meines Geistes Wirken in euch zuzulassen, ihr solltet Meine Kraft anfordern und sie euch zunutze machen, weil sie euch uneingeschränkt zugeht, sowie ihr sie erbittet zum Wirken in Liebe. Und ihr werdet dann auch glauben lernen, wenn sich Meine Kraft an euch sichtlich erweist.... es wird euch Mein Geist lenken, und ihr werdet recht denken und wollen und dann also auch Kraft von Mir anfordern, wo ihr sie benötigt. Ich will es, daß ihr erfüllt werdet mit Meinem Geist, aber auch ihr müsset das gleiche wollen, ansonsten ein Wirken Meines Geistes unmöglich ist.... Ihr müsset im überzeugten Glauben an Mich nur Mich angehen, daß Ich Selbst euch mit Meiner Gegenwart beglücke, dann muß auch Mein Geist in euch tätig werden, denn wo Ich bin, äußere Ich Mich durch den Geist. Glaubet nur und wollet, daß Ich bei euch sei, und Ich werde wahrlich diesem Willen nachkommen und euch nicht mehr verlassen. Und dann wirket Mein Geist in euch, und Meine Kraft durchflutet euch, und eure Seele reifet aus, solange sie noch auf Erden weilet. Wenn aber Mein Geist in euch wirket, dann wird er euch auch belehren von innen heraus, er wird es euch ins Gefühl legen, was ihr tun oder lassen sollt, er wird euch rechte Gedanken vermitteln, er wird euch ein Wissen erschließen, und er wird in euch auch die Liebe entfachen zu eurem Gott und Vater von Ewigkeit, denn Mein Geist in euch ist Mein Anteil, der euch ziehet in Liebe zu Mir Selbst, weil er ewiglich mit Mir untrennbar verbunden bleibt. Und also muß er auch Kraft vermitteln dem Menschen, der ihm das Wirken gestattet, denn dieser muß in der Liebe leben, ansonsten das Wirken des Geistes unmöglich wäre. Und ein Liebeleben trägt ihm unwiderruflich Kraftzufuhr aus Mir ein, Der Ich die Ewige Liebe Selbst bin. Darum ist das Wirken des Geistes immer mit Kraftzufuhr verbunden, oder auch: Mein Geist ist Kraft, die sich jedem verschenkt, der in der Liebe lebt.... Dieser wird hell erleuchteten Geistes sein, und seine Seele wird krafterfüllt auch die Arbeit an sich selbst zu leisten vermögen.... Und der Mensch wird sich dieser Kraftzufuhr bewußt werden, sowie er die innige Bindung mit Mir herstellt, und dann wird er sie auch bewußt nützen zum Wirken in Liebe.... Und dann bin Ich in ihm, und er ist in Mir.... Und dann wird er wirken vereint mit Mir mit Meiner Kraft....

Amen

# Wahrheitsverlangen

**Wahrheit ist nötig zur Vollendung....**

B.D. Nr. 6474

12. Februar 1956

**M**ein Geist führet euch ein in die Wahrheit.... Könnet ihr annehmen, daß Ich, euer Gott und Vater von Ewigkeit, euch die Wahrheit vorenthalten möchte, Der Ich voller Liebe bin und euch aus Meiner Liebe heraus erschaffen habe? Könnet ihr annehmen, daß Ich euch in einem Zustand halten möchte, der nicht vollkommen genannt werden kann, wenn Ich andererseits euch das Erdenleben als Mensch gegeben habe, damit ihr zur Vollkommenheit gelanget? So wie ihr Menschen seid, seid ihr noch weit von der Vollkommenheit entfernt, und dann auch seid ihr weit von der Wahrheit entfernt; doch niemals ist das **Mein** Wille, sondern ihr selbst wollet diesem mangelhaften Zustand nicht entfliehen. Da es aber Mein Ziel ist, euch zu vollkommenen Wesen zu wandeln, muß auch von Meiner Seite aus alles getan werden, was euch dazu verhilft.... Und das Wichtigste zur Erreichung des Vollkommenheitszustandes ist das Übermitteln der Wahrheit, das Erkennen der Wahrheit und dann das Leben dieser Erkenntnis gemäß.... Ihr könnet nicht vollkommen werden, solange ihr in irrigem Denken steht, denn ihr würdet dann niemals das Rechte tun, das die Vollkommenheit nach sich ziehen würde.... Es muß euch zuvor die Wahrheit übermittelt werden. Dann erst ist es euch möglich, Mich als die ewige Wahrheit kennen- und liebenzulernen, und dann erst könnet ihr der Vollendung entgegengehen. Den Grad eurer Erkenntniskraft aber bestimmt ihr selbst durch den Grad der Liebe, den ihr in euch entzündet. Und darum kann das Maß von Wissen sehr verschieden sein, entsprechend dem Liebegrade, aber es wird immer der Wahrheit entsprechen, wenn ihr nur in der **Wahrheit wandeln wollet**. Euer Wille allein bestimmt es, ob ihr recht oder falsch denket, ob ihr Wahrheit oder irriges Wissen vermittelt bekommt. Aber dessen könnet ihr gewiß sein, daß Ich euch niemals in irrigem Denken wandeln lasse, wenn ihr tief im Herzen begehret, in der Wahrheit zu stehen. Denn sowie ihr die **Wahrheit** verlangt, verlangt ihr **Mich Selbst**, und diesem Verlangen werde Ich immer entsprechen. Ich will, daß ihr vollkommen werdet, weil ihr dann erst selig sein könnet.... Und Ich will euch Seligkeiten bereiten, weil ihr Meine Kinder seid, die Ich liebe, weil ihr aus Meiner Liebe hervorgegangen seid.... **Ich will**, daß ihr vollkommen werdet.... Glaubet ihr, daß ihr diese Vollkommenheit erreichen könnet bei **irrigem** Denken? Bei einem Denken, das Mein **Gegner** auf euch überträgt, um euch der Vollendung fernzuhalten? Irrtum und Lüge ist Finsternis.... Es sind Zeichen der Erkenntnislosigkeit, Folgen eures einstigen Abfalles von Mir und Zeichen der Zugehörigkeit zu Meinem Gegner, der alles Licht in sich zu Finsternis verkehrt hat. Ihr befindet euch also in seinem Bereich, solange ihr euch fern der Wahrheit, in irrigem Denken befindet. Will Ich euch nun wieder zum Licht führen, will Ich, daß ihr wieder voller Erkenntnis seid, daß ihr der Finsternis entfliehet, so muß Ich euch also lichtvollste Wahrheit zuführen, und diese Wahrheit könnet ihr in aller Fülle von Mir entgegennehmen, Ich werde sie immer euch austeilen, sowie ihr sie empfangen **wollet**.... Nur euer Wille bestimmt den Lichtgrad, in dem ihr steht. Die Grundwahrheiten, die ihr nun empfanget, werden euch belehren, wie ihr zu weiterem Wissen gelangt.... Die Grundwahrheit aber ist das Gesetz ewiger Ordnung, die Liebe zu Mir und zum Nächsten.... Und wie ihr euch nun zu diesem Gesetz einstellt, so auch wird der Grad eurer Erkenntnis sein, den ihr nun ungemessen erhöhen könnet, also in das tiefste Wissen eindringen könnet, mit Meiner Unterstützung, weil ihr euch durch die Liebe Mir, d.h. Meinem Urwesen, angleichet und also stets heller und lichtvoller erkennen werdet, was ihr seid, woher ihr kommet und welcher Bestimmung ihr einmal nachkommen sollet, wenn ihr vollendet seid. Alles, was euch zur Vollendung dienet, könnet ihr von Mir beziehen, wenn es euer Wille ist, vollkommen zu werden.... Und so auch werdet ihr Wahrheit empfangen unbegrenzt, denn die Ewige Wahrheit wird euch nichts vorenthalten, auf daß ihr wieder werdet, was ihr waret von

Anbeginn: in höchstem Licht stehende Wesen, die unermesslich selig waren und darum wieder zur Seligkeit gelangen sollen....

Amen

## Bestimmung des Menschen.... Wahrheitsverlangen....

B.D. Nr. 6100

6. November 1954

**D**ie Bestimmung des Menschen ist die Vollendung seiner Seele auf Erden.... Ein geistiges Ausreifen ist euch Menschen zum Ziel gesetzt, das ihr in freiem Willen anstreben und vollbringen sollet, um nun am Ende eures Erdenlebens tauglich zu sein für das geistige Reich. Diese unwiderlegbare Wahrheit wird aber von den wenigsten angenommen und ihr entsprechend der Erdenlebenswandel geführt.... Die Mehrzahl der Menschen ist noch verblendeten Denkens, sie sind geistig blind und lassen sich nicht berühren, wenn ihnen die Wahrheit nahegebracht wird.... Sie können nur einen niedrigen Entwicklungsgrad ihrer Seele aufweisen, tun aber nichts, um diesen zu erhöhen.... sie glauben nicht.... weder an einen Erdenlebenszweck noch an eine Verantwortung. Sie glauben auch nicht an einen Zusammenhang des Erschaffenen mit dem Schöpfer... und sie suchen auch **darüber** keine Aufklärung zu erlangen, was ungeheuer wichtig ist: was nachher mit ihnen wird, wenn sie den irdischen Leib verlassen haben.... Denn sie glauben auch nicht an ein Fortleben nach dem Tode....

Ihr Unglaube schützt sie jedoch nicht vor der Verantwortung, denn sie haben einen freien Willen, sie sind nicht gezwungen zu ihrem Unglauben, zu ihrer Einstellung zu Gott.... Dem sie sich im freien Willen hingeben konnten, um nun durch die **rechte** Einstellung zu Gott stets und ständig gelenkt zu werden in ihrem Denken und Handeln.... Denn jeder Mensch **kann** sich Gott **zuwenden**, und er hat für sein Abwenden von Ihm keine gültige Entschuldigung als nur die eine, daß er nicht will.... Denn sowie er die Wahrheit erfahren **will**, wird sie ihm von Gott zugeleitet, und dann stellt der Mensch selbst das rechte Verhältnis zu Gott her.... Daß die Menschen verschieden denken und wollen, liegt an ihnen selbst, denn der Wille nach Wahrheit garantiert **rechtes** Denken, und darum soll sich ein jeder selbst prüfen, wieweit er selbst nach der **Wahrheit** verlangt.... Nimmt er gleichgültig **alles** als glaubhaft entgegen, was ihm zugetragen wird, so hat er selbst kein Verlangen nach der Wahrheit, ansonsten er prüfen würde.... Und lehnet er alles ihm Gebotene ab, so kann das ebenfalls Gleichgültigkeit sein der Wahrheit gegenüber, die er nicht sucht und darum auch niemals als Wahrheit erkennen kann. Wenn der Mensch unwissend ist, wenn er geistig blind dahingeht, so ist das seine eigene Schuld, weil in ihm kein Verlangen nach Wahrheit vorhanden ist.... Und kein Mensch kann sich entschuldigen damit, daß er nicht wisse, **was** Wahrheit ist, und es auch niemals selbst beurteilen könne.... weshalb er **alles** ablehnt. Wohl ist es ihm aus sich selbst nicht möglich, ein Wissen auf Wahrheit hin zu prüfen, weil er dazu die Unterstützung Gottes anfordern muß.... weil sein Verstand **allein** eine solche Prüfung nicht vornehmen kann. Doch sowie er sich an Gott Selbst wendet um Unterstützung, um Erhellung des Geistes, wird er klar erkennen und die Wahrheit vom Irrtum zu unterscheiden vermögen.... Es ist aber dazu der Glaube an Gott erforderlich.... Und diesen Glauben kann sogar der Verstand bejahen, wenn der Wille des Menschen gut ist.... denn die gesamte Schöpfung bezeugt das Vorhandensein eines weisen, allmächtigen Schöpfers, und diesen Schöpfergeist von Ewigkeit anzurufen um Hilfe sollte darum jedem weisen Menschen möglich sein, der in die Wahrheit einzudringen beehrt.... Und diesem wird auch bald Aufklärung werden über seine Bestimmung auf Erden, und er wird seinem Erdenwandel die rechte Bedeutung zumessen und nicht mehr leichtfertig dahingehen, er wird sich bewußt sein der Verantwortung seiner Seele gegenüber und ihr verhelfen zur höchstmöglichen Vollendung....

Amen

**E**uch allen soll es gesagt werden, daß die Wahrheit allein der rechte Weg ist zur Vollendung, zur sichereren Rückkehr zu Mir... Denn wie sollet ihr euer Ziel erreichen, wenn ihr Irrwege gehet, wenn euch keine rechte Kenntnis gegeben wird von eurem Daseinszweck, oder wenn euch falsche Ratschläge erteilt werden, wenn euch Mittel vorgeschlagen werden, die keinerlei Einfluß haben auf das Ausreifen eurer Seelen... Wie könnet ihr einen geistigen Erfolg erwarten von falschen Erklärungen Meines Wesens und Meines Willens, wenn euch kein wahrheitsgemäßes Bild entwickelt wird von Mir und ihr das eine nicht anstrebt in eurem Erdenleben: die Liebe zu Mir und zum Nächsten in euch zu pflegen, die allein eure Seele zum Ausreifen bringt. Ihr könnet es glauben, die Menschheit hat alles verkehrt und vor allem die Wahrheit, es haben sich weit mehr irrige als rechte Lehren festgesetzt im Denken der Menschen, und diese Irrlehren können niemals hinführen zu Mir.... Darum ist es Mein ständiges Bemühen, euch Menschen in die Wahrheit zu leiten, euch klare Erkenntnis zu schenken über Zweck und Ziel eures Erdenlebens, wozu euch aber auch Erklärung gegeben werden muß über den Anlaß eures Menschseins auf Erden. Das Wissen, das von Mensch zu Mensch weitergeleitet wird, ist nicht vor Verbildung sicher, weil der Menschen Gedanken nicht immer von Mir, dagegen weit häufiger von Meinem Gegner beeinflusst werden können und dieser stets die reine Wahrheit verbilden wird. Von ihm geht also immer nur Irrtum und Lüge aus, wie aber die Wahrheit immer nur von Mir ausgehen kann und darum auch bei Mir angefordert werden muß.... Denn ihr müsset danach **verlangen**, wie ihr einstens euch gegen jedes Licht wehrtet und dadurch in Finsternis gesunken seid, in verwirrtes Denken und völlig falsche Begriffe, die euch Mein Gegner übertrug. Licht allein aber schenkt Seligkeit, und Licht ist jedes wahrheitsgemäße Wissen, Licht geht von Mir aus und erleuchtet den Weg zurück zu Mir... Und darum suche Ich immer wieder, euch Menschen die reine Wahrheit zu bringen, euch über den Irrtum aufzuklären und also euren Geist zu erhellen, der sich niemals wohl fühlen kann in der Finsternis. Die Wahrheit wird euch beseligen, und da Ich euch liebe, weil ihr Meine Geschöpfe seid, will Ich euch auch zur Seligkeit verhelfen, die ewig währet. Und dies kann nur auf dem Wege der Wahrheit erreicht werden. Ihr müsset um Mein Wesen wissen, auf daß ihr Mir Liebe schenket, die Liebe aber verbindet euch mit Mir, und die Liebe sichert euch auch ein ewiges Leben, denn die Liebe ist Kraft, und leben kann nur, wer im Vollbesitz von Kraft steht und unentwegt tätig sein kann. Ihr Menschen müsset danach verlangen, euch in der Wahrheit zu bewegen... ihr dürfet euch nicht zufriedengeben mit jeglichem Geistesgut, das ihr von Mitmenschen entgegennehmet... ihr müsset euch stets fragen, ob euch die Garantie für reine Wahrheit gegeben werden kann, wenn ihr von Mitmenschen belehrt werdet... Und ihr müsset vollen Ernstes begehren, in der Wahrheit zu stehen. Dann könnet ihr mit voller Gewißheit erwarten, daß sie euch zugeführt wird und daß ihr dann auch selbst es empfinden werdet, ob euch die Wahrheit oder Irrtum zugeführt wird. Nur muß dieses Verlangen nach der Wahrheit euer innerstes Wollen sein, es dürfen nicht nur Worte oder seichte Wünsche dies zum Ausdruck bringen, sondern allen Ernstes müsset ihr die Wahrheit **begehren**, und ihr werdet vor jeglichem Irrtum geschützt sein. Denn Ich Selbst bin die Wahrheit, und Ich Selbst will es, daß Meine Geschöpfe sich in der Wahrheit bewegen, aber Ich bestimme nicht euren Willen, der frei ist. Doch ungemessen werde Ich einen Menschen bedenken, der Mich Selbst anstrebt... und er wird den Weg zu Mir hell beleuchtet sehen und ihn nun auch zurücklegen in der Gewißheit, daß er zum rechten Ziel führt. Darum sollet ihr Menschen euch alle fragen, ob das Geistesgut, das ihr besitzt, der vollen Wahrheit entspricht... ihr sollet das übernommene Geistesgut ernstlich prüfen, ob es euch einen Gott der Liebe, Weisheit und Allmacht bezeuget, und jede Lehre, die daran zweifeln lässet, könnet ihr als irrig verwerfen, denn die Wahrheit wird euch Mein Wesen immer herausstellen als höchst vollkommen, als unendlich liebevoll, unermesslich weise und übermächtig... Und ein solches Wesen werdet ihr auch zu lieben vermögen... Eure Liebe aber will Ich gewinnen, denn sie führt euch wieder zu Mir zurück, eure Liebe zu Mir wird auch stets Meinen Willen erfüllen, und ihr werdet selbst ausreifen an euren Seelen, was allein nur die Liebe zuwege bringt. Doch solange ihr in Irrtum dahingeht, wird euer Ausreifen fraglich sein, denn Irrtum ist Anteil des Gegners, und dieser wird immer euer Ausreifen während des Erdenlebens zu verhindern suchen. Ihr müsset euch ernsthaft mit dem Gedanken auseinandersetzen, daß ihr so lange keine geistigen Erfolge

erringen **könnet**, wie euch die Wahrheit mangelt, und daß dann euer Erdengang vergeblich sein kann, denn ihr seid nur zu dem Zweck auf der Erde, daß ihr euer Ziel.... die letzte Vollendung.... erreicht und selig werdet....

Amen

### **Der Mensch hat die Pflicht, Geistesgut zu prüfen....**

B.D. Nr. 8364

28. Dezember 1962

**I**hr werdet euch nicht entschuldigen können damit, daß ihr falsch belehret worden seid, denn ihr seid von Mir aus in die Lage versetzt worden, euren Verstand zu gebrauchen, und sonach habt ihr auch die Pflicht, zu prüfen, was euch gelehrt wird.... Und sowie euch nur das Wissen zugeführt wird von einem Gott und Schöpfer, Der alles erstehen ließ und erhält, was ihr um euch sehet, und auch euch selbst, so brauchet ihr nur euch diesem Schöpfer zuwenden in Gedanken, und wahrlich, Ich werde auch euer Denken lenken, daß ihr erkennen **könnet**, wenn ihr nur **wollet**. Und es werden euch aus dem geistigen Reich immer solche Gedanken zugehen, die Mich Selbst und euch zum Inhalt haben, die euch fragen lassen, in welchem Verhältnis ihr stehet zu Mir, eurem Gott und Schöpfer. Und solche Gedanken müsset ihr aufgreifen und in euch bewegen.... Immer müsset ihr euch dessen bewußt sein, daß ein jeder Mensch irren kann, der nur seinen Verstand in Anspruch nimmt.... Also müsset ihr euch auch fragen, ob jene Menschen irrtumsfrei sind, die euch belehren, die euch ein Wissen unterbreiten, das sie selbst wieder von Mitmenschen empfangen oder auf dem Wege des Studiums erworben haben.... Denn es werden in euch sicher Zweifel auftauchen, und dann tut ihr gut daran, darüber nachzudenken. Es ist nun aber nur euer eigener Wille bestimmend, ob ihr selbst die Wahrheit **begehret**.... Denn dieser **Wille allein** veranlaßt, daß euch reine Wahrheit zugeführt wird.... Nehmet ihr nun aber gedankenlos alles an, was euch unterbreitet wird, so werdet ihr niemals den Weg finden zu Mir, denn ihr besitzt dann nur ein reines Verstandeswissen, das niemals das Herz berühren kann, und es hat eure Seele nicht den geringsten Vorteil davon, weil es weder zur rechten Erkenntnis führt noch euch selbst veranlaßt, ernstlich an euch zu arbeiten.... Es ist und bleibt auch nur ein Weltwissen, selbst wenn es geistige Probleme zum Inhalt hat. Denn es wird nur euer Verstand angesprochen, und dieser wird nicht in Anspruch genommen, so daß er sich damit auseinandersetzt und dann auch erkennen kann, was ihm geboten wurde. Und wenn ihr nun durch Verbote gehindert werdet, darüber nachzudenken, dann solltet ihr von selbst auch die Unsinnigkeit eines solchen Verbotes erkennen und stutzig werden und darum schon zu zweifeln beginnen an der Wahrheit der euch zugeführten Lehren. Es braucht nicht alles Irrtum zu sein, doch ihr solltet euch darüber Klarheit verschaffen, indem ihr selbst nachzudenken beginnt und euch an Den wendet, Der euer Gott und Schöpfer ist und Der allein euch Aufklärung schenken kann. Ihr solltet also ein lebendiges Wissen zu erlangen suchen und euch nicht mit einem toten Wissen begnügen, das so lange tot ist, wie es keinen Einfluß gewinnt auf die Seele des Menschen, indem es diese anregt zur eifrigen Arbeit an sich, die vordringlich im Liebewirken besteht.... Denn sowie der Mensch ein Liebeleben führt, wird auch sein Denken erleuchtet sein, und dann gibt er sich nicht mehr zu Frieden mit Lehren, die nicht voll der Wahrheit entsprechen.... Das Liebelicht in ihm lässet ihn dann nicht mehr bedenkenlos alles entgegennehmen, was ihm geboten wird, sondern veranlaßt ihn zu Prüfungen, weil die Liebe göttliches Prinzip ist und niemals Irrtum oder Lüge neben sich dulden kann.... Dann also setzt auch ein reges Wahrheitsverlangen ein, und dann wird dem Menschen auch die Wahrheit zugeführt, ganz gleich in welcher Weise.... Denn wer die Wahrheit begehret, der wird sie empfangen.... Wer die Wahrheit begehret, der verlangt auch nach Mir Selbst, Der Ich die Ewige Wahrheit bin und ihm werde Ich Mich auch offenbaren, d.h. in irgendeiner Weise die reine Wahrheit zuleiten, die er dann auch ohne Bedenken annehmen und auswerten wird.... Ein jeder muß selbst seine Vollendung anstreben, und er hat auch die Fähigkeit dazu, denn es genügt wahrlich nur die Bindung mit Mir und ein Gebet im Geist und in der Wahrheit um Meine Hilfe, seinen Erdenweg erfolgreich zu gehen. Und dieses Gebet wird ihm erfüllt werden.... er wird ständig von innen gedrängt werden zum Liebewirken, und er wird auch zum Licht gelangen, das ihn den rechten Weg erkennen lässet, der zur Vollendung führt....

Amen

Es genüge euch, zu wissen, daß Ich Mich eurer annehme in jeder irdischen und geistigen Bedrängnis, daß ihr niemals einsam und verlassen seid oder auf euch selbst angewiesen, wenn ihr euch nur nicht Meiner liebenden Fürsorge widersetzt. Und so auch werde Ich euch jederzeit schützen vor Angriffen Meines Gegners, wenn ihr euren Willen erkennen lasset, Mir nahezustehen. Es ist nur eins, was Ich von euch selbst verlange: daß ihr eine Trennung zieht zwischen Mir und Meinem Gegner.... daß ihr euch innerlich entscheidet für Mich oder für ihn.... Denn er ist und bleibt Mein Gegner noch Ewigkeiten hindurch, und niemals kann sein Ziel auch das Meine sein.... Also müsset ihr diesen Entscheid treffen: ihn abzulehnen und Mich anzuerkennen, und dann habt ihr eure Erdenlebensprobe bestanden, und eurer Rückkehr zu Mir steht nichts mehr im Wege. Solange ihr nun aber auf Erden lebet, wird er alles tun, euch für sich zu gewinnen, und daher die immerwährenden Versuchungen, die euch zu Fall bringen sollen.... Und seine beste Waffe ist, euer Denken zu verwirren, euch Irrtum vorzusetzen und euch so den Weg zu Mir zu versperren, der allein durch die Wahrheit gefunden werden kann.... Ebenso aber werde Ich gegenwirken und die reine Wahrheit euch zuleiten, und nun liegt es nur an euch selbst, ob ihr Meine oder seine Gaben annehmet.... Stehet ihr nun schon mit Jesus Christus in Verbindung, daß sich an euch die Erlösung vollzogen hat, dann werdet ihr auch die Kraft besitzen, dem Gegner zu widerstehen, dann werdet ihr auch den Irrtum als solchen erkennen und ihn ablehnen.... Doch schwer wird es für euch alle sein, wenn euer Wille noch geschwächt ist, weil ihr noch nicht erlöst seid durch Jesus Christus.... und ihr dann immer wieder Meinem Gegner zum Opfer fallet.... Erst die Erlösung durch Ihn gibt euch die Willensstärke und dann auch den rechten Erfolg.... Doch dessen könntet ihr versichert sein, daß euer Verlangen nach Mir, euer Mir zugewandter Wille, euch auch bald die Erlösung durch Jesus eintragen wird, weil Ich Selbst dann euch mit Kraft versehen kann und diese Kraft sich nun auswirkt insofern, als daß ihr nun aufgeschlossenen Herzens seid jeder Aufklärung gegenüber, die Jesus und Sein Erlösungswerk betrifft. Wollet ihr zu Mir, dann werdet ihr auch Ihn finden, Der euch nun den rechten Weg aufzeigt zu Mir, heim in euer Vaterhaus. Und auf daß nun euer Erdenleben euch die letzte Vollendung bringe, versee Ich euch mit einem Licht.... Ich schenke euch ein wahrheitsgemäßes Wissen, so daß ihr wieder zu der Erkenntnis gelangt, die ihr einstens besaßet, aber freiwillig dahingegeben hattet.... Erst dieses Wissen wird dazu beitragen, daß ihr bewußt euer Erdenleben lebet.... daß ihr ein Ziel anstrebet, das ihr nun erkennet, weil ihr im Licht stehet. Die Wahrheit wird euch geschenkt, so ihr sie innig begehret.... Das gilt für alle Menschen, in welcher Weise sie auch die Wahrheit zugeführt bekommen.... Doch immer betone Ich, daß Mein Geist euch in alle Wahrheit leitet, daß also Mein Geist auch wirkt, wenn dem Menschen die reine Wahrheit zugetragen wird durch Meine Boten, denn erst dann nehmen sie die reine Wahrheit an, wenn **Mein Geist in ihnen wirken kann**.... Und Mein Geist spricht das Herz an, das Herz aber entscheidet, was es annimmt oder ablehnet. Schaltet sich nun aber der Verstand ein, so kann dieser auch ein Fehlurteil treffen, wenn der Mensch das Verstandesdenken vorsprechen lasset und dann die reine Wahrheit nicht als Wahrheit zu erkennen vermag.... Begreifet dies: Es kann ein Mensch Mein durch Geistwirken erworbenes Wissen zugeführt erhalten, doch er selbst hindert seinen Geist an der Annahme jenes Wissens, weil er erst seinen Verstand befragt und dieser auch von Meinem Gegner bearbeitet werden kann.... so daß der Mensch zu zweifeln beginnt und sein Verstandesdenken dagegensetzt.... Dann also wird Meines Geistes Wirken verhindert und es gelangt der Mensch schwerlich zur rechten Erkenntnis, weil er sich nicht vollgläubig Mir und Meinem Wirken durch den Geist hingibt.... Immer muß Ich euch die Bedingung zur Erlangung der reinen Wahrheit vorstellen, denn Wahrheit ist göttliches Geistesgut, das so wertvoll ist und daher auch erworben werden muß unter Beachtung jener Bedingung.... weil ihr es einstens leichtsinnig dahingabet.... Wer nun ernstlich die Vereinigung mit Mir ersehnet, der wird auch ebenso ernstlich sich nach der Wahrheit sehnen, weil Ich die Ewige Wahrheit bin.... Und dieses Verlangen nach Wahrheit ist wichtigste Bedingung, und es setzt dies auch voraus, daß sich der Mensch frei macht von einem Geistesgut, das ihm Mein Gegner bot, solange der Mensch noch zu seinem Anhang zählte.... Und ob er auch sein Wissen aus dem Buch der Bücher entnommen hat.... es schützt ihn nicht davor, daß er so lange für den Sinn des Wortes kein

Verständnis hat, wie sein Geist noch nicht erweckt ist.... Darum muß sein Herz sich völlig entleeren und von Mir Selbst füllen lassen, dann wird er garantiert Wahrheit entgegennehmen können und nicht mehr zu fürchten brauchen, im Dunkeln dahinzugehen, sondern hellstes Licht wird ihm nun seinen Weg erhellen. Denn je stärker das Verlangen nach Vereinigung mit Mir ist, desto weniger Widerstand setzt der Mensch der Zufuhr von Geistesgut entgegen, das als Wirken Meines Geistes in Form Meines Wortes euch Menschen zuströmt.... Er wird es annehmen voll überzeugt, daß es Wahrheit ist, und nun auch für seine Seele Nutzen daraus ziehen, er wird im Licht stehen, alle geistige Finsternis ist von ihm abgefallen.... er steht in hellster Erkenntnis und ist selig wie im Anbeginn....

Amen

### Licht- und Kraftzufuhr muß begehrt werden....

B.D. Nr. 8142

4. April 1962

**E**s soll euch Mein Gnadenstrom immer zugänglich sein, sowie ihr ihn einfließen lassen wollet in euch. Ich setze niemals diesem Gnadenstrom Grenzen, doch ihr selbst, d.h. euer Wille ist bestimmend, in welcher Stärke er euch berühren kann. Und darum werdet ihr unbegrenzt empfangen dürfen, wenn es euch nach Meinem Gnadenstrom verlangt. Und Mein Gnadenstrom bedeutet immer Zufuhr von Kraft, die eure Seele wohltätig empfindet und die ihr verhilft zum Ausreifen. Denn die Seele wird von Mir angesprochen, und Meine Ansprache kann niemals wirkungslos bleiben, die Seele spürt Meine Liebe und erwidert sie, und das bedeutet immer Annäherung an Mich, es bedeutet einen Schritt weiter zur Höhe.... Darum seid ihr immer die Empfangenden, wenn ihr euch ansprechen lasset von Mir, darum müsset ihr unwiderruflich zur Höhe schreiten durch eine jegliche Verbindung mit Mir, die euch Meine Ansprache einträgt. Aber Ich will auch, daß ihr an Erkenntnis zunehmet, und darum ist jede Ansprache auch mit einer Belehrung verbunden.... Ich suche euch ein **Wissen** zuzuführen, das ihr einstmals wohl besaßet, es aber verloren hattet aus eigener Schuld, als ihr euch bewußt von Mir abwandtet und der Finsternis zustrebtet.... Dieses Wissen will Ich euch zurückgeben, wenn ihr es begehret im freien Willen, denn ein Licht der Erkenntnis zu besitzen läßt euch auch euren Erdenweg bewußt wandeln, immer mit dem Ziel, euch mit Mir endgültig zusammenzuschließen und wieder selig zu sein, wie ihr es waret im Anbeginn. Also bringt Meine Ansprache euch Kraft und Licht.... Die Seele gewinnt ein Wissen, und sie wendet nun auch die ihr zuströmende Kraft recht an, d.h., sie nützet sie zu ihrer Vollendung. Niemals kann Meine Ansprache **ohne** Wirkung bleiben, vorausgesetzt jedoch, daß sie begehrt und vom Menschen selbst ermöglicht wird durch seinen Willen.... Und darum könnet ihr nichts Besseres tun, als euch sooft als möglich Mir zu verbinden und euch Kraft und Licht zu erbitten. Ich werde niemals eine solche Bitte überhören, und Ich werde niemals Mich euch versagen, gehöret ihr Mir doch an bis in alle Ewigkeit, und die Bindung mit euch erschne **auch Ich**. Doch ihr selbst müsset sie herstellen, weil ihr selbst sie einstmals gelöst hattet.... Doch es wird kein Mensch zu Mir vergeblich rufen, der mit Mir verbunden sein möchte. Immer ist sein **Wille** auch die Garantie dafür, daß Ich Mich zu ihm herabneige, daß Ich ihm so nahe bin, daß er Mich zu hören vermag, wenn er nur nach innen lauschet im Glauben und in der Liebe zu Mir.... Und dann wird auch niemals sein Erdenleben ein Leerlauf sein, denn die ihm zuströmende Kraft und das Licht wird von der Seele wohltätig empfunden und auch recht verwertet, die Seele wird ausreifen und den Zweck ihres Erdenlebens erfüllen, die Seele wird ihren Ausgang erkennen und diesem wieder zustreben mit allen Kräften, und sie wird von Mir in jeder Weise unterstützt werden. Und darum sollet ihr auch wissen, welch unerhörtes Gnadengeschenk euch euer Vater austeilt, wenn Er Selbst euch anspricht; ihr sollt es wissen, daß ihr ohne Meine Hilfe schwach und lichtlos seid, daß eure Seele weder den Weg sehen würde noch die Kraft hätte, ihn zurückzulegen. Ich aber zeige euch den Weg und erleuchte ihn, und Ich führe euch Kraft zu, ihn zu gehen, auch wenn er aufwärts steigt.... Doch ihr selbst müsset Mir die Möglichkeit geben, ihr müsset im freien Willen die Verbindung suchen mit Mir und von Mir angesprochen zu werden begehren. Und wahrlich, euer Verlangen wird erfüllt werden, wo und wann es auch sei, denn diese Bindung mit Mir ist euer Erdenlebenszweck, der euch wahrlich auch zum Ziel führen wird.... zum letzten Zusammenschluß mit Mir, eurem Gott und Vater von Ewigkeit....

Amen





# Willens- und Wesenswandlung

## Der ernste Wille zur Vollendung....

B.D. Nr. 7143

11. Juni 1958

**D**aß ihr unvollkommen seid, hindert euch aber nicht, vollkommen zu werden, denn dazu habt ihr alle die Fähigkeiten in euch. Ihr alle könnt ein Ziel erreichen, wenn ihr dieses Ziel nur anstrebt. Diese eure Unvollkommenheit ist zwar ein Zustand von Kraft- und Lichtlosigkeit, doch dieses Übel kann behoben werden kraft eures Willens, das, was euch mangelt, anzufordern von Mir.... Nichts ist so leicht zu erreichen, als ebenjene Kraft- und Lichtzufuhr, weil Ich ständig geberbereit bin und nur von euch verlange, Mich um Meine Gaben anzugehen. Und dies setzt nur euren **Willen** voraus. Wenn ihr euch aber einmal ernstlich euren unvollkommenen Zustand überdenket und euch gleichzeitig vorstellt, daß ihr in Licht- und Kraftfülle wirken könntet, daß ihr alles zu leisten fähig wäret, daß ihr alles durchschauen könntet und dabei unvorstellbares Glück empfindet.... und nun euch von Mir aus die Versicherung gegeben wird, daß ihr selbst euch diesen Zustand also schaffen könntet, dann solltet ihr doch euren ganzen Willen aufbieten, euch an Mich zu wenden und von Mir Unterstützung, also Kraftzufuhr, anzufordern. Und ihr werdet wahrlich diesen Anruf nicht vergeblich getan haben, denn Ich warte nur darauf, um euch überreich bedenken zu können. Ihr solltet euch nicht zufriedengeben mit eurem Erdendasein, das euch oft genug eure eigene Schwäche und Unkenntnis zum Bewußtsein kommen läßt. Ihr solltet das Verlangen haben, herauszukommen aus jenem mangelhaften Zustand.... aber ihr verbleibt in eurer Gleichgültigkeit, und wenn ihr an einem eurer Mitmenschen eine solche Umwandlung aus dem Schwächezustand in den Zustand von Licht und Kraft feststellen könntet, so seid ihr weit eher geneigt, jenen Menschen als unnormal hinzustellen, und ihr wisset und glaubet es nicht, daß er nahe daran ist, in seinen Urzustand eingegangen zu sein, wo er schaffen und wirken konnte mit Mir und in Meinem Willen. Der Abstand von der einstigen Vollkommenheit ist zu groß, und darum wird es nicht geglaubt, daß er erreicht werden kann während des Erdenlebens von jedem Menschen, der es nur ernstlich will. Und es fehlt den Menschen auch am Wissen um die Ursache des eigenen unvollkommenen Zustandes und darum auch um die Bedeutung Jesu Christi und Seiner Mission.... ansonsten sie in ihrer Willensschwäche sich an Ihn wenden würden um Hilfe, d.h. Willensstärkung.... Und da Ich und Jesus Christus eins ist, geht es also wieder nur um den "Anruf Gottes".... den jeder Mensch emporsenden kann und der dann immer zur Folge haben wird, daß ihm stets mehr Licht wird über die Zusammenhänge, über Anlaß und Zweck des Erdenlebens als Mensch.... Aber jeder Ruf bedingt den Willen des Menschen, und da dieser frei ist, liegt es also an euch Menschen selbst, ob und wie weit ihr eurer Unvollkommenheit ledig werdet; es liegt an euch selbst, ob ihr den Weg nehmet zu Mir, ob ihr euch helfen lasset, wo ihr selbst noch zu schwach seid. Doch Hilfe ist euch immer gewiß.... und ihr solltet begreifen, was euch geboten wird, ihr solltet einmal nur ernsthaft nachdenken, und schon dieser Wille würde euch rechte Gedanken eintragen, denen ihr nur zu folgen braucht. Denn Ich tue alles für euch, Ich bin zu jeder Hilfe bereit.... nur eines kann Ich **nicht**: euch **wider euren Willen** zur Vollkommenheit zu führen. Daß nun euer Wille äußerst geschwächt ist, steht fest, besonders in der letzten Zeit vor dem Ende.... Aber gerade in dieser Endzeit wirke Ich ungewöhnlich gnadenreich auf die Menschheit ein, und es ist für euch somit nicht unmöglich, den Weg zu Mir zu finden. Und ihr werdet in der Endzeit stets mehr ungewöhnlich begabte Menschen finden, die den Weg zu Mir genommen haben und nun von Mir Licht und Kraft in ungewöhnlichem Ausmaß entgegennehmen.... Und an ihnen könntet sich noch viele aufrichten und den gleichen Weg gehen, denn ihr alle seid bestimmt zur Vollendung, und ihr alle könnt auf Erden dieses Ziel erreichen, wenn ihr es nur vollernstlich wollt....

Amen

**U**nd Ich werde euch Meinen Willen ins Herz legen, wenn ihr Meinen Willen zu erfüllen trachtet. Dann brauchet ihr euch nur von eurem inneren Drängen und Wollen bestimmen zu lassen, und es wird recht sein, wie ihr nun denket, redet und handelt. Meine Liebe ist mit jedem, der Mir nahezukommen trachtet, und lenket ihn auf rechten Wegen.... Meine Sorge gilt ihm zu jeder Stunde, und so kann jeder Tag unbedenklich gelebt werden, er wird immer zur Vollendung der Seele beitragen, und das Erdenleben wird nicht umsonst gelebt sein, denn der Wille, der Mir gilt, ist Gewähr dafür, daß Ich Mich des Menschen annehme und ihn zur Vollendung führe. Das sollt ihr alle wissen, daß ihr Meine Fürsorge nicht zu entbehren brauchet, ihr sollt es wissen, daß keiner verlorengelassen kann, der im Erdenleben an Mich glaubt und es will, daß Ich ihn annehme, daß er mit Mir verbunden sei. Jeder Gedanke, der Mir gilt, ist ein Beweis seines Glaubens an Mich und ein Verlangen seiner Seele nach ihrem Schöpfer und Vater von Ewigkeit. Jeder Gedanke, der abseits geht der irdischen Welt, der in **Mein** Reich gerichtet ist, beweiset auch den Willen der Seele, die ihrem Urzustand wieder zustrebt, weil sie sich bewußt ist ihres Ausgangs und wieder dahin zurückkehren will. Und Ich weiß um jeden Gedanken und fördere wahrlich wie ein liebender Vater diesen Willen.... Ich lasse die Seele Meine Liebe fühlen, um ihr Verlangen nach Mir zu erhöhen und damit auch Meine Liebekraft zu verstärken. Ich nehme Mich eines jeden Menschen an, der einmal seinen Willen Mir zugewendet hat, der Mich erkannt hat als liebenden Gott und Vater von Ewigkeit.... der an Mich glaubt.... Denn dieser wird auch Liebe zu Mir empfinden, wenn diese auch anfänglich hinter tiefster Demut zurücksteht, weil der Mensch seine eigene Mangelhaftigkeit und Unwürdigkeit erkennt.... Und die Demut ist Mir das liebste Geständnis des Menschen, denn sie ist der Gegensatz zur Ursünde, zur Überheblichkeit, die das Wesen einst fallen ließ. Es erkennt Mich der Mensch an als höchstes und vollkommenstes Wesen, Das zu lieben er sich nicht würdig fühlt, und ihm gehört darum Meine ganze Liebe.... Darum richtet immer nur eure Gedanken ins geistige Reich, lasset sie den Weg zu Mir nehmen, und Ich weiß es, daß euer Wille Mir gilt.... Und dann kann Ich euch ergreifen, und Ich lasse euch wahrlich nicht mehr aus. Es geht allein nur um euren Willen in diesem Erdendasein, denn zu Beginn eurer Verkörperung als Mensch ist dieser Wille noch dem hörig, der euren Fall zur Tiefe verschuldet hat. Und ihr sollt euren Willen wandeln, von ihm ab und Mir zu.... Darum könnet ihr auch glauben, daß Ich euch schon erfaßt habe, wenn ihr es wollet, daß **Ich** euch betreue, daß ihr Gnade findet bei Mir, wenn ihr euren Willen also bewußt Mir zuwendet, wenn ihr **Mein** sein und bleiben wollet.... Dann ist euer Schicksal wahrlich besiegelt, Ich lasse euch nicht mehr zurückfallen, Ich ziehe euch zu Mir und ruhe nicht eher, als bis ihr heimgefunden habt zu eurem Vaterhaus, als bis ihr den Zusammenschluß gefunden habt mit Mir, eurem Gott und Vater von Ewigkeit, Dessen Liebe euch gilt und gelten wird, weil ihr Seine Kinder seid, die Er nun gewonnen hat für ewig....

Amen

## Willenswandlung in Freiheit....

B.D. Nr. 6387

29. Oktober 1955

**E**uch Menschen bleibt es selbst überlassen, euch zu vollenden. Im Himmel und auf Erden regieret zwar Mein Wille, und alles vollzieht sich so, wie es **dienlich** ist, daß ihr zur Vollendung gelangen könnet.... Doch niemals greift **Mein Wille** ein in eure Entscheidung, niemals werdet ihr durch Meinen Willen **bestimmt** zum Denken, Wollen oder Handeln, denn eure Vollendung müsset ihr **selbst** bewerkstelligen. Und ebendarum ist es fraglich, ob ihr das Ziel, auf Erden noch zur Vollendung zu gelangen, erreicht.... wengleich es euch gut möglich ist. Und es ist eine große Verantwortung, die auf euch lastet, weil die kurze Erdenlebenszeit alles zunichte machen kann, was ein überaus langer Entwicklungsweg zuvor schon zustande gebracht hatte.... Andererseits aber könnet ihr in selige Gefilde eingehen nach dem Verlassen eures Leibes, wenn ihr die letzte Willensprobe besteht.... Ich Selbst kann euren Willen nicht bestimmen, Ich kann nur euch alles unterbreiten, was als Auswirkung eures Lebenswandels euch erwartet.... Ich kann euch immer nur warnen und mahnen, Ich kann euch das schreckliche Los des Gebannten sowie das selige Los im geistigen Reich eindringlich vorstellen,

aber Ich muß euch selbst die freie Entscheidung überlassen.... Und Ich finde wenig Glauben bei euch, wengleich Ich im Wort immer wieder vor euch hintrete, um das Verantwortungsgefühl in euch zu erwecken oder zu verstärken.... Ihr glaubet nicht, **daß Ich zu euch rede**, weshalb ihr auch Mein Wort wenig beachtet. Und so vergeht die kurze Erdenlebenszeit für euch sehr oft ohne jeglichen Fortschritt für eure Seele, und sie verläßt den Körper nur sehr unentwickelt oder gar mißgestaltet, wie sie ihn bezogen hat.... Und eine Gnadenzeit ist erfolglos vorübergegangen, sie wurde nicht ausgewertet, weil dies der freie Wille des Menschen selbst bewirken muß.... Und doch könnte es euch leichtfallen, wenn ihr nur glauben möchtet.... wenn ihr Meinem Wort Gehör schenken möchtet, so **Ich Selbst** euch anspreche.... Ihr könntet nachdenken über alles, was Ich euch unterbreite, und ihr würdet auch unstreitbar zur rechten Erkenntnis gelangen, weil Mein Wort diese Kraft in sich birgt und seine Wirkung eben ein **lichtvolles Erkennen** ist.... aber immer bereitwillig angehört und ausgelebt werden muß, um **wirken** zu können.... Darum ist es euch wohl möglich, zur Vollendung zu gelangen, Ich fordere nichts Unmögliches von euch, wirke aber nimmermehr **gegen** euren Willen auf euch ein.... Nur wird Mein Wort immer eindringlicher ertönen, und wo keinerlei Wirkung zu erzielen ist, dort lasse Ich Meine Stimme laut werden, und Ich lasse die Naturgewalten für Mich sprechen ebenso eindringlich und warnend, und diese Stimme wird wahrlich gehört werden von allen Menschen.... aber auch nicht zur Willenswandlung **zwingen**. Was ihr tut zu eurer Vollendung, muß **freiwillig** getan werden, ansonsten es ohne Vorteil ist für die Seele. Darum aber segne Ich jeden Menschen auf der Erde, der Meinen Willen auf die Mitmenschen zu übertragen sucht, der als Mensch zu Mensch das gleiche vertritt, was Ich durch Mein Wort ihm sage.... der also erlösend tätig ist und für Mich redet, der sich selbst Mir als Hülle anbietet, durch die Ich nun reden kann.... Als Mittler zu dienen ist wahrlich eine Erlösertätigkeit, weil ein Mensch sich eher von einem Mitmenschen belehren lässet, als daß er Meinem Wort Glauben schenkt, von dessen Ursprung er nicht überzeugt ist, solange ihm der Glaube mangelt.... Ich aber will keinen Menschen verlorengehen lassen, und darum lasse Ich noch vieles geschehen, was zu einer Willenswandlung des Menschen führen kann.... Ich regiere wahrlich im Himmel und auf der Erde, den Menschen aber lasse Ich ihre Freiheit, denn sie können nur zur Vollendung gelangen, wenn sie überzeugt sich zu Mir bekennen, wenn sie Mich anhören und freiwillig alles tun, was Mein Wille ist.... wenn sie Meine Gebote halten, die durch Mein Wort ihnen verkündet werden....

Amen

## **Unterstellung des Willens.... Verantwortung....**

B.D. Nr. 6273

2. Juni 1955

**I**hr traget keine Verantwortung mehr für euer Erdenleben, sowie ihr euch Mir übergeben habt.... **I** sowie ihr Mir das Recht eingeräumt habt, auf euch einzuwirken, sowie ihr euch eures Willens begeben habt und ihn voll und ganz dem Meinen unterordnet. Dann kann Ich für euch handeln, dann kann Mein Wille in euch zur Geltung kommen, dann kann Mein Geist in euch wirken, der euch wahrlich immer so leiten wird, wie es für euch dienlich ist.... Doch dies erfordert einen starken Glauben, einen überzeugten Glauben, daß ihr Meine Kinder seid und euch eurem Vater zuversichtlich überlassen könnet, weil Er euch liebt und mächtig und weise ist. Wenn ihr einmal dieses Verhältnis zu Mir hergestellt habt, dann seid ihr selig zu preisen schon auf Erden.... Dann geht ihr nur noch euren Erdenweg, um anderen zum gleichen Erkennen verhelfen zu können, denn ihr selbst habt Mich erkannt, und ihr seid im freien Willen Mein geworden durch die Hingabe eures Willens an Mich. Euer Denken, Wollen und Handeln wird nun bestimmt von Mir, und dennoch habt ihr einen freien Willen.... Ihr selbst denket, wollet und handelt, wie es Meinem Willen entspricht, weil Mein Wille schon so mächtig in euch geworden ist, daß er euch erfüllt und ihr nicht dagegenhandeln könnet.... Dann brauchet ihr aber auch nicht zu befürchten, daß ihr Mich betrüben könnet, dann wird alles gut und recht sein, was ihr unternehmet.... solange ihr die innige Verbindung mit Mir aufrechterhaltet.... doch immer seid ihr Versuchungen ausgesetzt.... d.h., immer wird Mein Gegner diese innige Verbindung mit Mir stören wollen, indem er eure Blicke und Gedanken auf Dinge zu richten sucht, die seinem Reich angehören.... Und wenn es ihm gelingt, daß ihr seinen Wünschen verfallt, dann lockert ihr selbst die

Bindung mit Mir, und dann müsset ihr auf der Hut sein.... Darum empfehlet euch jeden Tag von neuem Meiner Liebe und Gnade, und **wollet**, daß Ich euch lenke und betreue, und ihr gebet Mir dann immer das Recht, Mich zwischen euch und Meinen Gegner zu stellen, wenn er euch verführen will.... Das ist eure sichere Waffe gegen ihn, daß ihr Mich zu eurem Hüter machet.... daß ihr **Mein sein wollet** und euch Mir hingebet. Dann prallen alle Anschläge an euch ab, dann verschließet ihr eure Augen den Reizen der Welt, dann lebet ihr nur für Mich und in Mir, dann sind alle eure Gedanken gerichtet auf eure geistige Vollendung, dann reizt euch nur der Verkehr mit Mir, und eure Arbeit gilt ungeteilt nur geistigen Zielen.... Und dann errichtet ihr eine starke Mauer um euch, die Mein Gegner nicht mehr einzureißen vermag.... Was an der Hingabe an Mich für ein Segen liegt, könnet ihr gar nicht ermessen.... aber wenn Ich euch sage, daß ihr dann ledig seid jeder Verantwortung, jeder Sorge um euer geistiges Wohl.... wenn Ich euch sage, daß ihr dann nicht mehr fallen **könnet**, weil Ich euch halte und sicher nach oben geleite.... dann solltet ihr nichts anderes euch angelegen sein lassen, als euch Meine Liebe zu sichern, ihr sollet Mir angehören wollen und Mir nun alles überlassen.... Und es wird recht ausgehen.... Darum sorget euch nicht um Irdisches, denn alles ist einbezogen, wenn ihr euch Mir hingebet, daß Ich für euch Sorge.... Geistig und leiblich werdet ihr nun in Meiner Obhut stehen, und geistige und leibliche Bedürfnisse decke Ich, denn jeglichen Widerstand habet ihr dann aufgegeben, der euch einst von Mir trennte, wenn ihr euch bedingungslos Mir nun übergebet.... Dann ist die Trennung aufgehoben, und mit Mir wieder vereint zu sein ist sichere Gewähr für Denken, Wollen und Handeln nach Meiner ewigen Ordnung.... Denn ihr selbst seid nun nur noch Ausführende Meines Willens, doch in voller Freiheit, denn ihr empfindet keinen Zwang mehr von irgendeiner Seite, weil ihr den gleichen Willen in euch traget und Mir nun angehöret bis in alle Ewigkeit....

Amen

### Der rechte Wille garantiert die Wesenswandlung....

B.D. Nr. 6204

4. März 1955

**S**ichert euch das Anrecht auf die ewige Seligkeit durch immerwährendes Streben nach geistiger Vollendung.... Wenn ihr wollet, daß ihr euer Ziel erreicht, wenn dieser Wille ernst ist, so seid ihr schon Anwärter Meines Reiches, und dann helfe Ich euch, zu Mir zu gelangen. Der rechte Wille erst sichert euch die Kraft zur Ausführung eures Vorhabens, während ihr **ohne** diesen ernststen Willen niemals fähig seid, euer Wesen zu wandeln.... also Wesenswandlung niemals sich **wider** euren Willen vollzieht, sondern als erstes eben diesen Willen bedingt. Denn der Wille ist das Zeichen der bewußten Zuwendung zu Mir, von Dem ihr euch einstens abwandtet. Aber es kann niemals darunter zu verstehen sein, daß ihr nur durch Worte euren Willen bekundet.... Ich sehe in euer Herz und erfreue Mich dessen, so Ich den ernststen Willen in euch ersehe.... Und dann bin Ich stets bereit zur Zuwendung von Kraft, und ihr werdet nun auch ausführen, was euch zur Vollendung führt.... ihr werdet Werke uneigennütziger Nächstenliebe verrichten. Es kann ein Mensch, der ernst nach Vollendung strebt, nicht mehr anders, als in Liebe tätig zu sein.... denn diese Liebetätigkeit ist schon die Äußerung der Kraft, die ihm von Mir zugeht, nachdem er ernststen Willens ist, zur Höhe zu gelangen. Der Wille aber ist frei.... Keine irdische und keine geistige Macht kann den Willen in eine bestimmte Richtung zwingen, denn ob auch der Mensch gezwungen würde, nach außen hin einen bestimmten Willen kundzutun.... wenn er auch zwangsweise veranlaßt wäre, bestimmte Taten auszuführen.... sein innerster Wille.... Abscheu oder Freude an dem verlangten Tun.... kann nicht bestimmt werden; er wird frei sein und bleiben und dennoch von Mir bewertet werden.... Und darum achtet eures Willens.... leget euch selbst Rechenschaft ab, wie ihr im tiefsten Innersten denkt und wollet, fraget euch, ob euer Denken und Wollen **Meinem** Willen entspricht, ob es so ist, daß ihr jederzeit Mir vor die Augen treten könnet, ohne zu fürchten, daß Ich euch verurteile. Beachtet euren Willen und richtet ihn recht.... Lasset immer nur Mich Selbst euer Ziel sein, und nähret in euch das Verlangen, vollkommen zu werden, wie euer Vater im Himmel vollkommen ist.... Strebet nach geistiger Vollendung, dann wird euch auch ein seliges Leben gesichert sein, denn Ich lasse nicht einen ernstlich strebenden Menschen zurückfallen in die Hände dessen, dem er sich zu entwinden sucht. Sowie er seinen Willen Mir zuwendet, wird er von Meiner Liebe ergriffen und ausgestattet mit Meiner Kraft, die ihn nun auch

befähigt, das, was er will, auszuführen, und die ihn sicher zur Vollendung bringt. Darum sollet ihr oft in die Stille gehen und nachdenken über euch selbst, ihr sollet euer Wollen und Denken immer einer ernstesten Kritik unterziehen, wenn ihr danach trachtet, einzugehen in Mein Reich und selig zu werden, wenn ihr ernstlich strebet nach der Vereinigung mit Mir...

Amen

## Wesenswandlung zur Liebe mit Hilfe Jesu Christi....

B.D. Nr. 8019

15. Oktober 1961

**D**er Erdenlebensweg als Mensch ist die letzte kurze Phase eures Entwicklungsganges von der tiefsten Tiefe zur Höhe.... Ob er euch aber den Abschluß bringt, das bestimmt ihr selbst als Mensch, wo euch wieder der freie Wille zurückgegeben ist und ihr diesen nun recht richten müsset, um zur letzten Vollendung zu gelangen. Darum tragt ihr eine große Verantwortung, weil ihr euer Los entscheidet für wieder endlos lange Zeit oder für die Ewigkeit.... Ihr könnt bei recht gerichtetem Willen frei werden von jeglicher Außenform, wenn ihr euren irdischen Leib verlasset; ihr könnt aber auch erneut die härteste Außenform beziehen, wenn ihr die Freiheit eures Willens mißbrauchet, wenn ihr das Erdenleben nicht auswertet, wenn ihr nicht die Umgestaltung eures Wesens vollzieht, das wieder zur **Liebe** werden muß, wie es war im Anbeginn.... Diese Umgestaltung eures Wesens zur Liebe ist einziger Zweck eures Erdenlebens als Mensch, und ihr habt auch stets die Möglichkeit, dieses Werk der Umgestaltung zu vollbringen, weil Ich euch wahrlich jegliche Unterstützung zuteil werden lasse.... Denn Ich sehne Mich nach Meinen Geschöpfen, daß sie als "Kinder" zu Mir zurückkehren, und Ich tue wahrlich auch alles, daß sie ihr Ziel erreichen.... aber Ich mache nicht ihren Willen unfrei.... Sie **selbst** müssen zu Mir zurückkehren im freien Willen, so wie sie einst von Mir gegangen sind und dadurch in die tiefste Tiefe stürzten. Ich trage allen Schwächen und Fehlern Rechnung, Ich helfe nach, wo ihr Menschen allein zu schwach seid; Ich offenbare Mich euch, auf daß ihr Mich erkennen und lieben lernet; Ich überschütte euch mit einem Gnadenmaß, das unbegrenzt ist, das ihr nur zu nützen brauchet, um zu Überwindern werden zu können im Erdenleben.... Denn ihr müsset einen Kampf führen mit Meinem Gegner, der euch nicht freigeben will, der aber gleichfalls euren **freien Willen** nicht **bestimmen** kann, wenn dieser sich abwendet von ihm.... Ihr müsset gegen alle Triebe und Begierden ankämpfen, die eurer Seele noch anhaften.... ihr müsset des festen Willens sein, vorwärtszuschreiten und den Erdenlebensweg mit Erfolg zurückzulegen.... Ihr müsset zu **Mir** verlangen, und wahrlich, Ich werde euch entgegenkommen und euch zu Mir ziehen, um euch ewiglich nicht mehr zu lassen. Denn Ich liebe euch, und darum ersehne Ich eure Rückkehr zu Mir.... Und niemals brauchet ihr zu fürchten, daß euch die Kraft mangelt für eure Vollendung, denn Einer hat sie für euch erworben durch Seinen Tod am Kreuz.... Jesus Christus, Der euch erlöste von Sünde und Tod.... Und dieser Eine wird euch die Gnaden Seines Erlösungswerkes zuwenden, wenn ihr nur sie anfordert, wenn ihr es wolle, daß Er auch eure Sündenschuld getilgt haben möge, und wenn ihr Ihn bittet um Stärkung eures Willens, das Umgestaltungswerk zur Liebe auf Erden zu vollbringen.... Sowie ihr euch an Ihn wendet, erkennet ihr auch Mich wieder an, und dann ist auch eure Rückkehr zu Mir gesichert, eure Heimkehr ins Vaterhaus, das ihr einst freiwillig verlassen hattet.... Ihr könnt wahrlich während des kurzen Erdenlebens das letzte Ziel erreichen, wenn ihr nur Jesus Christus anerkennt als Erlöser der Welt, Der Mich Selbst in aller Fülle in Sich barg.... Denn durch diese Anerkennung und die Bitte um Vergebung eurer Schuld ist eure Ursünde des Abfalles von Mir getilgt.... weil der Mensch Jesus dafür am Kreuz gestorben ist, daß Er mit Seinem Blut die große Schuld sühnte um der Gerechtigkeit willen.... Ihr selbst hättet niemals diese Schuld abtragen und dafür Sühne leisten können, darum starb Ich Selbst in dem Menschen Jesus den Tod am Kreuz, weil nur die **Liebe** eine solche Schuld entschützen konnte, die der Mensch Jesus für Seine leidenden Brüder aufbrachte und die Ihn erfüllte und alle Leiden und Schmerzen auf Sich nehmen ließ.... Die Liebe aber war Ich Selbst.... Und darum wurde für euch Menschen der Weg wieder frei zu Mir, ihr könnt zurückkehren in euer Vaterhaus, Ich kann euch wieder annehmen als Meine Kinder, weil eure Schuld getilgt ist durch Jesus, wenn ihr Ihn anerkennt und also **Mich** in Ihm, denn Er und Ich sind eins....

wer Ihn anrufet, der rufet Mich an, und wer Ihn einst schauen darf, der schauet Mich von Angesicht zu Angesicht....

Amen

## Nützen der Gnaden Gottes

"Ihr sollet aus Gnaden selig werden...."

B.D. Nr. 8527

13. Juni 1963

**B**leibet Mir zutiefst verbunden, und Ich werde Meine Gnaden ausschütten über euch unbegrenzt. Ihr sollt sie nur dankbar entgegennehmen, und ihr werdet auch Meine Liebegabe nicht zurückweisen, wenn ihr selbst euch Mir anschließet, wenn ihr betet zu Mir oder Liebewerke verrichtet und dadurch mit Mir eng verbunden seid. Alles, was euch aufwärts verhilft, das gebe Ich euch, und das sind Gnaden, weil es Liebegeschenke sind, die nicht euer eigenes Verdienst sind, weil ihr Meine Liebe einst zurückwieset und also kein Anrecht mehr darauf habt.... Doch Meine Liebe ist übergroß, und sie will sich verschenken, und darum verfolgt sie euch und trägt euch Gnadengaben an, die für euch wahrlich bedeutsam sind, denn sie sind die Mittel, die euer Ausreifen ermöglichen. Und euer Lebenslauf ist von Mir so gelenkt, daß jedes Geschehen euch zum Besten dienen kann. Also ist alles Gnade, was euch im Leben begegnet, denn es kann eure Aufwärtsentwicklung fördern. Doch wie ihr alle diese Gnaden auswertet, das bleibt euch überlassen, denn Zwang scheidet von Meiner Seite aus.... Ich beschenke euch, zwingen euch aber nicht, Meine Geschenke anzunehmen, darüber muß euer freier Wille entscheiden. Ohne Meine Hilfe aber wäret ihr gänzlich unfähig, auszureifen noch auf Erden, suchet ihr aber den Anschluß an Mich von selbst, so wertet ihr auch sicher die Gnadengaben aus, die Ich euch darreiche, denn die Bindung mit Mir beweiset euren Mir zugewandten Willen, und dieser wird dann auch sich dem Meinen unterordnen und also auch Meine Liebe erkennen in allem, was ihm begegnet.... Und er wird aus Gnaden selig werden.... Das ganze Erdenleben als Mensch ist eine Gnade, weil Ich ihm die letzte Möglichkeit erschließe, wieder als vollendetes Geistwesen zurückzukehren in das Reich, das er einst freiwillig verlassen hatte.... Und was von Meiner Seite aus geschehen kann während des Erdenlebens, um dem Menschen zur Vollendung zu verhelfen, das geschieht auch. Es sind dies alles Gnaden, die Meine Liebe Meinen Geschöpfen zuwendet, die kein Wesen beanspruchen kann, weil sie Mich einstens **freiwillig** verließen, die aber Meine große Liebe beweisen, die Ich als Vater zu Meinen Kindern empfinde. Die große Schwäche der Menschen, ihre Mangelhaftigkeit, will Ich beheben und ihnen so viel Gnade und Kraft zuwenden, daß sie selbst die Rückkehr zu Mir vollziehen können, und Ich will auch ihren Willen stärken, der selbst das Umgestaltungswerk in Angriff nehmen muß.... Ich werde nichts unterlassen, was zum Aufstieg der Seele zu Mir beitragen könnte.... nur das eine kann Ich nicht.... euren Willen unfrei machen und euch gewaltsam zur Höhe ziehen.... Darum setzt ihr Menschen selbst auch Meiner Gnadenzufuhr Grenzen, denn sowie ihr sie nicht freiwillig auswertet, bleiben sie ohne Erfolg, und ob Meine Liebe noch so tief ist und euch gewinnen möchte für Mich. Doch Ich werde nicht Freies unfrei machen, Ich werde keinem Menschen seinen freien Willen beschneiden.... Und das ist die Begründung für den geistigen Tiefstand der Menschen, die alle Meine Gnadengabe ungenützt und unbeachtet lassen und darum keinen Schritt weiterkommen in ihrer Entwicklung und deshalb auch noch einmal vor die Entscheidung gestellt werden im letzten Glaubenskampf.... wo ihnen ihre Verantwortung vorgestellt werden wird. Denn es hängt auch dann wieder von ihnen selbst ab, wie sie sich zu Mir einstellen, zu ihrem Gott und Schöpfer, Den sie einstens nicht anerkennen wollten und darum unglücklich geworden sind. Auch nun ist nur der **rechte** Willensentscheid nötig, daß dem Menschen Hilfe in großem Maße geleistet wird.... daß auch nun wieder Gnaden ohne Maß ihm zu Gebote stehen und daß er wahrlich auch das Ziel erreichen kann, den endgültigen Zusammenschluß mit Mir herzustellen, der ihn wieder zu Meinem Kind macht, zu dem Urwesen, das es war im Anbeginn.... In jeder Weise suche Ich, den Willen des Menschen zu wandeln, der Mir noch entgegengerichtet ist, in jeder Weise trage Ich dem Menschen Meine Liebe an, und er brauchte sich nur davon berührt zu fühlen, um nun auch Mir seinen ganzen Willen zu schenken.... Doch alles muß freiwillig geschehen.... Und dazu soll Mein



Wort verhelfen, das aus der Höhe zur Erde herniedertönt.... Mein Wort soll den Menschen anregen zum Ausleben Meiner Liebegebote, und wahrlich, der Mensch wird nun freiwillig sich Mir zuwenden, weil er mit jedem Werk der Liebe auch die Bindung mit Mir herstellt und Ich ihn nun auch erfasse und ewig nicht mehr fallenlasse.... Darum ist Mein Wort von oben die größte und wirksamste Gnadengabe, die ihr alle empfangen dürft und nur euer Herz zu öffnen brauchet, wenn ihr von Mir angesprochen werdet, denn dann schenket ihr Mir euren Willen, und Ich lasse euch nicht mehr von Mir, Ich begleite euch auf allen euren Wegen, und ihr werdet immer öfter die Verbindung mit Mir herstellen, weil ihr Mich nicht mehr aus euren Gedanken auslassen werdet.... Dann wertet ihr auch alle Gnaden richtig aus, ihr nehmet jede Gelegenheit wahr, wo ihr Liebewerke verrichten könnt, denn Meine Gnadenzufuhr bedeutet auch Zufuhr von Kraft, die ihr immer zum Liebewirken nützen werdet. Und dann seid ihr wahrlich aus Gnaden selig geworden, und ihr kehret als Meine Kinder zurück in euer Vaterhaus....

Amen

## **Begriff "Gnade"....**

B.D. Nr. 0736

8. Januar 1939

**W**elten werden vergehen und die Sonnen ihren Schein verlieren, die Gnade Gottes aber wird sich herabsenken ewig und unveränderlich auf Seine Geschöpfe. Denn was aus Ihm hervorgegangen ist, geht auch den Gang der Vollendung, und ohne die göttliche Gnade ist der Weg nimmermehr zurückzulegen. Daher ist alles so unendlich weise eingerichtet, daß das Wesen von dem Strom göttlicher Gnade erfaßt wird, wenn nur dieses selbst sich nicht widersetzlich vom Zustrom der Gnade entfernt.... Wer in der Gnade lebt, wird den Weg der Vollendung ohne Mühe zurücklegen können, doch wer sie zurückweist, wird Hindernisse über Hindernisse zu überwinden haben.... seine Seele wird nicht die Kraft finden, sich zu befreien, und ohnmächtig wird der Geist in ihr schlummern, ungeweckt zur Selbstentfaltung, weil ohne die göttliche Gnade das Werk der Befreiung für die Wesen zu schwer ist. Wenn nun also zur Erlösung die Gnade Gottes Grundbedingung, d.h. unerläßlich notwendig, ist, so ist nun auch verständlich, wie sehr der Gottheit Wirken dahin geht, den Wesen den Begriff der Gnade eingehendst zu erklären, denn es sind gewissermaßen unbegrenzte Möglichkeiten, die den nach Vollendung strebenden Wesen geboten werden, um ihr Ziel zu erreichen. Die ewige Gottheit hat in Ihrer unendlichen Liebe und Weisheit sehr wohl bedacht, welch überaus schweren Kampf dieses zu bestehen hat, doch ist dieser Kampf nicht zu umgehen, soll eine Entwicklung zu Gott-ähnlichem Wesen sich vollziehen, das in allem gleich vollkommen sein soll, wie der Vater im Himmel Selbst vollkommen ist.... Ein Ringen aus eigener Kraft, um diesen Vollkommenheitszustand zu erreichen, würde bei dem Gegeneinfluß der bösen Macht nicht sehr erfolgreich sein, denn letztere ist stärker, und (es = d. Hg.) könnte das Wesen nicht genügend Widerstand bieten. Und so steht Gott denen bei, die sich zu Ihm bekennen, die in sich das Verlangen tragen nach der Vereinigung mit Gott bewußt oder unbewußt, und das in jeglicher Art. Die Hilfe zum Aufstieg zu Gott.... so müßte alles das heißen, was unter dem Begriff "Gnade" den Menschen zugänglich gemacht wird.... Es erfaßt der Mensch nicht die Bedeutung des Wortes in seiner ganzen Tiefe.... Überall und zu jeder Zeit kommt die Hilfe Gottes dem Wesen entgegen und will nur erfaßt werden. Ein inniges Gebet um den Beistand Gottes läßt ihm diesen in aller Fülle zuteil werden, und darum kann der Mensch mit vollem Vertrauen sich seiner Seelenarbeit hingeben, denn er wird, wenn er gläubig ist und sich hilf flehend an den Vater im Himmel wendet, so voller Gnade sein, daß ihm höchster Erfolg gesichert ist. Er wird, in der göttlichen Gnadensonne stehend, überaus leicht die gefährlichsten Klippen umschiffen und die beschwerlichsten Wege mühelos zurücklegen.... es wird seine Seele die Lockerungen der Fesseln spüren, der Geist wird rege werden und die Hülle durchbrechen und sich endlich mit dem Liebegeist aus Gott vereinigen.... und alles nur durch die göttliche Gnade, die sich ein jedes Wesen erbitten kann.... die nie begrenzt von Gott ausgeteilt, sondern ungemessen empfangen werden kann, von jedem, der sie nur begehrt. Der göttliche Schöpfer fordert von Seinen Geschöpfen eine Höher-Entwicklung in großem Maß, Er gibt aber gleichzeitig ihnen die Weisungen und Mittel an die Hand, daß sie dem Wunsch des Schöpfers nachkommen können. Somit ist wiederum das Werk an sich nicht

schwer, wenn nur der Wille das gleiche anstrebt, denn dem Willen des Wesens gebietet der Herr nicht... diesen zu gestalten ist allein ihm selbst überlassen, doch kann auch da das Gebet um die Gnade Gottes kräftige Hilfe gewähren, denn Gottes Liebe ist überall tätig, wo ein Wesen sich Ihm zuwendet, und teilt die Gnaden aus unbegrenzt, auf daß das unvollkommene Wesen stets und ständig einen Rettungsanker weiß, den es in der Not und Gefahr ergreifen kann, und nimmer wird ein bittendes Wesen ohne Hilfe gelassen werden, das sich sehnet nach göttlicher Gnade.... (8.1.1939) Und es werden zahllose Wesen die Gnade Gottes an sich verspüren, solange sie willig sind zu empfangen. Lebendiger Glaube und tatkräftige Liebe lassen ihnen Ströme der Gnade Gottes zufließen.... immer wird Gott hilfsbereit dem Wesen entgegenkommen, um ihm den Weg nach oben zu erleichtern, um es zu schützen vor der Macht des Bösen und ihm den Zusammenschluß mit dem ewigen Liebegeist zu sichern, denn "wahrlich sage Ich euch", spricht der Herr, "euer Leid wird gering sein auf Erden, so ihr euch nur Meiner Gnade bedienenet.... ihr werdet die höchste Höhe erreichen können und in unmittelbare Fühlungnahme zu Mir treten, und eure Seele wird schweben im Licht...."

Amen

### Geistige Wiedergeburt... Gnade....

B.D. Nr. 3266

23. September 1944

**D**er Gnadenakt der geistigen Wiedergeburt ist ein Beweis des recht genützten freien Willens.... Denn nicht der göttliche Wille bewerkstelligt diese geistige Wiedergeburt, ansonsten wohl kein Mensch in der Dunkelheit des Geistes verblieb, weil Gott jedes Seiner Geschöpfe liebt und diese Liebe niemals erkaltet. Die geistige Wiedergeburt ist aber ein Zeichen des Fortschritts, sie ist eine Stufe zur Vollendung, und diese kann nur im freien Willen erreicht werden. Dennoch ist die geistige Wiedergeburt ein Gnadenakt, d.h., die göttliche Gnade hat ihn bewirkt, denn ohne Gnade ist der Mensch unfähig, auch nur einen Schritt weiterzukommen auf dem Wege der Vollendung. Also es hat der freie Wille die dem Menschen zur Verfügung stehende göttliche Gnade gewertet in der rechten Weise, er hat sie an sich wirken lassen, der freie Wille hat sie begehrt und in Empfang genommen, und die Auswirkung der göttlichen Gnade ist die geistige Wiedergeburt. Wiedergeboren im Geist kann also nur der sein, der bewußt seinen Willen Gott zugewandt hat, der Ihn anstrebt und mit Ihm in Verbindung tritt durch inniges Gebet und der darum sich öffnet zum Empfang Seiner Gnadengabe.... Seines Wortes und mit dem Wort Seiner Kraft.... Und somit ist die Erweckung des Geistes im Menschen ein Gnadenakt.... ein Sichtbarwerden der göttlichen Liebe, die sich nun dem Menschen durch Seinen Geist offenbart. Ohne den Willen des Menschen kommt die Erweckung des Geistes nicht zustande, es sei denn, die Seele ist gebunden durch starke Macht des Satans, der sie beherrscht wider ihren Willen.... Dann kann Gott die Gewalt des Satans brechen und den Geist im Menschen (befreien = d. Hg.) ohne dessen bewußtes Zutun, da er in einem solchen besessenen Zustand seines freien Willens beraubt ist. Dennoch hat die Seele dann schon eine bestimmte Reife und ist nicht mehr Gottwidersetzlich, also sowie der Mensch wieder über seinen Willen verfügen kann, wendet er sich auch Gott zu. Dann tritt die Gnade Gottes noch offensichtlicher in Erscheinung, weil gleichzeitig mit der Erweckung des Geistes eine Krankenheilung verbunden ist, die stets als Gnadengeschenk Gottes beachtet (bewertet?) werden muß. Hat aber die geistige Wiedergeburt stattgefunden, dann muß der Wille des Menschen ständig tätig bleiben, es muß der Mensch ständig um Gnadenzufuhr bitten, er muß ständig sich dieser Gnade öffnen und sie nützen, denn das Erwecken des Geistes bedeutet eigentlich einen ständigen Empfang dessen, was die Liebe Gottes den Menschen zur Erreichung der Vollkommenheit zuwendet.... Und alles dieses ist Gnade.... immer aber erst dann vom Menschen in Empfang zu nehmen, so er in völlig freiem Willen sich ihr öffnet. Der freie Wille fordert die Gnade an, der freie Wille nimmt sie entgegen, die Gnade wieder erwecket den Geist zum Leben, und des Geistes Tätigkeit ist wieder das Vermitteln von Gnadengaben.... Denn alles Göttliche ist, so es dem Menschen zugänglich gemacht wird, Gnade, weil der Mensch in seinem niederen Reifezustand nicht würdig ist, mit göttlicher Gabe in Berührung zu kommen. Doch die Liebe Gottes sieht über die Unwürdigkeit des Menschen hinweg und gewähret ihm göttliche Gabe, sowie der Mensch willig ist,

diese anzunehmen. Der Wille wird durch das Gebet bekundet und durch Liebeswirken, denn letzteres ist die unmittelbare Verbindung mit Gott, die dem Menschen die Gnade verstärkt einträgt.

(23.9.1944) Ist der Mensch geistig wiedergeboren, so ist also die Gnade Gottes an ihm wirksam geworden, und dann bleibt der Mensch auch in Seiner Gnade, denn der Geist lenket und führet ihn nun und regt ihn zu ständiger Liebetätigkeit an, als deren Folge ihm ständig die Gnade Gottes zuströmt. Und darum kann ein geistig Wiedergeborener nicht mehr fallen, er kann sich nicht mehr von Gott entfernen, weil dies die göttliche Gnade verhindert, die Liebe Gottes, die den Menschen hält und ständig betreut. Der Mensch verdient wahrlich nicht das Übermaß von Gnade, das ihm zur Verfügung steht, denn er ist, solange er auf Erden weilt, nicht so gut und vollkommen, daß er sie zu Recht zu beanspruchen hätte, doch er kann es werden, so er die Gnade nützet, denn sie ist das Hilfsmittel, das dem Menschen zur Verfügung steht, um vollkommen zu werden. Alles, was dazu beiträgt, daß der Mensch sich zur Höhe entwickelt, kann Gnade genannt werden. Und so ist auch das Leid eine Gnade, das bei rechter Nützung unendlich viel Segen bringen kann und der Seele geistigen Fortschritt sichert. Leid muß auch der Mensch auf sich nehmen, dessen Geist erwacht ist zum Leben, der also geistig wiedergeboren ist, denn das Leid soll ihn ausreifen, es soll ihn läutern, weil keine Seele, auch die Geistig-Wiedergeborener, schon so klar und rein ist, daß sie keinen Läuterungsprozeß mehr benötigte. Und darum ist auch das Leid als Gnade anzusehen, wie alles, was auch dem Geistig-Erweckten zur Höherentwicklung verhilft. Denn die höchstmögliche Reife auf Erden zu erlangen soll das Ziel dessen sein, der geistig wiedergeboren ist. Doch ohne die Gnade Gottes kann er das Ziel nicht erreichen, mit Seiner Gnade aber vermag er alles. Gott aber stellt ihm frei, welches Gnadenmaß er sich erwerben will, welches Gnadenmaß er anfordert und er durch Sich-Öffnen empfangen will. Der geistig Wiedergeborene aber wird nicht nachlassen im Gebet um Zuwendung von Gnade, und darum wird er ständig Gott zustreben und von Seiner Liebe erfaßt werden, die ihn nun nie und nimmer fallenlässet, sondern seiner Seele unablässig zur Höhe verhilft....

Amen

### Ausnützen der Gnaden des Erlösungswerkes....

B.D. Nr. 6672

17. Oktober 1956

**U**nd nehmet ihr nicht die Gnaden des Erlösungswerkes in Anspruch, dann wird euer Erdendasein nicht ausgewertet, denn nur als Mensch könnet ihr euren Willen frei gebrauchen, und ob er auch noch so sehr geschwächt ist, ist es doch euch möglich, zu Dem zu rufen, Der euch Erlösung brachte durch Seinen Kreuzestod.... Und schon dieser Ruf ist Anfordern der von Ihm erworbenen Gnaden. Ein solcher Ruf zu Ihm bedingt Anerkennung, die ebenfalls ein jeder Mensch leisten **kann**, wenn er nur die Gabe seines Verstandes nützet insofern, als daß er nachdenkt, wenn ihm über Jesus Christus ein Wissen zugetragen wird.... Dann kann der göttliche Erlöser schon ihn selbst ergreifen und ihm rechte Gedanken zuleiten, und dann ist die Verbindung auch hergestellt.... Die Gnaden können wirksam werden an dem Menschen.... Anders aber ist es, wenn sich der Mensch negativ einstellt zu jeder das Erlösungswerk betreffenden Lehre.... Dann also verschließt er sich dem Gnadenborn, und zwar aus freiem Willen. Dann aber lebt er auch nur ein rein irdisches Leben, er strebt keinen geistigen Fortschritt an, er betrachtet das Erdenleben lediglich als Selbstzweck, und sein Wille ist und bleibt falsch gerichtet.... Er gehört noch dem Gegner Gottes an, und er kann von ihm nicht frei werden ohne die Hilfe des göttlichen Erlösers Jesus Christus. Euer Sein verlieret ihr zwar nicht, denn ob ihr auch das Erdenleben unausgewertet lasset, so bleibet ihr doch bestehen auch nach dem Tode eures Leibes, aber es erwartet euch kein Zustand des Lebens, kein Zustand seliger Tätigkeit, sondern ihr seid dann dem geistigen Tode verfallen, weil ihr noch von der Sünde belastet seid, von der euch Jesus Christus Erlösung brachte, so ihr selbst diese Erlösung angenommen hättet. Euer Wille kann nicht umgangen werden, wie er sich einstellt zu dem göttlichen Erlöser, so auch ist euer Zustand.... frei oder gebunden.... Denn ihr könnet keine Erlösung erwarten **ohne Anerkennung** Dessen, Der euch diese Erlösung am Kreuz erworben hat. Alle eure Schuld hat Er auf Sich genommen und sie abgebüßt für euch.... Wie aber könntet ihr ein freies Los erwarten, die ihr euch abseits stellet von Ihm, die ihr nicht die Gnaden annehmet, die Er für euch erwarb?.... Wie könntet ihr selig werden, solange ihr noch einem

anderen Herrn euch verschrieben habt, dem ihr erst abschwören müsset durch das Anerkennen Jesu Christi.... Selig sein könnet ihr erst, wenn eure Sündenschuld getilgt ist. Ihr selbst seid in Ewigkeit dazu nicht fähig, darum trug Er die Sünden für euch und entsühnte sie. Und an Diesen müsset ihr euch im Erdenleben wenden und Ihn bitten, daß Er auch für euch die Schuld getilgt haben möge.... Und dann werden euch Gnaden über Gnaden zufließen, denn dann ergreifet euch Seine Liebe, und sie lässet euch nicht mehr fallen. Und dann erst wertet ihr das Erdenleben recht aus, das nur zu diesem Zweck euch gegeben wurde, über **Jesus Christus** zu **Gott** zurückzukehren, Der im Menschen Jesus Selbst Sich verkörpert hat, um für euch zu sterben am Kreuz. Das Erdenleben bietet euch die Möglichkeit, nach eurem Tode euch frei und lichtvoll aufzuschwingen in das Reich der Seligen, denn nur das Anerkennen Jesu als Erlöser der Welt ist nötig, um auch die Gnaden in Anspruch nehmen zu können, die eure Vollendung garantieren, aber ihr könnet auch kraft eures freien Willens diese große Gelegenheit vorübergehen lassen und in Finsternis und Gebundenheit wieder verharren endlos lange Zeiten hindurch.... Ihr müsset euch den Gnadengaben öffnen, ihr müsset im freien Willen Ihn anerkennen.... Dann wird euer Erdenleben kein Leerlauf sein, dann werdet ihr fortschreiten in eurer Entwicklung, und dann wird es auch für euch ein seliges Leben geben, weil Jesus Christus allein euch aus der Nacht des Todes zum Leben in Licht und Herrlichkeit führen kann....

Amen

### **Gnadenmittel.... Weg mit Gott....**

B.D. Nr. 6340  
27. August 1955

**N**och ist eine Zeit der Gnade.... noch suche Ich, euch Menschen durch allerlei Mittel zur Umkehr zu bewegen oder zur Vollendung zu führen.... nur darf euer Wille nicht ganz widersetzlich zu dem Meinen sein. Wenn ihr Menschen euch aufbäumet wider Mich, wider euer Schicksal und wider alles, was euch noch zum Heile gereichen soll, dann sind Meine Gnadenmittel wirkungslos, und dann ist auch euer Leben gefährdet.... das Leben der Seele.... denn sie verfällt dem geistigen Tode. Ihr Menschen müsset euch fügen Meinem Willen ihr müsset es einsehen, daß ihr selbst machtlos seid und euch widerstandslos Dem ergeben. Der die Macht hat über Himmel und Erde.... Und nur durch diese widerstandslose Hingabe werdet ihr euch auch euer irdisches Leben verbessern.... und dann auch die Gnadenmittel auf euch wirken lassen und Erfolg haben für eure Seele.... Es ist die Zeit des Endes und darum eine große Notzeit, weil Ich den Menschen noch helfen will, zur Umkehr oder zur Vollendung.... Es wäre wahrlich keine Liebe Meinerseits, wenn Ich euch Menschen eurem Schicksal überlassen und euch also ein freies, sorgenloses Erdenleben ohne Elend und Not bereitete, denn es würden dann sicher eure Seelen verlorengehen, weil der innere Antrieb zum Aufstieg nur noch in sehr wenigen Menschen vorhanden ist.... Ich muß euch beistehen, weil Ich euch liebe, und Meinen Beistand kann Ich euch nur so gewähren, wie Ich ihn als segenbringend erkenne.... indem Ich euch hart anfasse, um euch zur Besinnung zu bringen, da ihr kurz vor dem Ende steht und Eile geboten ist.... Doch ein jeder Mensch kann sich selbst sein Erdenlos verbessern, wenn er in **Gemeinschaft** mit Mir den Erdenweg wandelt, wenn er sich enger an Mich anschließt und darum jeden Fall in die Tiefe unmöglich macht.... Und dann werde Ich ihn auch so führen, daß sein irdisches Leben leicht tragbar ist.... Denn dann benötige Ich keine scharfen Hilfsmittel mehr, weil Ich ihn gewonnen habe für Mich.... Doch solange Mir der Mensch noch Widerstand leistet, spürt er nur die Last, nicht aber Meine Hilfe.... Doch Meine Liebe gilt auch ihm und suchet ihn zu gewinnen, nur mit anderen Mitteln, die aber dennoch Gnadenmittel sind, weil sie nur die Rückkehr meiner Geschöpfe zu Mir bezwecken und erzielen sollen.... Wie gering aber sind diese Leiden und Nöte gegen die Qualen einer Neubannung in der festen Materie.... die euch Menschen aber unwiderruflich beschieden sind, wenn ihr euch nicht beuget unter Meinen Willen in dieser letzten Zeit vor dem Ende.... Nichts anderes will Ich durch Leiden und Nöte erreichen, als daß ihr zu Mir kommet, Der Ich jederzeit euch helfen kann und helfen will.... Ihr seid mühselig und beladen.... Ihr wisset doch Einen, Der euch rufet zu Sich.... Folget Seinem Ruf: "Kommet zu Mir alle, die ihr mühselig und beladen seid, Ich will euch erquicken...." Und es gibt nichts, was Ich euch versage, wenn es nur euch zum Seelenheil gereicht. Reihet euch ein in die Schar Meiner Kinder, stellet euch nicht abseits im Eigenwillen oder Trotz, sondern kommet auch

ihr, die ihr Mir noch fern seid, und gebet euren Widerstand auf. Denn euren Weg mit Mir zu wandeln ist wahrlich leichter und schöner, denn Ich führe euch so, daß ihr mühelos euer Ziel erreicht.... nur führt Mein Weg abseits der Welt.... Denn Mein Reich ist nicht von dieser Welt.... aber es ist eure wahre Heimat, die euch aufnimmt, wenn ihr dereinst die Erde verlassen müsset.... Nur ein kurzer Erdenweg liegt noch vor euch, aber er reicht aus, daß ihr zum rechten Ziel gelangt.... Doch übergebet euch für diese letzte kurze Wegstrecke widerstandslos Mir und Meiner Führung, und ihr werdet es nicht bereuen, Dem gefolgt zu sein, Der euer aller Vater ist, Der Seine Kinder führen will zur ewigen Seligkeit....

Amen

# Arbeit an der Höherentwicklung der Seele

**Bewußtes Arbeiten des Menschen an seiner Seele....**

B.D. Nr. 7153

25. Juni 1958

**N**ichts darf euch davon zurückhalten, die Arbeit an eurer Seele zu leisten, denn sie allein bestimmt euer Los in der Ewigkeit. Und niemand kann euch diese Arbeit abnehmen, niemand kann sie für euch leisten. Und darum ist auch jeder Tag verloren, an dem ihr nicht eurer Seele einen kleinen Fortschritt errungen habt, und wenn es nur ein einziges Liebewerk ist, das ihr verrichtet.... es hilft dies aber eurer Seele zum Ausreifen. Jeder Tag, der nur eure Ichliebe befriedigt hat, der nur eurem **Körper** Vorteile brachte, ist ein verlorener, denn sowie die **Seele** darben mußte, war ein solcher Tag vergeblich gelebt. Und doch könntet ihr leicht vorwärtsschreiten, denn es bieten sich euch viele Gelegenheiten, da ihr euch bewähren könntet, da ihr ebenjene Seelenarbeit leisten könntet.... Gelegenheiten, wo ihr euch selbst überwinden müsset, wo ihr ankämpfen müsset gegen Begierden oder Untugenden aller Art, wo ihr Freude bereiten könntet durch gute Handlungen, freundliche Worte oder Hilfeleistungen, die immer eurer Seele einen geistigen Vorteil eintragen.... Immer wieder werden sich euch Gelegenheiten bieten, wo ihr auch innige Zwiesprache halten könnt mit eurem Gott und Vater, um daraus Segen zu ziehen für eure Seele.... Und immer wieder könnt ihr das Wort Gottes anhören oder lesen und durch diese Ansprache Gottes eurer Seele eine ganz besondere Hilfe zuteil werden lassen, weil ihr nun der Seele Nahrung bietet, durch die sie fähig ist zum Ausreifen. Und ob die Tage noch so eintragsreich sein mögen für euch an irdischem Gewinn, eine noch so kleine **gute Tat** ist weit höher zu werten, denn sie bringt der **Seele** einen Gewinn, den sie ewig nicht mehr verlieren kann. Was aber der Körper empfängt, das bleibt ihr nicht, es ist nur geliehenes Gut, das ihm jeden Tag wieder genommen werden kann. Und darum könntet ihr auch der Seele täglich Schaden zufügen, wenn ihr sie belastet mit Sünde.... wenn euer Lebenswandel nicht gut ist und ihr zu der bestehenden Ursünde noch viele andere Sünden hinzufügt, die allein die **Seele** einmal verantworten muß, weil **sie** unvergänglich ist. Und darum solltet ihr nicht gedankenlos in den Tag hineinleben, ihr solltet euch wohl bedenken, was ihr tut, und ihr solltet euch bemühen, mehr eurer Seele als eures Körpers zu achten, denn die **Seele** ist euer **eigentliches Ich**, das den Gang über die Erde zurücklegen muß zum Zwecke ihres **Ausreifens**, zum Zwecke ihrer Vervollkommnung, die **sie** nur auf Erden erreichen kann. Aber dies setzt auch euren Willen voraus, der eben darin besteht, bewußt anzukämpfen gegen Schwächen und Fehler aller Art.... Und will nun der Mensch vollkommen werden, dann muß er sich auch die Kraft erbitten, nach Gottes Willen zu leben, d.h., Werke der Liebe zu verrichten.... was ihm dann sicher auch gewährt wird. Er muß ein bewußtes Leben führen, immer mit dem Ziel, sein noch unvollkommenes Wesen zur Vollendung zu führen, und sich nach Kräften bemühen, es zu tun. Und er wird dann auch von innen heraus angetrieben werden zum Wirken in Liebe.... er wird nicht anders können, als gute Werke zu verrichten, und so also auch täglich einen geistigen Fortschritt verzeichnen können.... Und dann wird er sich auch nicht zurückhalten lassen durch weltlichen Anreiz.... Denn sowie es ihm einmal ernst ist um das Erreichen seines Zieles, zur Vollendung zu gelangen, wird er die Arbeit an seiner Seele immer voranstellen, und es wird ihm auch stets geholfen werden von seiten der geistigen Wesen, die über seinem Erdengang wachen.... die immer wieder seine Gedanken so zu beeinflussen suchen, daß er im Willen Gottes denkt, redet und handelt.... Denn der Erdenzweck ist allein das Ausreifen seiner Seele, was aber selten nur erkannt wird, und darum das Los der Seelen oft ein unglückseliges, jedoch aus eigener Schuld, denn immer wieder wird es dem Menschen vorgestellt, weshalb er über die Erde geht.... Will er nicht glauben, so muß seine Seele es einst büßen, indem sie die Finsternis mit in das jenseitige Reich hinübernimmt, mit der sie die Erde als Mensch betreten hat....

Amen

**M**einen Segen verheiße Ich denen, die Mir nachfolgen, die alles tun, was dem Gebot göttlicher Liebe entspricht, und die sich Meinem Willen gänzlich unterordnen. Und so wird sich der Meines steten Wohlwollens erfreuen dürfen, der bedingungslos alles hingibt auf Erden, um geistiges Gut zu empfangen. Er wird Meines ständigen Segens gewiß sein und nicht Not zu leiden brauchen, denn so Mir die Seele angetragen wird, soll auch der Körper nicht darben, auf daß die Arbeit an der Seele nicht beeinträchtigt werde. Des Strebens auf Erden darf kein Ende sein, denn solange der Mensch auf Erden weilt, sind ihm Möglichkeiten geboten, die seiner Vollendung dienen. Das Ende des irdischen Lebens ist einem jeden gesetzt in weiser Voraussicht des Kommenden, und da niemand sein Ende vorausweiß, soll die Zeit auf Erden genützet werden, so daß jeden Tag die Abberufung kommen kann, ohne ihn zu schrecken. Und alles Streben soll der Höherentwicklung der Seele gelten, die Sorge um den Körper aber hintenangestellt werden. Des Wohles des Mitmenschen zu gedenken ist unvergleichlich wertvoller für die Seele, als das eigene Wohl ständig zu beachten. Der Mensch in seiner Außenhülle ist vergänglich, diese dienet nur dem Zweck, die Seele in sich zu bergen, also soll auch stets die Seele zuerst bedacht werden und der Mensch nur als solcher alle Gelegenheiten nützen, die dem Wohl der Seele dienen können. Und so hat des Menschen Wandeln auf Erden erst dann einen Wert, wenn das Seelenleben gepflegt wird, wenn jeder Gedanke des Menschen seinem geistigen Wohl gilt.... Die Unpäßlichkeiten des Körpers sind oft nötig, um der Seele Beistand zu gewähren, so sie lau und nachlässig zu werden beginnt. Das Arbeiten für das Seelenheil muß ein ständiges, ununterbrochenes sein, soll der Erdenweg ihr die letzte Reife bringen. Die kurze, euch schwer scheinende Erdenzeit wird euch nichtig erscheinen angesichts der Herrlichkeit, die ihr dafür in Empfang nehmen dürfet, so euch das Erdenleben die Vollendung gebracht hat. Und so ihr nun Mir nachfolget, so ihr euch befleißigt, vollkommen zu werden, und alle Meine Gebote erfüllt mit freudigem Herzen, so ihr nichts tut ohne Mich und Meine Kraft erbittet zu allem euren Tun auf Erden, werdet ihr in Meiner Liebe verbleiben, und Ich werde euch segnen. Und das Leben wird euch leicht werden, setzt ihr doch euer geistiges Wohl allem anderen voran und lebet das Erdenleben nach Meinem Willen. Und so bittet stets um Meinen Segen, um Meine Gnade, auf daß euch der Weg auf Erden leicht gangbar erscheine und ihr euer Ziel erreicht....

Amen

**Die Seele weiß zuvor um ihren Erdengang....**

B.D. Nr. 8545

1. Juli 1963

**W**arum zweifelt ihr Menschen an Meiner Liebe, die alle Meine Geschöpfe mit einer Innigkeit umfaßt, daß Ich wahrlich keines von ihnen leiden lassen möchte, sondern immer nur Glück und Seligkeit schenken will den Wesen, die einst aus Mir hervorgegangen sind.... Doch nicht nur Liebe erfüllt Mich, sondern auch tiefste Weisheit bestimmt Mich, der Liebe dann Beschränkung aufzuerlegen, wo sie nur schaden würde und darum eingedämmt werden muß, wenn auch nur vorübergehend.... Ich allein aber weiß es, was einer Seele dienet, um einmal unbeschränkte Seligkeit genießen zu können.... Ich allein weiß es, wie eine jede Seele beschaffen ist und was ihr noch fehlt zur Vollendung.... Ich weiß aber auch, wie wenig Zeit jeder einzelnen Seele noch zur Verfügung steht, bis das Gericht stattfindet.... d.h. die Einordnung alles Geistigen in die ihm zuträgliche Außenform, die eine Weiterentwicklung garantiert.... Ich weiß aber auch, daß eine Seele gänzlich frei werden kann von jeder materiellen Form und welche ungeahnten Seligkeiten sie dann empfangen und empfinden kann.... Und steht nun eine Seele kurz vor ihrer Vollendung und die Zeit, die ihr zugebilligt wurde, ist fast abgelaufen, dann kann ihr noch eine große Gnade gewährt werden, indem diese ihr noch verbleibende Erdenzeit überaus große Anforderungen an sie stellt oder auch überaus leidvoll sein kann, dann aber auch die Gewähr ist, daß alle Schlacken abgestoßen sind und sie nun eingehen kann in das Reich des Lichtes und der Seligkeit.... Was euch Menschen zeitmäßig lang erscheint, ist wie ein Augenblick im Zeitraum eurer Aufwärtsentwicklung zur Höhe, doch hat die Seele einmal ihr Ziel erreicht, dann weiß sie auch, daß es ein Barmherzigkeitswerk Meinerseits gewesen ist, wenn sie durch

übergroßes Leid hindurchgehen mußte zum Zwecke der letzten Läuterung. Da sie es zuvor erschauen durfte und doch ihre letzte Verkörperung als Mensch freiwillig angetreten hat, ist dies ein Beweis ihrer Zustimmung, ihrer Bereitwilligkeit, alles, auch das Schwerste.... auf sich zu nehmen, weil sie das Ziel ersah.... Denn sie hatte vor ihrer Verkörperung als Mensch vollste Freiheit, trat also bewußt ihr Erdenleben als Mensch an.... Sie nahm einen Kampf auf mit den Kräften der Finsternis, der auch eine große Seelenstärke erforderte.... also es sind zumeist keine schwachen Seelen, die außergewöhnlich feindseligem Wirken ausgesetzt sind, denn diese würden versagen und den bösen Kräften unterliegen und von diesen wieder in die Tiefe hinabgezogen werden, was auch eine rasche Wandlung ihrer Qualen in das Gegenteil zur Folge hätte und also einem Versagen der Seele gleich wäre.... Ihr Menschen wisset zu wenig um die Zusammenhänge, ihr wisset nicht um die Schuld einer Seele, die sich verkörpert auf Erden, und um ihren Reifezustand, wenn sie sich als Mensch verkörpern darf.... Aber eines werdet ihr verstehen und glauben können, daß eine Seele, die sehr viel leiden muß im Erdenleben, einem desto schöneren Leben im geistigen Reich entgegengeht.... und daß sie Mir einmal dankbar sein wird, Der Ich ihr die Freiwerdung durch großes Leid ermöglichte.... Daß sich dabei nun satanische Kräfte auswirken, lasse Ich zu, denn auch diese Kräfte werden einmal gerichtet und in tiefste Finsternis zurückfallen.... Je näher nun das Ende ist, desto mehr wird auch das Wirken des Bösen zutage treten, und es werden sich noch unerhörte Dinge abspielen, die euch Menschen an Meiner Liebe und Erbarmung zweifeln lassen.... Doch finden auch sie die Erklärung in der immer kürzer werdenden Gnadenzeit, wo ungewöhnliche Prüfungen, Leiden und Nöte doch noch das Ausreifen einer Seele zustande bringen können und dann diese Seele ein hohes Ziel erreicht hat.... Aber ihr sollet immer eurem Gott und Schöpfer, Der euer Vater sein will, Liebe, Weisheit und Macht zuerkennen. Ich kann alles, also auch solche Übergriffe des Satans verhindern, wenn aber Meine Weisheit den Erfolg ersieht, der einer Seele durch übergroßes Leid erwächst, dann ist immer nur Meine Liebe bestimmend, die der Seele das große Glück bereiten will, als vollendet in das geistige Reich einzugehen.... Darum lasset euch nicht wankend machen im Glauben an Meine Liebe, sondern vertrauet Mir, daß Ich immer nur das geistige Wohl Meiner Geschöpfe vor Augen habe und daß Ich alles tue oder geschehen lasse, was zur Vollendung einer Seele beiträgt, daß Ich aber auch jeder Seele die Kraft gebe, durchzuhalten und Widerstand zu leisten der gegnerischen Gewalt, die wohl den Körper schwächen kann, aber einer Seele nicht zu schaden vermag, die schon so weit ausgereift ist, daß sie um ihr letztes Ziel weiß und darum freiwillig eine Verkörperung eingegangen ist, die den Abschluß bildet einer ewig-währenden Entwicklung, eines endlos langen Weges der Rückkehr zu Mir.... Sie hat das Ziel erreicht und ist Mir nun verbunden bis in alle Ewigkeit....

Amen

### **Läuterung der Seele durch die Liebe....**

B.D. Nr. 7360

10. Mai 1959

**E**s trägt viel zu eurer Läuterung bei, wenn ihr euch nur immer wieder die Gebote der Gottes- und der Nächstenliebe vorhaltet und euch fragt, wieweit ihr diesen Geboten nachkommet. Denn so ihr ehrlich seid gegen euch selbst, werdet ihr niemals mit euch selbst und eurem Lebenswandel zufrieden sein, weil ihr stets eifriger sein könntet in eurem Liebewirken und oft eine Gelegenheit versäumt. Aber schon der Wille, recht zu handeln, und schon die Tatsache, jene Selbstbetrachtung vorzunehmen, ist für eure Seele ein Vorteil, denn jeder gute Wille wirkt sich segensreich aus. Und ihr werdet bei einer solchen ernsten Prüfung euch auch eurer Schwächen bewußt, die jeder Mensch noch hat, selbst wenn sein Wille gut ist, bis er so eifrig ist im Wirken in Liebe, daß ihn nun die Liebekraft erfüllt, die auch dem Willen eine rechte Stärkung gibt. Glaubet nur niemals, keine Läuterung eurer Seele mehr nötig zu haben; glaubet niemals, daß ihr schon jenen Grad erreicht habt, der euch das Eingehen in das Lichtreich sichert.... ihr müsset streben und arbeiten an euch selbst, solange ihr auf Erden lebt, und ihr werdet nur gut tun daran, wenn ihr des öfteren euch solchen inneren Betrachtungen hingebt und eure Fehler und Schwächen zu ergründen suchet. Und es wird auch euer Wille gekräftigt werden, die Arbeit an der Seele unentwegt auszuführen, weil solche Selbstbetrachtungen schon euren ernstesten Willen bezeugen, vollkommen zu werden. Jede Unterlassung einer guten Tat wird euch bei einer



Selbstbetrachtung in den Sinn kommen, jedes Versagen oder Mißachten der göttlichen Liebegebote wird euch in Erinnerung kommen, und dann sollt ihr nur immer den festen Vorsatz fassen, euch zu bessern und jede Gelegenheit zu nützen, das Versäumte nachzuholen, und es wird sich nur für euch ein Segen ergeben, daß ihr stets leichter die Gebote der Gottes- und Nächstenliebe erfüllen werdet, weil ihr Kraft empfanget, so euer Wille ernst ist. Es soll sich der Mensch einmal auseinandersetzen mit seinen Pflichten dem Nächsten gegenüber, wenn er ebenjenes Gebot erfüllen will.... Er soll sich immer vorhalten, daß er dem Nächsten helfen soll in jeder Not und Bedrängnis, sei sie irdischer oder geistiger Art.... Und er soll darum nicht die Augen geschlossen halten vor dessen Not, er soll immer daran denken, wie ihm in gleicher Not eine Hilfe gelegen käme und wie dankbar er sie annehmen würde. Und er soll immer bedenken, wessen der Mitmensch bedarf, sei es geistig oder leiblich.... Denn auch geistige Not soll er zu beheben suchen, wo dies möglich ist, weil dies ein Liebewerk von besonderer Wirkung ist für die Seele des Mitmenschen. Darum kann der Mensch nicht oft genug in sich gehen und über alles nachdenken, was Gott durch Seine Liebegebote von ihm verlangt, denn immer sind diese die Richtschnur für einen recht gelebten Erdenwandel, immer kann er sich an diese Gebote halten, will er recht und nach dem Willen Gottes sein Erdenleben zurücklegen, immer sich selbst und seinen Mitmenschen zum Segen.... Denn Gott verlangt nichts anderes von dem Menschen, als daß dieser sich wandle zur Liebe, Er verlangt nur, daß er Seine Gebote erfüllt, um ihm ein seliges Leben in Licht und Kraft und Freiheit zu schenken, das aber **ohne** Liebe nicht denkbar ist.... Und jegliche Vollendung der Seele hängt nur allein von der Umwandlung (der Ichliebe) zur uneigennütigen Liebe ab, die dann auch die Liebe zu Gott garantiert und die Vereinigung mit Ihm herstellt, von der alle Seligkeit im geistigen Reich abhängig ist....

Amen

### **Die Seele wird ernten, was sie gesät hat....**

B.D. Nr. 7656

26. Juli 1960

**I**hr sollt euch keinen trügerischen Gedanken hingeben, daß ihr euch Schätze sammeln könnt für euer irdisches Leben, denn diese werdet ihr wieder verlieren schneller, als ihr sie euch erworben habt. Ich warne euch davor, nach irdischen Gütern zu trachten und euer Herz daran zu hängen, und Ich zeige euch immer wieder, wie vergänglich das ist, was der Welt angehört. Wieviel Zeit und Mühe lasset ihr es euch kosten, wenn es gilt, die Schätze der Welt zu sammeln, und wie selten nur denket ihr daran, daß sie euch nicht erhalten bleiben, daß ihr sie hergeben müsset, wenn ihr von der Erde scheidet, daß sie aber euch auch anderweitig genommen werden können, wenn dies Mein Wille ist. Ihr achtet nur dessen, was der Welt angehört und was doch vergänglich ist; des Unvergänglichen aber achtet ihr nicht.... ihr sorget nur für den Körper und gedenket nicht eurer Seele.... Und ihr nützet so eure Lebenskraft verkehrt, ihr nützet sie nur für euer körperliches Wohlbehagen, aber der Seele bereitet ihr bedenkenlos ein unseliges Los in der Ewigkeit, denn ihr gebet ihr nicht während des Erdenlebens, was allein ihr dienet zur Vollendung, ihr lasset sie darben, während ihr den Körper übermäßig bedenket, ohne jemals davon einen Nutzen zu haben. Denn auch euer irdisches Leben kann von einem Tag zum anderen beendet sein, und dann geht ihr arm und leer ein in das jenseitige Reich und müsset große Qualen leiden. Ihr sollet einmal nachdenken, daß ihr selbst euer Leben nicht in der Hand habt, daß euer Leben auf Erden nur kurz bemessen sein kann und daß der Tod jeden Tag an euch herantreten kann, ohne daß ihr ihm wehren könnet. Und ihr solltet an das "Nachher" denken.... aber ihr glaubet es nicht, daß ihr nicht ausgelöscht seid mit dem Moment des Todes; ihr glaubet nicht an ein Fortleben der Seele und daß dieses Leben dann sein wird entsprechend eurem Erdenwandel und eurer Sorge um das Heil eurer Seele. Und dieser Unglaube ist auch Anlaß, daß ihr gedankenlos in den Tag hineinlebet, daß ihr euch nicht einmal fraget um Sinn und Zweck eures Erdenlebens. Ihr seid zufrieden, wenn ihr euch irdisch schaffet, was euch gefällt, wenn ihr dem Körper Wohlbehagen schaffet und der irdischen Güter viele sammelt für die Zukunft.... Und ihr wisset nicht, ob ihr überhaupt noch eine Zukunft habt. Aber ihr wisset alle, daß ihr einmal sterben müsset.... Und dieses Wissen sollte euch doch bewußt das Erdenleben auswerten lassen. Doch es ist der Glaube, der euch mangelt, der Glaube an einen Gott und Schöpfer, Der einmal von euch Verantwortung fordern wird für

euren Erdenlebenswandel. Und weil ihr nicht glaubt, seid ihr gleichgültig. Aber die Stunde eurer Verantwortung kommt, dessen könnt ihr alle gewiß sein, und eure Reue wird einst bitter sein, wenn ihr euch in größter Armut des Geistes im jenseitigen Reich einfindet und euch einmal die Erkenntnis kommt, was ihr versäumtet auf Erden aus eigener Schuld. Denn es ist eine Gnade, daß ihr euch verkörpern durftet auf Erden, und diese Gnade ungenützt gelassen zu haben wird die Seele dereinst bitter bereuen, weil sie niemals das nachholen kann, was sie versäumte, wenngleich ihr auch im jenseitigen Reich geholfen wird, aus der Tiefe emporzusteigen, aber unter weit schwierigeren Umständen, als dies auf der Erde möglich ist oder war. Ihr solltet nicht so gedankenlos dahinleben, denn es kommt für jeden Menschen die Stunde, da er den irdischen Leib verlassen muß und nun die Seele in das geistige Reich eingeht.... Doch es kann diese Stunde große Freude und Seligkeit bringen, aber auch große Finsternis und Qual.... jedoch immer, wie es der Mensch selbst gewollt hat und wie er es durch sein Erdenleben unter Beweis gestellt hat.... Er wird ernten, was er gesät hat, er wird eingehen in das Reich des Lichtes und der Seligkeit, oder die Finsternis wird ihn aufnehmen und nicht eher freigeben, bis die Seele sich gewandelt hat in ihrer Gesinnung und nun mit liebender Unterstützung den Weg zur Höhe geht....

Amen

## Dienende Liebe

### Bedingung, um Vollendung auf Erden zu erreichen....

B.D. Nr. 8523

9. Juni 1963

**B**edenket, ihr Menschen, daß ihr schwach seid, solange eure Seele noch im Fleisch auf der Erde wandelt, und daß ihr daher jederzeit Kraft von Mir anfordern müsset, wollet ihr euer Ziel.... die Vollendung.... noch auf Erden erreichen. Denn die Kraft von Mir erst wird euren Willen stärken, der so lange noch schwach ist, wie der Gegner noch auf den Menschen einwirken kann, weil er noch nicht vollendet ist. Gerade euren Willen wird er immer schwächen, und für die Stärkung eures Willens bin Ich Selbst am Kreuz gestorben, und darum müsset ihr die für euch erworbenen Gnaden in Anspruch nehmen: Kraft und Stärkung eures Willens. Und eure Willensschwäche wird immer **darin** zum Ausdruck kommen, daß ihr noch nicht vermöget, euch restlos von der Welt zu lösen.... Zwar stehet ihr noch mitten in der Welt und müsset noch allen Anforderungen gerecht werden.... Es ist aber ein Unterschied, ob ihr nur die Pflichten erfüllet oder selbst noch die irdischen Freuden genießen wollet, ob euer Herz sich schon völlig frei gemacht hat von weltlichen Wünschen oder noch irdisches Verlangen hat.... Denn dann ist auch euer Wille nach geistiger Vollendung noch schwach, er gilt nicht ungeteilt Mir und dem Verlangen, euch mit Mir zusammenzuschließen.... Ihr machet immer noch Konzessionen, und ihr müsset also nun "Gewalt anwenden".... ihr müsset ernstlich die Löse von der Welt zu erreichen suchen, wozu ihr Kraft benötigt, die ihr immer wieder erbitten müsset und die ihr auch stets erhalten werdet.... Es ist also euer ernster Wille entscheidend, wohin er sich wendet.... Mir und Meinem Reich oder dem Reich Meines Gegners zu.... Und nun wieder ist euer Liebegrad bestimmend, nach welcher Richtung sich euer Wille entscheidet, denn wo Liebe das Herz erfüllt, werde Ich und Mein Reich immer dem Menschen begehrenswerter sein als die irdische Welt.... Darum prüfet euch zuerst, wieweit ihr die Ichliebe schon überwunden habt.... wieweit ihr von **uneigennütziger Nächstenliebe** erfüllt seid, denn diese ist **gleich** der **Liebe zu Mir**, und diese Liebe allein stellt den Zusammenschluß her mit Mir.... nicht das pure Verlangen nach Mir, das auch nur eine gewisse Eigenliebe sein kann, um die höchsten Wonnen seligster Gemeinschaft mit Mir gewinnen zu können.... Die rechte Liebe zu Mir wird aber erst bewiesen durch uneigennütziges Nächstenliebe. Und diese allein erhöht den Liebegrad. Solange ihr für euch selbst noch kleine Freuden begehret, sollet ihr auch kleine Freuden dem Nächsten zu bereiten suchen, doch niemals aus **Berechnung** auf irdische oder geistige Erfolge, sondern innerlich getrieben von dem Verlangen, Glück und Freude zu bereiten. Solche selbstlose Liebebezeugungen werden euer Wesen veredeln, ihr werdet selbst euer Glück darin finden, Freude zu bereiten, und die Liebe wird in euch immer stärker werden, und im gleichen Maß wird die Liebe zur Welt abnehmen. Und darum sollet ihr euch ernsthaft Rechenschaft geben, ob ihr euren **Nächsten liebet wie euch selbst**.... Eure Vollendung ist nur von dem Grade der Liebe abhängig, den ihr auf Erden erreicht, und ihr könnet dann erst als "Kinder Gottes" angesprochen werden, wenn ihr eure Mitmenschen als gleichfalls vom Vater ausgegangen anerkennt und ihnen daher auch die Liebe erweist, die ein Bruder für den anderen empfindet und ihm alles antut, was ihr selbst wünschet, daß ihr es empfangt. Unterziehet immer die Liebe zum Nächsten einer ernststen Kritik, und arbeitet an euch selbst.... fordert von Mir die Kraft an, und ihr werdet auch euer Ziel erreichen, doch aus eigener Kraft vermöget ihr nichts.... Ich aber **will**, daß ihr euch vollendet auf Erden, also werde Ich euch auch helfen in jeder Weise, sowie nur euer Wille ernst ist.... Doch Gewalt werdet ihr immer anwenden müssen, solange euch noch die Welt in ihrem Bann hält.... Könnet ihr euch jedoch von der Welt lösen, so wird euch auch das Erreichen des Zieles immer leichter fallen, und ihr könnet dann mit Recht sagen: "Mein Joch ist sanft und Meine Bürde ist leicht...." Dann brauchet ihr keine Gewalt mehr anzuwenden, denn dann seid ihr krafterfüllt, und euer Wille strebt nur noch Mich Selbst an.... Denn die Liebe in euch ist die Kraft, die auch alles erreicht. Und ihr werdet es auch verstehen, daß der

liebende Mensch auch voller Demut ist.... die dann auch in dem Verhalten zum Nächsten zum Ausdruck kommt, dem ihr die Liebe zuwendet.... Vergesst nie, daß die Liebe zum Nächsten der Gradmesser ist.... und daß ihr eure Liebe zu Mir durch uneigennütziges Nächstenliebe beweisen müsst.... Denn "wie könnet ihr Mich lieben, Den ihr nicht sehet, wenn ihr euren Bruder nicht liebet, den ihr sehet?" Und so kann wohl euer Wille Mir zugewandt sein, und er garantiert auch, daß Ich euch ergreife und nicht mehr fallenlasse.... Doch den Grad eurer Vollendung bestimmt ihr selbst und immer nur durch den Grad der Liebe zum Nächsten.... Aber ihr könnt ihn erreichen, wenn ihr nur ernstlich euren Willen dem Meinen unterstellt, und dann werdet ihr stets denken, handeln und wollen wie Ich Selbst, und ihr werdet sicher auch euer Ziel erreichen auf Erden.... daß ihr euch zusammenschließet mit Mir, um nun auch ewig selig zu sein....

Amen

### **Nur dienende Liebe führt zur Vollendung....**

B.D. Nr. 8601

30. August 1963

**I**n jeder Phase eurer Aufwärtsentwicklung müsst ihr dienen, denn jegliches Schöpfungswerk hatte seinen Zweck und seine Bestimmung, nichts ist sinnlos erschaffen worden von der Schöpfermacht, Die das einst gefallene Wesenhafte wieder zur Höhe führen wollte. Als Mensch könnet ihr wohl nicht überall einen dienenden Zweck erkennen, doch der Schöpfer Selbst ließ Sich von Seiner Weisheit und Liebe bestimmen, allen Seinen Schöpfungen eine Aufgabe zuzuweisen, durch deren Erfüllen immer nur der Zweck erreicht wurde, daß das darin gebundene Geistige Schritt für Schritt zur Höhe gelangte. Es legt also das Wesenhafte im Mußzustand einen endlos langen Entwicklungsweg zurück, wie euch Menschen dies schon des öfteren kundgetan wurde. Entscheidend für die letzte Vollendung kann aber nur das sein, was im freien Willen von dem Wesen vollbracht wird, entscheidend allein ist das **Dienen** als Mensch.... des einst gefallenen Wesens im Stadium des freien Willens.... Es muß der Mensch **dienen in Liebe**, dann wird er im freien Willen nach dem Willen Gottes tätig und kommt zur Vollendung noch auf Erden. Die Liebe wird sich immer zum Ausdruck bringen im Dienen.... weil die Liebe stets bemüht ist, den Gegenstand der Liebe zu beglücken, ihm zu helfen. Und es ist die dienende Liebe eine rein-göttliche Liebe, sie ist nicht verkehrt gerichtet wie einst, daß sie nur sich selbst befriedigte, sondern sie hat immer nur das Wohl des Nächsten zum Ziel und äußert sich daher stets im Dienen.... Was nun der Mensch in dienender Liebe unternimmt, wird immer gesegnet sein und stets zur letzten Vollendung führen. Unterläßt er aber Werke dienender Nächstenliebe, dann bleibt er unwiderruflich auf der gleichen Stufe seiner Entwicklung stehen, und es ist auch die Gefahr, daß sich seine Eigenliebe verstärkt und er zurücksinkt, daß sein Erdenleben ein Leerlauf ist, weil er als Mensch nicht mehr gezwungen wird.... Wer dienet in selbstloser Liebe, der erfüllet auch den göttlichen Willen, und er nähert sich seinem Gott und Schöpfer wieder, weil dienende Liebe auch ein Beweis der Demut ist, weil sich der Mensch nun nicht mehr überhebt, was einstens seinen Fall veranlaßt hat.... Die gesamte Schöpfung dienet, wenn auch im Muß(zu)stand, und es legt das einst gefallene Geistige in diesem Mußzustand nun den Weg zu Gott zurück, kann aber in diesem Zustand nicht das letzte Ziel erreichen, das den freien Willen zur Voraussetzung hat, ansonsten das Wesen ewiglich ein gerichtetes Wesen bliebe und nicht mehr dem Urzustand entsprechen würde, wo es frei herausgestellt war und frei schaffen und wirken konnte.... Es muß unbedingt diese Freiheit wieder erhalten und nun genau wieder im göttlichen Willen sich bewegen, obgleich es auch verkehrt seinen Willen nützen **kann**. Und diese Entscheidung muß der Mensch während seines Erdenlebens treffen, um wieder zu werden, was er war im Anbeginn. Daher soll er dienen.... Und das erfordert ein Zurücksetzen der Eigenliebe, ein Sich-Formen zur selbstlosen, göttlichen Liebe, die immer nur beglücken will.... was für den Menschen anfangs nicht leicht ist, doch während des Erdenlebens erreicht werden kann, weil ihm alle Hilfsmittel geboten werden, daß sich seine Ichliebe wandelt und der Mensch nur noch seines Nächsten gedenket und dadurch auch die Liebe zu Gott beweiset und Ihm sich also wieder nähert, wie er sich einst von Ihm entfernte im freien Willen. Und ob ihr Menschen auch glaubet, euch zu vollenden, indem ihr Handlungen und Bräuche verrichtet.... solange diese nicht in Werken dienender Nächstenliebe bestehen, sind sie wertlos vor Gott und tragen nicht zu eurer Aufwärtsentwicklung bei.... Ihr könnet

euch nur durch dienende Liebe vollenden, denn diese allein bezeugt euren freien Willen zur Rückkehr zu Gott. Und Er wird euch auch immer wieder Gelegenheiten schaffen, wo ihr zu dienender Liebe veranlaßt werdet, wo ihr dem Nächsten beistehen könntet in geistiger und in irdischer Not, wo ihr helfen, trösten und schützen könntet alle, die in Bedrängnis geraten und sich selbst nicht daraus befreien können. Der Erdengang zuvor durch alle Schöpfungen war wohl schwer und leidvoll, doch ihr gelangtet sicher dadurch zur Höhe, weil ihr naturgesetzlich zum Dienen veranlaßt wurdet.... Doch im Stadium als Mensch ist es für euch weit schwerer, denn ihr müsset euch selbst überwinden, es muß euer freier Wille tätig werden, das zu tun, wozu ihr vorher gezwungen waret durch das Naturgesetz.... Ihr müsset dienen.... werdet aber dazu nicht mehr gezwungen, sondern euer Wille allein entscheidet.... Und darum traget ihr auch eine große Verantwortung für euer Erdenleben als Mensch.... ihr könntet wieder zurücksinken, aber auch zur höchsten Höhe gelangen.... ihr könntet durch dienende Liebe euch verbinden mit der Ewigen Liebe Selbst, und dann ist euer Ziel erreicht auf Erden, ihr habt den Zusammenschluß gefunden mit eurem Gott und Schöpfer, ihr kehret als Kinder zum Vater zurück, von Dem ihr als Geschöpfe einst ausgegangen seid....

Amen

### **Liebetätigkeit bedeutet Wesenswandlung....**

B.D. Nr. 6846

7. Juni 1957

**I**hr sollet euch alle nur eines Lebenswandels befleißigen, in dem die uneigennütige Nächstenliebe zum Ausdruck kommt. Ihr werdet dann alle noch sehr viele Fehler ablegen müssen, ihr werdet noch sehr gegen eure Ichliebe anzukämpfen haben, ihr werdet euch selbst überwinden müssen, Verzicht leisten und Opfer bringen, um euren Mitmenschen zu Hilfe zu kommen in ihrer Not. Aber ihr werdet Schritt für Schritt dadurch zur Höhe gelangen, denn nur ein Leben in Liebe sichert euch den Aufstieg. Ein Leben in Liebe bedeutet also auch eure Wesenswandlung, die Wandlung der Ichliebe zur Nächstenliebe, das Umgestalten zur einstigen Beschaffenheit, es bedeutet den Weg zur Vollendung. Nichts anderes kann den gleichen Zweck erfüllen, nichts anderes kann euch zum Ziel bringen als nur ein Lebenswandel in Liebe. Und ihr habt ständig Gelegenheit dazu, denn das Zusammenleben mit Menschen schafft euch solche Gelegenheiten, wo ihr in dienender Liebe euch betätigen könntet. (7.6.1957) Immer wieder werdet ihr Not sehen und euren Mitmenschen Hilfe bringen, ihr werdet durch guten Zuspruch und liebevolle Anteilnahme ihnen beistehen und auch in ihren Herzen Gegenliebe erwecken können, und ihr werdet immer wieder in Lagen kommen, wo ihr eure Opferbereitschaft beweisen könntet.... wo ihr die Ichliebe zurückstellen und des Nächsten mehr gedenken müsset, wolleth ihr dem Willen Gottes nachkommen. Und dadurch werdet ihr selbst zur Höhe schreiten, denn dann erfüllet ihr eure Erdenaufgabe, ihr wandelt euer Wesen zur Liebe.... Es ist dieser Wandel wohl schwer für manche Menschen und erfordert einen starken Willen, und doch brauchet ihr nur einen Versuch zu machen, ihr brauchet nur einmal den ernstesten Willen dazu zu haben, daß euer Erdenleben nicht vergeblich gelebt sei.... und es würde euch immer leichter fallen, euer "Ich" zurückzustellen und für den Nächsten zu sorgen, denn jede Tat der Liebe führt euch Kraft zu und verstärkt euren Willen. Und bald wäre es auch kein Opfer mehr für euch, sondern ihr fändet im Liebewirken eigene Beglückung, weil ihr mit jeder Liebetat Gott näherkommt, Der Selbst die Liebe ist, und weil ihr die Annäherung an Gott als Seligkeit empfindet. Ein Mensch, der in der Liebe zum Nächsten aufgeht, wird in stiller Zufriedenheit und innerem Frieden dahingehen, er wird keine irdischen Begehren kennen, denn er wird auch haben, was er benötigt; die Liebe, die in ihm ist, lässet auch keine ungunen Gedanken in ihm aufkommen, er geht heiteren Sinnes durch das Erdenleben und strahlt auch auf seine Umgebung einen guten Einfluß aus, denn ein liebevoller Mensch ist schon nahe seinem Ziel, weil er den Zusammenschluß gefunden hat mit Gott durch die Liebe.... Doch es ist dies nur in geringem Maße den Mitmenschen offensichtlich, die auch ohne jeden Willenszwang diese Wesenswandlung an sich vornehmen sollen. Aber sein Beispiel, die in die Tat umgesetzte Liebelehre, wird weit mehr zur Nachahmung anregen als es nur Worte vermögen. Es geht im Erdenleben immer nur um diese Wesenswandlung, um die Selbstgestaltung zur Liebe, um das Bekämpfen der eigenen Liebe und das Aufgehen in Sorge um den Mitmenschen.... Aber es genügen keine Werke, die **Liebe**

vermissen lassen.... Denn die "Werke" tun es nicht, sondern die **Liebe**, die den Werken zugrunde liegen muß. Und ein wahrhaft paradiesisches Erdenleben kann darum nur ein Menschengeschlecht erwarten, das in Liebe füreinander aufgeht. Und jedes Liebewerk trägt seinen Segen in sich, es wirkt sich aus, sowohl an dem Nächsten als auch an dem Menschen selbst, der seine Liebe verschenkt.... wohingegen alles Sinnen und Trachten, alles Wirken und Schaffen ohne Wert ist, wenn es nicht die Liebe zur Begründung hat. Und das ist es, was den Menschen in der letzten Zeit mangelt, was ihnen immer nur gelehrt werden kann, was sie aber an sich selbst erproben müssen, um den Segen einer uneigennütigen Liebe zu erfahren.... Die Menschheit ist besonders stark der Ichliebe verfallen, und es ist das gleichbedeutend mit Stillstand oder Rückgang, kann aber niemals einen Aufstieg bringen.... weshalb immer wieder die Liebe gepredigt und auch als gutes Beispiel den Mitmenschen vorgelebt werden muß, denn ohne Liebe kann kein Mensch zur Vollendung gelangen....

Amen

### **Das Band der Liebe soll alle verbinden ohne Unterschied....**

B.D. Nr. 8711

30. Dezember 1963

**W**as euch zur Vollendung führt, ist immer nur die Liebe.... Und diese Liebe muß tief im Herzen entbrennen, sie muß euer ganzes Wesen erfüllen und euch zu allem eurem Wollen und Tun veranlassen, dann kommet ihr eurer Vollendung immer näher, und dann könnet ihr auch sagen, ihr seid wiedergeboren, denn ihr habt euer Wesen wieder gewandelt zu eurem Urwesen. Wie wenige Menschen aber erreichen auf Erden noch diesen hohen Liebegrad, doch Ich nehme ihren Willen schon an als einen Liebeweis.... den Willen, zu Mir zu gelangen, das Verlangen nach Meiner Gegenwart, das immer schon ein Beweis der Liebe zu Mir ist.... Ihr Menschen könnet diese heiße Liebe zu Mir und allem Geschöpflichen nicht aufbringen, die euch vergöttlicht schon auf Erden, ihr lebt in einer Welt, die bar ist jeder Liebe, und das wirkt sich auch an denen aus, die selbst liebewillig sind, aber durch immer wiederkehrende Lieblosigkeit innerlich gehemmt sind an einem Liebewirken, das jedoch Gegenliebe erwecken würde. Und dennoch sollet ihr diese Arbeit an der Seele vornehmen, ihr sollet lieben auch da, wo ihr gehaßt werdet, und ihr werdet euch dann auch überwinden und zu stets größerer Liebe fähig sein. Und ihr könnet es glauben, es ist euch dies möglich.... wenn ihr Mich Selbst nur immer innig bittet um Kraftzufuhr, wo ihr selbst zu schwach seid. Etwas Gutes und Schönes zu lieben ist kein besonderes Verdienst.... Doch einem Menschen Liebe entgegenzubringen, der nicht gut an euch handelt oder mit vielen Mängeln und Fehlern behaftet ist, das ist weit schwerer, aber auch weit verdienstvoller, und dann wird sich auch euer Liebegrad erhöhen, und ihr werdet euch Mir als der Ewigen Liebe immer mehr nähern. Um das zu können, müsset ihr selbst euch öffnen Meinem Liebestrahl.... ihr müsset Mich bitten, daß Ich eure Herzen erweiche, daß Ich Selbst in euch wirke, sowie ihr Menschen in den Weg tretet, die euch nicht wohlwollen oder euch nicht liebenswert erscheinen. Bedenket, daß **alle** Menschen Meine Geschöpfe sind, daß Ich alle Menschen zurückgewinnen will als Meine Kinder, daß ihr alle den gleichen Vater besitzet, daß nur nicht alle Menschen schon den gleichen Reifegrad erreicht haben, den sie auf Erden erreichen sollen und können. Aber das Band der Liebe soll euch alle verbinden, denn durch die Liebe nur helfet ihr auch jenen noch weniger reifen Menschen zu einem höheren Grade ihrer Vollendung, denn kein Liebestrahl, den ihr aussendet, wird ohne Wirkung sein, er wird sich immer wohlätig auswirken an der Seele, die noch von dichten Hüllen umgeben ist. Ihr könnt es, solchen Menschen Liebe entgegenbringen, wenn ihr nur an die armselige Beschaffenheit ihrer Seelen denket, die noch lange zu ringen und zu kämpfen haben, bis sie geistig ausreifen. Und wenn ihr.... sowie euch ein solcher Mensch gegenübertritt.... sofort Meiner gedenket und Meiner Liebeausstrahlung, die zu jeder Zeit bereit ist und von euren Herzen aufgefangen werden will.... Also nur ein kurzer Ruf zu Mir in Jesus genügt, daß Ich euch auch anstrahle und ihr dann auch liebefähig seid eurem Mitmenschen gegenüber, den Ich euch auch nicht grundlos in den Weg sende, denn sowohl er als auch ihr selbst sollet an solchen Begegnungen reifen, die euch innerlich widerstreben.... Niemals sollet ihr euer eigenes Wohl voranstellen, niemals sollet ihr fragen, ob euch selbst solche Begegnungen zuträglich sind, sondern ihr sollet mehr den Zustand des anderen beachten und ihm zu helfen suchen, denn würde Ich wohl über

euch etwas kommen lassen, was für eure Seele schädigend wäre? Die Liebe soll immer heller aufflammen in euch, und von Mir aus strömt euch Mein Liebestrahl immer zu.... Wenn ihr aber denket, irdisch eine menschliche Begegnung abzuschätzen, und irdische Anstalten treffet, sie euch fernzuhalten, so handelt ihr in diesem Moment nicht im Kontakt mit Mir und werdet auch keine Hilfe Meinerseits erwarten können. Alles, was euch begegnet im Erdenleben, kommt nur zum Zwecke des Ausreifens eurer Seele über euch, und dem sollet ihr nicht ausweichen, sondern mit Inanspruchnahme Meiner Kraft bestehen (begegnen), und ihr werdet sowohl für euch als auch für den Mitmenschen reichen Segen verzeichnen können. Die Liebe in euch könnet ihr wahrlich zu einem hohen Grade entwickeln, wenn ihr nur Mich in Gedanken anrufet und Mich bittet um Kraftzuwendung, also um Meine Liebeanstrahlung, und euch öffnet zu ihrem Empfang. Und das setzt also auch voraus, daß ihr Mich nicht aus euren Gedanken auslasst.... Und dies ist der Schlüssel, es ist die einzige Erklärung, daß ihr zur Vollendung noch auf Erden gelanget.... Denn sowie eure Gedanken Mich ständig umfassen, muß euch auch ständig Mein Liebekraftstrom berühren, und dann kann Ich euch auch stets gegenwärtig sein.... Meine Gegenwart aber beweiset euch den Zusammenschluß mit Mir, den immer nur die Liebe zuwege bringt. Liebe also könnte euch restlos vergöttlichen schon auf Erden, doch da ihr sie selten nur in einem hohen Grad aufzubringen vermöget, werdet ihr auch leiden müssen und durch Leid die Hülle der Seele zum Schmelzen bringen.... Doch wie es auch über euch kommt, es ist alles wohlbedacht und wird euch alles nur zum Besten dienen, sowie ihr willig seid, zu Mir zurückzukehren und den endgültigen Zusammenschluß mit Mir einzugehen, der euch ein ewiges Leben in Seligkeit garantiert.

Amen

### **Not soll zum Liebewirken anregen....**

B.D. Nr. 6342  
31. August 1955

**A**lles hilft euch zur Vollendung, was zum Liebewirken anregt.... Es muß also notgedrungen mißliche Lebenslagen geben, die den Mitmenschen veranlassen, helfend einzugreifen.... es muß Not und Elend, Kummer und Leid geben, damit dienende Nächstenliebe geübt werden kann.... Es muß der eine den anderen benötigen, auf daß sich der Mensch durch dienende Nächstenliebe zur Höhe entwickeln kann. Dienen in Liebe ist das Grundgesetz, das erfüllt werden muß, will sich der Mensch vollenden. Der Mensch muß auf Erden erst zur Liebe erzogen werden, weil sein eigentliches Wesen als Folge des einstigen Abfalles von Gott **ohne Liebe** ist.... die göttliche Vaterliebe aber in jeden Menschen einen Liebefunken gesenkt hat, der nun im freien Willen entzündet werden soll und entfacht zu einem großen Liebefeuere.... Der Wille des Menschen aber muß erst angeregt werden, was also geschieht durch die Not des Nächsten, die ihn erbarmen und zum Wirken in Liebe veranlassen soll.... Es besteht keinerlei Zwang, es muß sich der Mensch selbst berührt fühlen von der Not des Mitmenschen, und er muß in völlig freiem Willen Hilfe leisten wollen, wodurch das innerliche Liebefeuere verstärkt wird und immer neue Nahrung sucht.... Auf daß nun die Not des Mitmenschen sein eigenes Herz berührt, wird er oft in gleiche Lagen versetzt, um an sich selbst die Not zu erfahren, und sowie ihm Hilfe geleistet wird, auch schon die Gegenliebe zum Helfer in ihm erwacht.... Wo Liebe ist, kann keine Not herrschen.... Lieblosigkeit aber ruft Not hervor.... Auf Erden zwar wird die Liebe niemals in dem Maße geübt werden, daß die Not völlig behoben werden könnte, weil das Grundwesen der Menschen eben liebearm, wenn nicht ganz liebelos ist und der Erdengang als Mensch nur dem einen Zweck dient, die Menschen zur Liebe zu erziehen, weil nur die Liebe das Wesen umgestalten kann wieder zu seinem Urwesen.... zum Ebenbild Gottes.... Dennoch könnten sich die Menschen auch ein leichteres Erdenleben schaffen durch Liebewirken.... durch ständiges **Dienen in Liebe**.... weil dann auch viel Kraft ihnen zur Verfügung stehen würde, um nun alles zu meistern.... Doch es dienet euch jegliche Not zur Vollendung, solange sie euch zur Liebetätigkeit anregt. Helfenwollen beweiset schon das göttliche Liebeprinzip, dann ist der Mensch aus dem Bannkreis dessen herausgetreten, der bar jeder Liebe nur euren Untergang will.... Ihr Menschen alle werdet die Not segnen, die euch veranlaßte zum Liebewirken, die den Anlaß gab zum Entzünden des Liebefunkens in euch, und ihr werdet dereinst jede versäumte Gelegenheit bereuen, die für euch Fortschritt bedeuten

konnte.... Nur dienende Liebe verhilft euch zur Höhe, und selten nur würdet ihr solche üben, wenn ihr nicht Not um euch sehen und dadurch euch angesprochen fühltet.... Doch zwangsmäßig wird nicht auf euch eingewirkt, nur durch eigene Not und Hilfe euch die Wohltat einer rechtzeitigen Hilfe bewiesen. Und daraus auch werdet ihr ersehen, daß Not und Leiden gleichfalls Gnadenmittel sind, daß sie sein müssen, auf daß der Mensch sich übe in dienender Nächstenliebe, denn es braucht der Liebefunke in euch Nahrung, damit er aufflammen kann zu höchster Glut.... Und erst eine helle Lichtflamme verbindet sich mit dem Urlicht von Ewigkeit.... was Zweck und Ziel eures Erdenlebens ist, daß ihr euch mit der Ewigen Liebe zusammenschließet....

Amen

### **"Dem Demütigen schenkt Gott Seine Gnade...."**

B.D. Nr. 7308

14. März 1959

**D**er Wille zu dienen ist Eingehen in die Demut, er ist der beginnende Sieg im Kampf gegen die Überheblichkeit, die den Menschen noch kennzeichnet als Kind des Satans und die er darum bekämpfen soll mit allen Kräften. Die Überheblichkeit will herrschen, sie stellt sich hoch über alles neben ihr Stehende; der hochmütige Mensch möchte alles unterjochen und unter seinen Dienst zwingen, der hochmütige Mensch ist brutal und lieblos, er hat alle Merkmale des Gegners von Gott, die offensichtlich hervortreten, und er ist darum auf dem Wege des Verderbens, wenn er sich nicht ändert und gegen den Hochmutsgeist ernstlich vorgeht. Und das wird er tun, sowie in ihm der Wille erstet zu dienen.... Seinem Mitmenschen zu dienen ist wahrhaft befreiend, denn dann entwindet er sich dem Gegner und tritt in eine andere Sphäre ein, denn die Demut führet ihn zu Gott, durch die Demut kommt er Gott nahe, und er empfängt Gnaden im Übermaß, laut Seiner Verheißung: "Nur dem Demütigen schenke Ich Meine Gnade...." Die Demut wird sich immer in dienendem Hilfswillen beweisen, es tritt der Mensch in ein völlig anderes Entwicklungsstadium ein, wenn er in der Demut lebt, wenn er jegliches Überheblichkeitsgefühl bekämpft, wenn er sich selbst zu erkennen beginnt und sich seiner Willensschwäche und Fehler bewußt wird, die ihm jeden Hochmutsdünkel nehmen und ihn in das Bewußtsein tiefster Niedrigkeit versetzen. Und entsprechend wird er sich auch in weiter Entfernung von Gott wähen, er wird in wahrhafter Demut seine Augen zu Ihm erheben und Ihn um Seine Gnade bitten.... Aber es wird dies kein Spiel sein, keine äußere Form, sondern tiefe innere Demut, die ihn daher auch wert macht der Gnade Gottes, auf daß er gestärkt wird in seinem Vorhaben, an sich selbst zu arbeiten, um die Mangelhaftigkeit zu beheben und würdiger zu werden der Liebe und Gnade Gottes, die sich ein demütiger Mensch von Herzen ersehnet und erbittet. Der demütige Mensch hat schon die Abkehr vom Gegner vollzogen, denn die Demut ist eine göttliche Eigenschaft, ein Grad der Vollendung, der stets die Abkehr vom Gegner voraussetzt, wenngleich der Mensch dann noch sehr an sich arbeiten muß, um der ständigen Gegenwart Gottes würdig zu werden. Aber die dienende Liebe, die einen demütigen Menschen nun erfüllt, wandelt auch bald sein ganzes Wesen zur Liebe, und es kommt ein wahrhaft demütiger Mensch bald dem Vaterherzen so nahe, daß er sich zusammenschließet mit der Ewigen Liebe und also auch zur Vollendung gelangt. Solange es dem Menschen noch an wahrer Demut mangelt, ist auch sein Ausreifungsprozeß noch nicht beendet, denn die wahre Demut erst zieht den Vater mit Sicherheit zu Seinem Kind, das durch die wahre Demut die Kindschaft Gottes beweiset.... Und solange noch ein Fünkchen Hochmut im Menschen steckt, ist der Weg noch lang bis zu dieser Vereinigung, denn so lange ist immer noch der Gegner Gottes beteiligt, und der Kampf wider ihn muß mit allem Willen und festem Vorsatz geführt werden, und er kann auch geführt werden, sowie sich der Mensch zur dienenden Nächstenliebe durchringt, die ihm dann auch den Sieg eintragen wird über sich selbst. Es soll nur der Mensch einmal in sich gehen und nachdenken über seine Fehler und Schwächen, über seine Untugenden und Laster... Und er wird von seinem Hochmut ganz erheblich abkommen, wenn er nur sich selbst gegenüber ehrlich ist.... Aber diese kritische Selbstbetrachtung kann für ihn die Wende sein, denn sowie er sich erkennt und guten Willens ist, wird er sich in Demut an Gott wenden und Ihn bitten um Gnade und Erbarmung.... derer er dann auch ganz gewiß sein kann, denn "dem Demütigen schenkt Gott Seine Gnade"....

Amen





# Leid ertragen zum Ausreifen der Seele

## Leiden und Prüfungen Mittel zur Vollendung....

B.D. Nr. 3163

20. Juni 1944

**D**ie Prüfungen und Leiden, die dem Menschen auferlegt sind, werden selten erkannt als Mittel zur höchsten Vollendung. Gott kennt den Reifegrad eines jeden einzelnen Menschen, Er kennt deren Herzen, und Ihm entgeht wahrlich nicht die kleinste Regung, die für oder wider Ihn spricht. Und also weiß Er auch, welchen Entwicklungsgrad er noch erreichen kann auf Erden, und entsprechend bedenkt Er nun den Menschen mit Leid oder Schicksalsschlägen, so darin noch eine Möglichkeit besteht, die Seelenreife zu erhöhen. Es hat die Seele vor ihrer Verkörperung als Mensch sehr wohl um ihren Erdenlebensgang gewußt, sie ist mit voller Zustimmung diese letzte Verkörperung eingegangen, in der Hoffnung, daß sie als Sieger daraus hervorgehen werde. Sie sah sowohl ihre Freuden wie auch ihre Leiden auf ihrem Lebenswege und hat sich doch nicht davon zurückschrecken lassen, weil sie auch andererseits um die Hilfe Gottes und Seine Gnade wußte und die Möglichkeit ersah, gänzlich aus der Materie herauszuwachsen und ihrer Hülle ledig zu werden. Und darum nimmt manche Seele ein besonders schweres Erdenlos auf sich, weil sie die Auswirkung eines recht gelebten Erdenlebens gleichfalls ersah und um das letzte Ziel weiß und ihr dieses Ziel erreichbar dünkt. Doch im Erdenleben verliert sie das Rückbewußtsein, und darum nützt sie auch die Gelegenheiten nicht aus, und sie ist in Gefahr, ihr Ziel auf Erden nicht zu erreichen. Und deshalb kommt Gott ihr zu Hilfe, indem Er ihr auf der Erde noch Möglichkeiten schafft, an denen sie ausreifen kann. Und dann muß der Mensch erhöhte Widerstände besiegen, ihm ist Leid und Trübsal beigegeben auf der Erde, zu dessen Überwindung er sich von Gott Kraft erbitten muß. Ein Leben ohne Kampf würde ihn auf immer gleicher Entwicklungsstufe stehenlassen, und sein Leben wäre vergeblich gelebt. Es geht nicht darum, daß er seine Sünden abbüßen muß auf Erden, wie dies fälschlicherweise gelehrt wird, sondern es geht nur darum, daß er aus der Tiefe, in der er sich noch befindet, zur Höhe gelangt, daß er sich wandelt in ein Wesen des Lichtes, daß er an sich selbst arbeitet, um alles abzulegen, was ihn noch an der Entgegennahme ungeahnter Lichtfülle hindert. Er muß gewissermaßen eine Hülle, die noch lichtundurchlässig ist, durch Leid und Trübsal läutern, er muß jede Unreinheit von ihr entfernen, damit das Licht sie nun durchstrahlen kann, denn diese Läuterung muß durch eigenen Willen vor sich gehen, sie kann nicht von Gott aus ohne den Willen des Menschen durchgeführt werden. Leid und Liebe sind die einzigen Mittel, von allen Unreinheiten entschlackt zu werden, und ein großes Maß von Leid ist gleichzeitig der Ausdruck großer göttlicher Liebe, die dem Menschen helfen will, so zu werden, daß Gott ihn unendlich beglücken kann in der Ewigkeit. Und darum sind die schwergeprüften Menschen auf Erden von Seiner Liebe besonders erfaßt, wenngleich ihnen dies unverständlich erscheint. Das Erdenleben ist kurz, gemessen an der Ewigkeit, und voller Dank und Lobpreisung wird die Seele dereinst auf die kurze Erdenzeit zurückblicken, die ihr durch das Leid auch eine höhere Reife eingetragen hat, die sie ohne Leid nimmermehr erreicht hätte. Es stehen dem Menschen auf Erden ungemessene Gnaden zur Verfügung, so daß er auch das schwerste Leid ertragen kann, so er sich in innigem Gebet Kraft holt von Gott, denn diese hat Er ihm zugesichert. Er läßt niemanden ungestärkt von Sich gehen, der Ihm seine Not vorträgt im zuversichtlichen Glauben, daß Er ihm helfen kann und auch helfen wird. Denn niemals ist das Leid größer als Der, Der es auferlegt, Dessen Macht wahrlich genügt, dem Menschen Hilfe zu bringen in jeder Not. Darum haltet euch stets Seine Liebe, Weisheit und Allmacht vor Augen, so euch tiefes Leid drückt, und ihr werdet getröstet sein und geduldig Seine Hilfe erwarten....

Amen

**E**rkennet die Liebe des Vaters in allem, in der Freude sowohl als auch im Leid, und danket Ihm auch für letzteres, denn es dienet euch zu dereinstigen Freuden im geistigen Reich. Was euch auch beschieden ist im Erdenleben, es dienet eurer Seele zur Vollendung, und oft sind es gerade die Schwierigkeiten des Lebens, die ihre Reife fördern, weil die Freuden sehr leicht eine Abkehr vom geistigen Streben nach sich ziehen. Des Vaters Liebe aber will auch seine Kinder beglücken, darum Er auch Freude bereitet, so der Seele dadurch keine Gefahr droht. Doch die geistige Entwicklung des Menschen ist immer der Anlaß zu Freude und Leid. Und der geistigen Entwicklung wegen sind auch die Schicksale der Menschen so verschieden, was aber niemals an der Liebe des Vaters zweifeln lassen darf, denn das Erdenleben ist nur kurz, gemessen an der Ewigkeit, und ein noch so schweres Erdenleben wird reichlichst abgegolten in der Ewigkeit, wenn es dem Menschen ein Ausreifen auf Erden ermöglicht hat. Letzteres aber ist freier Wille des Menschen, nicht durch das Schicksal zwangsläufig bestimmt. Was euch zur seelischen Reife verhilft, muß erst durch euren Willen ausgewertet werden, und darum kann Leid und Freude zur Seligkeit beitragen, da beide irdisch ertragen werden, aber geistig sich segensreich auswirken können. Was immer die Gedanken zum himmlischen Vater richtet, hat Erfolg gehabt für die Seele und fordert von euch Menschen Dank, weil Seine Liebe euch so bedenkt, wie es eure Seele benötigt. Zieht es euch aber vom Geistigen ab und treibt euch wieder der Welt zu, dann werden die Gnaden Gottes falsch ausgewertet, doch immer im freien Willen. Freude und Leid sendet euch der Vater, weil Seine Weisheit erkennt, was euch dienlich ist, und Seine Liebe stets eurem Ergehen in der Ewigkeit gilt.... was auch über euch kommt.... Die Liebe des Vaters bereitet es euch, und darum sollet ihr **alles** dankbar aus Seiner Hand nehmen, was euch zur seelischen Reife verhalf, und ihr werdet Seine Liebe erfahren, weil sie euch zur Vollendung verhalf....

Amen

## Kreuztragung zwecks Ausreifens der Seele....

**E**s ist wahrlich für euch besser, ein leidvolles Erdenleben zu führen und dann reich gesegnet einzugehen in das jenseitige Reich, als daß euch auf Erden Erfüllung wird und ihr arm und elend drüben ankommt, wo euch die Pforten in das Lichtreich verschlossen sind. Einmal werdet ihr erkennen, wie kurz euer Erdenleben ist, gemessen an der Ewigkeit.... und ihr werdet erkennen müssen, wie unklug es war, um dieser überaus kurzen Erdenlebenszeit willen euch die Freuden im geistigen Reich verscherzt zu haben, denn endlos lange kann es währen, bis ihr wenigstens zu dem Grade im Jenseits gelangt seid, daß ihr von einem Lichtschimmer getroffen werden könntet.... Und ebenso werdet ihr dankbar auf das schwere Los im Erdenleben zurückblicken, das euch eurer Vollendung entgegenführte.... Doch daß es nicht zu schwer tragbar sei für euch, dafür starb der Mensch Jesus am Kreuz, in Dem Sich **Gott**, als die Ewige Liebe Selbst, verkörpert hat, um eure Schuld zu entschütten, die euch unwiderruflich **ewiges** Leid eingetragen hätte.... Und so könntet ihr in jeder Not des Leibes und der Seele zu Ihm rufen, und Er wird wahrlich euch helfen, das Kreuz zu tragen, unter dem ihr zusammenzubrechen droht. Doch bedenket immer, daß Er euch Menschen aufgefordert hat, Ihm nachzufolgen, mit den Worten: "Nehmet euer Kreuz auf euch und folget Mir nach...." Er ist für euch wohl den Kreuzweg gegangen, Er hat eure Sündenschuld auf Seine Schultern genommen und sie also **für euch** getragen.... Er trug die Urschuld eures einstigen Abfalles von Gott und starb für deren Tilgung den bittersten Tod am Kreuz. Aber ihr Menschen gehet euren Erdenweg nicht nur, um zu büßen, sondern um euch aufwärtszuentwickeln.... Ihr müsset im freien Willen zu einer gewissen Reife gelangen, ihr müsset euch selbst umformen wieder zu eurem Urwesen, und das bedeutet auch Arbeit an euch selbst.... eine Arbeit, die am erfolgreichsten geleistet wird durch Wirken in Liebe. Und diese Arbeit an euch selbst, an eurer Seele, unterlasset ihr oft, und ihr kommet daher auch nicht vorwärts in eurer Entwicklung. Eurer Urschuld zwar könntet ihr ledig werden durch das Erlösungswerk Jesu Christi, und dann seid ihr auch **fähig**, euch aufwärtszuentwickeln.... Seid ihr aber säumig, dann werdet

ihr durch allerlei Leid und Mühsal daran erinnert, daß ihr zwecks Vervollkommnung eurer Seele auf Erden wandelt.... Dann also wird euch ein Kreuz zu tragen auferlegt, und das müsset ihr auf euch nehmen und dem göttlichen Erlöser nachfolgen.... ihr müsset den Weg der Liebe und des Leides gehen, um auszureifen an euren Seelen.... Ihr seid einstmals schuldig geworden, und diese Schuld ist für euch getilgt worden durch das Erlösungswerk Jesu Christi. Aber **ihr** müsset nun, mit Seiner Hilfe, die ihr sicher erfahren werdet, auch euren noch mangelhaften Zustand zu beheben suchen.... ihr müsset tun, was euch der göttliche Erlöser Selbst auf Erden lehrte: Seine Gebote der Gottes- und Nächstenliebe erfüllen. Ihr müsset dienen in uneigennütziger Nächstenliebe und dadurch euer Wesen wieder zur Liebe gestalten, wie es uranfänglich gewesen ist. Ihr wäret ohne die Erlösung durch Jesus Christus zu schwach, ein solches Liebeleben zu führen, wie Er Selbst es euch vorgelebt hat, aber diese Schwäche fällt von euch, wenn ihr es nur wollet, daß Er auch für euch gestorben sein möge. Nun aber müsset ihr auch Seine Gnadengabe.... den verstärkten Willen.... nützen, indem ihr auch ein Leben in Liebe führet, weil ein solches allein auch euer Wesen wandelt, also geistigen Aufstieg euch bringt. Dann also werdet ihr die Hüllen abstoßen, und eure Seele wird lichtempfänglich sein. Aber oft müsset ihr auf andere Weise dieser Hüllen ledig werden, ihr müsset durch Leid hindurchgehen, das gleichfalls ein Auflösungsmittel ist. Und dann also ist euch "ein Kreuz" zu tragen auferlegt. Und ihr dürft nicht murren und klagen, sondern ergeben dieses Kreuz tragen im Hinblick auf das Leben der Seele, das ewig währet. Denn die Reife eurer Seele ist euer eigenstes Werk, selbst wenn alle Schuld von euch genommen wird, eben durch das große Erbarmungswerk Gottes, Der um eure durch die Schuld entstandene Schwäche weiß.... Er gibt euch die Stärke wieder zurück, auf daß ihr selbst nun Hand anlegt an der Rückwandlung eurer Seele zu dem einstigen glückseligen, kraft- und lichtvollen Zustand. Ihr selbst müsset die Arbeit leisten, lieben und leiden.... wie auch Jesus für euch gelitten hat aus übergroßer Liebe zu euch. Nur ist es um vieles besser, wenn nur euer Leib zu leiden braucht, als daß die Seele in ein jenseitiges Reich eingeht, wo ein qualvoller Zustand ihr Los ist.... Die Leiden des Körpers sind gering zu nennen gegenüber jenen Qualen der Seele, aber ihr Menschen könnet auch die Leiden des Körpers bannen im festen Glauben an die Kraft des Namens Jesus.... Denn dann ist Er bereit, für euch das Kreuz zu tragen, dann ist eure Seele schon so weit ausgereift, wenn dieser Glaube ihr innewohnt, denn dieser starke Glaube ist durch die Liebe gezeitigt worden.... Und dann wird auch der Mensch seiner körperlichen Leiden ledig werden, weil die Seele nun solche Mittel nicht mehr benötigt, weil sie jene Reife erlangt hat, die ihr den Eingang in das Lichtreich sichert. Dann also wird das Kreuz von des Menschen Schulter genommen, dann ist des göttlichen Erlösers Liebe dem Menschen zu Hilfe gekommen und hat ihn befreit von seiner Last....

Amen

### **Tragen der Leiden für den Mitmenschen....**

B.D. Nr. 8508

25. Mai 1963

**A**uch darüber sollet ihr Aufschluß erhalten, ob ihr für eure Mitmenschen das Leid tragen könnet oder ob ein jeder Mensch selbst das Maß auf sich nehmen muß, das ihm für sein Seelenheil auferlegt ist.... Bedenket, ihr Menschen, daß eure Seele ausreifen soll während des Erdenlebens, daß sich alle noch unreifen Substanzen vergeistigen sollen und dies geschieht durch Liebe oder Leid, denn dadurch lösen sich die Hüllen auf, die der Seele noch das Einstrahlen des Liebelichtes aus Mir verwehren. Und gleichzeitig machen auch die Substanzen des Körpers noch dem Menschen zu schaffen, die noch in ihrer Entwicklung zurück sind und Krankheiten jeglicher Art veranlassen und die durch Geduld und Liebe und Ergebung in Meinen Willen gesänftet und also vergeistigt werden sollen, was also doch eure eigentliche Erdenaufgabe ist, daß ihr eurer Seele zur größtmöglichen Vollendung verhelpet. Und diese Vergeistigung der Seele und des Körpers muß ein jeder Mensch an sich selbst zuwege bringen, es kann niemals ihm von seiten des Mitmenschen diese Arbeit abgenommen werden, und er wird einmal Mir dankbar sein, daß Ich ihm durch Leiden und Nöte zu seiner Vollendung verhalf. Darum werdet ihr es auch verstehen, daß ihr eigentlich nichts abzuwenden suchen solltet, was der Seele des Mitmenschen zum Heil gereichen kann.... Wenn euch aber dennoch die Liebe treibt, euch Mir anzubieten, daß ihr das Leid für den Mitmenschen tragen wollet, so werde Ich euch in eurer

Liebe nicht hindern.... Es wird dem Menschen vorübergehend genommen und euch aufgebürdet, und nun erhöht ihr dadurch eure Seelenreife, weil ihr vermehrtes Leid auf euch zu nehmen gewillt seid und weil die Liebe euch dazu antreibt. Einer hat für euch alle gelitten, um euch von dem unermeßlichen Leid zu befreien, das ihr hättet selbst auf euch nehmen müssen als Sühne für eure Sündenschuld, die Anlaß war, daß das Erdenleben für euch Menschen ein Tal des Jammers und der Leiden ist.... Ihr Menschen habt aber nun alle diesen Einen, Der auch euer Leid auf Seine Schultern nimmt und es euch tragen hilft.... Dessen vertretende Sühne für euch Ich angenommen habe, und ihr sollet zu **Ihm** gehen, wenn euch das Leid drückt, und Er wird es euch tragen helfen oder von euch nehmen, wie es für euch gut ist. Die Liebe eines Mitmenschen aber, der für euch leiden will, wird sehr hoch gewertet, und diese Liebe wird euch auch eine Kraftzufuhr sichern, weil Liebe Kraft ist, die sich an jenem Leidenden spürbar auswirkt.... Und wenn ein Mensch euch, die ihr leiden müsset, liebende Fürbitte zuwendet, so kann also die Kraft dieser Liebe euch so erfüllen, das ihr den Grad des Leidens nicht mehr empfindet.... daß für euch Schmerzen und Qualen zeitweise vergehen und die Kraft jener Liebe eurer Seele zugute kommt.... daß sie also reifet und immer weniger schmerzempfindlich ist.... Immer ist der Grad der Liebe bestimmend, welchen Nutzen der Mensch hat von einem solchen Liebegeben für ihn. Und da es im Erdenleben nur um das Ausreifen der Seele geht und dazu viele Möglichkeiten sind, so soll dieses Ausreifen als Erstes erkannt und nicht verhindert werden. Wahre Liebe aber weiß es auch, warum ein Mensch leiden muß, und sie hilft ihm zum Dulden und wird es ihm leichtmachen, sich ergeben in den Willen Gottes zu fügen.... Und dann nehme Ich Selbst das Kreuz von ihm, und seine Seele ist wieder einen Schritt vorwärts gekommen.... Liebe und Leid verhelfen ihr zum Ziel.... Ist der Liebegrade eines Menschen noch niedrig, dann wird das Leid oft verstärkt auftreten, um die Läuterung seiner Seele zu fördern.... Niemals aber kann diese Läuterung der Seele erreicht werden durch bewußtes Leiden eines anderen Menschen für erstere. Jede Seele ist für sich verantwortlich, und jede Seele muß sich selbst zur Reife bringen, was geschieht durch Liebe und Leid.... Und der Grad des Leidens hängt vom Grad der Liebe ab. Ich erhöere wohl das Gebet dessen, der sich selbst erbiertet, das Leid des Mitmenschen zu tragen, weil er ihn liebt.... Ich lasse ihn teilnehmen an dessen Schmerzen, die jener nun erduldet. Doch er duldet nun für die Läuterung der eigenen Seele.... er nimmt dem anderen wohl die Schmerzen ab aus Liebe, doch sie dienen nun ihm selbst zur Vollendung, während der Mitmensch gleichfalls für sich selbst und seinen seelischen Reifezustand Sorge tragen muß, auch wenn er vorübergehend von den Schmerzen befreit ist. Kein Liebewerk bleibt ohne Wirkung, doch wo und wie es sich auswirkt, das bleibt Mir vorbehalten, Der Ich den Reifezustand eines jeden Menschen kenne und den Ich auch immer bedenken werde seinem Reifezustand gemäß.... Und Ich lege jedem Menschen ein erträgliches Maß auf, und es genügt, daß er nur den Kreuzträger Jesus anruft, wenn ihm seine Last zu schwer dünkt.... Und wahrlich, Er wird ihm beistehen, Er wird das Kreuz auf Seine Schulter nehmen, wenn er darunter zusammenzubrechen droht.... Aber er soll den Weg finden zu Jesus Christus, dem göttlichen Erlöser, Der auch ihn selbst erlösen wird von Sünde und Tod, von Krankheit und Leid, sowie Er nur vollgläubig angerufen wird um Seine Hilfe. Und solange der Mensch auf Erden lebt, hat er die Möglichkeit, durch Liebe und Leid.... durch die Nachfolge Jesu.... auch das Ziel zu erreichen, sich zu vollenden....

Amen

### **Schweres Leid kann die Gotteskindschaft eintragen....**

B.D. Nr. 8980

23. Mai 1965

**D**es öfteren ist euch schon gesagt worden, daß ihr die Gotteskindschaft nur dann erreichen könnet, wenn ihr euch Mir hingebet in Liebe und auch das Leid ergeben traget, durch das ihr hindurchgehen müsset, um alle Schlacken der Seele abstoßen zu können, um also bei eurem Eintritt in das jenseitige Reich völlig durchstrahlt werden zu können von Meinem Liebelicht, denn jede Krankheit, jedes Leid, das die menschliche Seele noch auf Erden zu erdulden hat, löset jegliche Hülle auf, und es kann nun Mein Liebelichtstrahl in ganzer Fülle die Seele berühren, weil sie jeglichen Widerstand aufgegeben hat.... Darum lasset euch nicht durch ein schweres Erdenleben erschrecken, glaubet es, daß ihr davon einen Segen haben werdet, der alles Leid voll aufwiegt, und harret geduldig

aus, denn es ist der Lohn übergroß, und die Zeit, da der Mensch leiden muß auf Erden, ist nur kurz, gemessen an dem herrlichen Los, das der Seele winkt, das die ganze Ewigkeit umfaßt. Darum sollet ihr gern ein leidvolles Leben auf euch nehmen, ihr sollet wissen, daß Meine große Liebe euch ein solches Erdenleben auferlegt, um euch in kurzer Zeit das Ziel erreichen zu lassen, das Ich Mir gesetzt habe seit Ewigkeit. Denn was eurem Erdenleben nun folget, ist euch nicht verständlich zu machen, es ist das herrlichste Los, das eben nur Meinen "Kindern" beschieden ist, die in alle Rechte des Vaters eingesetzt werden, die dann auch das gleiche zu wirken imstande sind.... wo kein Unterschied ist, weil sie das höchste Ziel erreicht haben. Doch auch für diese Meine Kinder bin Ich unergründbar, d.h., ihr Streben gilt Mir unausgesetzt.... sie verlangen nach Mir, und ihr Verlangen wird stets erfüllt.... Und das ist der Inbegriff ihrer Seligkeit, daß sie niemals aufhören werden, sich nach Mir zu sehnen, daß sie also niemals restlos gesättigt werden können, weil Ich ewig unergründbar bin und bleiben werde. Darum also müsset ihr im Erdenleben die schwersten Bedingungen auf euch nehmen, ihr werdet noch und noch geprüft werden, und ihr müsset standhalten auch im größten Leid und immer wissen, daß nur die große Liebe zu Mir und zum Nächsten euer Leid verringern kann, daß ihr aber zu einer solchen Liebe nicht fähig seid, die das Leid ganz ausschalten könnte.... und ihr darum dankbar sein solltet, wenn ihr auch Leid tragen dürft, denn es dienet nur zu eurer Vollendung. Und nicht umsonst habe Ich euch gesagt: "Nehmet euer Kreuz auf euch und folget Mir nach...." Denn Ich wußte es, daß nur ein Gang durch schwerstes Leid euch die Kindschaft Gottes einträgt, weil ihr als Mensch nicht zu der Liebe fähig seid, die gleichfalls zur Gotteskindschaft führt, weil auch das Erdenleben zu kurz ist, wenn ihr nicht gleichzeitig Leid auf euch nehmet. Darum fraget nicht, warum Ich einen Menschen leiden lasse.... Denket vielmehr an den Erfolg des Leidens, denket daran, daß sich alle Schlacken auflösen, die der Seele noch die volle Liebeanstrahlung verwehren.... und daß es immer nur ein vorübergehender Zustand ist, der dann durch ein ewiges Glück abgelöst wird, für das ihr dann noch viel mehr Leid in Kauf genommen hättet, wenn es nicht eure körperlichen Kräfte übersteigen würde. Ihr also, die ihr ungewöhnlich leiden müsset, denket daran, daß es die Sehnsucht nach "Kindern" ist, die Mich bestimmt, euch in einen solchen Zustand zu versetzen.... und daß ihr selbst Mir einmal dankbar sein werdet für alles Ungemach, das euch im Erdenleben betroffen hat. Doch immer setzet dies auch den vollen Glauben an Mich, den Glauben an ein Fortleben nach dem Tode und den Glauben an Meine endlose Liebe voraus, in dem ihr dann alles Geschehen betrachtet als eine Rückführung des einst Gefallenen zu Mir.... mit dem Ziel der Kindschaft Gottes, die Ich nicht anders als auf dem Weg über die Erde erreichen kann. Und wenn ihr diesen Glauben besitzt, dann werdet ihr auch jedes Leid geduldig ertragen, ihr werdet immer nur einen Zweck darin sehen und alles auf euch nehmen, was ihr als Mensch doch nicht ändern könnet, aber ihr werdet es ergeben tragen als von Meiner Weisheit und Liebe euch auferlegt, um euch dem höchsten Ziel zuzuführen. Doch wenige nur erreichen dieses Ziel, aber dennoch können sie beglückt sein, wenn sie nicht (auch **die** Menschen können beglückt sein, die nicht) ganz lichtlos eingehen in das jenseitige Reich, denn auch dort ist es ihnen noch möglich, ihren Lichtgrad zu erhöhen. Sie können auch immer höher steigen und sich in unermeßlicher Seligkeit bewegen, aber sie können nicht mehr die "Gotteskindschaft" erreichen, die einen Gang über die Erde erfordert.... Sie können jedoch noch einmal diesen Gang zurücklegen, um eine Mission zu erfüllen, und werden dann auch nicht von Leiden jeglicher Art verschont bleiben, um die höchste Reife zu erreichen.... um eingehen zu können in das geistige Reich als ein rechtes Kind des Vaters, um nun ewig schaffen und wirken zu können an Seiner Seite, in Seinem Willen und doch in aller Freiheit, wie es Sein (ihr) Ziel ist seit Anbeginn....

Amen

### **Weg zur Vollendung.... Erde.... Jenseits....**

B.D. Nr. 3436

15. Februar 1945

**E**s ist eine weiter Weg zu gehen bis zur Vollendung für das Geistige, das sich so weit von Gott entfernt hat, daß es im gebundenen Zustand diesen Weg zur Annäherung an Gott zurücklegen muß. Es kann diesen Weg jedoch erheblich verkürzen durch seine Bereitwilligkeit, dem Willen Gottes nachzukommen, und dies besonders im letzten Stadium als Mensch, wo es auch im Gegensatz zu

seiner Verkörperung zuvor seinen Willen zur Ausführung bringen kann. Die letzte Erdenlebensperiode, das Leben auf Erden als Mensch, kann jedoch das Geistige zur höchsten Vollendung bringen, wenn der Wille des Menschen selbst tätig ist, wenn er ernstlich anstrebt, in Gottnähe zu gelangen, und alles tut, was ihm den endgültigen Zusammenschluß mit Gott einträgt. Die Möglichkeit dazu ist ihm geboten, doch es ist ihm völlig freigestellt, wie er sie nützt. Keinerlei äußere Mittel können diese letzte Vollendung bewerkstelligen, sondern allein nur ein Leben in Liebe zu Gott und zum Nächsten... uneigennütige Nächstenliebe und ständiges Verlangen nach Gott, das der Mensch beweiset durch erstere und durch inniges Gebet, durch Streben nach Vollkommenheit, durch Erfüllen des göttlichen Gebotes der Liebe und also Sich-selbst-Gestalten zur Sanftmut, Friedfertigkeit, Geduld, Barmherzigkeit und Demut. Nichts anderes trägt dem Menschen geistigen Fortschritt ein, und strebt er nicht ernsthaft diese Ziele an, dann ist sein Weg sehr weit bis zur Vollendung, denn dann genügt das Leben auf der Erde nicht, sondern er muß im Jenseits ihn fortsetzen, jedoch unter weit schwereren Bedingungen...

Es muß die Seele dann im Jenseits einen Leidensweg gehen, der darum überaus schwer ist, weil ihr die Kraft mangelt, die ihr auf Erden vollauf zur Verfügung stand. Und um ihr dies zu ersparen, gibt Gott ihr noch auf Erden jede Möglichkeit, sich zu vollenden, und Er hilft nach, wo der Mensch nicht ernsthaft strebt. Und darum das große Leid, das die Menschen wandeln soll zu Gott-zugewandten, liebetätigen Wesen... Gott will ihnen den Weg verkürzen, weil Er um die qualvolle Aufwärtsentwicklung im Jenseits weiß. Das Erdenleben als Mensch ist so kurz, gemessen an der endlos langen Zeit zuvor und auch im Jenseits, daß selbst ein mit Leid ausgefülltes Erdendasein leicht zu nennen ist dagegen, wenn der Mensch dadurch seine letzte Vollendung erreicht... als Lichtwesen eingehen zu können in die Ewigkeit. Es ist das Erdenleben eine kurze Phase, auf die der Mensch dankbar zurückblicken wird dereinst, wenn es ihm durch das Leid zur Umgestaltung seines Wesens verholfen hat. Ist der Mensch aber in der Liebe tätig, daß er also seine eigentliche Lebensaufgabe erfüllt, dann wird das Leid ihn nicht so sehr bedrücken, denn dann kommt er seinem Ziel näher, und er benötigt die leidvollen Erziehungsmittel nicht in dem Maße wie die Menschen, die Gott nicht erkennen, die Ihm fern sind, weil sie ohne Liebe leben. Und so ist das große Leid zu erklären, das über die Erde geht, das untragbar erscheint für alle, die nicht Gott-verbunden sind und sich die Kraft aus dieser Verbundenheit holen. Es ist noch ein letztes Erbarmungsmittel Gottes, Der anders die Menschen nicht mehr wandeln kann, weil sie harten Herzens sind und sich nicht beugen wollen vor Ihm. Es ist das einzige Mittel, das sie bestimmen kann, freiwillig zu Ihm zurückzukehren, wenn sie dadurch von innen angetrieben werden zum Gebet, sie also durch die Not aus eigenem Antrieb Verbindung suchen mit Gott. Denn zwangsmäßig wird Gott den Sinn der Menschen nicht Sich zulenken, weil dann jedes Vollkommen-Werden ausgeschlossen wäre, denn nur ein Streben im freien Willen führt zu diesem Ziel. Der Wille der Menschen aber ist noch zu sehr Gott abgewandt...

Und diesen Willen suchet Er zu wandeln durch Leid... Bringt das Leid den Wandel des Willens zuwege, dann hat die Seele unsagbar viel gewonnen, denn selbst das schwerste Leid auf Erden ist gering zu nennen gegen das Leid im Jenseits, weil das Erdenleben nur eine ganz kurze Phase ist, während der Leidenszustand im Jenseits Ewigkeiten dauern kann, wenn die Seele zu schwach oder verhärteten Willens ist. Denn ihr letztes Ziel bleibt immer die Vollendung, nur kann diese ewige Zeiten benötigen, wie sie aber auch in der kurzen Erdenlebenszeit erreicht werden kann. Und Gott steht dem Menschen ständig helfend zur Seite, und Er sucht ihn zur rechten Nützung anzuregen und, so er versagt, ihn durch schmerzhaftere Ereignisse auf den rechten Weg zu führen. Und so bleibt die Erdenzeit immer eine Gnadenzeit, weil sie die Freiwerdung aus jeglicher Form ermöglicht. Doch niemals wird der Mensch zwangsweise in den Vollkommenheitszustand versetzt, weil dies wider Gottes Ordnung wäre und nichts Vollendetes zeitigen könnte. Und je nach dem Willen des Menschen, der Gott zu- oder abgewandt ist, treten die Ereignisse an den Menschen heran. Und darum wird Leid auf der Erde sein, solange die Menschen Gott-abgewandten Willens sind und trotz Mahnungen und Warnungen diesen Willen nicht wandeln. Dann greift Gott zu schmerzhaften Mitteln, um den Seelen den weitaus qualvolleren Zustand im Jenseits zu ersparen oder zu verkürzen. Denn Seine Liebe gilt ewiglich Seinen Geschöpfen, die Er zur Höhe führen will, die Er beglücken will mit dem ewigen Leben, die Er als vollendet aufnehmen will in Sein Reich...

Amen



## Das Schicksal ergeben auf sich nehmen

**Jegliches Geschehen soll der Seele zur Vollendung dienen....**

B.D. Nr. 7162

8. Juli 1958

Jedes Geschehen hat seinen Zweck und seine Begründung, weil alles vom Willen Gottes abhängig ist und darum auch alles von Seiner Weisheit bedacht ist und von Seiner Liebe so gefügt wird, wie es gut ist für die Seele des Menschen. Immer nur ist die Wirkung auf die Seele das Ausschlaggebende, die zwar auch negativ sein kann, weil der Wille des Menschen es bestimmt, die aber stets auch positiv **möglich** ist. Oft muß der Körper wohl Leid oder auch Unpäßlichkeiten aller Arten auf sich nehmen; doch sowie nur die Seele einen Fortschritt in ihrer geistigen Entwicklung erzielt, sind jene Leiden unbedeutend, denn sie sind immer nur zeitbedingt, während die Seele den unreifen Zustand Ewigkeiten hindurch behalten kann, was ihr unsägliche Qualen im geistigen Reich bereitet. Immer soll sich der Mensch dessen bewußt sein, daß Gottes Liebe, Weisheit und Macht sein Lebensschicksal bestimmen, daß nichts **willkürlich** über einen Menschen kommt, daß nichts **Zufall** ist, daß immer ein gütiger, treusorgender Vater Seinem Kind, das sich verirrt hat, helfen will, zu Ihm zurückzufinden.... Und immer soll der Mensch darum zu Gott als seinem "Vater" rufen und Ihm dadurch zu erkennen geben, daß es zu Ihm zurückkommen **will**. Immer soll er ergeben sich in den Willen Gottes fügen, auch wenn ihm ein Kreuz auferlegt wird, das ihm fast untragbar scheint, denn Einer gesellt Sich ihm als Kreuzträger zur Seite, wenn Er nur darum gebeten wird. Doch was der menschliche Körper abträgt in diesem Leben, das wird die Seele einst dankbar erkennen, wenn sie lauter und klar den Körper verlassen kann, um einzugehen in das jenseitige Reich. Denn obgleich die göttliche Liebe einem jeden Geschöpf Leid ersparen möchte, ist solches doch nicht zu umgehen, denn der Mensch gedenket auf Erden nicht so sehr seiner Seele, um alles zu tun, sie von ihren Schlacken zu befreien. Und darum müssen Hilfsmittel angewendet werden, die oft schmerzhaft sind, aber doch Erfolg verheißen. Doch die Gewißheit, daß über allem **Gottes Wille** steht, Der in Sich die **Liebe** ist, sollte euch Menschen alles leichter ertragen lassen und euch auch ein Trost sein, daß ihr niemals euch selbst überlassen seid, daß immer Einer ist, Der um euer geistiges Ausreifen, um euer geistiges Wohl, bedacht ist. Und dieser Eine wird es nie zulassen, daß etwas grund- und zwecklos über euch kommt, denn Seine Liebe, Weisheit und Macht ist unbegrenzt, und immer wird Seine Liebe und Weisheit bestimmend sein, wenn Sein Wille und Seine Macht sich äußern. Darum kann jede Minute für euch von Nutzen sein, ihr könnet geistigen Erfolg ziehen aus jedem Erleben, aus allem Geschehen, aus jedem körperlichen Ungemach, das euch betrifft. Denn sowie ihr es betrachten lernet als ein Hilfsmittel zum Ausreifen eurer Seelen, werdet ihr auch alles tun, um nur der Seele zur Reife zu verhelfen, und bald wird auch euer Kreuz von euch genommen werden, denn es drückt euch nur so lange, bis es seinen Zweck erfüllt hat. Wollet ihr aber gänzlich ohne Leid durch das Erdenleben gehen, so müsset ihr auch pur Liebe sein.... und das werden nur wenige Menschen erreichen, daß ihre Seelen sich durch die Liebe entschlacken. Zumeist werden sie das Leid als Hilfsmittel benötigen, weil die Zeit ihres Erdenwandels nur kurz ist und doch der Seele die höchst-möglichste Vollendung bringen soll. Darum segnet auch das Leid, ergebet euch darein, und danket eurem himmlischen Vater, daß Seine Liebe euch gilt, die nur immer euer Bestes will....

Amen

**Alle Lebensverhältnisse bieten Ausreifungsmöglichkeiten....**

B.D. Nr. 8435

10. März 1963

**W**ie sich euer Erdenleben gestaltet, ist allein von Meinem Willen bestimmt, weil Ich von Ewigkeit um euren Willen weiß, wie er sich richtet zur Zeit eures Erdenwandels als Mensch.

Und entsprechend diesem Willen treten alle Ereignisse an euch heran, immer so, daß sie euch beeinflussen können zur **rechten** Richtung eures Willens. Wenn ihr nun auch scheinbar selbst eure Lebensverhältnisse gestaltet, so wird doch immer das gleiche Maß an Leiden und Nöten, an schicksalhaften Erlebnissen an euch herantreten, ob ihr in diesen oder jenen Lebensverhältnissen euch bewegt. Und darum könnet ihr in einer gewissen Ruhe durch das Leben gehen, wird von Mir aus euch doch stets die größte Möglichkeit gegeben, daß ihr zum Ziel gelangt auf Erden, daß ihr euch vollendet. Und darum ist es ganz belanglos für die Entwicklung eurer Seele, ob ihr arm oder reich seid, ob ihr schön gestaltet seid oder körperliche Mängel aufzuweisen habt, denn alle Vorzüge und auch eure Nachteile können dazu beitragen, daß ihr eifrig an der Seele arbeitet, wie sie aber auch Anlaß sein können, daß ihr diese Seelenarbeit vernachlässigt.... Denn immer liegt es an euch selbst, an eurem Willen, wieweit ihr euch beeinflussen lasset von allem, was von außen an euch herantritt in Form von Erlebnissen, Schicksalsschlägen, Krankheiten und Nöten aller Art oder auch von irdischem Reichtum, Ruhm, Ehre und irdischer Macht.... Alles kann euch schaden, und alles kann für euch von Nutzen sein.... Es kommt ganz allein darauf an, welche Einstellung im Erdenleben ihr zu Mir findet.... Es kommt allein darauf an, ob ihr euch geistig beeinflussen lasset, ob ihr euer Erdenleben zu betrachten vermöget als eine Erprobung eures Willens, als ein Mittel zum Zweck, als ein Gnadengeschenk Dessen, Der euch ins Leben rief.... Es kommt allein darauf an, ob ihr nicht nur euren Leib wichtig nehmet oder ernstlich um das Wohl eurer Seele bedacht seid.... Ist letzteres der Fall, dann wird auch alles zum Segen sein für euch, was auch über euch kommt, und ihr werdet Sprosse um Sprosse an der Leiter erklimmen, die nach oben führt, die euch zur Höhe verhilft, zum Ziel, wenn eure Seele den Erdenleib verlässet.... Darum sollet ihr alles gelassen hinnehmen, immer wissend, daß Ich damit einen Zweck verfolge, euch zu Mir zu locken, die ihr euch noch fern von Mir aufhaltet und doch die richtige Einstellung zu Mir finden müsset, um nun auch Meinem Willen gemäß den Erdenwandel zu führen, der euch zur Vollendung gelangen lässet.... Und wenn die Gefahr besteht, daß die Menschen völlig abseits sind von Mir, dann muß Ich auch Mittel anwenden, die als ungewöhnlich hartes Lebensschicksal bezeichnet werden, doch immer darauf beruhen, daß auch ein ungewöhnlicher Widerstand Mir noch entgegengesetzt wird, den Ich nicht gewaltsam brechen kann, der aber nachlassen kann angesichts größter irdischer Not, die den Menschen dann auch auf den rechten Weg drängen kann zu Mir und dann dies auch einen recht gerichteten Willen bekundet, der für den Menschen alles bedeutet, denn Ich Selbst kann dann die offensichtliche Leitung durch das Erdenleben übernehmen, und dann ist der Mensch wahrlich jeder Verantwortung enthoben, wenn er sich Mir gänzlich hingibt und Mich nun für sich denken und handeln lässet.... Was also nur zur Wandlung des Willens beitragen kann, das ist auch gut, und mag es gleich leidvoll und unerträglich scheinen, doch für die Seele bedeutet es kein Leid, sondern Glück und Segen, denn sie reifet aus, und sie erreicht auch das Ziel, was sie allein.... ohne Meine indirekte Hilfe.... schwerlich erreichen würde. Denn Ich weiß um den Willen eines jeden einzelnen Menschen. Und so weiß Ich auch, wen Ich ungewöhnlich bedenken kann mit Gnadengaben, wer diese recht nützet und größten Segen daraus ziehen wird.... Und dann werde Ich auch mit weniger harten Mitteln dessen Seele gewinnen, weil der Widerstand schon erheblich nachgelassen hat, der anfangs der Verkörperung als Mensch die Seele noch stark beherrscht.... Dann werden auch Meine Hilfsmittel nicht mehr so schmerzhaft zu sein brauchen, es werden geringe Anstöße genügen, daß der Mensch die rechten Wege geht, daß er seinen Erdenlebenszweck erkennt und ihm gerecht zu werden sich bemüht.... Und was ihm noch an Leid oder Nöten auferlegt ist, das wird leicht zu ertragen sein, denn der Mensch hat dann schon die Bindung hergestellt mit Mir, und durch diese Bindung bezieht er ständig Kraft von Mir, die ihm seinen Aufstieg sehr erleichtert.... Die äußeren Lebensverhältnisse eines Menschen also sind belanglos für die Gestaltung seiner Seele.... Oft sogar wirken sich schwere Lebenslagen günstiger für seine Seele aus als ein leichteres, irdisch gesegnetes Erdenleben, das eher eine Gefahr sein kann für deren Ausreifen.... Doch es ist auch kein Schicksal so schwer, daß es nicht ertragbar wäre für den Menschen, der glaubt an eine Macht, Die in Sich Liebe, Weisheit und Kraft ist, denn so er glaubt, wendet er sich auch an diese Macht um Hilfestellung, und diese wird ihm sicher werden.... Denn nun hat er schon die rechte Einstellung zu Mir, die ihm auch sicher ein Ausreifen auf Erden garantiert....

Amen

**W**ie sich auch euer Erdenleben gestalten möge, ihr werdet von Meiner Liebe gehalten und immer so geführt, daß ihr es erfolgreich für eure Seele zurücklegen könntet. Die verschiedenen Schicksale der Menschen haben auch verschiedene Veranlagungen jener Menschen zur Begründung, ein jeder braucht andere Hilfsmittel, und die verschiedenen Lebenslagen also bieten solche zur Genüge. Da ihr Menschen aber mit irdischen Augen zu sehen gewöhnt seid, achtet ihr weit mehr auf körperliche als auf seelische Erfolge, und ein schweres Erdenlos erscheint euch eher als mangelnde Liebe Meinerseits, wo es jedoch erhöhte Liebe von Mir bezeuget. Denn Ich weiß es, wohin ein gleichmäßig verlaufendes sorgloses und von Schicksalsschlägen freies Leben führen kann: zur seelischen Verflachung, zu einer Gleichgültigkeit allem gegenüber, also zum Stillstand der geistigen Entwicklung. Ich aber habe euch das Leben als Mensch auf dieser Erde gegeben, damit ihr das letzte Ziel erreichen sollet, frei zu werden von jeder die Seele noch belastenden Hülle.... Und darum gebe Ich euch auch die Möglichkeiten, dieses Ziel zu erreichen, die ihr aber nicht erkennt als solche, weil euer Körper oft leiden oder entbehren muß, wenn die Seele gewinnen soll. Und in der letzten Zeit vor dem Ende habt ihr besonders viele und harte Schicksalsschläge nötig, denn ihr vergesst gänzlich euren Erdenlebenszweck, ihr lebet nur noch für euren Körper, für euer irdisches Wohlleben und lasset die Seele völlig unbeachtet. Sie muß darben, wenn Ich ihr nicht zu Hilfe komme. Sowie ihr Menschen aber auch in Leiden und Nöten, in harten Schicksalsschlägen oder in erschwerten Lebenslagen Meinen Willen, Meine väterliche Fürsorge ersehnet (ersehnt), werdet ihr auch alles nicht so schwer empfinden, denn dann seid ihr schon auf dem rechten Wege: Ihr wendet euch in jeder Not des Leibes und der Seele an Mich, und dann zieht auch eure Seele den rechten Nutzen aus allen Geschehen, die den Körper leidvoll betreffen. Denn was auch über euch kommt, ihr könntet euch jederzeit in Meiner Liebe geborgen fühlen, ihr könntet euch von Meiner Liebe umsorgt wissen und auch vollvertrauend erwarten, daß Ich euch aus jeder Not herausführe.... Denn es fehlt Mir wahrlich weder an der Liebe noch an der Macht, nur will Ich das Ziel erreicht sehen, daß ihr eure Gedanken und Blicke geistig richtet und nicht nur der Welt allein Beachtung zollet. Denn deutlich genug könntet ihr es erkennen, daß Ich weltliches Verlangen in euch zu töten suche durch Schicksalsschläge jeglicher Art.... Und Ich weiß um den Willen eines jeden einzelnen, Ich weiß, was er am sehnlichsten begehrt, und Ich weiß auch, welche Gefahren seiner Seele drohen, wenn er von der Welt gefangengenommen wird, wenn er nur noch der Welt lebt. Und Ich weiß es von Ewigkeit, wie der Wille jeder Seele gerichtet ist, und diesem Willen entsprechend ist sein Erdendasein bestimmt, ohne aber diesen Willen zu zwingen in dieser oder jener Richtung.... Immer wieder kann er ihn frei gebrauchen und sich also gleichsam auch sein Erdenleben gestalten nach seinem Willen.... Dennoch werde Ich jedes Geschehen sich immer so auswirken lassen, daß die Seele ihre Vorteile daraus ziehen kann. Es kann sich wohl der Mensch irdisch sein Leben gestalten und glauben, selbst sein Schicksal in der Hand zu haben. Aber er wird niemals die Auswirkung seines Handelns bestimmen können, weil Ich Selbst es Mir vorbehalten habe, nachzuhelfen, wo der Seele Gefahr droht, gänzlich zu verflachen. Doch auch Meine Heilspläne, Meine sichtliche Führung oder auch schicksalhafte Eingriffe werden niemals zwingen, sondern nur lenken oder dazu verhelfen, daß der Mensch doch seines eigentlichen Erdenlebenszweckes gedenkt und seiner damit verbundenen Aufgabe. Darum sollen alle Schwierigkeiten des Erdenlebens den Menschen nicht schrecken, der schon die Bindung mit Mir eingegangen ist, denn sie dienen ihm nur zur Vollendung, und er weiß immer einen Meister, Der alles wieder geradebiegen kann, was krumm ist. Und die anderen sollen es lernen, sich an jenen Meister zu wenden, und sie werden erst dann Meine Hilfe begehren oder annehmen, wenn sie in großer Not die eigene Kraftlosigkeit erkennen. Solange die Blicke und Gedanken der Menschen noch nicht geistig gerichtet sind, müssen sie oft hart angefaßt werden, es muß ihnen bewiesen werden, daß sie selbst nicht Herr sind ihres Lebensschicksals, daß dieses vielmehr ein anderer bestimmt, und diesem anderen müssen sie sich nun übergeben.... Dann braucht sie auch das schwerste Erdenleben nicht zu schrecken, ist es doch nur ihnen von Mir auferlegt, weil Ich ihre Seele gewinnen möchte für ein Leben in Seligkeit, das alles.... auch ein noch so schweres Erdenlos, aufwiegt und ewig währet....

Amen

# Selbstüberwindung

## Kämpfen und Ringen führt zum Ziel....

B.D. Nr. 5505

12. Oktober 1952

**I**m Kämpfen und Ringen erreicht ihr euer Ziel auf Erden, die Vollendung eurer Seele. Diese Vollendung kann euch nicht aus Meiner Liebe **geschenkt** werden, sondern euch selbst ist die Aufgabe gestellt worden, euch zu formen, daß ihr als vollendet eingehen könntet in das geistige Reich. Und diese Aufgabe erfordert euren Willen, anzukämpfen und zu überwinden alles, was euch als unvollkommene Wesen kennzeichnet. Also müsset ihr ringen.... alle Kraft anwenden, ihr müsset einen Kampf führen mit euch selbst.... Und es ist dieser Kampf oft schwerer, als gegen einen Feind anzukämpfen, der von außen euch entgegentritt. Denn den Feind, den ihr in euch habet, liebet ihr noch, ansonsten es euch leichtfallen würde, ihn zu verdrängen.... Die Liebe zu euren Fehlern und Schwächen lässet euch nicht ernst genug vorgehen, und darum wird von euch gefordert ernstes Ringen und Kämpfen, um als Sieger hervorgehen zu können, um euer Erdenziel zu erreichen, daß eure Seele die Reife erlangt hat, die für das Eingehen in das Lichtreich Bedingung ist. Und es wird euch verständlich sein, daß der Kampf desto leichter ist für euch, je weniger ihr euer fehlerhaftes Ich noch liebet. Ihr müsset darum euch selbst zu erkennen suchen, um auch das zu verabscheuen, was euch noch anhaftet, was ihr überwinden sollet. Erst wenn ihr erkennet, daß ihr unvollkommen seid, werdet ihr ernsthaft danach streben, so zu werden, wie es Mein Wille ist, und dann kämpfet und ringet ihr bewußt, ihr strebet nach Vollendung, und euch wird auch die Kraft zufließen, daß euer Kampf siegreich endet. Wer aber der Welt noch zu sehr achtet, der erkennet sich selbst auch nicht, und er macht daher auch keine Anstalten, eine innere Wandlung zu vollziehen. Sein Leben wird wohl scheinbar ein leichtes sein auf dieser Erde, innere Skrupeln und Bedenken kennt er nicht, was er tut, hält er für recht, weil er nur den irdischen Vorteil erwägt, nicht aber den Schaden, den seine Seele davonträgt von seinem Handeln. Denn er erkennt nicht seinen Zustand, seine Bestimmung und seine Erdenaufgabe. Es muß der Mensch ernsthaft mit sich zu Gericht gehen, dann erst kämpfet er an gegen seine verkehrte Liebe, gegen alle Triebe und Fehler, die in ihm noch ruhen als Folgen der einstigen Sünde. Kämpfen und Ringen sind unerläßlich, will der Mensch zur Vollkommenheit gelangen, doch bei ernstem Willen wird er siegen, und sein Los wird ein herrliches sein....

Amen

## Kampf gegen sich selbst, Begierden und Überwinden dieser....

B.D. Nr. 6127

6. Dezember 1954

**T**ötet euren Leib ab, wenn ihr eurer Seele das Leben geben wollet.... Darunter ist nicht zu verstehen, daß ihr euren Leib mißhandeln sollet, daß ihr euch kasteiet oder euch selbst verunstaltet, denn solches bezeugt nur einen mangelhaften Verstand, eine Verirrung menschlichen Denkens und eine Mißachtung dessen, was Ich als Schöpfer euch gegeben habe, es bedeutet ein Mißachten des Werkes seinem Schöpfer gegenüber.... Was Ich von euch verlange, ist, daß ihr die Begierden des Körpers abtötet, daß ihr euch selbst überwindet, daß ihr nicht die Wünsche des Körpers, die nur seinem Wohlleben gelten, erfüllet und dadurch eurer Seele einen übergroßen Schaden zufüget. Es ist dieser Kampf gegen die körperlichen Begierden wahrlich schwer, er fordert euren ganzen Willen zur Verzichtleistung, er fordert ein freiwilliges Entbehren, ein Sich-Versagen dessen, was euch reizvoll erscheint. Es ist wahrlich ein Kampf, zu dem ihr Kraft benötigt, doch diese Kraft geht euch zu, so ihr es nur ernst meint mit eurer Vollendung.... so ihr wirklich die Absicht habt, das Ziel auf Erden zu erreichen, vollkommen zu werden. Denn eure Vollkommenheit hängt von dem Zustand eurer Seele ab, nicht aber von dem Zustand eures Körpers. Und der Körper und dessen

Leidenschaften sind euch beigegeben worden zur Erprobung eures Willens.... Für die Erdenzeit tritt daher der Körper in den Vordergrund, er will sich behaupten in seinen Ansprüchen, und alle seine Wünsche und Begierden sind dazu geeignet, das Verlangen der Seele zu verdrängen, denn immer wieder meldet er sich und sucht den Willen des Menschen zu bestimmen, ihm Erfüllung zu gewähren. Die Seele aber kann sich nicht offensichtlich äußern, und macht sie sich bemerkbar in Form von Gedanken, so werden diese Gedanken schnell wieder verdrängt, und es gehört eine große Willensstärke dazu, ihr Gehör zu schenken und den Körper um ihretwillen zu vernachlässigen.... Es gehört dazu eine Willensstärke, also muß der Mensch ankämpfen gegen die Begierden des Fleisches, gegen alles dem Körper Zutragliche, das aber der Seele unzutraglich ist. Zu diesem Kampf wider euch selbst, wider eure Begierden.... fordere Ich euch auf, denn es ist nur der Kampf der Seele gegen den Körper.... Die Seele aber ist unvergänglich, und sie wird einmal das Los auf sich nehmen müssen, entsprechend ihrem Reifezustand, der aber ein sehr niedriger ist, wenn der Mensch den Körper zuerst bedenkt und die Seele darben lässet.... Kämpfet den Kampf gegen eure Begierden, tötet euren Leib ab, gebet ihm nur, wessen er zur Erhaltung seines Lebens bedarf.... alles andere aber wendet eurer Seele zu, die nur reifen kann, wenn ihrer im Erdenleben mehr gedacht wird als des Körpers.... Einen solchen Kampf werde Ich segnen, und er wird wohl anfangs eure ganze Willensstärke benötigen, aber auch stets leichter werden, je mehr ihr euch überwindet, denn Ich versorge euch ständig mit der Kraft zur Überwindung, wenn ihr selbst dies nur ernstlich wollet.... und dann werdet ihr sicher euer Ziel erreichen....

Amen

### **Immerwährender Kampf gegen die Welt....**

B.D. Nr. 7344

23. April 1959

**U**nd wenn es euch gelüstet nach den Freuden dieser Welt, so denket nur daran, daß ihr geistiger Freuden verlustig gehet, weil ihr nicht beides zusammen besitzen könnt, das geistige und das irdische Reich, denn Mein Reich ist nicht von dieser Welt. Die Freuden, die euch die irdische Welt bietet, werden immer nur den Körper befriedigen, nicht aber die Seele, die anderes benötigt, um zur Seligkeit zu gelangen, die nicht mit irdischen Genüssen abgespeist werden kann, sondern geistige Nahrung braucht, um selig zu werden. Und darum achtet stets auf euer Begehren, daß es nicht überhandnehme und das Begehren der Seele ertötet; achtet stets darauf, daß euch nicht irdische Freuden zurückhalten von geistigem Streben, daß sie gleichsam diesen entgegengerichtet sind.... daß der Mensch in geistigem Streben nachläßt im gleichen Maße, wie er sich selbst, d.h. seinem Körper, leibliche Genüsse zu verschaffen sucht. Und denket immer wieder daran, daß "Mein Reich nicht von dieser Welt ist...." Was euch also erfreut oder begehrenswert dünkt und dieser Welt noch angehört, das wird für euch immer ein kleines Hindernis bedeuten für den Weg nach oben, ins geistige Reich. Es ist euch nicht von Mir aus alles versagt, nur darf die Gefahr nicht dabeisein, abzukommen von dem Weg zu Mir.... Solange diese Gefahr nicht besteht, könnt ihr auch eurem Körper geben, was er verlangt.... Und das müsset ihr selbst feststellen, ob und in welchem Maße ihr gehindert werdet im Verkehr mit Mir, im eifrigen Streben nach Meinem Reich und seiner Gerechtigkeit. Und wenn ihr nun euch eine Gelegenheit entgehen lasset, die eurer Seele eine geistige Sättigung hätte bringen können, nur um eurem Körper eine Wohltat anzutun, dann ist das ein Unrecht an eurer Seele, die gleichfalls darbet und einer Stärkung bedarf. Der geistig Strebende wird niemals das geistige Reich oder seine Seele zurückstellen, er wird es immer an erste Stelle setzen, er wird nicht anders können, als seiner Seele zuerst zu gedenken, und er wird dem Körper nicht zuviel Aufmerksamkeit schenken, bis er zuvor seine Seele wird versorgt haben. Und was er dann dem Körper antut, ist recht auch vor Meinen Augen, denn er gedachte zuerst Meines Reiches und Meines Willens, bevor er seines irdischen Daseins gedachte, und es ist dies recht und auch Meinem Willen entsprechend. Denn Ich habe euch in diese Welt hineingesetzt, weil ihr darin ausreifen sollet, und es wird auch eure Seele darin ausreifen, wenn ihr euch immer Meinen Willen vor Augen haltet und diesem gemäß wandelt auf Erden. Und Mein Wille wird immer bleiben, daß ihr zu Mir eure Augen erhebet, daß ihr Mich anstrebet, daß ihr die Verbindung suchet mit Mir, daß euch also das **geistige** Reich gefesselt hält und ihr nicht um der

irdischen Welt willen euch wieder in die Materie vergrabet, die euer Tod ist. Und wenn euch große irdische Verlockungen reizen, dann seid stets achtsam, daß ihr nicht Schätze eurer Seele einbüßet.... daß ihr freiwillig hingebet, was eure Seele schon in Besitz genommen hatte.... daß ihr ihrer Begehren nicht achtet und sie in Not lasset um irdischen Besitzes oder irdischen Genusses willen. Die Welt ist euer Feind, suchet ihrer Herr zu werden und machet sie euch wohl untertan, aber lasset sie nicht zu eurem Herrn werden, dem ihr euch unterjochet und dadurch verlieret, anstatt zu gewinnen. Bleibt in ständiger Bindung mit dem Reiche, das nicht von dieser Welt ist, und ihr werdet wahrlich Sieger sein über die irdische Welt, sie wird euch dienen zu eurer Vollendung, weil diese allein euer Ziel ist....

Amen

## Erreichen der Gotteskindschaft bedingt Lösen von der Welt....

B.D. Nr. 8471

18. April 1963

**A**lles könnet ihr erreichen, wenn ihr nur den ernsten Willen aufbringt, denn dann werdet ihr auch Kraft empfangen können ungemessen, um auszuführen, was ihr wollet.... Doch gerade euer Wille ist schwach und die Welt hält euch noch zu sehr gefangen, als daß ihr alles hinzugeben bereit wäret.... Wollet ihr aber die Gotteskindschaft erlangen noch auf Erden, so gehört dazu ein völliges Überwinden der Welt.... Ihr müsset euch völlig von der Materie gelöst haben, was jedoch nicht heißt, daß ihr euch als Eremit zurückziehen sollet in die Wüste.... Ihr könnet auch mitten in der Welt stehen und doch gänzlich die Materie überwunden haben, denn mit ihr umzugehen heißt nicht, sie zu begehren. Denn die irdische Pflichterfüllung braucht kein Hindernis zu sein für die Aufwärtsentwicklung der Seele, wenn sie ein Dienst ist an den Mitmenschen und wenn dieser Dienst nicht allein des irdischen Gewinnes wegen verrichtet wird, daß also materielle Güter zu erringen Antrieb der Tätigkeit ist, die der Mensch verrichtet. Auch der Besitz eines Menschen ist kein Hindernis zur restlosen Vergeistigung, wenn er verwendet wird wieder zur dienenden uneigenliebenden Nächstenliebe.... Wird aber die Eigenliebe als erstes befriedigt, dann ist auch der Weg zur Vergeistigung noch sehr weit, dann ist das Streben nach höchstem Ziel noch nicht ernst und also der Wille zu schwach, was auch Kraftmangel zur Folge hat.... Es liegt also an euch Menschen selbst, ob ihr in kurzer Zeit noch zum Ziel kommet.... Es kann euch ein ganzes Leben zur Verfügung stehen, und ihr kommet keinen Schritt weiter.... Ihr könnet aber auch in sehr kurzer Zeit euch vollenden, wenn dies euer **ernstes Bestreben** ist, weil es euch dann auch wahrlich nicht an Kraft mangeln wird. Und sowie euch ein Wissen zugeführt wird, das euch auch ein Übermaß von Gnaden zusichert, könnet ihr nun auch ganz bewußt eure Vollendung anstreben, was jedoch immer bedingt, euch zu lösen von der Welt. Wieweit ihr dazu **willig** seid, bestimmt auch eure Fähigkeit, denn der ernste Wille sichert euch die Zufuhr von Kraft. Ihr Menschen aber erwartet immer noch zuviel von eurem Leben, ihr heget noch mancherlei Wünsche und seid nicht bereit, diese aufzugeben.... Ihr vertrauet Mir auch noch nicht schrankenlos, ansonsten ihr nicht zweifeln würdet, daß Ich euch **auch** durch das Erdenleben hindurchführe, daß ihr nicht Not zu leiden brauchet.... wenn Ich erkenne, daß euer Seelenheil euch vordringlich ist und ihr Abstand nehmet von irdischen Wünschen.... Denn Ich allein bin es, Der euch geben, aber auch nehmen kann.... Der euch auch reichlichst versieht, wenn ihr Mir ein Opfer zu bringen bereit seid.... Denn ihr werdet wahrlich nicht zu Schaden kommen, denn was der Körper freiwillig entbehret, das gewinnt die Seele tausendfach.... Und wenn ihr bedenket, daß ihr alle irdischen Güter hingeben müsset, wenn eure Seele den Leib verlässet.... daß ihr nichts hinübernehmen könnet als nur euren **geistigen** Gewinn, dann werdet ihr auch die Wertlosigkeit irdischer Güter einsehen und euch frei zu machen suchen davon um geistigen Vorteils willen. Aber Ich kann euch nicht zwingen zum Verzicht, Ich kann euch nur beistehen, indem Ich euch nehme, was euch noch hinderlich ist, oder euch so viele Hindernisse entgegenstelle, daß ihr freiwillig hingebet, was euch nicht dienlich ist für euer Seelenheil. Und diesen Unterschied zwischen "Pflichterfüllung" und "eigenes Verlangen nach den Gütern der Welt" müsset ihr ernsthaft festzustellen suchen, und fühlet ihr euch gänzlich frei von letzterem, dann könnet ihr wahrlich auch das letzte Ziel erreichen auf dieser Erde, zur Gotteskindschaft zu gelangen, denn dem Ernst eures Willens und Strebens entsprechend wird dann auch der Ablauf eures Lebens sich gestalten, immer euch die höchsten Möglichkeiten

bietend, höchste Ziele zu erreichen.... An Kraft aber wird es euch nicht mangeln, weil ihr dann in Meinen Willen eingehet und eure Rückkehr zu Mir gesichert ist....

Amen

## Aneignen der Tugenden....

B.D. Nr. 8608

6. September 1963

Ihr sollet Geduld üben und euch eines Lebenswandels in Friedfertigkeit und Sanftmut befleißigen, in Barmherzigkeit und Gerechtigkeit und Demut, und ihr werdet dann auch immer ein Leben in Liebe führen, denn die Liebe allein wird euch so gestalten, daß ihr alle diese Tugenden besitzt, daß ihr euch bemüht, eurem Nächsten gegenüber die Liebe zu üben, und ihr dann also nach Meinem Willen lebet. Solange euch noch Mein Gegner beherrscht, werdet ihr es gerade daran fehlen lassen, was **Ich** von euch fordere. Und ihr könnet daher auch selbst erkennen, **wem** ihr angehört, wenn ihr euch ernstlich prüfet, was euch noch zu eurer Vollendung mangelt. Denn diese Tugenden besaßet ihr im vollkommenen Zustand, als ihr Mir noch angehörtet und selig waret.... Durch eure Abkehr von Mir hattet ihr euch zum Gegenteil gewandelt, es waren alle schlechten Eigenschaften in euch erwacht, ihr hattet das Wesen Meines Gegners angenommen, der völlig bar jeder Liebe war.... Ihr sollt im Erdenleben wieder zur Vollendung gelangen und müsset daher auch alle schlechten Eigenschaften wieder ablegen und euer Urwesen annehmen, ihr müsset ein Liebeleben führen, das alle Tugenden in euch erwecken wird, so daß ihr nun wieder **göttliche** Geschöpfe seid. Doch es wird dies immer einen inneren Kampf erfordern, bis ihr euer anfängliches Wesen ablegt, denn immer wieder werdet ihr von Meinem Gegner gereizt werden zur Ungeduld, zur Streitsucht und (zu = d. Hg.) aufbrausendem Wesen, immer wieder wird er euer Herz verhärten wollen, euren Gerechtigkeitssinn trüben und euch zum Hochmut veranlassen wollen, denn er will nicht eure Vollendung, sondern er will euch selbst behalten als Wesen, die ihm gleichen und die er beherrschen kann. Doch diesen Kampf müsset ihr führen, denn jeder Aufstieg fordert Gewalt dem gegenüber, der euch gefesselt hält. Und ihr könnet den Sieg erringen, wenn ihr euch Mir in Jesus übergebet, wenn ihr Mich bittet, daß Ich euch helfe, wieder zu werden, wie ihr waret im Anbeginn. Ihr müsset nur immer bewußt an euch arbeiten, ihr müsset erkennen, wenn ihr gefehlt habt und in eure alten Fehler zurückgefallen seid, und ihr müsset immer wieder von Mir Kraft anfordern zur Umgestaltung eures Wesens. Dann erkenne Ich, daß euer Wille ernst ist, und Ich werde euch wahrlich helfen, daß ihr euer Ziel erreicht. Ihr müsset vor allem jeglichen Hochmut ablegen, denn dieser ist Angehör Meines Gegners, der ihn zum Fall kommen ließ.... Wenn ihr euch in tiefer Demut Mir anempfehet, werdet ihr ganz gewiß von ihm loskommen, denn alle anderen Tugenden werdet ihr dann auch euch aneignen, alle Fehler überwinden, weil ihr sie dann auch erkennt als Fehler, sowie der Hochmut von euch gewichen ist.... Und sowie ihr in der Liebe wandelt, bestimmt diese Liebe euch zur Wandlung des Wesens, ihr könnet dann nicht anders als gerecht denken, Barmherzigkeit walten lassen, friedfertig und geduldig auch die Schwächen der Mitmenschen ertragen, und ihr werdet in aller Sanftmut einzuwirken suchen auf euren Nächsten, wenn ihr ihm helfen wollet, gleich euch die Änderung seines Wesens zu vollziehen.... Sowie durch die Liebe alle göttlichen Eigenschaften in euch wieder zum Durchbruch kommen, erreicht ihr auch sicher euer Ziel, den Zusammenschluß mit Mir, der nur mit einem Mir gleichen Wesen stattfinden kann, weil dies im Gesetz Meiner ewigen Ordnung begründet ist.... Immer wieder sollet ihr Selbstkritik üben an euch, wieweit der Gegner noch Gewalt hat und euch beeinflußt. Und ihr sollt ihm stets Widerstand leisten, wenn er euch versuchen will, daß ihr in die Fehler zurückfallet, die abzulegen ihr euch bemüht. Ein Gedanke an Mich, und er muß von euch ablassen und kann euch nicht mehr bedrängen.... Nur müsset ihr den ernststen Willen aufbringen, diese Umwandlung eurer Seele zu vollziehen, denn die Versuchungen treten täglich an euch heran, oft veranlaßt durch euren Nächsten, den der Gegner antreibt, euch in Erregung zu versetzen, auf daß ihr dann wieder in eure alten Fehler zurückfallet. Und immer wieder müsset ihr euch bewähren, doch sowie ihr durchhaltet, sowie ihr bewußt an euch arbeitet, wird auch ein herrlicher Lohn euch gewiß sein, denn das Erdenleben währet nicht lange, das geistige Reich aber wird euch ein seliges Leben schenken, und ihr werdet wieder in Licht und Kraft und Freiheit wirken können mit Mir, denn euer Wesen hat sich dem Meinen wieder angeglichen, was



auch eine Bindung von Ewigkeit bedeutet, denn ihr seid nun vollkommen geworden, wie euer Vater im Himmel vollkommen ist....

Amen

# Verbindung mit Gott durch Gedanken und Gebet

## Erbitten von Gottes Segen.... Kraft und Auswirkung....

B.D. Nr. 5183

6. August 1951

**E**s muß euch immer wieder gesagt werden, daß ihr nichts vermöget ohne Meine Kraft und daß ihr darum unentwegt bitten müsset um diese, wollet ihr irdisch und geistig gesegnet sein, d.h. Erfolg eures Strebens verzeichnen können. Denn auch für eure irdische Tätigkeit sollet ihr Mich um Kraft anrufen, auf daß auch diese gesegnet sei von Mir und euch auch Vorteil für eure Seele eintrage. Geistig aber könnet ihr nichts vollbringen ohne Meinen Segen, ohne Meine Kraftzufuhr, die euch jedoch niemals versagt wird, weil es Mir wohlgefällt, so ihr Mir zustrebet und Ich euch unterstütze in jeder Weise. Mit Mir vermögt ihr alles, ohne Mich nichts.... Denn sowie ihr irdischen Erfolg habt, ohne Mich um Segen gebeten zu haben, so dürfet ihr diesen Erfolg auf das Konto Meines Gegners setzen, der euch dann reichlich mit Kraft versieht, so ihr Mich vergesset, so ihr euch abwendet von Mir. Darum lasset euch nicht täuschen, daß eure Kraft allein genüge, sondern lasset euch warnen vor seiner Unterstützung, denn sie ist euer Untergang, sie ist der Kaufpreis für eure Seelen.... Wendet euch an Mich, daß Ich jedes Beginnen segne, und dieser Segen wird wahrlich für euch heilsam sein, ihr werdet geistig aufwärtssteigen und auch irdisch bedacht werden, wie es eurer Seele dienlich ist. Und verstehtet es, daß euer Anruf zu Mir den Kontakt herstellt und nun Meine Kraft auf euch übergeleitet werden kann; verstehtet dies, daß der Kontakt aber sein muß, weil die Bindung mit Mir unerläßlich ist für eure geistige Entwicklung. Wenn ihr auch nur bittet um irdisches Gelingen, seid ihr doch in Verbindung getreten mit Mir, und ihr gebt Mir nun dadurch das Recht, auf euch einwirken zu können, weil Ich euren freien Willen achte und euch nichts aufdränge, was ihr nicht erbittet. Durch euren Anruf zu Mir stellet ihr euch bewußt in den Kreis Meiner Kraftempfänger, die Ich ständig verseehe, weil Ich sie liebe und ihnen den Weg nach oben erleichtern will. Alles wird euch wohlgelingen, denn nun kann Ich Selbst mittätig sein, Ich kann euch mit Kraft versehen, die, weil sie göttlichen Ursprungs ist, auf alles günstig einwirken wird, was ihr berührt.... sei es eurer Hände Arbeit, sei es Betreuung irdischer oder geistiger Art. Jede Arbeit wird euch wohlgelingen, so ihr sie nur verrichtet im Gedenken an Mich und mit der Bitte um Meine Unterstützung. Was ihr aber **geistig** schaffet unter Nützung Meiner Kraft, das könnet ihr jetzt noch nicht ermessen, doch staunend werdet ihr euch bewußt werden, welchen Umfang euer geistiges Wirken angenommen hat, so ihr einst im geistigen Reich rückblickend eure Arbeit sehet, die durch Meinen Segen gewaltige Auswirkung hat, für die ihr ewig dankbar seid. Beginnet nichts ohne Mich, und lasset eure Gedanken oft zur Höhe schweifen, lasset Mich geistig und irdisch euer Mitarbeiter sein, auf daß euch alles wohlgelinge, auf daß ihr reichen Erfolg aufweisen könnet, der sich dann stets geistig auswirken wird, weil Meine Kraft ihn gezeitigt hat und Meine Kraft letzten Endes wieder zu Mir zurückkehrt in Form zur Vollendung gelangter Wesen, die durch Meine Kraft selig wurden....

Amen

## Bindung mit Gott garantiert Aufstieg....

B.D. Nr. 7964

11. August 1961

**E**inen gewaltigen Aufstieg wird der Mensch auf Erden verzeichnen können, der in ständiger Bindung mit Mir seinen Erdenweg geht und den Ich daher selbst leiten kann, wie es seiner Seele zum Besten dienet. Die Bindung mit Mir herzustellen kann nicht früh genug sein, denn sein Wille hat sich dann von selbst Mir zugewendet und Mir das Recht gegeben, ihn als Mein Anteil nun zu betreuen, ihm Kraft und Gnade zugehen zu lassen, ohne daß Mein Gegner dies verhindern kann, der sein Anrecht an diese Seele nun verloren hat. Dennoch läßt er nicht nach, immer wieder auf den

Willen des Menschen einzuwirken, um ihn zurückzugewinnen. Doch jeglicher Gedanke, der Mir nun gilt, gibt Mir das Recht, ihn von dem Menschen abzudrängen. Das Wesen, das sich einmal frei für Mich entschieden hat, lasse Ich nicht mehr in die Hände Meines Gegners fallen, nur können ihm nicht Kämpfe erspart bleiben, da diese zum Ausreifen der Seele beitragen und ihn immer von neuem Mir zudrängen, so daß Meine Kraft an ihm wirksam werden kann, denn jegliche Bindung mit Mir bedeutet auch Überströmen Meiner Liebekraft, sie bedeutet ständigen Aufstieg zur Höhe. Die rechte Bindung mit Mir herzustellen wird aber immer eine Sache des Herzens sein; es wird nicht diese Bindung hergestellt durch Anerkennen und Beteuern mit dem Munde, was leicht möglich ist, wenn in frühester Jugend den Menschen wohl Lehren zugeführt werden über einen Gott und Schöpfer und er diese Lehren nur verstandesmäßig aufnimmt, nicht widerspricht und also an Ihn zu glauben vermeint. Dann hat das Herz noch nicht gesprochen, und vor Mir gilt allein die Ansprache des Herzens. Es werden dann auch die Gebete nur mit den Lippen dahergeredet, aber es sind keine Gebete im Geist und in der Wahrheit, es ist keine Ansprache von innen heraus zu Mir, und also höre Ich sie auch nicht.... Die rechte Bindung findet erst dann statt, wenn das Herz spricht, wenn die Gedanken des Menschen Mich suchen und mit Mir Fühlung nehmen wollen, wenn der Mensch zu Mir spricht wie ein Kind zum Vater, wenn es keine Hemmungen kennt, doch in tiefer Demut sich Mir hingibt, daß Ich es betreuen und führen möge, daß Ich Mich seiner annehmen möge immer und ewig.... Die richtige Bindung mit Mir ist wahrlich schon ein Eintreten in das geistige Reich, denn es schweiften die Gedanken des Menschen in ein gänzlich anderes Gebiet, als das ist, wo er körperlich weilet.... Und er erkennt Mich an, ansonsten er sich nicht Mir verbinden würde in Gedanken oder im Gebet. Und somit hat er auch die Willensprobe bestanden, denn einstens fiel das Wesen von Mir ab, weil es Mich nicht anerkennen wollte als seinen Gott und Schöpfer.... Es geht im Erdenleben allein darum, daß das Wesen im freien Willen wieder zu Mir zurückkehrt.... Und je eher es nun also Mich anerkennt, desto eher kann Ich auch direkt auf den Menschen einwirken, ihm Widerstandskraft gegen Meinen Gegner schenken und ihn in jeder Weise unterstützen, daß er den Weg zur Höhe zurücklegt.... daß die Seele an sich arbeitet mit Erfolg, daß sie alle ihr noch anhaftenden unreifen Substanzen vergeistigt, so daß sie klar und lauter von der Erde scheidet und dann von Licht und Kraft durchstrahlt werden kann im jenseitigen Reich. Sie braucht Kraft zu diesem Läuterungsprozeß, denn ständig wird Mein Gegner sie zu hindern suchen, in Meinem Willen zu leben, aber diese Kraft geht ihr auch ständig zu, oder sie kann ihr zugehen, weil sie sich immer wieder Mir verbindet und dadurch Kraft empfangen kann.... weil diese Kraft göttliche Liebekraft ist, die sie auch zu ständigem Liebewirken anregen wird, und weil dann auch ihre Umgestaltung zur Liebe stattfindet, was geistige Vollendung, geistigen Fortschritt, bedeutet, zwecks dessen der Mensch auf Erden lebt. Ohne Kraftzufuhr aus Mir ist aber dieser geistige Fortschritt unmöglich, und die Kraftzufuhr bedingt enge Bindung mit Mir.... darum könnet ihr euch selig preisen, wenn ihr im Herzen Mich anerkennet und eure Gedanken Mir zusendet.... Denn Ich erfasse euch und lasse euch dann ewig nicht mehr fallen, denn dann ist auch die Rückkehr zu Mir garantiert, euer freier Wille hat sich für Mich entschieden, und ihr werdet ewiglich nicht mehr von Mir gehen, ihr seid Mein und werdet es bleiben ewiglich....

Amen

### Stimme des Gewissens....

B.D. Nr. 7698

13. September 1960

Ihr sollt zur Vollendung geführt werden, und ihr braucht dazu Meine Unterstützung, denn alle Kraft gabet ihr einstens dahin, und ihr wurdet schwache, lichtlose Geschöpfe, die so lange in der Tiefe verharren mußten, bis Meine Liebe sie ergriff und ihnen wieder aus der Tiefe emporhalf. Nun seid ihr wohl schon in einem gewissen Reifegrad, aber dieser genügt nicht, um euch den Aufwärtsgang zu gewährleisten, den ihr noch zurücklegen müsset während eures Erdenlebens. Ihr benötigt dazu Meine Kraft und Meine Führung. Und wenn ihr nun euch selbst eurer Schwäche bewußt seid, wenn ihr euch umblicket nach Hilfe, dann stehe Ich schon an eurer Seite und warte nur, daß ihr Mich um Meine Hilfeleistung ersuchet.... aber diese Bitte müsset ihr im freien Willen an Mich richten, weil von Meiner Seite aus keinerlei Zwang auf euren Willen ausgeübt wird. Doch Ich bin jederzeit bereit, euch

die erbetene Hilfe zu gewähren, wie Ich auch euch ständig mit Kraft versehen werde, wenn ihr sie nur begehret. Und auf daß in euch das Verlangen danach erweckt wird, lasse Ich euch zuweilen eure Schwäche und Finsternis besonders stark empfinden, und es ist dies nur ein Zeichen Meiner Liebe zu euch, weil Ich dadurch euch gewinnen will für Mich, weil Ich euch bewegen will, daß ihr freiwillig Mich um Hilfe angethet. Darum müsset ihr vorerst an Mich **glauben**.... Und es wird euch auch das Wissen um einen Gott und Schöpfer vermittelt, das ihr nur anzunehmen brauchet und darüber nachzudenken und ihr dann bei gutem Willen auch zu glauben vermöget. Und ihr könnet versichert sein, daß Ich euch zu einem festen Glauben ver helfe, wenn ihr nur des Willens seid, **recht** zu denken und zu handeln.... wenn ihr nur der inneren Stimme Gehör schenkt, die euch immer recht weisen wird. Und Meine Stimme töneth in jedem Menschen als Stimme des Gewissens.... aber sie kann angehört, jedoch auch überhört werden, und das steht allein im Willen des Menschen selbst. Und so wird auch die Stimme des Gewissens dem Menschen Kenntnis darüber geben, was recht und was unrecht ist; er wird durch die Stimme des Gewissens unterwiesen von dem Grundgesetz, von der Liebe, denn er weiß als Mensch genau, was ihm Freude gibt und Wohlbehagen und was ihm Leid und Elend bringt.... darum kann er auch dem Mitmenschen gegenüber so handeln, wie es diesem zum Wohlbehagen dienet, und er kann ihn vor Schaden an seinem Körper bewahren.... Und so also kann in ihm die Liebe erwachen und mit der Liebe auch das Licht der Erkenntnis ihn erleuchten.... Es **kann** jeder Mensch zum rechten Denken und Handeln kommen, denn von Mir aus ist in ihn das feine Gefühl gelegt worden, das durch die Stimme des Gewissens zum Ausdruck kommt; und sowie er dieser Beachtung schenkt, kann sein Wesen, das zu Beginn seiner Verkörperung als Mensch noch stark in der Ichliebe steckt, sich wandeln zur Nächstenliebe, und dann ist auch Gewähr gegeben für einen starken, lebendigen Glauben an Mich, seinen Gott und Schöpfer; und dann wird er auch in Mir bald seinen Vater erkennen, Der ihn liebt und zu Sich ziehen will.... Und er wird diese Verbindung anstreben im freien Willen. Und Ich werde ihn führen können der Vollendung entgegen, denn Ich schenke jedem Menschen die Hilfe, Ich lasse keinen Menschen in Schwäche und Unkenntnis, Ich bin und bleibe sein Führer durch das ganze Erdenleben hindurch, solange er nicht sich Mir widersetzt, solange sein Wille sich von der Stimme des Gewissens beeinflussen läßt.... was immer geschehen wird, wenn die Seele gewillt ist, Zweck und Ziel des Erdenlebens zu erreichen.... Dann kann der Mensch immer dessen gewiß sein, daß von Meiner Seite aus alles geschieht, um ihm zur Vollendung zu verhelfen, daß er niemals sich selbst überlassen bleibt und daß er auch sicher sein Ziel erreichen wird....

Amen

### **Gott will unserer Gedanken Inhalt sein....**

B.D. Nr. 7376

27. Juni 1959

**W**elchen Weg ihr auch gehen wollet, er muß nur Mich Selbst zum Ziel haben, ansonsten ihr in die Irre geht. Wenn ihr euch nun der Welt zuwendet, werdet ihr kaum eure Sinne und Gedanken Mir zulenken, und dann könnet ihr gewiß sein, daß der Weg falsch ist, den ihr wandelt. Kehrt ihr euch aber von der Welt ab, dann schweifeth eure Gedanken ganz sicher in geistige Gefilde, ihr werdet euch in Gedanken beschäftigen mit Dingen, die außerhalb der irdischen Welt liegen, ihr werdet erfahren wollen, was euch noch geheim ist, weil ihr dem Einfluß der Lichtwesen nachgebt, die eure Gedanken ins geistige Reich zu lenken suchen und immer dort Erfolg haben werden, wo der Mensch Mich suchet.... Ich muß euer Ziel sein, mit Mir müsset ihr euch in Gedanken befassen, und ihr wandelt dann sicher den Weg, der zu Mir führt. Und so könnet ihr Menschen immer nur gewarnt werden vor der Welt.... Nicht, daß ihr die Welt fliehen sollet, in die ihr schicksalsmäßig versetzt worden seid zur Erprobung eures Willens. Aber ihr sollt ihr nicht mit allen Sinnen verfallen, ihr sollt sie beherrschen lernen, ihr sollt den Anforderungen gerecht werden, die sie an euch stellt zur Erhaltung eures Erdendaseins, jedoch nicht der Welt mehr Recht einräumen, als nötig ist.... Ihr sollt die Welt beherrschen und nicht ihr Knecht sein.... Und so kann euch das Schicksal in verschiedener Weise in Anspruch nehmen, doch Mich dürfet ihr nicht auslassen aus euren Gedanken, von Mir müsset ihr euch lenken lassen und bestimmen zu all eurem Denken und Handeln. Und Ich werde wahrlich alles tun, um Einfluß zu gewinnen auf euch, wenn nur euer Wille gut ist. Wessen Wille aber

der Welt gehört, der wird fehlgehen, sein Ziel wird ein anderes sein, er wird der Welt ganz verfallen und nimmer von ihr loskommen. Darum trete Ich jedem Menschen immer wieder in den Weg und oft in schmerzlicher Weise, wenn er Meiner leisen Mahnungen und Warnungen nicht achtet und mit Mir wenig oder keine Verbindung hat. Dann wird er oft hart angegriffen werden müssen von Meiner Vaterhand, Ich muß ihm die Vergänglichkeit des Irdischen oft in schmerzlicher Weise erkennen lassen, Ich muß ihm das **nehmen**, was er mit seinem **Herzen** begehrt, und Ich muß seine Blicke oft gewaltsam hinweglenken von der Welt, ohne jedoch seinen Willen zu zwingen, der letzten Endes selbst über sich entscheiden muß. Aber er kann nicht ohne Mich selig werden, und die Seligkeit betrifft sein ewiges Leben, seinen Seelenzustand nach seinem Leibestode. Hat er Mich auf Erden nicht gefunden, so wird er schwer zur Vereinigung mit Mir gelangen, selbst wenn dies auch im jenseitigen Reich noch möglich ist. Aber das Ziel ist unermeßlich weit in die Ferne gerückt, wenn er ohne Mich sein Erdenleben beendet hat und drüben nun mühselig hingeleitet werden soll, wo es weit schwerer ist für ihn, Mich zu finden als auf Erden. Wer Mich aber sucht auf Erden, der wird Mich auch finden, denn Ich Selbst komme ihm entgegen und gehe nicht mehr von ihm, bis er sich mit Mir vereinigt hat. Denn Ich bin und bleibe das Ziel, Das erreicht werden muß, wollet ihr Menschen selig werden....

Amen

### "Was ihr den Vater bittet in Meinem Namen...."

B.D. Nr. 6374

10. Oktober 1955

**U**nd es wird euch wahrlich gegeben werden, was ihr erbittet in Meinem Namen.... Ihr sollet zu Mir rufen in Jesus Christus.... Nur wer Mich, den göttlichen Erlöser Jesus Christus, anerkennt, wer in Ihm seinen Gott und Vater erkennet und also zum "Vater" betet, der wird Erhörung seiner Bitten finden, denn ihn weiset Mein Geist hin zu Dem, von Dem er einstmals ausgegangen ist.... Wer den Menschensohn Jesus **nicht** als Abgesandten des himmlischen Vaters anerkennt.... wer **nicht** daran glaubt, daß Ich Selbst Mich in dem Menschen Jesus verkörpert habe, der wird auch nicht vollvertrauend ein Gebet zu Mir senden.... wenngleich er einen "Gott" nicht leugnet; aber sein Glaube an einen Gott und Schöpfer ist ihm nur anezogen, nicht aber **lebendig** in ihm geworden.... Denn ein **lebendiger** Glaube geht aus **der Liebe** hervor, die Liebe aber erkennet auch Jesus Christus an als Gottes Sohn und Erlöser der Welt, Der eins geworden ist mit Seinem Vater von Ewigkeit.... Er also wird nicht mehr den Erlöser Jesus Christus trennen von der Ewigen Gottheit, ihm wird es sein Geist verständlich gemacht haben, daß Er und Ich eins sind.... Und dessen Gebet wird stets Erhörung finden, denn er wird immer nur bitten um Dinge, die Ich ihm gewähren kann, ohne daß seine Seele Schaden leidet.... Ihr Menschen werdet immer erst dann den rechten Sinn Meiner Worte verstehen, wenn Mein Geist in euch wirken kann.... Mein Geist kann aber immer erst dann in euch wirken, wenn ihr selbst es ihm gestattet, wenn ihr durch ein Leben in Liebe ihm die Möglichkeit gebet, sich euch gegenüber zu äußern.... Dann aber werdet ihr Mein Wort annehmen, als sei es direkt zu euch gesprochen, denn dann rede Ich auch Meine Kinder an und gebe ihnen mit Meinem Wort zugleich auch das Verständnis dafür.... Und dann könnet ihr euch seligpreisen, denn eure Seele empfängt Licht.... sie kommt zum Erkennen, sie reifet aus, denn nun werdet ihr auch alles tun, was Ich von euch verlange. Ihr werdet Meinen Willen erfüllen, und ihr werdet euch stets mehr zur Liebe gestalten, und eure Seele wird sich vollenden noch auf Erden.... Rufet Mich an in Jesus Christus, und erbittet euch als erstes, daß ihr diese Vollendung auf Erden erreichtet.... Und wahrlich, es wird dieses euer Gebet nicht vergeblich an Mich gerichtet sein.... Denn eine geistige Bitte höre Ich am liebsten, eine geistige Bitte wird Erfüllung finden, weil der Vater Seinem Kind nichts versagt und weil der Mensch schon seine Kindschaft beweiset, wenn er eine solche Bitte um Hilfe zur Vollendung an Mich richtet.... Und bittet jederzeit, daß ihr euch Meiner Gegenwart bewußt werdet und bleibet.... Dann geht ihr euren Lebensweg in ständiger Begleitung eures Vaters von Ewigkeit, dann könnet ihr nimmermehr falsche Wege gehen, dann werdet ihr gedanklich stets mehr in geistigen Sphären weilen, und euer Aufstieg wird gesichert sein. Was könnet ihr alles erreichen, wenn ihr euch Mein Wort ins Gedächtnis rufet und Meinen Worten gemäß euch verhaltet.... wenn ihr den "Vater bittet in Meinem Namen...." Irdisch und geistig werdet ihr keine Fehlbitte tun, immer werde Ich euch erhören, denn Ich habe euch diese Verheißung

gegeben, und Ich stehe zu Meinem Wort. Rufet den göttlichen Erlöser an, mit Dem der Vater Sich vereinigt hat.... Rufet zu Gott in Jesus.... Dann gehöret ihr auch zu den Erlösten, dann seid ihr eingedrungen in das Mysterium der Menschwerdung Gottes.... Denn als unerlöst **fehlt** den Menschen gänzlich der Glaube daran, daß Ich Selbst Mich in dem Menschen Jesus verkörpert habe.... Den Glauben aber beweiset ihr, wenn ihr "den Vater in Meinem Namen" bittet....

Amen

# Verantwortung im Erdenleben

## Bedeutung des Verantwortungsbewußtseins....

B.D. Nr. 7073

26. März 1958

Jeder Mensch trägt für seine Seele allein die Verantwortung. Und es ist darum für ihn von größter Wichtigkeit, zu wissen, was er im Erdenleben zu tun hat, um die Seele zu retten vor dem Abfall zur Tiefe, vor ewiger Finsternis und Qual.... um ihr ein seliges Los zu bereiten, ein ewiges Leben.... Er hat nichts weiter zu tun, als seine Seele zu befreien von dichten Hüllen, die sie umgeben, ihr wieder die Möglichkeit zu schaffen, sich vom göttlichen Liebelicht durchstrahlen zu lassen, wie einst, bevor das Wesen gefallen ist.... Es muß sich der Mensch bewußt sein, daß ihm zu diesem Zweck das Erdenleben gegeben wurde, und also muß er dieses Leben auch nützen zu jenem Zweck. Und jeder Tag, jede Stunde gibt ihm dazu Gelegenheit, denn er braucht nur unausgesetzt sich in der Liebe zu üben, die uneigennützig ist.... Er muß sich zu befreien suchen von der Ichliebe, die jene dichten Hüllen um die Seele werden ließ. Was der Mensch auch auf Erden unternimmt, es ist gänzlich wertlos für die Ewigkeit, für die Umgestaltung seines Wesens, für die Ausreifung der Seele, wenn nicht uneigennützig Liebe der Beweggrund seines Tuns ist. Und es ist alles nur für die Zeit des Erdenlebens von Nutzen, nicht aber von Bestand für die Ewigkeit, was dem Motiv der Eigenliebe entspringt. Es soll sich der Mensch stets beobachten, welche Gefühle ihn beherrschen bei seinem Denken und Handeln. Und er wird feststellen können, daß die Eigenliebe noch mächtig hervortritt und die uneigennützig Nächstenliebe selten nur Antriebskraft ist bei seinem Tun. Aber er kann bei gutem Willen sich selbst und seine Gefühle wandeln, er kann bewußt an sich arbeiten, indem er sich zwingt, sich selbst und seine Wünsche zurückzustellen, um statt dessen zu helfen denen, die in Not sind.... Und er wird immer Not um sich erblicken, er wird immer die Möglichkeit haben zu dienen, und es wird ihm auch stets mehr Freude bereiten, je bewußter er an sich arbeitet.... doch nicht um eines Lohnes willen, sondern aus eigener Überzeugung heraus, mangelhaft gestaltet zu sein und das Erdenleben zu nutzen, um vollkommen zu werden. Er muß zur Höhe streben, dann wird ihm auch aus der Höhe Kraft zugeleitet.... Er muß wollen, daß sein Erdenleben nicht umsonst gelebt sei am Ende seiner Tage, und er wird dann sicher auch das Ziel erreichen. Sowie es dem Menschen gelungen ist, sein Ich zurückzustellen um des Mitmenschen willen, ist er schon zum Sieger geworden, und der Seele Hüllen lösen sich auf und können den göttlichen Liebelichtstrahl einlassen, und dann braucht er nicht mehr zu fürchten, vergeblich den Erdenweg gegangen zu sein.... Aber ebendiese Arbeit an sich selbst muß er auch selbst leisten und wissen, daß er selbst die Verantwortung trägt. Das Wissen aber geht ihm zu durch das Wort Gottes.... Läßt er sich von Gottes Wort berühren, denkt er darüber nach und sucht er es zu befolgen, dann setzt schon die Arbeit an sich selbst ein.... Wer aber das Wort Gottes nicht anhört, wer es nur an seinem Ohr verklungen läset, wer sich nicht davon angesprochen fühlt, der geht verantwortungslos durch das Leben, selbst wenn er in irdischen Dingen verantwortungsbewußt handelt.... Denn ihn treibt zu diesem Handeln doch nur seine Selbstliebe, die irdischen Erfolg, Ehre und Ruhm sucht, aber keinerlei seelische Umwandlung bewirkt.... Und solche Menschen werden auch kaum glauben an ein Fortbestehen der Seele nach dem Tode und ihren Qualen im jenseitigen Reich. Denn die Selbstliebe macht es ihm unmöglich, zu glauben.... Und es kann darum nicht eifrig genug die Liebe zu Gott und zum Nächsten gepredigt werden, weil erst durch solche der Mensch zum Glauben gelangt und zum Licht der Erkenntnis. Doch auch zur Liebe kann der Mensch nicht gezwungen werden, sie muß sich frei in ihm entwickeln, aber jeder Mensch ist dazu fähig, weil jeder Mensch ein Fünkchen Liebe mitbekommen hat für diesen seinen Erdenlebenslauf, also nur ein jeder Mensch ihn zu entzünden braucht.... wozu nur sein Wille nötig ist. Und der Wille ist frei, kann aber durch das Verantwortungsbewußtsein angeregt werden. Und das Verantwortungsbewußtsein wieder kann auch in jedem Menschen geweckt werden, sowie er nur ernstlich nachdenkt über sich,

über die Schöpfermacht, Die ihn erstehen ließ, und über den Zweck seines Daseins.... Denn wer über diese Fragen **ernstlich** nachdenkt, dem wird auch gedanklich Antwort werden, und diese Antwort wird ihn dazu veranlassen, ein bewußtes Leben zu führen mit dem Zwecke der einstigen Vollendung. Und zudem werden jedem Menschen auch von außen Aufklärungen zugehen, die er annehmen oder ablehnen kann.... Aber seine eigene Einstellung wird dazu gefordert, weil nur er selbst das Werk der Wesenswandlung verrichten kann. Da aber auch ein jeder Mensch weiß, wie sich ein irdisch-verantwortungsloses Leben schädigend auswirkt, weiß er auch um die Bedeutung des Verantwortungsbewußtseins.... Und er kann dieses ebenso bewerten für seine Seele.... und die Vergänglichkeit alles Irdischen müßte noch weit mehr das Verantwortungsbewußtsein um das Ewig-Unvergängliche stärken.... Ohne Liebe aber bleibt der Mensch blind in seinem Geiste und völlig untätig. Denn gerade in Werken uneigennütziger Liebe besteht die Arbeit des Menschen an seiner Seele, und solange des Menschen Wille dazu nicht bereit ist, wird auch der Erdenlebenszweck nicht erfüllt, und die Seele ist und bleibt in größter Not, und die Gefahr des Absinkens wieder in die Tiefe ist groß, wenn sie in diesem finsternen Zustand in das jenseitige Reich geht.... es sei denn, völlig uneigennützig Liebe eines Menschen auf Erden folgt ihr in jenes Reich und verhilft ihr dort noch zu einem kleinen Licht.... Aber niemals wird sie das nachholen oder erreichen können, was zu erreichen auf Erden ihr möglich war....

Amen

### Verantwortungszustand.... Geöffnete Herzen....

B.D. Nr. 7213

21. November 1958

**D**urch unzählige Stationen seid ihr hindurchgegangen.... Ihr blicket also auf einen Entwicklungsweg zurück von endloser Dauer, von einer Zeitspanne, für die euch jedes Maß fehlt, weil ihr so endlose Zeiträume nicht zu fassen vermögt. Aber ihr habt sie schon hinter euch, ansonsten ihr nicht auf dieser Erde weiltet. Eine Rückschau auf die hinter euch liegende Zeit würde euch wohl die Wichtigkeit eures Erdenlebens verständlicher werden lassen, aber sie würde nicht eurer Seele dienen, die von Angst getrieben nur noch ihren Erdenweg gehen würde, wenn sie das Rückerinnerungsvermögen besäße und die endlosen Qualen ihr zum Bewußtsein kämen, die sie schon erleiden mußte in der Zeitspanne ihrer Aufwärtsentwicklung. Dennoch ist die Tatsache nicht zu leugnen, daß ihr also einen solchen Zeitraum der Entwicklung durchleben mußtet und daß dieser Zeitraum nun fast seine Grenzen erreicht hat.... Aber letzteres bestimmt ihr selbst.... Und das ist das Schwerwiegende eures Erdenganges, daß ihr einem ewige-Zeiten-währenden Qualzustand ein Ende bereiten oder ihn wieder endlos verlängern könnet.... daß ihr euer weiteres Schicksal selbst gestaltet während der Zeit eures Erdenlebens. Ewige Zeiten konntet ihr nicht zur Verantwortung gezogen werden, denn ewige Zeiten mußtet ihr euch bewegen nach göttlichem Willen, ihr standet unter dem Mußgesetz, ihr waret dem Gesetz göttlicher Ordnung unterstellt und mußtet handeln nach dem Willen Gottes. Und in diesem Mußgesetz stieget ihr aufwärts wieder zu dem Grad, wo die Verkörperung als Mensch vor sich gehen konnte. Nun aber ist euer Leben nicht mehr verantwortungsfrei, denn ihr selbst bestimmt den Ablauf und den Erfolg eures freien Willens.... Und diese Zeit ist nur ganz kurz und könnte von jedem Menschen zweckmäßig ausgelebt werden und ihm die höchstmögliche Vollendung eintragen, denn ihm stehen dazu alle Mittel zu Gebote, es wird nicht etwas Für-ihn-Unmögliches verlangt, sondern in jeder Weise wird ihm geholfen, in jeder Weise wird seiner Schwäche und Unvollkommenheit Rechnung getragen, so daß ihm alle Mittel zur Verfügung stehen, die ihm ein Ausreifen seiner Seele im freien Willen ermöglichen. Aber es wird Selbstüberwindung von ihm gefordert.... Es wird eine eigene Leistung des Menschen gefordert, die kein Mitmensch oder kein lichtvolles geistiges Wesen **für ihn** leisten kann.... ansonsten es wahrlich keine unerlöste Seele mehr auf Erden geben würde, weil die **Liebe** jener Wesen schon alles erlöst hätte, was noch unselig ist. Die letzte Vollendung aber muß der Mensch **selbst** vollbringen.... Und er kann es auch, denn die Liebe Gottes ist so groß, daß sie unverdiente Gnaden über alle Seine Geschöpfe ausschüttet, um sie nur wieder zurückzuholen in das Vaterhaus, um sie für Sich zu gewinnen und dem Gegner zu entreißen, der sie endlose Zeiten gefangenhielt. Aber diese Seine übergroße Liebe kann nicht widergesetzlich



wirken... sie muß, um wirksam werden zu können, geöffnete Herzen finden, in die sie ungehindert einströmen kann. Und das "Öffnen des Herzens" muß jeder Mensch selbst besorgen, es muß der freie Wille tätig werden, es muß der Mensch bewußt verlangen nach Gott und Seiner Liebeanstrahlung, dann öffnet er sich auch freiwillig dem göttlichen Liebekraftstrom, und dann kann es gar nichts anderes als einen Aufstieg zur Höhe, zum Licht, zu Gott geben, denn die Liebe Gottes hat solche Kraft, daß sie alles an sich zieht, was sich nicht widersetzt. Die nur sehr kurze Erdenlebenszeit soll das Umkehren des Menschen zu Gott erzielen, sie soll den Widerstand aufheben, es soll der Mensch sich selbst überwinden, der zu Beginn der Verkörperung als Mensch noch im Widerstand verharrt und einen kräftigen Halt hat am Gegner Gottes, der allen Einfluß anwendet, um den Menschen in diesem Widerstand noch zu bestärken. Und der Widerstand besteht darin, daß der Mensch die Eigenliebe pflegt, die der Liebe Gottes völlig widerspricht und die gleich ist einer verschlossenen Tür, die nichts hindurchläßt, weil die Eigenliebe glaubt, sich selbst genug zu sein, und dadurch nur ihre Überheblichkeit beweiset, die Anteil ist des Gegners von Gott. Die Demut aber erkennt ihren Herrn und Gott... ein demütiges Herz bittet um Gnade und öffnet die Herzenstür weit, um Den eintreten zu lassen, Der es beschenken möchte mit Seiner Liebe... Es geht im Erdenleben nur darum, daß der Mensch seinen Widerstand aufgibt, der ihn unwiderruflich an den Gegner Gottes fesselt... daß sein freier Wille seinen Gott und Vater sucht und Ihn um Gnade bittet. Dann wird er wahrlich überreich bedacht werden, und es wird sein Erdenlauf nicht vergeblich sein, denn die göttliche Liebe wird ihm überreich zuströmen, und da die Liebe Licht und Kraft ist, muß die Seele auch licht- und kraftvoll werden und ausreifen in der Erdenlebenszeit, und ob sie noch so kurz bemessen ist im Vergleich zu der ewig langen Zeit zuvor. Ein geöffnetes Herz ist volle Garantie dafür, daß sie zur Vollendung gelangt, denn wohin die Liebe Gottes strahlen kann, dort gibt es keine Finsternis mehr; dort gibt es nur noch Licht und Seligkeit, das Anrecht des Vollkommenen, das Anrecht der Wesen, die auf Erden zur Vollendung gelangten im freien Willen....

Amen

## **Verantwortung im Erdenleben....**

B.D. Nr. 7486

25. Dezember 1959

**I**n ungeahnten Höhen befindet ihr euch schon, wenn ihr den Gang über die Erde wandelt, gemessen an der Tiefe, in der ihr euch befandet nach eurem Abfall, nach eurem Sturz hinab in die tiefste Finsternis. Es sind für euch wahrlich nur noch wenige Schritte zurückzulegen, gemessen an dem endlos langen Weg, den ihr hinter euch habt... Es ist nur noch eine kurze Wegstrecke zu nehmen von euch, um an dem Ziel angelangt zu sein, das euch gesetzt ist seit Ewigkeit: als Kind Gottes weilen zu dürfen in Meiner nächsten Nähe, des Himmels Herrlichkeiten genießen zu können in aller Seligkeit, mit Mir verbunden zu sein aufs innigste, wie es war im Anbeginn. Ihr stehet kurz vor eurer Vollendung, wenn ihr euch der Gnade der letzten Verkörperung als Mensch erfreuen dürfet.... und ihr könntet nach einer kurzen Willenserprobung eingehen in jenes Reich der Herrlichkeit, das Ich euch verheißen habe mit den Worten: "Was keines Menschen Auge je gesehen und keines Menschen Ohr je gehört hat, das habe Ich bereitet denen, die Mich lieben...." Ihr könntet euer letztes Ziel erreichen in diesem nur kurzen Erdenleben, gemessen an jener Zeit, die hinter euch liegt.... Aber ihr könntet auch wieder abgrundtief fallen.... ihr könntet wieder zurückkehren an die Stätten, die ihr vor Ewigkeit verlassen hattet mit Meiner Hilfe, um den Weg nach oben zu gehen. Wenn ihr euch dies vorstellt, daß der lange Gang eurer Vorentwicklung vergeblich gewesen sein kann, daß ihr den gleichen, Ewigkeiten währenden Gang noch einmal gehen müsst.... wenn ihr euch vorstellt, daß ihr euch Mein Reich mit seiner Herrlichkeit verscherzet, nur um kurzer körperlicher Genüsse willen, wenn ihr die Seele des Körpers wegen darben lasset.... so müßte euch ein großes Verantwortungsgefühl doppelt eifrig streben lassen, um euer Ziel auf Erden noch zu erreichen. Ihr müßtet alles tun, um euch Mein Reich zu erwerben mit seiner Herrlichkeit, um dem Lose einer Neubannung zu entfliehen und euren Entwicklungsgang abzuschließen, daß ihr frei werdet aus der Form und als Lichtwesen eingehen könntet in das jenseitige Reich.... Nur noch wenige Schritte sind zu gehen, und ihr habt es geschafft. Nehmet noch einmal alle Kraft zusammen, und lasset euch den schwierigen Aufstieg nicht gereuen....

folget Meinen Worten, tut alles, was Ich euch sage, suchet Meinen Willen zu erfüllen, und ihr werdet es Mir danken ewiglich, daß Ich euch diese ernste Mahnung immer wieder zugehen lasse, um euch zu bewahren vor einem nochmaligen Absturz zur Tiefe. Immerwährend spreche Ich euch an und suche in euch das Verantwortungsgefühl zu wecken, immerwährend lasse Ich euch Kraft zuströmen durch Mein Wort, ständig ist Meine Liebe bemüht, euch emporzuhelfen, daß ihr den letzten kurzen Weg mit Meiner Unterstützung zurücklegt, daß ihr nicht zu schwach werdet, um euren Pilgerlauf zu vollenden.... Immer wieder führe Ich euch an einen Quell, wo ihr Mein Lebenswasser schöpfen könnet, auf daß ihr euch Kraft und Stärkung holet auf eurem Pilgerweg.... Immer wieder stelle Ich euch den qualvollen Zustand einer Neubannung vor Augen, um euch nur anzuspornen, euer Ziel zu verfolgen, die Bindung mit Mir herzustellen und an Meiner Seite den letzten kurzen Aufstieg zu wagen, der sicher nicht vergeblich sein wird, sondern euch wahrlich zum Ziel führt, sowie ihr nur ernstlich dieses Ziel anstrebt. Ich will nicht, daß euer Erdenweg ein vergeblicher gewesen sei, Ich will, daß ihr euch bald der vollsten Freiheit in Licht und Kraft erfreuen könnet.... Ich will, daß ihr als Meine Kinder zurückkehret zu Mir, daß ihr aus ganzem Herzen begehret, der Tiefe zu entrinnen und Mir anzugehören, Dessen Kinder ihr dann geworden seid, wenn ihr die Tiefe überwunden habt. Ich will euch wieder selig wissen, Ich will, daß ihr schaffet in Licht und Kraft und Freiheit, Ich will, daß ihr eure Bestimmung erfüllet, die euch von Anbeginn zugewiesen wurde, die aber euren Wandel vom "Geschöpf" zum "Kind" Gottes voraussetzt, den ihr nun im Erdenleben vollenden sollet. Darum spreche Ich fortgesetzt zu euch und ermahne euch, auf Meine Stimme zu hören. Und Ich werde euch mit Meiner Ansprache verfolgen bis zum Ende. Denn Ich will nicht, daß Meine Geschöpfe unselig sind. Ich will, daß sie selig werden und bleiben ewiglich....

Amen

# Ausnützen der Endzeit für das Heil der Seele

**Gnadenstrom in der letzten Zeit vor dem Ende....**

B.D. Nr. 4564

12. Februar 1949

**E**in gnadenreiches Erdenleben kann euch zur höchsten Stufe der Vollendung bringen, und darum soll ein jeder Mensch in der Endzeit sich dem Gnadenzustrom öffnen, der überaus reichlich fließen wird, um die kurze Erdenzeit auszugleichen, die den Menschen noch vergönnt ist bis zum Ende. An alle Menschen werde Ich Selbst herantreten in verschiedentlicher Weise und ihnen Meine Gnadengabe anbieten. Je ferner sie Mir stehen, desto öfter werden ihnen Hinweise von oben gegeben werden; je weniger sie ihre Sinne geistig richten, desto öfter wird ihnen Gelegenheit geboten, Fühlung zu nehmen mit Boten aus dem geistigen Reich; die sonderbarsten Zufälle werden mitwirken, um auch ihnen Kenntnis zu geben vom übersinnlichen Wirken, und überallhin werden die Fäden geleitet, die vom geistigen Reich ihren Ausgang nehmen. Jeder Mensch wird die Verbindung anknüpfen können mit geistig geweckten Menschen, und keiner wird sagen können, ohne Kenntnis geblieben zu sein. Warnungen und Mahnungen werden alle bekommen, deren Lebenswandel nicht recht ist, und ganz besonders werde Ich Mich derer annehmen, die irregeleitet sind, doch Mir nicht widersetzlich gesinnt. Und was sanfte Mahnungen und Hinweise nicht vermögen, das wird Not und Leid noch zuwege bringen, wo nicht Mein Gegner schon völlig Herrscher ist. Ich werbe um eine jede Seele und weiß um jedes Menschen innerste Gesinnung, Ich helfe und hebe aus der Tiefe das Gefallene, Ich suche es zur Höhe zu geleiten und bin stets und ständig bereit, Meine Gnaden auszuteilen, die in Form Meines Wortes, in geistiger und irdischer Hilfeleistung zum Ausdruck kommt (kommen = d. Hg.) und die ein jeder anfordern und nützen kann, so er nur will. Einen hohen Reifegrad könntet ihr Menschen noch erreichen, so ihr euch mit dem geistigen Reich in Verbindung setztet, so ihr den Zustrom Meiner Gnade erbittet und euch bedenken lasset von Mir und allen Lichtwesen, die euch betreuen und euch zur Seite stehen, sowie ihr sie rufet, daß sie euch helfen mögen auf dem Wege zur Höhe. Die Zeit ist nur noch kurz bis zum Ende, und daher wird euer Erdenleben reich sein an inneren Kämpfen, an Not und Leiden jeglicher Art, weil ihr euren Blick zu Mir erheben sollet, auf daß Ich Mich finden lassen kann. Sowie ihr die Verbindung anknüpfet im Gebet oder in Gedanken mit Mir, öffnet ihr euch von selbst dem Gnadenzustrom, und dann brauchet ihr kein Ende mehr zu fürchten, dann werdet ihr Mich auch im Leid erkennen, ihr werdet glauben an Mich und eure Gedanken nicht mehr von Mir abwenden; dann ist die Gnade an euch schon wirksam geworden, und ihr strebt Mir bewußt zu. Sowie ihr Mich in eure Gedanken einschaltet, seid ihr schon auf dem Wege zur Höhe, und ihr werdet nicht mehr zurücksinken, weil Ich euch halte. Und ihr werdet verlangen nach Meinem Wort.... Dann seid ihr nicht mehr in Gefahr, denn Mein Wort ist das größte Gnadenmittel, das niemals ohne Wirkung bleibt. Je größer in euch das Verlangen ist nach Meinem Wort, desto weiter seid ihr in eurer Entwicklung, denn das Verlangen nach Meinem Wort ist gleich dem Verlangen nach Mir Selbst und hat auch den Zusammenschluß mit Mir zur Folge, der Ziel eures Erdenlebens ist. Die Endzeit wird noch viel Leid und Trübsal bringen, aber achtet auch dies als ein Gnadenmittel von unfaßbarem Wert.... ertraget alles, und kommet in jeglicher Not zu Mir, dann werdet ihr größten Erfolg verzeichnen können, und das kurze Erdenleben wird euch die Reife eurer Seele eintragen, auf daß ihr das Ende nicht zu fürchten brauchet....

Amen

Ihr alle tretet in ein neues Stadium der Entwicklung ein, denn es vollendet sich eine Erlösungsperiode, und eine neue nimmt ihren Anfang. Oft schon ist euch dies gesagt worden, ohne Glauben bei euch Menschen zu finden. Und doch ist es von größter Bedeutung, daß ihr daran glaubet, weil ihr selbst es bestimmt, ob ihr aufwärts oder zurückgeht in eurer Entwicklung, und weil dies zwei ganz verschiedene Lose sind, die euch betreffen: überaus schön und herrlich oder auch entsetzlich qualvoll. Es geht das Leben nicht mehr in der Eintönigkeit dahin wie bisher.... es kommt eine große Umwälzung, wie ihr sie euch nicht vorzustellen vermögt und ihr darum auch gleichgültig dahinlebt, wengleich ihr immer wieder darauf hingewiesen werdet. Aber ihr glaubet nicht, was euch durch Meine Sendboten verkündet wird, und ihr werdet es einmal bitter bereuen, daß ihr nicht annahmet und befolgtet, was euch angeraten wurde. Es ist Mein Wort die einzige Möglichkeit, euch darauf hinzuweisen, und darum rede Ich immer wieder durch Menschenmund zu euch, und Ich möchte nur so weit bei euch Glauben finden, daß ihr bedenklich würdet und euch selbst über euren Lebenswandel Rechenschaft ablegtet.... Wer aber höret auf Mein Wort? Wer erkennt es als Stimme des Vaters, Der Seine Kinder retten will vor dem Verderben? Der geistige Hochmut der Menschen ist so groß, daß sie ihr eigenes Denken zu hoch einschätzen, daß sie nichts annehmen wollen, daß sie keine Belehrungen nötig zu haben glauben und sich zufriedengeben mit einem toten Lehrgut, das alle heiligende Kraft verloren hat. Und die sich als Meine Vertreter auf Erden ausgeben, die haben selbst zuwenig inneren Kontakt mit Mir, ansonsten sie von Mir die gleiche Ansprache vernehmen könnten und Mich Selbst durch ihren Mund sprechen ließen und dann auch ihren Zuhörern das gleiche vermittelt würde, was Ich immer wieder ankünde: daß ihr vor einer großen Wende steht irdisch und geistig.... Ihr Menschen planet weit voraus, ihr schaffet und wirket, als ob euch noch ewige Zeiten zur Verfügung ständen.... Ihr wollet nicht an eine Beendigung eines Zeitabschnittes glauben, die euch jedoch kurz bevorsteht. Irdisch also seid ihr rastlos tätig.... Was aber tut ihr für eure Seele? Warum gedenket ihr derer nicht ebenso, wo ihr doch wisset, daß ihr einmal sterben müsset und euch nichts von euren irdischen Gütern mit hinübernehmen könntet in das jenseitige Reich? Wenn Ich euch aber sage, daß ein **plötzliches** Ende das Leben aller Menschen abbrechen wird, dann müßte euch dies zu erhöhter Arbeit an euren Seelen veranlassen und euch die Nutzlosigkeit irdischen Jagens und Strebens begreiflich machen.... Aber ihr glaubet nicht und könntet zu diesem Glauben nicht gezwungen werden. Dennoch sollet ihr es immer wieder hören von Mir durch Meine Boten, die euch Mein Wort bringen.... Ihr sollt nicht sagen können, ohne Kenntnis geblieben zu sein; ihr sollt nicht sagen können, überrascht worden zu sein, und immer wieder werden die Mahner und Warner euch in den Weg treten, und das Geschehen um euch selbst wird auch dazu beitragen, euch nachdenklich werden zu lassen.... Und selig, der dessen achtet und sich darauf einstellt, daß ein Wandel eintritt.... Dieser wird es Mir wahrlich dereinst danken, Der Ich ihn hinwies auf das Kommende.... denn es ist die Zeit erfüllet, die euch Menschen zugebilligt wurde zur geistigen Vollendung....

Amen

## Bevorstehendes Naturereignis....

In absehbarer Zeit schon werdet ihr die Wahrheit Meines Wortes erfahren, denn Ich werde Mich äußern durch die Naturgewalten, wie Ich es euch ständig ankündigte.... Und ihr werdet Meine Stimme nicht überhören können, denn sie tönent gewaltig und bringt die Welt in Aufruhr.... Es wird das Geschehen wohl räumlich begrenzt sein, doch von so ungeheurem Ausmaß, daß jeder erschrecken wird, wenn es ihm erst zur Kenntnis gebracht wurde.... Denn anfangs wird jede Verbindung abgeschnitten sein zu den Landstrecken, die davon betroffen wurden.... Ein unheimliches Schweigen wird über dem Katastrophengebiet liegen, weil alle Verbindungen abgebrochen sind so lange, bis das erste Entsetzen vorüber ist. Und dann wird die Welt erfahren, was sich ereignet hat, bevor sie Kunde hat davon, daß sich etwas Entsetzliches zugetragen hat. Die Menschheit muß aber so scharf angesprochen werden von Mir, weil sie sich verschließt den Ansprachen, die leiser ertönen, weil die

Menschen Meinem Wort keinen Glauben schenken, das ihnen von oben zugeht und durch Meine Boten ihnen vermittelt wird. Ich muß Mich daher so äußern, daß Meine Stimme nicht überhört werden **kann**.... Und Ich muß ein Gericht über die Menschen kommen lassen, dem viele Menschen zum Opfer fallen werden, die aber dennoch Meine Liebe und Gnade erfahren dürfen ob ihres vorzeitig beendeten Lebens. Und also sollet ihr die Wahrheit Meines Wortes erkennen und euren Willen nun tätig werden lassen, denn dieser wird sich **frei** entscheiden können auch nach dieser Katastrophe, denn Ich zwingen ihn nicht, daß er sich Mir zuwende.... Doch es kann das entsetzliche Naturgeschehen dazu beitragen, daß die Menschen zu Mir finden, weil die Not übergroß und von keiner Seite eine Rettung ersichtlich ist. Doch was unmöglich scheint, ist **Mir möglich**.... Und denkt der Mensch daran und ruft Mich an im Geist und in der Wahrheit, dann wird er auch Wunderbares erleben dürfen.... Ich werde Mich ihm so sichtlich offenbaren, daß er die Macht und auch die Liebe seines Gottes und Schöpfers erkennt und sich Mir nun zuwendet im tiefsten Glauben und demütiger Ergebung. Nichts lasse Ich unversucht, was Mir noch Seelen zurückbringen kann, doch Ich weiß auch, wie schwer sie zu gewinnen sind und darum ungewöhnliche Rettungsmittel angewandt werden müssen, die für euch Menschen grausam erscheinen und doch auch nur ein Liebewirken Meinerseits sind, um ebenjene Seelen zu retten, um deren Zustand Ich weiß. Und diese will Ich nicht in die Hände Meines Gegners fallen lassen, der ihnen ein weit schlimmeres Los bereitet, als das größte irdische Leid je sein kann.... Glaubet es, ihr Menschen, daß Mich immer nur Meine Liebe bewegt, was auch geschehen mag, was auch von Mir aus zugelassen ist.... Eines jeden Schicksal lasse Ich Mir angelegen sein, niemand ist Mir zu gering oder zu unreif, um alle Sorge Ich Mich, die ihr zur Zeit als Mensch über die Erde geht, weil Ich euch zur letzten Vollendung auf Erden verhelfen möchte, weil Ich euch vor dem Lose der Neubannung bewahren möchte und immer nur die Zuwendung eurer Gedanken zu Mir erreichen will, auf daß ihr dem letzten Verderben entgeht.... wieder eingezeugt zu werden in den Schöpfungen der neuen Erde. Und mag Mein Eingriff noch so entsetzlich sein für die Menschen der betroffenen Landstrecken.... Meine Liebe zu euch rechtfertigt ihn, denn geistig gesehen ist er nur ein Rettungsakt, kein Akt der Verdammung.... Was euch irdisch verlorengelht, ist unwichtig gegenüber dem Gewinn, den eure Seelen erzielen können.... Und müsset ihr euer Leben hingeben, dann dürfet ihr auch mit Meinem Erbarmen rechnen, das euch im jenseitigen Reich Gelegenheiten schafft, zum Licht zu kommen und zur Höhe zu steigen.... Denn ihr wäret auf Erden mit Sicherheit Meinem Gegner verfallen, und davor sollet ihr bewahrt werden, die Ich noch als wandlungsfähig erkenne. Denn kurz nur ist die Zeit bis zum Ende, und dieses Ende wird kommen nicht lange danach. Doch Ich will euch zuvor noch ein Zeichen geben, eine letzte Mahnung und Warnung, das zwar sehr schmerzlich in das Leben unzähliger Menschen eingreifen wird, aber den Glauben an Mein Wort festigen soll, auf daß sie sich vorbereiten sollen auf das Ende, das nicht lange danach folgen wird....

Amen

### **Erklärung für Leiden und Nöte der Endzeit....**

B.D. Nr. 8512

28. Mai 1963

**I**ch gebe euch zu bedenken, daß ihr einen jeden Tag nützen könnet zu eurer Vollendung, der euch noch vergönnt ist.... Und ob ihr noch so weit entfernt seid von Mir, ihr könnet selbst die weite Kluft überbrücken, sowie ihr nur zu Mir innig betet.... Dann seid ihr freiwillig den Weg zu Mir gegangen, und Ich komme euch wahrlich entgegen und ziehe euch zu Mir.... Und ob auch die Zeit nur noch kurz ist, da ihr auf Erden weilet, solange ihr einen freien Willen besitzet, könnet ihr diesen Mir zuwenden, und von Stund an gebt ihr Mir auch das Recht, euch an der Hand zu nehmen und zu führen. Nur dieser freie Wille muß von euch aus tätig werden, den ihr Mir schenkt, wenn ihr zu Mir betet als eurem Gott und Schöpfer, Den ihr als mächtig anerkennet, und an Seine Liebe appellieret, daß sie euch helfe. Nur ein inniges Gebet zu Mir verlange Ich, und wahrlich, ihr seid gerettet für Zeit und Ewigkeit. Denn durch dieses Gebet erkennet ihr Mich wieder an als euren Vater, von Dem ihr einst ausgegangen seid, und ihr suchet durch dieses Gebet auch wieder die Bindung mit Mir, und dann kann auch Meine Kraft wieder in euch einstrahlen, und jeder Rückfall zur Tiefe ist nun ausgeschlossen, mache Ich doch nun Meinem Gegner gegenüber **auch** Mein Recht geltend, weil ihr auch **Mein** Anteil seid, das Ich nicht

mehr hergebe, wenn es sich einmal für Mich entschieden hat. Und noch besitzt ihr das Ichbewußtsein, noch geht ihr als Mensch über die Erde. Und ihr brauchet nur die kurze Zeit noch gut zu nützen, um euch zu vollenden, denn Meiner Unterstützung dazu könnet ihr nun auch gewiß sein, weil Ich noch bis zum Ende ringe um eine jede Seele, daß Ich sie gewinne für Mich. Nur kann Ich nicht von euch Besitz ergreifen, solange ihr selbst euch Meinem Gegner noch zuwendet und er daher auch das Recht hat über euch, das Ich ihm nicht streitig mache.... Mit geistigen Warnungen und Mahnungen kann Ich euch Menschen jedoch nicht sehr beeindrucken, es müssen euch irdische Sorgen und Nöte bedrücken, dann besteht eher die Aussicht, daß ihr Meiner gedenket und den Weg zu Mir nehmet mit der Bitte, euch zu helfen.... Und darum kann Ich Not und Sorgen von euch Menschen nicht abwenden, weil sie das letzte Mittel sind, euch zu einem Wandel eures Denkens zu veranlassen.... Darum wird auch das Leid in der Endzeit überhandnehmen, ein jeder Mensch wird selbst davon betroffen werden oder es an den Mitmenschen erleben müssen, denn es soll die Liebe in den Herzen der Menschen entfacht werden, und jede irdische Not kann Anlaß dazu sein, daß die Herzen erweichen und hilfsbereit dem Mitmenschen beistehen.... Und wo nur ein Liebefunke erglüht, werde Ich nachhelfen und die Menschen mit Kraft versorgen, weiterhin liebetätig zu sein.... Und dann stellen sie schon eine leise Bindung mit Mir her, die sie vertiefen entsprechend ihrem Liebegrade. Bis zum Ende werden sich dem Menschen Gelegenheiten bieten, wo er helfen kann in Uneigennützigkeit.... ob er sie ausnützt, das entscheidet sein Wille, der frei ist.... aber gerade für diesen Willen ist er verantwortlich, denn sein Wille wird sowohl von Meiner als auch von des Gegners Seite beeinflußt, und er muß sich nun entscheiden. Aber er kann denken, und gedanklich werden ihm Meine Lichtwesen beistehen, doch immer ohne Zwang auf ihn einwirken, wie auch Mein Gegner sie nicht zwangsmäßig lenken kann. Doch Meine Liebe lässet ihn nicht fallen, Meine Liebe verfolgt die Seele bis zum Tode des Leibes, und sie wird so oft angerührt von Mir, daß sie wahrlich sich für Mich entscheiden **kann**.... Und sowie sie nur Liebewerke verrichtet, habe Ich sie gewonnen, denn nun nähert sie sich Mir und empfängt immer wieder Kraft zum Liebewirken. Und die Liebe schließet uns zusammen.... diese Seele kann nicht mehr verlorengehen.... Ohne Nöte und Leiden aber werde Ich nichts mehr erreichen auf dieser Erde, und das soll euch allen eine Erklärung sein, warum die Endzeit oft unerträglich zu sein scheint.... Was Meine Liebe nicht mehr zustande bringt, kann nur noch durch Not und Leid geschehen, daß Ich Selbst angerufen werde im Leid und um Beistand gebeten werde. Und dieser Ruf wird von Mir aus gewertet als Anerkennung Meiner Selbst, und entsprechend wird auch der Mensch bedacht werden, Ich werde Mich so offensichtlich kundgeben, daß der Mensch Mich nun erst erkennen lernet und auch er Mir Liebe entgegenbringt.... Und Ich werde ihn annehmen noch in letzter Stunde.... Er wird bewahrt bleiben vor dem Lose der Neubannung, und wenn auch sein Reifegrad noch so niedrig ist, so wird er ihn doch erhöhen können im jenseitigen Reich, weil die Gefahr eines Abfalles zur Tiefe nun nicht mehr besteht.... Denn wer Mich einmal erkannt hat, der gibt Mich ewig nicht mehr auf....

Amen

## **Bekennen vor der Welt....**

B.D. Nr. 6617  
9. August 1956

**S**o ihr für Meinen Namen eintretet vor der Welt, leget ihr ein offenes Zeugnis ab für Mich und Mein Reich, ihr bekennet Mich als Meine Anhänger und stellt euch also bewußt auf Meine Seite. Und dann habt ihr voll und ganz eure Erdenaufgabe erfüllt, ihr seid im freien Willen Mein geworden, ihr habt die Trennung vollzogen von Meinem Gegner, der Weg der Rückkehr zu Mir ist beendet, selbst wenn eure Vollendung noch nicht erreicht ist auf Erden, aber ein Rückfall zur Tiefe ist ewig nicht mehr möglich, denn das Lichtreich hat euch schon aufgenommen, und das Licht kann ewig nicht mehr verdunkelt werden. Wer Mich gefunden hat, der läßt nun nicht mehr von Mir, gleichwie Ich nicht von ihm lasse, weil er Mir nun angehört.... Das offene Bekennen des Glaubens an Mich hat Meinem Gegner jegliches Recht genommen, denn der Entscheid ist nun gefallen, welchen Herrn ihr euch erwählt habt, und gegen euren Willen kann er nichts mehr ausrichten. Und so wisset ihr nun auch, wie hoch dieser Glaubensentscheid zu werten ist, den ihr alle noch ablegen müsset, und ihr erkennet

daraus, daß es notwendig ist für die Menschheit, eine Zeit des Glaubenskampfes zu erleben, der sie zum offenen Entscheid zwingt. Denn es gibt viele Menschen, die sich selbst noch nicht klar sind darüber, ob und was sie glauben, die dann erst ernstlich Stellung nehmen zu den Glaubenslehren und sich durchkämpfen zum Bekennen oder Ablehnen, wenn sie ganz ohne Glauben sind. Denn geistige Fragen werden immer weniger erörtert, und selten nur sind sie der Inhalt von Gesprächen oder ernsthaften Debatten.... Und darum werden dann die Menschen sich mit solchen Fragen befassen müssen, wenn von ihnen eine klare Entscheidung für oder gegen Mich gefordert wird. Viele werden bangen, viele entschlossen sein zur Ablehnung, aber auch freudig bekannt wird Mein Name werden von denen, die stets mit Mir Verbindung hatten, die Mich und Meine Führung erkannt haben während ihres Erdenlebens und die Meine Gegenwart so stark empfinden, daß sie laut und freudig Zeugnis ablegen und sich zu Mir bekennen. Jegliche Angst wird ihnen fern sein, und hellen Geistes erkennen sie auch darin noch ein Zeichen des nahen Endes, daß von den Menschen das Bekennen des Glaubens gefordert wird. Und sie wissen also auch, daß Mein Kommen nahe ist, und in dieser Gewißheit werden sie auch standhaft bleiben allen Bedrohungen gegenüber, weil sie glauben an Meine Macht und Stärke, an Meine Liebe und an die Wahrheit Meines Wortes, das ihnen zugeleitet wurde und das sie auch ständig empfangen dürfen bis zum Ende. Und so ängstlich die Schwachgläubigen sein werden, so mutig und standhaft sind jene, weil sie die Kraft Meinem Wort entziehen, weil sie Meiner Gegenwart gewiß sind und darum keine Angst und Sorgen kennen in Meiner Gegenwart. Weder irdische Versprechungen noch Drohungen können sie beirren oder wankend machen, denn für ihr Leben fürchten sie nicht, und der irdischen Güter achten sie nicht mehr, denn sie hatten schon geistige Güter verkostet und also auch kein Verlangen mehr nach der Welt. Aber ihrer Mitmenschen wegen müssen sie in diesen Kampf mit hineingezogen werden, auf daß sich noch die Schwachen an ihnen aufrichten können, auf daß die Kraft des Glaubens offenbar werde an den Meinen. Sowie ihr Menschen Mich bekennet vor der Welt, seid ihr Mein und steht nun auch in Meinem Schutz, und Ich halte für euch wahrlich das **Beste** bereit, ihr aber brauchet euch nicht zu sorgen, **was** für euch das Beste sein könnte.... Ich werde euch so bedenken, daß ihr selig seid, ganz gleich, ob auf Erden oder im geistigen Reich.... Aber den offenen Entscheid verlange Ich von den Menschen, Ich begnüge Mich nicht mit der inneren Anerkennung Meiner Selbst, wenn der Anschein nach außen bestehenbleibt, daß der Mensch nicht Mein Anhänger sei.... Ich fordere ein Zeugnis für Mich und Meinen Namen auch vor der Welt.... Denn dann erst glaubet ihr lebendig an Mich, und dann erst werdet ihr die Segnungen eines solchen Glaubens erfahren.... Es wird sich Meine Verheißung erfüllen, daß auch Ich euch vor dem Vater bekenne, wie ihr Mich vor der Welt bekannt habt, daß ihr also wieder als Kinder zum Vater zurückkehret, von Dem ihr einst euch trennen wolltet und dies auch willensmäßig getan hattet, weil ihr Mir eure Anerkennung versagtet.... die ihr darum nun bezeugen müsset vor aller Welt....

Amen

### Scheidung der Geister... Ende einer Erdepoche...

B.D. Nr. 7611

30. Mai 1960

**D**er Gang als Mensch durch das Erdenleben ist die letzte Phase auf dem Entwicklungsgang des einst gefallenen Urgeistes auf dieser Erde.... er ist der Abschluß jener Zeit, die diesem Geistigen zugebilligt wurde in seiner Aufwärtsentwicklung, es ist der Abschluß der Zeitspanne, in welcher der Urgeist wieder die Vollkommenheit erreichen kann, wenn er die letzte Phase, das Stadium als Mensch, gut auswertet, wenn er seinen Willen recht richtet in dieser Zeit. Er kann also sein Ziel erreichen, als völlig vergeistigt wieder einzugehen in das Reich, von dem er einst ausgegangen ist; er kann zum Licht zurückkehren, zu dem Urquell von Ewigkeit, zum Vater, als Dessen Geschöpf er einst hervorgegangen ist. Aber so kurz diese Erdenlebenszeit auch ist, gemessen an der endlos langen Zeit der Vorentwicklung, so besteht doch die große Gefahr, daß der Mensch erneut seinen Willen **mißbraucht**, daß er nicht seine Vollendung anstrebt, sondern wieder zurücksinkt zur Tiefe.... Und da dies sein freier Wille ist, kann er auch nicht daran gehindert werden, wie er auch umgekehrt nicht gezwungen werden kann, seinen Willen **recht** zu richten. Es gilt also, ein zweites Mal seinen Willen zu erproben, und er muß diese Probe bestehen als Mensch, ansonsten sein Gang durch das Erdenleben

ergebnislos war... was auch eine erneute Bannung in der Materie zur Folge haben kann, wenn ihm nicht noch die letzte Gnade gewährt ist, im jenseitigen Reich langsam zur Höhe zu steigen unter weit schwereren Bedingungen wie auf der Erde. Solange eine Erdperiode noch nicht abgeschlossen ist, besteht auch diese Möglichkeit, weil immer noch das jenseitige Reich offen ist für die Seelen, die unreif abscheiden von dieser Erde. Doch die Pforten zum jenseitigen Reich werden sich schließen, sowie diese Erlösungsperiode ihr Ende nimmt und wieder eine neue beginnt.... Denn das Beenden einer alten Epoche bedeutet auch völlige Scheidung der Geister, es bedeutet ein Neueinordnen alles Geistigen in die Außenformen oder Schöpfungen, die seinem Reifegrad entsprechen. Und es wird auch in der letzten Zeit die Hölle alles ausspeien zwecks neuer Bannung, es wird dann auch jede Möglichkeit im jenseitigen Reich vorüber sein, sich fortschrittlich zu entwickeln, weshalb zuvor noch große Erlöserarbeit geleistet wird, um auch aus der Tiefe noch Seelen zu retten vor einer nochmaligen Bannung in der Materie. Es wird ein großes Sichten sein im Jenseits und auf Erden. Und wenn die Menschen auf Erden das bedenken würden, wie weit sie schon vorangeschritten sind und wie kurz sie vor ihrer Vollendung stehen, sie würden wahrlich alle Kraft aufwenden, um die kurze Zeit noch auszunützen, die ihnen noch bleibt bis zum Ende.... Doch sie nehmen nichts ernst, was ihnen auch darüber unterbreitet wird; sie nützen die Zeit nicht, um ihr Ziel zu erreichen, und die letzte Gnade der Verkörperung als Mensch geht wirkungslos an ihnen vorüber, denn auch alle Gnadenmittel, die ihnen in dieser Zeit geschenkt werden, werden nicht angenommen oder recht verwertet, und ein endlos langer Entwicklungsprozeß geht zu Ende, ohne den rechten Ausgang gefunden zu haben für die menschliche Seele.... für den einst gefallenen Urgeist, der zu Gott zurückkehren soll.... Aber es können die Menschen nur ermahnt und gewarnt werden, und das geschieht in hohem Maß durch das göttliche Wort, das von der Höhe durch Gottes übergroße Liebe den Menschen auf Erden zugeleitet wird als ungewöhnliches Gnadenmittel.... Und alle Menschen werden davon angesprochen und brauchen nur Herz und Ohr zu öffnen, um die Kraft des göttlichen Wortes auch zu spüren und sicher aufwärtszuschreiten. Es hat also jeder Mensch die Möglichkeit, sich Kraft zu holen, nur muß er guten Willens sein und den Zweck seines Erdenlebens zu erfüllen trachten.... Er muß die kurze Zeit bis zu seinem Lebensende bewußt leben, er muß wollen, daß er den Willen Dessen erfüllt, Der ihm das Leben gab, er muß sich Ihm übergeben und Ihn bitten um Kraft und Gnade. Und er wird auch dann sein Ziel erreichen, denn diese Bitte wird immer Erfüllung finden, und Gott wird jeden segnen, der Ihn um Kraft und Gnade angeht, und sein Erdenweg wird nicht vergeblich gewesen sein....

Amen

### **Mahnung, die Endzeit auszunützen für das Seelenheil....**

B.D. Nr. 6927

24. September 1957

**N**ur wenige Menschen streben ihre Vollendung ernstlich an, die meisten lassen sich genügen an Äußerlichkeiten und sind sich ihres Daseinszweckes nicht bewußt. Sie werten das **Erdenleben** als Höchstes und sind immer nur bemüht, sich dieses so angenehm als möglich zu gestalten, ohne zu bedenken, welchen Vorteil die **Seele** daraus zieht und was sie ihren Seelen schuldig sind. Die Seele will genau so gespeist werden wie der Körper, die Seele bedarf der Nahrung noch viel dringender, denn sie ist das, was bestehenbleibt, wenn der Körper vergeht, wenn das Leben des Menschen beendet ist. Und der Zustand, in dem sie sich befindet am Ende ihres Erdenlebens, ist bestimmend für die Ewigkeit. Er kann herrlich sein, aber auch sehr trostlos.... die Seele kann in höchster Glückseligkeit im geistigen Reich weilen, aber auch reuevoll der ungenützten Erdenlebenszeit gedenken, wenn Qual und Finsternis ihr Los ist. Und dessen gedenken die Menschen nicht.... Sie leben ihre Tage dahin und lassen ihre Seele darben, sie versorgen vorerst sich selbst, d.h. ihren Körper, ehe sie daran denken, der Seele eine gute Nahrung zuzuführen, die ihr ein Ausreifen ermöglicht, die ihr verhilft, zur Vollendung zu gelangen. Oft werden die Menschen durch plötzlichen Tod in ihrer Umgebung darauf hingewiesen, daß auch ihr eigenes Leben sehr schnell beendet sein kann.... oft werden durch den Tod Menschen hinweggenommen aus dem Kreise ihrer Lieben, und vorübergehend denken dann wohl auch diese an den eigenen Tod, aber wenige nur nehmen eine ernste Wandlung an sich vor, wenige nur leben ihr Erdenleben bewußt und bereiten sich darin noch vor auf das Leben, das nachher kommt. Denn nur



wenige sind stark im Glauben.... Wenige nur treten in lebendige Verbindung mit Gott und gelangen dadurch zur inneren Erkenntnis um Zweck und Ziel des Erdenlebens. Und daher werden auch nur wenige bei ihrem Ableben den Grad erreichen, der ihnen den Eingang in lichte Höhen sichert, die meisten aber werden noch lange im jenseitigen Reich ringen und kämpfen müssen, um nur zu einem kleinen Lichtschimmer zu kommen, der ihnen ihr Los erträglicher macht. Denn ihre Kraft wird nicht groß sein, und dennoch ist ihnen noch ein Aufstieg möglich, wenn sie nicht ganz verstockten Sinnes sind, wenn sie die Führung und Belehrungen im jenseitigen Reich annehmen, die ihnen durch Gottes erbarmende Liebe auch dann noch dargeboten werden, die aber **auch** den eigenen Willen voraussetzen, noch einen geistigen Fortschritt zu erzielen. Und darum kann den Menschen immer nur warnend und mahnend zugerufen werden: Nützet die Erdenzeit aus für eure Seele.... Lasset sie nicht ungenützt vorübergehen, sondern denket daran, daß das eigentliche Leben noch vor euch liegt, daß nicht das Erdenleben das Erste ist, aber daß es ausschlaggebend ist für die Ewigkeit. Denn ihr könnet viel erreichen auf dieser Erde, wenn ihr nur ernstlich strebet nach eurer Vollendung.... Ihr könnet aber auch versagen, und ihr werdet es bitter bereuen, die Mahnungen und Warnungen auf Erden nicht beherzigt zu haben....

Amen

## Weinbergarbeit im Willen Gottes

**Auch in kurzer Zeit ist eine Vollendung möglich....**

B.D. Nr. 8493

11. Mai 1963

Und wie ihr auch beschaffen sein möget.... ihr habt alle noch die Möglichkeit, euch zu vollenden auf dieser Erde, sowie ihr dies nur ernsthaft anstrebt. Der feste Wille, eure Erdenaufgabe zu erfüllen, wird euch auch zu innigem Gebet bewegen, daß Ich euch dazu Kraft schenke, und wahrlich, ihr richtet diese Bitte nicht vergebens zu Mir.... Es wird euch Kraft zugehen in hohem Maße, und es wird Meine Gnade sich über euch ergießen, und ihr werdet euch gedrängt fühlen zum Liebewirken.... Und dann beginnt eure Umwandlung des Wesens, und ihr kommet Mir immer näher, um euch einmal mit Mir zu vereinigen.... Doch jener feste Wille muß zuvor vorhanden sein, und er kann angeregt werden durch mancherlei Anlaß.... Es können auch Schicksalsschläge in anderes Denken lenken als bisher, ihr könnt durch Mitmenschen veranlaßt werden, nachzudenken über Sinn und Zweck des Lebens, ihr könnt durch die Not eurer Mitmenschen angetrieben werden zu uneigennütziger Nächstenliebe, und es kann alles dieses den Willen recht lenken, Mir zu.... und die Bindung mit Mir herstellen, und dann seid ihr schon von Mir erfaßt, und ihr erfahret jegliche Hilfe, um nun euer Ziel zu erreichen. Darum sollet ihr schwere Zeiten nicht immer als Unglück ansehen, denn sie können eine Wandlung eures Denkens schneller herbeiführen, und ihr könnt in kurzer Zeit geistige Fortschritte machen, immer entsprechend eures Liebewillens, der in Notzeiten angeregt werden kann und nun die Rückwandlung eures Wesens zur Liebe erfolgen kann. Und wahrlich, ihr könnt den gleichen Erfolg erzielen in kurzer Zeit, den andere Menschen in weit längerer Zeit verzeichnen können, wenn sie gleichgültiger durch das Erdenleben gehen, wohl sich bemühend, immer recht und gerecht zu leben und zu denken, es ihnen aber an der Kraft fehlt, die ein Liebewirken ihnen einträgt. Ihr Reifeprozess benötigt weit mehr Zeit, während auch in ganz kurzer Zeit ein solches Ausreifen zustande kommen kann, wenn der Wille des Menschen es ernstlich anstrebt. Immer aber muß es Antrieb von innen sein, nicht die Aussicht auf den Lohn, weil dann die Liebewerke nicht mehr uneigennützig genannt werden können. Doch jeder Mensch, der den ersten Willen hat, sich zu vollenden, wird auch Möglichkeiten genug haben zum Liebewirken.... Und die Bindung mit Mir wird dadurch immer inniger, seine Seele fühlt es, woher sie gekommen ist und daß das geistige Reich ihre wahre Heimat ist, und sie strebt bewußt diesem Reich zu, sie wird sich von der Welt lösen, und mit der Abkehr von der irdischen Welt wird auch das Verlangen nach dem geistigen Reich stärker, und jegliche Gefahr ist vorüber, mit der irdischen Welt aufs neue verknüpft zu sein, sie ist der Neubannung mit Sicherheit entronnen und braucht daher auch nicht mehr das Ende zu fürchten.... Darum soll auch den Menschen immer wieder dieses alles vorgehalten werden, sie sollen durch euch, Meine Diener, Kenntnis gewinnen über sich selbst und den Sinn und Zweck ihres Erdendaseins. Ihr könnt ihnen nur das Wissen vermitteln, denn den Glauben daran müssen sie selbst aufbringen.... Doch bleiben sie ohne jegliches Wissen, dann kann sie nur ein Liebeleben in den Zustand versetzen, daß sie gedanklich von den Wesen des Lichtes belehrt werden, und sie werden dann auch ihren Erdenweg Meinem Willen entsprechend zurücklegen, denn die Liebe vermittelt ihnen das Wissen. Da jedoch die Liebe erkaltet ist unter den Menschen, muß ihnen das Wissen von außen zugetragen werden, was durch euch wahrheitsgemäß geschehen kann, da ihr es direkt von Mir empfanget. Und es kann ein solches wahres Wissen auch den Erfolg haben, daß der Mensch gedanklich dazu Stellung nimmt und dadurch sein Wille sich Mir zuwendet und er ernsthaft die Bindung mit Mir sucht. Und wo nur die geringste Aussicht ist, daß ein Mensch sich noch wandelt, wird auch jede Möglichkeit erschöpft, um diese Wandlung zu erreichen.... und ihr alle, die ihr Mir dienen wollet, könnt dazu beitragen, weil durch euch das Denken der Mitmenschen auf geistiges Gebiet gelenkt werden kann, was zuerst nötig ist, weil in der Welt niemand zu dieser Erkenntnis gelangen kann, daß er das geistige Reich anstreben soll, um Sinn und Zweck des Erdenlebens zu

erfüllen. So wie der Mensch sich nun einstellt zu einem Wissen, das ihnen von euch zugetragen wird, steht ihm frei.... Doch ihr sollet unverdrossen eure Arbeit in Meinem Weinberg tun, und Ich werde euch unterstützen in jeder Weise, denn es geht die Zeit ihrem Ende entgegen, und sie soll noch gut genützt werden zur Rettung irrender Seelen, die nur die Welt sehen und darum auch in Gefahr sind, dieser Welt, d.h. der Materie, zu verfallen. Doch bis zuletzt besteht auch noch die Möglichkeit der Wandlung einer Seele, weil Ich sie bis zuletzt verfolge mit Meiner Liebe und sie nur die Abwehr aufzugeben braucht, um nun von Mir erfaßt zu werden, und sie dann gerettet ist für Zeit und Ewigkeit....

Amen

## **Kenntnis des Heilsplanes von Ewigkeit....**

B.D. Nr. 8088

27. Januar 1962

**I**hr werdet von Mir unterwiesen in allem, was zu wissen für euer Seelenheil dienlich ist.... Und dazu gehört, daß ihr, die ihr lehren sollet, die ihr Mein Evangelium verkünden sollet, die Ich als Meine Jünger der Endzeit hinaussende in die Welt.... auch eingeweiht werdet in Meinen Heilsplan von Ewigkeit. Denn ihr sollet wissen um alle Zusammenhänge, damit ihr überzeugend das Wissen weitergeben könnet, das ihr selbst von Mir empfanget. Und darum wird euch ein umfangreiches Wissen vermittelt durch den Geist, oder auch: Ich Selbst belehre euch, auf daß ihr in der Wahrheit wandelt. Stets habe Ich dessen Erwähnung getan, daß ihr kurz vor dem Ende stehet, und Ich habe es euch erklärt, daß und warum eine Erlösungsperiode ihren Abschluß findet und eine neue wieder beginnt.... Ich habe euch Meinen Heilsplan dargelegt und euch auch eine Begründung eures Daseins als Mensch gegeben.... Ich habe euch Aufklärung gegeben über euren Ausgang und euer Ziel, und Ich habe euch auch ein rechtes Bild gegeben von Mir Selbst, von Meinem Wesen, um euch zu veranlassen, mit Mir Selbst Bindung zu suchen und eure Vollendung anzustreben.... Denn auch das habe Ich euch unterbreitet, daß eure Urbeschaffenheit anders gewesen ist, als ihr jetzt seid.... daß ihr aber den Urzustand wiedererreichen sollet.... was Zweck und Ziel eures Erdenlebens ist.... Und es ist Mein ständiges Bemühen, euch allen diese Kenntnis von Meinem Heilsplan zu geben, doch wenige nur sind dafür aufnahmefähig und **-willig**. Doch denen es ernst ist um ihre Vollendung, die sollen auch wahrheitsgemäß unterwiesen werden, und es ist dies nur möglich durch das "Wirken des Geistes".... daß der Geistesfunke in euch sich in Verbindung setzt mit dem Vatergeist von Ewigkeit und nun also der Mensch von innen belehrt werden kann in allem, was er wissen muß, um wieder selig werden zu können, wie er es war im Anbeginn. Doch es kann dieses Wissen den Menschen nicht zwangsmäßig zugeleitet werden, es muß der freie Wille des Menschen selbst entscheiden, was er annehmen oder ablehnen will, denn nur unter dieser Voraussetzung eines freien Willens ist eine Vollendung auf Erden möglich. Und darum kann von seiten Meiner Diener auf Erden nur dieses Wissen, Mein reines Evangelium, den Mitmenschen zugetragen werden, sie können immer nur dafür sorgen, daß jenen Kunde zugeht von dem ungewöhnlichen Wirken des Gottes- und Schöpfers von Ewigkeit, Der den Menschen ein Wissen schenken will, das ihnen zur Seligwerdung verhilft.... Und darin besteht die Weinbergsarbeit, für die sich Mir Menschen zur Verfügung stellen, weil sie Mir dienen wollen als treue Knechte in der Endzeit.... Das Hinaustragen des Evangeliums ist so nötig in der letzten Zeit vor dem Ende, daß Ich einen jeden segne, der sich Mir dafür zur Verfügung stellt, denn die Menschen sollen wissen, was ihnen bevorsteht, sie sollen damit vertraut gemacht werden, daß eine Erlösungs-Periode zu Ende geht und daß sie selbst alles tun sollten, um ihre Erdenaufgabe zu erfüllen. Doch annehmen werden es nur jene, die nach der Wahrheit verlangen, denn sie werden die Wahrheit zu erkennen vermögen, wenn sie ihnen zugetragen wird. Der freie Wille der Menschen entscheidet auch ihr ferneres Los, und werden die Menschen wahrheitsgemäß aufgeklärt, dann ist es auch möglich, daß sich der Wille recht entscheidet, denn die Wahrheit hat eine Kraft.... geht sie doch von Mir Selbst aus und kann darum nicht ohne Wirkung sein.... Aber sie zwingt nicht zur Annahme, sondern sie wird nur einen Menschen beeindrucken, der eines guten Willens ist.... Und zu ihm will Ich euch führen und immer wieder euch Türen öffnen, durch die ihr eingehen und Mein Evangelium künden könnet.... Denn es geht die Zeit zu Ende, und die Menschen brauchen nötig die Wahrheit.... ein Licht, in dem sie

den Weg erkennen, der zur Höhe führt. Und darum sollen sie ein solches Licht von oben erhalten, denn auf Erden herrscht Finsternis, und es muß das Licht von oben durchbrechen, soll die Dunkelheit verjagt werden und es den Menschen möglich sein, noch vor dem Ende ins Licht des Tages zu treten. Darum nehme Ich Mich der Menschen noch so offensichtlich an, und leisten sie Mir keinen offenen Widerstand, so werden sie auch bald das Licht der Wahrheit wohlthätig empfinden und danach verlangen, und dann brauchen sie auch ein nahes Ende nicht zu fürchten, denn im Licht gehen sie den Weg zur Höhe.... d.h., die Wahrheit führet sie zu Mir zurück, von Dem sie einstens ihren Ausgang nahmen....

Amen

## Weinbergsarbeit nach dem Willen Gottes....

B.D. Nr. 8635  
4. Oktober 1963

Jeden Meiner Mitarbeiter segne Ich, und Ich gebe ihm die stille Zusicherung Meines Beistandes, sowie er für Mich tätig ist. Denn Ich brauche seine Mitarbeit, wenngleich Ich wahrlich die Macht habe, alles nach Meinem Willen zu gestalten, also auch euch Menschen durch **Meinen Willen** zu vollenden. Doch Mein Plan, euch zur Vollendung zu bringen, erfordert den freien Willen des Menschen, und deshalb muß auch die Erlöserarbeit durch Menschen ausgeführt werden, auf daß sich alles im Rahmen des Natürlichen abspielt und kein ungewöhnliches Wirken einen Menschen zum Glauben zwingt.... Immer wieder gebe Ich euch die Zusicherung, daß Ich alle eure Gedanken lenke und ihr dann auch die Weinbergsarbeit so in Angriff nehmet, wie es Mein Wille ist. Doch immer wieder ermahne Ich euch zu emsiger Tätigkeit, und Ich habe Meine Freude an eurer Dienstwilligkeit. Doch letzten Endes wird eine gesegnete Weinbergsarbeit immer in emsiger Kleinarbeit bestehen.... es wird die Verbreitung Meines Evangeliums immer ein Wirken im kleinen sein, denn ob auch Massen sich versammeln und die Verkündigung Meines Wortes hören, so wird doch Mein Wort nur in wenigen Herzen Wurzeln fassen, und der Samen wird aufgehen. Und besonders in der letzten Zeit wird der Erfolg immer geringer werden, denn die Mehrzahl der Menschen wendet sich ab, sie verschließen ihre Ohren, weil sie nicht mehr glauben. Ich aber kenne die einzelnen Menschenherzen, und diesen führe Ich auch die Gnadengaben zu, Ich führe sie mit Meinen Weinbergsarbeitern zusammen, um sie direkt durch diese ansprechen zu können.... Und ihr könnet es glauben, daß Ich nicht **eine** Seele auslasse, wo noch die Hoffnung besteht, daß sie Mich willig anhöret. Und ihr, Meine Diener auf Erden, werdet wahrlich durch emsige Kleinarbeit **mehr** erreichen als durch Großaktionen, die nicht den Erfolg eintragen, den ihr euch versprechet. Wenn Ich aber Selbst einen Erfolg ersehe, dann werde Ich auch eure Gedanken recht lenken und euch die Mittel zur Verfügung stellen, so daß ihr wieder tätig seid nach **Meinem** Willen. Doch vorgreifen sollet ihr nicht und euch auch keine Sorgen machen, schenket Mir nur immer euren Willen und lasset euch führen, und überlasset Mir alles Weitere. Wie wenige Menschen nur sind aufgeschlossen für ein Geistesgut, weil nur wenige erweckten Geistes sind.... Und das müsset ihr bedenken, daß die meisten Menschen es nicht verstehen, auch wenn es ihnen zugeführt wird, weil sie ohne Liebe dahingehen und daher völlig verfinsterten Geistes sind. Und darum kann das Geistesgut, das von Mir direkt seinen Ausgang genommen hat, auch nicht eine solche Verbreitung finden wie jegliches andere Schrifttum, das den Massen angeboten wird und werden kann, weil die Welt nur weltliche Güter schätzt. Ich aber weiß es, was von Erfolg ist, und von Meiner Seite wird alles getan, um die Zahl derer, die gerettet werden, zu erhöhen, und ihr sollet immer nur tun, was in euren Kräften steht, und immer in liebendem Hilfswillen euch die Not der Mitmenschen angelegen sein lassen. Und jedes Bemühen will Ich segnen, das dieser Rettungsarbeit gilt. Und Ich Selbst will sie fördern in jeder Weise, doch Ich ersehe auch den Erfolg und weiß somit auch, welche Arbeit aussichtslos ist, also werde Ich sie verhindern, auf daß ihr eure Kraft und Mühe nicht ergebnislos verbrauchet. Doch die geistigen Erfolge jeglicher Weinbergsarbeit, die ihr im stillen leistet, könnet ihr selbst nicht ermessen, denn sie erstrecken sich auch in das jenseitige Reich, wo die Seelen jeden geistigen Gedanken aufnehmen und verfolgen, der euch bewegt, und eure Erlöserarbeit daher niemals umsonst sein wird, denn alle Seelen will Ich ansprechen, was ihr, Meine Diener auf Erden, Mir immer dann ermöglicht, wenn ihr selbstlos für Mich tätig seid....

**Mittler stehen unter Gottes Schutz....**

B.D. Nr. 8602

31. August 1963

**E**s wird euch alles zum Heil gereichen, was ihr für Mich und Mein Reich leistet, weil Ich euch brauche, Meine Diener auf Erden.... Wenn Ich euch eine Arbeit zuweise, so weiß Ich, daß diese nötig ist, und wenn ihr nun Meinem Willen nachkommt, so wird auch stets Mein Segen darauf ruhen, ist doch Meine Liebe unausgesetzt nur darauf bedacht, den Menschen zu helfen, daß sie ihren Erdenlebenszweck erfüllen und ihr Ziel erreichen. Es sind die Menschenherzen zu vergleichen mit brach-liegenden Äckern, die also urbar gemacht werden sollen, die guten Samen aufnehmen sollen, der aufgeht und Früchte trägt.... Und diese Arbeit eines guten Landmannes sollet ihr leisten, ihr sollt Meine Anweisungen entgegennehmen als gehorsame Knechte und köstliches Saatgut von Mir in Empfang nehmen, das ihr dann ausstreuet in die Menschenherzen, sowie sie aufnahmewillig dafür geworden sind. Bedenket, daß alle Menschen nur zu dem Zweck auf der Erde weilen, daß sie ausreifen an ihren Seelen, daß Ich Selbst ihnen diese Aufgabe setzte und daß Ich daher auch alles tun werde, daß ein Erfüllen dieser Aufgabe möglich ist. Und dazu gehört, daß die Menschen in Kenntnis gesetzt werden, **wozu** sie über die Erde gehen.... Und also muß Ich Selbst durch Menschenmund zu ihnen reden und sie über alles aufklären, weil sie Meine Stimme direkt nicht vernehmen können, bevor sie nicht eine gewisse Seelenreife erlangt haben. Und Ich erwähle Mir als Mittler immer solche Menschen, die jenen Reifegrad besitzen, so daß sie fähig sind, Meine Ansprache zu vernehmen, und die nun auch bereit sind, sie weiterzugeben.... die also Mir als Knechte dienen in Meinem Weinberg. Was liegt nun näher, als daß jene Knechte auch Meinen Schutz genießen werden in jeder Weise? Es ist Mir eine jede einzelne Seele wertvoll, und Ich verliere sie nicht gern an Meinen Gegner.... also wird von Meiner Seite aus auch alles getan, um letzteres zu verhindern, aber immer müssen Menschen als Mittler bereit sein, weil Ich direkt nicht auf die Menschen einwirken kann, ihrer Willensfreiheit wegen. Und so bin Ich mit einem jeden, der Mir freiwillig sich zum Dienst anbietet, und sein Erdenlebensweg steht gänzlich unter Meinem Schutz.... Daß auch er zuweilen selbst in Prüfungen sich beweisen soll, das trägt wieder nur zu seiner eigenen Vollendung bei, denn auch er kann seinen Lichtgrad erhöhen während des Erdenlebens. Aber er genießet Meinen Schutz, solange Ich seinen Dienst für Mich benötige, denn es sind nicht viele, die eine solche Aufgabe erfüllen wollen und können, da die Endzeit angebrochen ist, wo Mein Gegner große Macht hat und er sich austobt, wo starke Gegenkräfte am Werk sein müssen, um sein Wirken zu entkräften (vermindern) und die Mitmenschen seinem Einfluß zu entziehen. Und diese starken Gegenkräfte sind wiederum Menschen, in denen sich Seelen von oben verkörpern konnten einer geistigen Mission wegen und die also auch zu jenem erforderlichen Reifegrad gelangt sind auf Erden, daß sie diese Mission übernehmen konnten. Und deren Erdengang wird auch so lange währen, bis Ich Selbst ersehe, daß die Mission erfüllt ist.... Denn die innige Bindung Meines Dieners auf Erden mit Mir wird immer so viel Kraftzufuhr eintragen, daß er seiner Aufgabe gewachsen ist, denn nichts ist zufällig, alles ist von Mir gewollt oder zugelassen, immer aber von Meiner Weisheit als gut und erfolgreich erkannt.... Und immer werde Ich sichtlich als Hausvater erkannt werden können, Der mit Seiner Liebesorge die Seinen umfaßt und sie fähig macht, nach Seinem Willen tätig zu sein. Und in dieser gläubigen Zuversicht sollen sie daher auch die Arbeit ausführen, die Ich ihnen zuweise, sie sollen auf die innere Stimme achten, die ihnen die rechten Anweisungen geben wird, denn Ich Selbst äußere Mich durch das Herz, und es wird sich dann der Mensch von innen gedrängt fühlen, zu tun oder zu unterlassen, was Mein Wille ist. Ihr, Meine Diener, soltt im festen Glauben auf Meine Hilfe also euer Amt verwalten, das ihr freiwillig übernommen habt, ihr sollet euch nicht sorgen, denn Ich übernehme alle eure Sorgen, seien sie geistiger oder irdischer Art, weil ihr euch erboten habt, für Mich tätig zu sein, und also euer ganzes Erdendasein so verlaufen wird, wie es Meiner Liebe und Weisheit entspricht, weil Ich allein weiß, wer Mir rechte Weinbergsarbeit leistet, und Ich dessen Erdengang segne, daß er sich erfolgreich auswirke an den Menschen, die Ich erretten will aus größter geistiger Not....

Amen



## Endziel: Vollendung - Gotteskindschaft

### Anstreben des Zieles im freien Willen....

B.D. Nr. 5921

4. April 1954

**W**elch herrlichem Ziel geht ihr entgegen, so ihr eifrig seid im geistigen Streben, so ihr es euch zur Aufgabe setzt, Mir zum Wohlgefallen zu leben, Meine Gebote der Liebe zu erfüllen und alles unbeachtet zu lassen, was euch an diese Welt binden könnte.... Ihr erreicht viel, wenn ihr nur den **Willen** habt aufwärtszusteigen, denn Ich Selbst unterstütze euch dann mit Gnaden im Übermaß. Ihr selbst könntet aus euch freilich nichts, weil ihr als Mensch noch kraftlos seid infolge eures einstigen Abfalles von Mir. Doch Ich lasse Mir genügen an eurem Willen, um euch nun schon mit Kraft zu versorgen, daß ihr auch euren Willen ausführen könntet.... daß ihr lebet, wie es Meiner ewigen Ordnung entspricht, und dadurch zur Vollendung gelangt. Darum tritt alles im Erdenleben so an euch heran, daß sich euer Wille Mir zuwenden kann, und so Ich dies erreicht habe, wird euch ein unbegrenztes Gnadenmaß zuteil, weil Ich euch nicht mehr länger in Schwäche lassen will.... weil Mich dieser Schwächezustand erbarmt und Ich darum mit Meiner Liebekraft euch durchstrahle, wodurch ihr nun einen gewaltigen Auftrieb bekommt, der euch geistig fördert.... (4.4.1954) Ihr werdet zur Vollendung gelangen, wenn ihr es nur ernstlich wollet, denn diesem Willen entsprechend geht euch die Kraft zu, und einen ernsten **Willen** bewerte Ich überaus hoch, weil er das Zeichen der Willenswandlung ist, zwecks derer ihr auf Erden lebt. Es ist euch zwar das Ziel in seiner Herrlichkeit noch nicht bewußt, ihr müsset es auch anstreben **ohne** völlige Kenntnis.... Ihr sollet wohl wissen, daß ihr **Mich anstreben** sollet, aber es muß euch verborgen bleiben, was es bedeutet, mit Mir verbunden zu sein.... Euch können die Seligkeiten nicht veranschaulicht werden, die euch eine Verbindung mit Mir einträgt, denn ihr müsset Mir zustreben im freien Willen, weil eine genaue Kenntnis über die zu erwartende Seligkeit euren Willen unfrei machen würde.... ihr also um des Lohnes willen die Vereinigung mit Mir suchtet, sie dann aber nimmermehr eingehen könntet.... Es soll euch die **Liebe** zu Mir drängen, wenngleich Ich euch Seligkeiten verheiße. Meine Seligkeit finde Ich nur allein darin, euch zu beglücken, und darum erwartet euch ein herrliches Los in der Ewigkeit, wenn ihr nur immer geistig strebet.... wenn euch eure geistige Entwicklung mehr am Herzen liegt als das irdische Wohlleben, das für euch immer eine Gefahr bedeutet, sowie ihr dadurch eure Blicke abwendet von Mir.... Es kann euch wohl auch irdischer Reichtum zu geistiger Reife verhelfen, wenn ihr diesen so nützet, wie es Mein Wille ist.... wenn ihr mit ihm segensreich wirtschaftet, wenn ihr ihn nützet in dienender Nächstenliebe, wenn ihr helfet den Notleidenden und Bedrängten.... Dann wird euch niemals irdischer Besitz zum Schaden gereichen, denn dann setzt ihr diesen nicht über Mich, dann verwaltet ihr ihn in Meinem Willen und tuet Gutes in Meinem Namen.... Dann hat Mein Gegner, der euch durch irdische Güter zu gewinnen sucht, seine Macht über euch verloren, denn für euch sind **diese** Güter Geschenke von **Mir**, die ihr dankend aus Meiner Hand empfanget, **weil** ihr damit arbeitet im rechten Sinn, nach Meinem Willen, und weil Ich euch darum auch eure **irdischen** Güter segne.... Wer Mich zu seinem Ziel erwählt hat, der kann ewig nicht mehr verlorengelassen werden, weil er nimmermehr sich selbst überlassen bleibt, sondern Mich nun als Führer ständig neben sich hat.... Denn wer Mich ersehnet, wer Mich anstrebt, den hat Meine Liebe schon erfaßt, um ihn nun nicht mehr zu lassen. Es ist wahrlich nur eines auf Erden erstrebenswert: in Kontakt zu treten mit Mir, weil dann Mein Gnadenstrom ungehindert in den Menschen einströmen kann, weil er dann mit Licht und Kraft und Gnade erfüllt wird und ihm nun seine Vollendungsarbeit auch restlos gelingt....

Amen

**D**ies ist aller Dinge Vollendung, daß sie mit Mir verbunden sind.... denn alles, was besteht, alles, was euch Menschen ersichtlich ist, von der harten Materie an bis hinauf zum Menschen, ist von Mir-einst-ausgestrahlte Kraft, die zu Wesen geformt wurde nach Meinem Willen, die sich aber entfernten vom Urquell der Kraft, dadurch unfähig wurden zu einer Tätigkeit, die Kraft erforderte, und die darum umgeformt wurden von Mir zu Schöpfungen verschiedenster Art.... Und alle diese Schöpfungen bargen auch das von Mir abgefallene Geistige und verhalfen ihm langsam zur Vollendung.... Und auch die Materie selbst geht diesen Gang der Aufwärtsentwicklung.... also strebt alles der Vollendung entgegen. Und die Vollendung sichert allem Wesenhaften den Zusammenschluß mit Mir, seinem Gott und Schöpfer von Ewigkeit.... Es kehrt die Kraft, die von Mir ausgeströmt ist, wieder zurück zum Urquell der Kraft, es vereinigt sich alles Wesenhafte mit Mir und findet in dieser Vereinigung seine höchste Seligkeit.... Wer um diesen Vorgang weiß, der Ewigkeiten wähet, wer in Meinen Heilsplan von Ewigkeit eingeweiht ist, der steht auch schon nahe seiner Vollendung, weil dieses Wissen schon eine Anstrahlung Meines Liebelichtes beweiset, das einstens von dem Wesen im freien Willen zurückgewiesen wurde. Im Zustand der Unvollkommenheit, im Zustand der Entfernung von Mir, kann das ichbewußte Wesen.... der Mensch.... noch nichts von diesem Licht der Erkenntnis wahrnehmen, denn erst Meine Anstrahlung gibt ihm dieses Licht, und diese Anstrahlung kann nur einem Menschen zugehen, der sein Herz freiwillig öffnet, also das Licht aus Mir begehrt. Und Öffnen des Herzens setzt den Willen voraus, Mir wieder nahezukommen, also ist der Mensch schon auf dem Weg der Rückkehr zu Mir, von Dem er sich einst freiwillig trennte. Es ist nun ein bewußtes Streben nach Vollendung; denn der Mensch bemüht sich, in Meinem Willen zu leben, er ordnet sich Meinem Willen unter, und das bedeutet auch, daß sich sein Wesen stets mehr Meinem Urwesen angleicht, daß es sich wieder zur Liebe wandelt, weil es unausgesetzt dem Liebestrahl sich öffnet und Meine Liebe empfangen will.... Es ist jeglicher Widerstand in dem Wesen gebrochen, und der Vereinigung mit Mir steht nichts mehr im Wege.... es geht der Vollendung entgegen. Und in diesem Zustand muß es nun auch zur Erkenntnis gelangen.... es wird der Mensch eingeweiht in Meinen ewigen Heilsplan, er wird wieder in das tiefste Wissen eindringen, in dem das Wesen im Anbeginn stand, und es wird mit diesem Wissen die Mitmenschen beglücken können, die gewillt sind, es anzunehmen. Und so werdet ihr Menschen es nun auch verstehen, daß ein solches Licht, das euch Erkenntnis schenkt von eurem Anfang und eurem ganzen Entwicklungsgang zur Höhe nach dem Abfall von Mir, nur Ich Selbst in euch entzünden kann, denn Ich allein weiß um alle Geheimnisse, und Ich allein kann euch die tiefsten Weisheiten erschließen.... Ich Selbst bin das Licht, Das euch anstrahlt, wenn ihr von Mir eingeführt werdet in die Wahrheit, und Ich Selbst weiß es wahrlich, in welcher Stärke euch Mein Liebelichtstrahl treffen kann, der euch zur Vollendung führen soll. Doch ihr könnt jubeln und jauchzen, wenn ihr über ein Wissen verfüget, das Meine Liebe Selbst euch vermittelt hat.... ihr könnt frohlocken, von Mir Selbst einen geistigen Reichtum erhalten zu haben, den euch Mein in euch schlummernder Geist vermittelt hat.... Meine unendliche Liebe verfolgte euch auch, als ihr in weitester Entfernung von Mir weiltet.... ohne Ichbewußtsein, aufgelöst und durch endlose Qualen euch emporringend.... Doch als ihr wieder im Stadium des Ichbewußtseins waret, als Mensch, ergriff euch Meine Liebe und nahm Besitz von euch.... Ein kleines Liebefünkchen wurde euch zugesellt, das nun mit Mir in Verbindung treten konnte, wenn es euer Wille war.... das als Mein Anteil in euch wirken konnte, so wie ihr dies zuliebet.... Dieser Liebefunke wirkt nicht wider euren Willen, aber daß er in euch ist im Stadium als Mensch, gibt euch auch die Garantie, daß ihr euch wieder mit Mir gänzlich vereinigen könnt.... Und dieses Mein Ich in euch schenkt euch ein helles Licht, Es belehret euch in aller Wahrheit, sowie ihr nur Sein Wirken Ihm gestattet, und dann werdet ihr immer tiefer eindringen dürfen in die Wahrheit, hellste Erkenntnis wird euch wiedergeschenkt, und ihr könnt selbst wieder das Licht hinausstrahlen, das euch von innen erleuchtet, denn ihr seid bewußt die Bindung mit Mir eingegangen, ansonsten Ich nicht in euch wirken könnte, weil Ich nicht im Zwang auf den Menschen einwirke, sondern seine volle Hingabe erwarte, bis Ich Mich Selbst ihm offenbare.... Dann aber hat die geistige Kommunion stattgefunden.... Ich teile euch Speise und Trank aus als Nahrung für eure Seele.... Ich gebe euch das



Brot des Himmels, das Wasser des Lebens.... Ich werde euch ansprechen, und Mein Wort wird in euch lebendig werden.... die Seele wird sich vollenden und mit Mir eins sein in Zeit und Ewigkeit....

Amen

### **Weg zur Vollendung.... Gotteskindschaft....**

B.D. Nr. 5016

8. Dezember 1950

Ihr könnt auf Erden schon zur Vollendung gelangen, wenn ihr euch freiwillig Mir unterstellt, wenn ihr lebt nach Meinem Willen, wenn ihr euch ständig in göttlicher Ordnung bewegt. Alles, was gut ist, entspricht Meinem Willen, alles Schlechte aber dem Willen des Gegenpols, der ebenso auf euch einwirkt, um euch seinem Willen gefügig zu machen. Es liegt an euch selbst, wem ihr euch unterwerfen wollet; es steht euch völlig frei, nur führt der recht genutzte Wille zur Vollendung, während ihr sonst dem ewigen Tode verfallt, einem Zustand der Unfreiheit in Not und Qual. Es gibt also nur einen Weg zur Vollendung.... einen Lebenswandel nach Meinem Willen, d.h. einen Wandel in Liebe aus freiem Willen. Sowie ihr euch befließigt in Werken uneigennütziger Nächstenliebe, lebet ihr auch nach Meinem Willen, und eure Seele reift aus während eures Erdenwandels. Dann genügt die kurze Erdenlebenszeit zum Erreichen eines Reifegrades, der sie frei macht von jeder Fessel, also tauglich für das Lichtreich, in das die Seele nur eingehen kann, wenn sie frei von jeder lichtundurchlässigen Hülle ist. Der Reifegrad einer Seele kann auch dann noch verschieden sein, doch glücklich ist sie, wenn sie überhaupt das Lichtreich bewohnen kann, wo es einen ständigen Aufstieg gibt und sie zu immer größerer Glückseligkeit gelangen kann. Doch auch die **höchste** Glückseligkeit kann ihr die kurze Erdenlebenszeit eintragen, sie kann als rechtes "Kind Gottes" die vollste Vereinigung mit Mir eingehen, um nimmermehr von Mir getrennt zu sein und höchste Wonnen genießen zu können. Dieser Zustand der Gotteskindschaft bedingt nur ein Liebeleben auf Erden in vollster Uneigennützigkeit, ein ständiges Anstreben Meiner Selbst und innige Vereinigung mit Mir, die der Mensch jederzeit herstellt, so er in Liebe wirkt. Die Welt muß ihn völlig unberührt lassen, Leid und Trübsal muß er in Ergebung als Meine Sendung hinnehmen, sein Glaube muß tief und unerschütterlich sein, und sein Wille muß sich jederzeit unter den Meinen beugen.... er muß immer mit Mir leben und Mich Selbst in sich wirken lassen.... Er muß sich als Mein Kind fühlen schon auf Erden und Mich lieben aus ganzem Herzen.... Dann lebt er auch gänzlich Meinem Willen gemäß und scheidet als rechtes Gotteskind von dieser Erde. So ihr also wisset, was ihr in der kurzen Erdenlebenszeit erreichen könnt, wie aber die wenigsten Menschen das Leben ausnützen zu ihrem Seelenheil, dann könnt ihr auch euch den Reuezustand der Seelen denken, die es versäumten, Meinen Willen zu dem ihrigen zu machen, und nun auf ein verfehltes Erdenleben zurückblicken. Denn selbst Meine Erziehungsmittel fruchten oft nicht viel, und im Zwang kann Ich die Seelen nicht vollenden. Daher gehen unzählige Seelen im Zustand der Finsternis in das jenseitige Reich ein und müssen dort einen qualvollen Gang gehen, bis sie zur Höhe gelangen, was jedoch weit schwerer ist als auf Erden, wo die Lebenskraft ihnen zur Verfügung steht, zu handeln nach ihrem Willen, nur daß ihr Wille falsch gerichtet war. Jedoch auch im geistigen Reich bleibt der Wille des Wesens frei.... Darum sollet ihr Menschen allen Ernstes an euch arbeiten, daß ihr einen Lichtgrad erreicht, der euch das Erkennen bringt, auf daß ihr dann sicher aufwärtsschreitet im Jenseits und die Gefahr des Rückversinkens in die tiefste Finsternis nicht mehr zu fürchten ist. Ihr könnt viel erreichen auf Erden, weil euch Kraft und Gnade zur Verfügung steht unbeschränkt.... Nützet sie und schaffet euch einen Fonds für die Ewigkeit.... Lebet nach Meinem Willen, auf daß ihr eingehen könnt in das Reich des Lichtes, auf daß das Erdenleben nicht für euch verloren sei....

Amen

### **Gotteskindschaft.... Ihre Tätigkeit im Jenseits....**

B.D. Nr. 2746

19. Mai 1943

Vorwärts streben soll der Mensch und nicht auf seiner Entwicklungsstufe verharren. Das kurze Erdenleben ist ihm gegeben worden zur Vollendung; es soll seine Seele ausreifen, um ihrer

letzten äußeren Fessel ledig zu werden. Der Mensch, der sich dessen nicht bewußt ist, der sich dem Wissen darum verschließt, so es ihm geboten wird, nützt seine Erdenlebenskraft nicht zu dem eigentlichen Zweck, und er lebt daher das Erdenleben vergeblich. Obzwar er Gelegenheit hat, auch im Jenseits auszureifen, wird er die versäumte Erdenzeit niemals mehr nachholen können, denn der geistige Erfolg eines recht genützten Erdenlebens ist ein ganz anderer, als den er im Jenseits durch einen mühevollen Aufstieg erreichen kann. Ein dem Willen Gottes entsprechender Erdenlebenswandel trägt der Seele die Gotteskindschaft ein, sie kann auf Erden zur höchsten Vollkommenheit gelangen, sie kann sich zum Lichtwesen gestalten, das alle Herrlichkeiten des ewigen Lebens genießen darf.... Ein Kind Gottes zu werden ist nur den Wesen möglich, die das Erdenleben zurückgelegt haben in treuester Erfüllung der Gebote Gottes, in Ausübung uneigennützigster Nächstenliebe und gerechtem Wandel vor Gott aus Liebe zu Ihm. Es ist die Gotteskindschaft die Anwartschaft auf alle Kindesrechte, und es hat das Kind Gottes das rechte Verhältnis wiederhergestellt, wie es im Uranfang bestanden hat.... Es wird das Wesen schaffen und gestalten können aus eigener Kraft, es wird vollkommen sein, wie der Vater im Himmel vollkommen ist.... Niemals wird diesen Grad der Vollkommenheit ein Wesen erreichen, das auf Erden nicht dem göttlichen Willen entsprechend gelebt und sich also zur Höhe entwickelt hat. Es kann wohl seinen mangelhaften Zustand im Jenseits beheben, es kann auch dann noch an sich arbeiten und Licht und Kraftempfänger werden, also auch einen hohen Seligkeitsgrad erreichen, aber seine Tätigkeit im Jenseits ist eine ganz andere, als die der rechten Gotteskinder ist....

Diese empfangen unmittelbar die Kraft von Gott, und ihre Lichtfülle ist unvorstellbar.... Ihr Wille ist gleich der vollbrachten Tat, weil sie mit der ihnen zuströmenden Kraft aus Gott alles vermögen, was sie wollen, und also schaffen und gestalten können gleich Gott. Sie sind selbst ein Teil Gottes, aus Seiner Kraft hervorgegangen und zur Urkraft wieder zurückgekehrt und durch die Verschmelzung mit der Urkraft zum überaus mächtigen Engelwesen geworden, weil der Wille und der Gedanke ihm verblieben ist und es sonach ein freies, seiner selbst bewußtes Lichtwesen ist, das nun überaus schöpferisch tätig ist. Jeder Gedanke wird zur Tat, weil er mit dem Willen Gottes konform geht und die Kraft zur Ausführung ihm ständig zu Verfügung steht. Das Schaffen und Gestalten ist die beglückendste Tätigkeit, denn ihm liegt gleichfalls die tiefe Liebe zugrunde, die Liebe zu dem Unerlösten, dem das lichtvolle Geistige, die Kinder Gottes, wieder neue Möglichkeiten gibt zur Erlösung, indem sie ständig neue Schöpfungen entstehen lassen als Hülle für das noch unerlöste Geistige, auf daß es sich zur Höhe entwickeln kann. Es sind die Kinder Gottes von tiefster Weisheit durchdrungen, Zweck und Ziel jeden Schöpfungswerkes ist ihnen bekannt, und sie wissen auch um den Reifegrad eines jeden Wesens, das in der Schöpfung auf Erden sich verkörpern darf, und also auch um die zweckmäßigsten Mittel zum Ausreifen. Und ein jedes Mittel können sie selbst in Anwendung bringen, sie können es wollen und auch vollenden, sie können jeden Gedanken zum Werk werden lassen, sie sind völlig unbehindert in ihrem Schaffen, immer von der Kraft Gottes erfüllt, und ihr Wille ist gleich dem Willen Gottes.... Und in vollster Harmonie stehen sie auch zueinander, weil überall im Lichtreich die Liebe ist, die da ist die Kraft aus Gott. Die Liebe Gottes durchstrahlt alle Wesen und treibt sie zu immer regerer Tätigkeit, sie drängt die Lichtwesen zueinander, zur Vereinigung, und da alle von Gott-gleichem Willen beseelt sind, neue Schöpfungen erstehen zu lassen, um das Unvollkommene zu erlösen, strömet ununterbrochen die göttliche Kraft ins Weltall. Sie erzeugt andauernd neue Schöpfungen, die als Gedanke Gottes von den Lichtwesen aufgenommen und ausgeführt werden und die darum wieder die unübertreffliche Weisheit Gottes und Seine übergroße Liebe bezeugen, weil die Schöpfer und Gestalter derer in engstem Verband stehen mit Gott, die stets und ständig Dessen Willen erfüllten auf Erden wie im Jenseits....

Amen

# Der Weg zur Vollendung im Jenseits

Der Mensch bestimmt sein Los selbst....

B.D. Nr. 7541

7. März 1960

**E**uch wird das Reich zum Aufenthalt werden, das ihr begehret.... Geist oder Materie wird eure Umhüllung sein, je nach eurem Willen, doch dieser ist frei. Das Los also, das eure Seele erwartet nach dem Abfall des Leibes, habt ihr euch selbst geschaffen durch euren Willen, der dem Geist oder der Materie gegolten hat. Versteht es, daß ihr selbst Urheber seid dessen, was euch erwartet nach eurem Tode. Denn ihr erhaltet, was ihr wollt: einen Aufenthalt in der harten Materie oder im geistigen Reich.... euch erwartet das Los, das ihr selbst euch gewählt habt während eures Erdenlebens. Aber es sind ganz unterschiedliche Lose.... Seligkeit oder Qualen bedeuten sie, und nur, wer das geistige Reich anstrebt im Erdenleben, der wird sich eines schönen Zustandes erfreuen dürfen, er wird selig sein, während die harte Materie wieder die Hülle wird des Geistigen, das nur nach der Materie strebte auf Erden und das sich in einem Zustand von Not und Qual befindet.... doch aus eigener Schuld. Ihr Menschen lebt auf Erden zwecks Vergeistigung eures Ichs.... eurer Seele, die nicht mehr weit vor ihrer Vollendung steht. Aber diese Vergeistigung müsset ihr selbst im freien Willen vollziehen, und darum könntet ihr nicht gehindert werden, wenn ihr euch wieder mehr der Materie zuwendet und euer Ich sich langsam wieder verhärtet.... wenn eure Seele zurücksinkt in die Tiefe, aus der sie schon so weit emporgestiegen war, daß sie sich als Mensch nur noch bewähren soll.... Sie hat wohl die Möglichkeit, in der kurzen Zeit des Erdenlebens sich völlig zu vergeistigen, denn ihr wird in jeder Weise Beistand gewährt. Sie ist aber auch den Versuchungen durch die Welt ausgesetzt, sie wird ständig von der Materie verlockt und sucht sich in ihren Besitz zu setzen; sie kann also im freien Willen die materielle Welt **vor** die geistige Welt setzen, und dann geht sie unwiderruflich den Weg der Rückkehr zur Tiefe, dann ist ihre Vollendung in Frage gestellt, es sei denn, sie besinnt sich noch vor ihrem Leibestode und strebt das geistige Reich an mit starkem Willen.... was ihr auch möglich ist, weil dieser Wille geachtet und jederzeit unterstützt wird. Darum ist die materielle Welt eine große Gefahr für den Menschen, dessen Wille geschwächt (ist = d. Hg.).... Denn der Wille bestimmt den Geisteszustand der Seele und dieser kann sehr leicht rückschrittlich sich entwickeln.... Und dann wird die Materie der Seele Aufenthalt, wenn der Leib dem Tode verfällt. Suchet der Mensch aber das geistige Reich zu erringen, bewegt er sich in Gedanken mehr in diesem, als im irdischen Reich, suchet er die Bindung mit Gott, dann braucht er nicht zu fürchten, der Materie zu verfallen, und sein Los im Jenseits wird entsprechend sein.... Er befindet sich in dem geistigen Reiche, das er anstrebt auf Erden, und nur der Reifegrad der Seele bestimmt den Grad des Lichtes und der Seligkeit, die jenes geistige Reich ihm bietet.... aber es ist das **geistige** Reich.... die Seele hat sich völlig lösen können aus der materiellen Form, sie hat wieder ihren Urzustand erreicht, da sie in voller Freiheit in Licht und Kraft schaffen und wirken konnte.... Sie hat ihr Ziel erreicht auf Erden und braucht nun nicht mehr durch die materielle Welt hindurchzugehen, was aber der Seelen Los ist, die nur die Materie begehrt auf Erden. Und es ist die letzte Gnadenzeit, es ist die Zeit vor dem Ende, wo noch ungewöhnliche Hilfe allen Menschen geleistet wird, damit sie ihre restlose Vergeistigung auf Erden noch vollziehen können.... Ungewöhnliche Geschehen helfen ungewöhnlich nach, wo die Menschen selbst zu verantwortungslos und gleichgültig geworden sind.... Allen Seelen kommt Gott Selbst zu Hilfe, weil Er sie liebt und ihnen das entsetzliche Los einer Neubannung ersparen möchte.... Aber alle Menschen haben einen freien Willen, und dieser bestimmt selbst das Los der Seele in der Ewigkeit, in der Zeit nach dem Leibestode, das nun überaus herrlich, aber auch ebenso qualvoll sein kann, je nach diesem Willen und je nach dem Lebenswandel, den der Mensch auf Erden führt. Wer dem geistigen Reich zustrebt, der wird auch eingehen in dieses; wer die Materie begehrt, wird sie wieder zur Hülle nehmen müssen,

denn diesen Seelen ist das jenseitige Reich verschlossen, sowie der letzte Tag auf dieser Erde gekommen ist....

Amen

## Eingang in das Lichtreich ohne Jesus Christus?....

B.D. Nr. 8036

8. November 1961

**D**ie Liebe eures Vaters zu Seinen Kindern ist unbegrenzt.... Und diese Liebe wird euch auch die Bitten gewähren, die ihr Mir vortraget, weil sie euch beglücken will. Ihr sollt immer nur fragen und Ich will euch antworten. Und ist es nicht möglich, euch direkt anzusprechen, so erhaltet ihr Antwort durch Meine Boten, die Mir als Werkzeug dienen und die Ich ansprechen kann jederzeit, wenn sie Mich hören wollen. Und so sollet ihr auch Aufschluß erhalten, wenn euch die Frage bewegt, ob ein Mensch ohne die Anerkennung Jesu Christi in das Lichtreich eingehen kann, wenn sein Lebenswandel unter ständiger Beachtung Meiner Liebegebote geführt worden ist. Da Ich Selbst Mich im Menschen Jesus verkörpert habe und also in Ihm das Erlösungswerk vollbrachte, so ist diese Anerkennung Jesu unerlässlich, weil dadurch auch die Anerkennung Meiner Selbst erfolgt, die ihr einstens Mir versagtet und also Mir abtrünnig wurdet. Wenn ein Mensch nun in der Liebe lebt, dann ist er durch die Liebe auch mit Mir verbunden.... er wird also einen Gott und Schöpfer anerkennen und auch die Verbindung mit Ihm herstellen in seinen Gedanken.... er wird an Mich glauben, weil sein Lebenswandel, sein Liebeleben, ihm einen lebendigen Glauben erweckt hat, der ihn bewußt streben lässet nach Vollendung, nach ständiger Bindung mit Mir.... Und dennoch ist er noch mit der Ursünde belastet, die um der Gerechtigkeit willen erst gesühnt werden muß, um wieder in das Lichtreich aufgenommen werden zu können. Weiß der Mensch darum und weiß er es, daß der Mensch Jesus mit Seinem Kreuzestod die Schuld für ihn gesühnt hat, dann wird sein Liebeleben ihn auch die Bedeutung des Erlösungswerkes erkennen lassen, und er wird selbst den Weg nehmen zum Kreuz, um seiner Urschuld ledig zu werden. Und dann sind ihm auch die Pforten in das Lichtreich geöffnet. Ist die Urschuld noch nicht getilgt.... wozu die bewußte Bitte um Vergebung der Schuld gehört.... so kann auch der Geist im Menschen nicht geweckt werden, der ihm hellste Erkenntnis gibt.... Denn es besteht die geistige Finsternis noch, die **Folge** war des einstigen Abfalles von Gott.... Denn der Geist in ihm zündet ihm ein helles Licht an über die Mission des Menschen Jesus und über Seine Einswerdung mit Mir. Die Erweckung des Geistes ist zwar immer die **Auswirkung** eines Liebelebens, doch sie wird verhindert vom Menschen selbst, der sich nicht frei zu machen sucht von der vom Gegner über ihn verhängten Finsternis.... **weil er nicht nach der alleinigen Wahrheit verlangt**.... Der Geist im Menschen **zwingt nicht** zur Änderung des Denkens, und das Denken ist so lange noch vom Gegner beeinflusst, wie der Mensch noch nicht erlöst ist durch Jesus Christus.... weil die Macht des Gegners über dessen Seele noch nicht gebrochen ist. Doch niemals können solche Menschen verlorengehen, weil sie durch ihren Gott-gefälligen Lebenswandel sich innerlich zu Mir bekennen, in welcher Form und unter welchem Namen Ich ihnen auch vorstellbar bin.... Und gehen sie nun in das jenseitige Reich ein, so trete Ich Selbst ihnen in Jesus entgegen.... Es geht eine gewaltige Wandlung in ihnen vor, weil Ich nun ihrem Geist Freiheit gebe, weil Mein Gegner keinen Zutritt mehr hat zu ihm, wiewgleich er sich noch nicht im Reiche des Lichtes befindet.... Aber er erkennt nun seine Schuld, sein falsches Denken, und die Bitte um Vergebung ist tiefstes inneres Bedürfnis, die ihm auch gewährt wird angesichts seines Lebenswandels und guten Willens.... Denn jeglicher Widerstand ist in einer solchen Seele gebrochen, die Liebe drängt Mir als der Ewigen Liebe entgegen, und hell und klar liegt vor jenen Seelen das unermessliche Liebe- und Erbarmungswerk Jesu Christi, Den sie nun als ihren Gott und Vater von Ewigkeit erkennen und auch ihre Urschuld nun in den Sand geschrieben ist, daß nun für sie der Eingang in das Lichtreich geöffnet ist, was **ohne** die Anerkennung Jesu und Seines Erlösungswerkes nicht möglich wäre.... Denn Er und Ich sind eins, und Jesus Christus muß anerkannt werden, wodurch auch die Anerkennung Meiner Selbst unter Beweis gestellt wird....

Amen

Jeder trachte danach, sich zu vollenden, solange er auf dieser Erde weilt, denn ist er erst einmal in unvollkommenem Zustand in das jenseitige Reich eingegangen, dann wird er weit weniger Kraft haben als auf Erden, und er wird sich vorerst Kraft erwerben müssen durch Liebewirken, das aber auch wieder Kraft voraussetzt.... während er auf Erden über die Lebenskraft verfügt, die er nach eigenem Willen anwenden kann, also auch zum Liebewirken. Bedenket, daß immer nur **Liebetätigkeit** eure Vollendung bewirkt, daß eure Seele nur durch Liebetätigkeit ausreifen kann, ganz gleich, ob auf Erden oder im Jenseits.... Bedenket, daß ihr in jedem Falle Kraft benötigt dazu.... Ihr seid zu bedauern, wenn ihr drüben in kraftlosem Zustand anlangt und nun auf die Hilfe der Menschen auf Erden oder der Lichtwesen im geistigen Reich angewiesen seid, um vorerst wieder zu etwas Kraft zu gelangen. Die Menschen können euch diese Kraftzufuhr vermitteln durch liebende Fürbitte, weshalb ihr aber auch auf Erden euch die Liebe der Mitmenschen erringen solltet, die euch nun in ihre Fürbitte einschließen, auf daß ihr Kraft erlanget. Die Lichtwesen werden euch auch zu Hilfe kommen, aber sie können nicht willkürlich euch Kraft zuleiten.... ihr müsset willig sein, mit dieser Kraftzufuhr anderen Seelen zu helfen in ihrer Not, und gerade dieser Liebewille muß selbst in euch erwachen, erst dann wird euch die nötige Kraft zum Liebewirken zugehen. Wohl ist viel Not auch im jenseitigen Reich, doch wer auf Erden an der Not der Mitmenschen vorübergegangen ist, der wird auch im Jenseits wenig berührt werden davon, weil die Eigenliebe noch zu groß ist und er nur seiner eigenen Notlage gedenkt. Darum ist es weit schwerer, zu einem höheren Grade der Vollendung zu kommen als auf Erden, und ihr Menschen solltet darum nicht gleichgültig sein, sondern eure euch zur Verfügung stehende Lebenskraft gut nützen für euer jenseitiges Heil.... Ihr könnet euch wahrlich viele Schätze sammeln auf Erden, wenn ihr nur eifrig Werke uneigennütziger Nächstenliebe verrichtet, und ihr werdet kraft- und lichtvoll eingehen in das geistige Reich und also eure geistigen Schätze sogleich verwerten können als Helfer der unglückseligen Wesen, die es versäumt haben auf Erden, sich geistigen Reichtum zu sammeln, und die darum in äußerster Not angewiesen sind auf liebende Hilfe. Denn nur die Liebe kann ihnen Hilfe bringen, wenn auch der eigene Wille erst bereit sein muß, diese Liebe anzunehmen und gleichfalls wieder zu helfen ihren notleidenden Gefährten, die ebenso wie sie selbst es versäumten, auf Erden sich geistige Schätze zu erringen. Die Not ist groß im jenseitigen Reich, und wer darum weiß, wer es glaubt, was an Berichten darüber ihm zugeht, der soll auf Erden noch suchen, zur Reife seiner Seele zu gelangen, und er wird bei seinem Eintritt in das geistige Reich glücklich sein, diesen Ermahnungen gefolgt zu sein, denn er wird niemals das nachholen können, was ihm auf Erden bei gutem Willen überaus leicht möglich ist.... Er wird wohl auch noch zum Licht und zur Seligkeit gelangen können, aber sehr viel längere Zeit und sehr große Überwindung wird es erfordern, nur wenige Schritte weiter zu kommen, während jedoch das Erdenleben vollauf genügt hatte, um den höchsten Grad.... den Grad der Gotteskindschaft.... erreichen zu können, den zu erreichen ihm im jenseitigen Reich aber nicht mehr möglich ist. Darum lebet in der Liebe, tut alles, um eure Seele zur Vollendung zu bringen noch auf Erden, und ihr werdet dereinst selig sein im Übermaß und als wahre Helfer auch Erlösungsarbeit verrichten können im Jenseits an denen, die aus eigener Schuld in Finsternis verblieben sind und nur unter größten Mühen zum Licht und zur Freiheit gelangen können....

Amen

**Wiederverkörperung aus besonderer Begründung....**

B.D. Nr. 8000

23. September 1961

Jeder einst gefallene Urgeist muß sich selbst im freien Willen zur Vollendung bringen. Und das erfordert eine endlos lange Zeit der Entwicklung aus der tiefsten Tiefe zur Höhe. Es ist dieser Entwicklungsprozeß ein Vorgang, der Meiner ständigen Hilfe bedarf, weil das Wesen anfänglich so schwach ist, weil es über keinerlei Kraft verfügt, so daß Meine Kraft mithelfen muß, um diese Aufwärtsentwicklung möglich zu machen. Ich mußte den gefallen Wesenheiten immer so viel Kraft zuführen, daß sie eine ihnen zugewiesene Bestimmung erfüllen konnten.... Es mußte ihnen eine

dienende Tätigkeit ermöglicht werden, und es schritt das Geistige unwiderruflich in seiner Entwicklung fort. Immer wieder habe Ich euch erklärt, **warum** diese dienende Tätigkeit verrichtet werden mußte und daß undenkliche Zeiten dazu nötig waren, bis das gefallene Urwesen sich als Mensch verkörpern durfte.... In diesem letzten Stadium als Mensch besitzt das Urwesen jedoch den freien Willen, der sowohl die letzte Vollendung zustande bringen als auch den erneuten Abfall zur Tiefe veranlassen kann. Der freie Wille also kann die restlose Freiwerdung aus der Form anstreben, und es wird dem Menschen dann auch die **Kraft** zugehen, das Werk der Vollendung auszuführen. Und er geht dann als lichtvoller Geist in die Ewigkeit ein, er betritt Mein Reich des Lichtes und der Seligkeit und schreitet nun auch ständig zur Höhe, weil der Grad der Vollkommenheit keine Begrenzung kennt, weil das Streben zu Mir niemals aufhört und doch unsäglich beseligt.... Versagt der Mensch auf Erden in seiner letzten Willensprobe, so ist dennoch sein Erdendasein beendet mit seinem Leibestode.... er geht in das jenseitige Reich ein, findet jedoch keinen Eingang in lichtvolle Sphären. Er weilet in der Finsternis oder auch in der Dämmerung, je nach dem Reifegrad der Seele, aber immer entsprechend seinem Lebenswandel, den der Mensch auf Erden geführt hat. Und nun also muß die Seele die Folgen tragen.... Es kann ihr keine Glückseligkeit gewährt werden, weil das Gesetz ewiger Ordnung auch Gerechtigkeit fordert. Die Seelen, die ohne jegliches Licht sind, bewegen sich zumeist noch in Erdsphären, sie sind oft noch erdgebunden, so daß sie sich an Menschen anklammern und diese nun zu bestimmen suchen, ganz nach **ihrem** Willen und **ihren** Anschauungen zu handeln, so daß (sie = d. Hg.) oft das eigentliche Wesen des Menschen.... dessen Seele.... zurückdrängen, also selbst Besitz ergreifen von der Form, und nun gewissermaßen ein zweites Leben führen auf der Erde ohne jegliche Berechtigung.... und die eigentliche Seele des Menschen hat keine Kraft, sich durchzusetzen und diesen Ungeist aus sich zu vertreiben. Der Mensch wird geplagt von Leiden und Schmerzen aller Art, die jener Ungeist über ihn bringt, bis es dieser Seele gelingt, eine starke Bindung mit **Mir** herzustellen, die es Mir dann ermöglicht, den Ungeist auszutreiben, der nun auch erkennt, daß er nicht mehr auf Erden lebt.... Solchen erdgebundenen Seelen nun eine nochmalige Rückkehr zur Erde zu gestatten würde nur das sichere **erneute Versagen** zur Folge haben, da diese Seelen ohne jegliche Rückerinnerung und doch wieder im Besitz des freien Willens zur Erde kämen.... Eine **solche** Rückverkörperung dürft ihr Menschen also niemals annehmen.... Ihr dürft auch nicht an eine Rückversetzung der Seele zur Erde glauben zum Zwecke ihrer Vollendung, wenn sie auf Erden versagte oder den Grad der Vollendung nicht erreichte und ihn nun zu erreichen glaubt. Bedenket, ihr Menschen, daß Mein Gnadenmaß unbegrenzt ist, das Ich euch zur Verfügung stelle.... bedenket auch, daß Ich für euch das Erlösungswerk vollbracht habe, **daß es einer jeden Seele möglich ist**, erlöst von dieser Erde zu scheiden, und daß dann eine solche Seele wahrlich noch im Jenseits zur Höhe steigen und unermeßlich selig werden kann.... Es wird nun zwar auch der **freie Wille** jeder Seele im geistigen Reich beachtet, und **verlangt** die Seele nun zurück zur Erde, dann wird ihr das Verlangen erfüllt.... Aber sie nimmt ein großes Risiko auf sich, daß sie auch zurücksinken kann zur Tiefe, weil wieder der freie Wille im Erdenleben bestimmend ist. Eine Seele aber, die nur einen ganz kleinen Lichtschimmer aufweisen kann, erkennt die Ausreifungsmöglichkeiten im Jenseits, und sie wehrt sich dagegen, nochmals einen Fleischleib zu tragen.... Und einer völlig **lichtlosen** Seele wird niemals eine Rückkehr zur Erde gestattet, denn sie muß erst eine Sinnesänderung bezeugen, und dann ist sie selbst auch nicht mehr bereit, den erneuten Gang über die Erde zu gehen. Doch in der Endzeit sind Fälle von Wiederverkörperung zugelassen, die jedoch ihre besondere Begründung haben: einmal zum Zwecke einer Mission, wo sich Lichtwesen zur Erde begeben, der großen geistigen Not wegen.... deren Verkörperung aber nicht in den Menschen den Glauben aufkommen lassen darf, daß eine **jede** Seele zurückkehrt zur Erde zwecks höherer Reife.... Doch es gibt auch Seelen, die.... sowie ihnen ein kleiner Schimmer der Erkenntnis leuchtet.... ihre große Schuld erkennen, die sie im Erdenleben auf sich geladen haben.... Einzelfälle, die große Sühne fordern, die zwar auch im Jenseits abgetragen werden könnte, die aber jene Seelen zu der großen Bitte veranlaßt, auf Erden diese Schuld abtragen zu dürfen.... und die auch bereit sind, zugleich eine dienende Mission zu erfüllen.... Doch es dürfen niemals solche Fälle verallgemeinert werden, weil dies eine große Irreführung ist, die sich nur zum Unheil der Menschen auswirken kann. Und diese Seelen werden auch ungewöhnliche Leidenschicksale auf sich nehmen müssen, die oft die Mitmenschen an Meiner Liebe zweifeln lassen

könnten, die aber eben in der großen Schuld jener Seelen zu erklären sind, die (die = d. Hg.) eigentliche Begründung deren Erdenlebens ist. Der tiefe, lebendige Glaube an Jesus Christus und Sein Erlösungswerk ist Garantie dafür, daß jegliche Schuld durch Sein Blut getilgt ist.... Jene Seelen aber fanden nicht die Erlösung durch Jesus Christus in ihrem Erdenleben und nahmen daher die große Schuld mit hinüber in das geistige Reich. Doch um jenen erneuten Erdengang gehen zu dürfen, muß die Seele schon zu einem bestimmten Lichtgrad gekommen sein.... sie muß den Weg zu Jesus Christus im Jenseits gefunden haben, sie muß Vergebung dieser Schuld erbeten und dann in völlig freiem Willen zu dem Sühnewerk sich entschlossen und diesen von Mir erbeten haben.... ansonsten ihr eine Rückkehr zur Erde verweigert wird. Immer sage Ich, daß die Lehre einer Wiederverkörperung eine Irrlehre ist, wenn sie angewendet wird für alle Menschen, die unvollkommen von dieser Erde abgeschieden sind. Und immer habe Ich von besonderen Begründungen gesprochen, die eine solche Rückverkörperung rechtfertigen. Die Gnade Meiner Liebe nicht angenommen oder ausgewertet zu haben ist eine erneute Versündigung gegen Meine Liebe, und diese Sünde könnet ihr nicht beliebig mit einer nochmaligen Rückkehr zur Erde abtun.... Ihr habt die Möglichkeit, durch Jesu Blut euch reinzuwaschen von aller Schuld, solange ihr auf Erden weilet... Und Meine Liebe zu euch tut wahrlich alles, um euch zur Vollendung zu verhelfen. Und diese Liebe dürfet ihr nicht zurückweisen, ansonsten euch im Jenseits ein qualvolles Los erwartet, wie es Meine Gerechtigkeit verlangt, selbst wenn Meine Liebe übergroß ist und euch auch dann noch helfen wird, daß ihr einmal zum Licht gelangt. Denn auch Meine Liebe kann nur im Rahmen göttlicher Ordnung wirken....

Amen

# Hilfe Gottes und der Lichtwesen auf dem Weg zur Vollendung

## Gottes immerwährende Hilfe zur Vollendung....

B.D. Nr. 8953

13. März 1965

Ich kenne kein anderes Ziel, als euch auf ewig zu beglücken, und ob ihr auch auf Erden durch Leiden und Trübsal gehen müsset, es dienet alles dazu, euch wieder umzugestalten zu dem, was ihr waret im Anbeginn: vollkommene Wesen, die aber nun im freien Willen zu Meinen "Kindern" geworden sind, mit denen Ich schaffen und wirken kann in aller Glückseligkeit.... Da es aber um einen Zustand geht, der kein Ende mehr nimmt, ist euer Erdenleben nur ein sehr kurzer Augenblick und darum auch alles Leid und alle Trübsal begrenzt. Und ihr werdet Mir danken, daß Ich alle diese Mittel anwandte, um euch so zu formen, daß ihr ewig Seligkeiten genießen könntet, denn ihr könntet nun selbst dem noch Unvollkommenen Licht zuführen, ihr könntet euch beteiligen an der Erlösung unzähliger Seelen, die noch den Gang über die Erde zurücklegen mit dem gleichen Ziel, auch zur Vollendung zu gelangen. Und diese Seelen haben alle noch großes Leid und Trübsal zu spüren, sie stehen noch mitten im Kampf gegen die finsternen Kräfte, sie haben sich noch nicht für Mich entschieden, und daher werden die Nöte immer heftiger werden, denn Mich erbarmet die Menschheit, weil sie kurz vor dem Ende steht, und Ich wende noch alle Mittel an, um ihnen den Entscheid für Mich leichtzumachen.... Doch Ich werde nur wenig Erfolg damit erzielen, und dennoch gebe Ich allen Menschen die Zusicherung, daß sie einmal das Ziel erreichen werden, daß Ich keine Seele auf ewig in der Finsternis lasse, daß sie einmal zu Mir zurückkehren wird.... Doch die Seelen bestimmen selbst die Zeitdauer bis zu ihrer Rückkehr.... Denn sie unterliegen dem Gesetz von Zeit und Raum, und sie werden diesem Gesetz so lange unterliegen, bis sie sich vollendet haben, bis für sie Zeit und Raum ausgeschaltet sind.... bis sie weilen können, wo sie wollen, und ihnen auch Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft keine getrennten Begriffe mehr sind. Dann werden sie auch die Vergangenheit nur als einen Augenblick ansehen, sie werden sich wohl hineinversetzen können, doch keine Pein mehr empfinden, es wird ihnen jegliches Geschehen verständlich sein, weil sie es als Hilfsmittel Meiner Liebe erkennen und Mir darob Lob und Dank singen, daß Ich ihnen zur Vollendung verhalf. Dann ist euer Erdenleben wahrlich nur wie ein Augenblick, gemessen an der Ewigkeit.... Doch als Mensch seid ihr noch mit dem Zeit- und Raumbegriff ausgestattet, der nur aufhört mit eurer Vollendung, denn auch dies ist die Folge eures Falles zur Tiefe, daß ihr begrenzt wurdet in allen Empfindungen, jedoch immer nur sowohl zu eurer eigenen Qual als auch zur Erleichterung des Erdendaseins, weil euch nur das auferlegt werden konnte, was ihr zu tragen fähig seid. Aber dennoch habt ihr in der Erdenzeit auch die Möglichkeit, alle Lasten auf Dessen Schultern zu legen, Der für euch und eure Sündenschuld gestorben ist am Kreuz.... wenn ihr Ihm euch übergebet, dann wird euch alles tragbar scheinen, und ihr werdet alles geduldig auf euch nehmen und so auch leichter zum Ziel kommen.... zur restlosen Vereinigung mit Mir, Der Ich euch dann auch Seligkeiten bereiten kann ungemessen. Doch solange ihr selbst Mich daran hindert, indem ihr Mich nicht anerkennt und Mir also wie ehemals jede Anerkennung verweigert, seid ihr auch kraftlos, weil Meine Liebe euch nicht anstrahlen kann, also ihr werdet auch jegliches Leid stärker empfinden, ihr werdet in Qual und Trübsal durch das Erdenleben gehen oder von Meinem Gegner unterstützt werden, der dafür eure Seele verlangt. Das Leid aber ist ein Zeichen, daß Ich euch nicht fallenlasse, daß Ich um eure Seele ringe, weil ihr Meine Liebe noch nicht annehmen wollet.... die euch auch das Leid abwenden würde.... Nehmet es geduldig auf euch, und wisset, daß Ich alles tue, um eure Blicke Mir zuzuwenden, und fasset das Erdenleben nur als eine vorübergehende Prüfung auf, die ihr bestehen müsset.... Es geht vorüber, wie alles Irdische vergänglich ist.... Geht ihr aber geläutert aus dieser Prüfung hervor, so werdet ihr Mir danken ewiglich, daß Ich euch bewahrt habe vor einem Absturz zur Tiefe, der wieder den endlos langen Gang durch die Erdschöpfung zur Folge hat....



**Ständige Hilfe von seiten Gottes....**

B.D. Nr. 7447

5. November 1959

Von Mir aus stehen euch alle Mittel zur Verfügung, um selig werden zu können.... Von Mir aus gibt es keine Beschränkung von Gnaden, kein Einhalten Meiner Liebedurchstrahlung, es gibt keine Rücksetzung Meiner Geschöpfe und auch keine Verminderung Meiner Liebe.... Ihr könntet alles in reichstem Maße von Mir beziehen, wenn ihr selbst es nur wollet, wenn ihr alle Meine Gnadengaben willig und freudig dankend in Empfang nehmet und damit wirket. Und ihr könntet es zur höchsten Vollendung bringen schon auf Erden, wenn ihr nur immer Mich Selbst euch zum Ziel setztet, das ihr anstrebet, und wenn euer Wille immer nur auf Mich gerichtet bliebe, daß ihr euch Mir angleicht, solange ihr auf Erden weilet. Es geht also nur darum, daß ihr geistig strebet, daß ihr Mich zu erreichen sucht, daß ihr eure eigene Unvollkommenheit erkennet und euch stets bemühet, zur Vollendung zu gelangen.... daß ihr euer Wesen zu wandeln sucht, um euer Wesen wieder dem Meinen anzugleichen, wie es war im Anbeginn. Und daß ihr es könnt, dafür bürgt Meine unendliche Liebe, die nichts weiter will, als daß ihr diese Angleichung wiedererreicht. Denn sie verheißet euch ungeahnte Herrlichkeiten im geistigen Reich, nach dem Tode eures Leibes. Und da Ich Selbst diese eure Vollendung will, werde Ich euch auch wahrlich alle Hilfsmittel zukommen lassen, daß ihr sie erreicht. Und so werdet ihr gleichsam getragen, und ihr brauchet nur keinen Widerstand anzuwenden, ihr brauchet nur alles zu tun, wozu ihr euch innerlich gedrängt fühlet, weil dies Meine leise Stimme ist, die euch raten und helfen will. Leistet ihr aber inneren Widerstand, daß ihr die Stimme in euch überhöret oder gegen diese Stimme handelt, dann wird es mit eurer Umwandlung zur Liebe noch gute Weile haben.... Aber dann bestimmt immer ihr selbst den Zustand, in dem ihr euch befindet, weil von Meiner Seite aus nur das geschieht, was euch ausreifen lässet, was euch aufwärtsbringt in eurer geistigen Entwicklung. Und nun ist die Liebe in euch maßgebend, die ihr Mir Selbst.... und, als Beweis dieser Liebe.... auch dem Nächsten entgegenbringt. Wo Liebe im Herzen sich entzündet hat, dort wird der Mensch auch gern den Anweisungen folgen, die ihm von Meiner Seite aus zugehen.... wo Liebe ist, da wird auch Meine Liebe wohlätig empfunden werden und die Liebe erwidern, die der Mensch von seiten seines Gottes und Vaters immer wieder spüren darf.... Wo Liebe ist, dort mangelt es auch nicht an Kraft, das Umgestaltungswerk an der Seele in Angriff zu nehmen, und wo Liebe ist, dort bin Ich Selbst gegenwärtig, und Ich helfe nach, wo der Mensch zu schwach ist im Wollen. Niemals werde Ich euch euren Entwicklungsgang erschweren, auch wenn es mitunter den Anschein hat, als seien euch von Mir aus Hindernisse in den Weg gelegt.... Ich weiß es, was eurer Seele zum Besten dienet, und Ich bin jederzeit bereit, ihr zu helfen in geistiger Not. Und irdische Nöte sind zuweilen nur dazu da, daß geistige Nöte behoben werden, irdische Nöte sollen den Menschen näherführen zum Vaterherzen, weil alles erfolgreich ist, was den Menschen zur innigen Bindung mit Mir veranlaßt. Ich ziehe unentwegt Mein Kind zu Mir aus lauter Liebe, aber Ich kann nicht mehr tun, als seine Liebe zu Mir es verträgt.... Und würde Meine Liebe in ganzer Kraft auf den Menschen einstrahlen, dann würde das Feuer Meiner Liebe das Kind verbrennen, solange nicht seine Seele den Reifegrad erreicht hat, daß sie auch das stärkste Liebefeu ertragen kann, ohne zu vergehen.... Aber sie kann diesen Zustand erreichen, und Ich tu' als Vater wahrlich alles, um Mein Kind einmal endlos beglücken zu können, und von Mir aus wird es auch jegliche Hilfe erfahren, um sie zu jenem Glück und zur Seligkeit zu führen.... die ihr beschieden ist in alle Ewigkeit....

Amen

**Gottes Führung, Gottes Wille oder Zulassung....**

B.D. Nr. 6006

20. Juli 1954

Wie oft erfahret ihr Meine Führung, ohne daß ihr sie erkennet, und wie oft könntet ihr einen Schritt vorwärts tun, denn alles, was ihr erlebet, dienet nur zu eurer Vollendung. Und ihr könntet überzeugt sein, daß Ich nur eure Vollendung begünstigen will.... daß von Mir aus alles geschieht, was **förderlich** ist für die Aufwärtsentwicklung eurer Seele. Wird es nicht ausgewertet, so

ist das nicht Mein, sondern euer Wille, und ihr selbst gestaltet euch das Schicksal; ihr selbst trefft Vorkehrungen zur Höhe oder zu eurem Rückfall in die Tiefe.

Solange ihr aber auf Erden weilt, ist euch Meine Führung gewiß, so ihr sie nur bereitwillig annehmen wollet.... ja, Ich folge euch nach, unerkannt von euch, und bin immer bereit, die Führung zu übernehmen, so ihr euch verirret oder unschlüssig an einer Wegkreuzung stehet.... Und immer werde Ich euch drängen auf den rechten Weg.... und das in Form von Erlebnissen, die euch zu denken geben könnten, so ihr aufmerksam seid. Nichts geschieht willkürlich, und nichts könnte ausführbar sein, wenn Ich nicht Meine Zustimmung geben würde.... Also kann auch jedes Geschehen als eine Sendung Meinerseits betrachtet werden.... zum mindesten aber als Meine Zulassung, die immer wieder ein höheres Ziel bezweckt. Wenngleich ihr euch wenig um Mich kümmert, so kümmere Ich Mich desto mehr um euch.... Und was ihr nicht von selbst tut, das wird euch gleichsam nahegelegt durch solche Erlebnisse, die euch aufrütteln sollen aus einem Schlafzustand, in den euer Leichtsinn euch geraten ließ.... oder ihr werdet angeregt zu erhöhtem Streben, wenn ihr Mir wohl angehöret, doch lau und gleichgültig werdet. Ihr sollet nicht im gleichen Zustand verharren, ihr sollet zur Höhe streben, dem Licht entgegen, und ihr werdet darum oft angestoßen durch Einwirkungen von außen, auf daß ihr nicht allzusehr im Irdischen versinket, sondern eure Blicke mehr geistig richtet.... Denn oben allein ist euer Ziel.... Nach oben will Ich eure Wege lenken, und von oben wird euch auch sichtlich Hilfe kommen, die euch den Aufstieg erleichtert.... von oben wird sich euch die Hand entgegenstrecken, die ihr ergreifen sollet und die wahrlich hinabreicht in die tiefsten Tiefen. Auf Erden aber werbe Ich um euch mit aller Liebe, Ich lasse nicht nach bis zu eurem Leibestode, euch das Licht der Erkenntnis zu bringen, indem Ich euch stets und ständig ermahne zum Liebeswirken, das allein euch einführt in die tiefste Wahrheit und das allein euch Kraft gibt zum Aufstieg in lichte Höhen....

Amen

### **Gottes Eingriff bei drohender Seelengefahr.... Liebe....**

B.D. Nr. 6058

19. September 1954

**W**ie sich euer Erdenleben auch gestalten mag.... es ist Mein Wille, und diesem Willen müsset ihr euch fügen, denn Ich allein weiß es, was euch zum Besten dienet. Ich kenne alle Gefahren, die eurer Seele drohen, Ich weiß um die Versuchungen Meines Gegners, Ich weiß auch, wieweit ihr Widerstand zu leisten fähig seid, und so weiß Ich auch um die Gegenmittel, die Ich anwenden muß, um euch nicht gefährden zu lassen. Denn Ich werde niemals tatenlos euch Meinem Gegner und seiner Willkür überlassen. Mit erhöhter Kraft wird er sich an euch erproben wollen, und ihr werdet anfangs sein Spiel nicht durchschauen. Und darum greife Ich oft ein, bevor ihr zu Fall kommet. Und Mein Eingriff erscheint euch grausam und ist doch nur von Meiner Liebe bestimmt. Doch ebenso steht euch auch Meine Liebe bei, und ihr brauchet darum nicht zu verzagen. Ihr dürfet nur niemals die Bindung mit Mir aufheben, ihr dürfet niemals eure Wege ohne Mich wandeln wollen, ihr müsset in Not und Leid Meiner gedenken und wissen, daß Ich immer als euer Vater besorgt bin um euch.... Ihr müsset wissen, daß nichts im Leben geschehen kann ohne Meine Zulassung, daß also alles, was geschieht, immer Meine Zustimmung hat, weil es für euch gut ist.... weil es gut ist für eure Seelen. Ständig gilt euch Meine Fürsorge, und ständig muß eure Seele ringen nach Vollendung, doch sie lässet mitunter nach und achtet mehr des Körpers als der Stimme des Geistes, die ihr den Weg vorschreibt, der zur Höhe führt. Und dann müssen Mahnrufe ertönen, auf daß sie wieder ihrer eigentlichen Aufgabe gedenkt, auf daß sie nicht nachlässig zu streben nach Vollendung. In welcher Art Ich diese Mahnrufe ihr zugehen lasse, das bestimmt Meine Liebe und Weisheit, und es kann auch zuweilen den Menschen schmerzlich berühren. Doch denket immer, wenn ihr leiden müsset, daß Ich damit etwas bezwecken will.... Dann gehet in euch und erforschet euch, wieweit ihr selbst es veranlaßt habt.... Erforschet euch, ob ihr eure Seelenarbeit zurückgestellt und eure Gedanken mehr der Welt zugewendet habt, und seid dankbar für jeden Mahnruf, denn er soll nur eurer Seele zur Reife verhelfen, er soll euch zurückführen zu Mir, wenn ihr in Gefahr seid, euch dem zuzuwenden, der euer Verderben will....

Amen

**A**lle Engel im Himmel beteiligen sich an der großen Aufgabe der Erlösung des noch unfreien Geistigen.... Alle sind im gleichen Willen mit dem Vater von Ewigkeit tätig, und alle kennen nur das eine Ziel: die Rückführung der gefallenen Brüder, die Heimkehr derer ins Vaterhaus.... Und so könnte sich jedes Wesen in göttlicher Obhut wissen, wenn es im Stadium als Mensch den Erdengang geht, denn alles lichtvolle Geistige ist besorgt, daß der Mensch sein Ziel erreiche. Und auch **vor** dem Erdengang als Mensch wird das Wesenhafte von lichtvollem Geistigen betreut, wenn es noch im gebundenen Zustand durch die Schöpfungswerke hindurchgeht. Auch dieses Wesenhafte soll einmal die Möglichkeit der Verkörperung als Mensch haben, wo es dann, seiner selbst bewußt, sich also auch **bewußt** diesen Lichtwesen anvertrauen kann und sie bitten um Hilfe, vollkommen zu werden. Die Erlösung des Geistigen ist Aufgabe und Ziel alles Vollkommenen, weshalb es auch sicher ist, daß einmal das Rückführungswerk zum Vater gelingen wird. Aber der **freie Wille** des Menschen setzt dem Wirken der Lichtwesen oft Schranken, denn **gegen** diesen können auch die Engelswesen nichts tun, weshalb also der Mensch selbst erst den Ausschlag gibt, wie weit er sich dem Ziel nähert.... der letzten Vereinigung mit Gott.... Aber bis zur Stunde des Todes sind die Wesen des Lichtes bemüht um die Seele des Menschen, und so lange auch braucht die Hoffnung nicht aufgegeben zu werden, daß sie noch zurückfindet zum Vater vor ihrem Ableben, was dann aber immer der eifrigen Arbeit jener Lichtwesen zuzuschreiben ist, die wohl den Auftrag haben von Gott, jedoch den Willen des Menschen achten müssen und daher immer suchen werden, auf den Willen so einzuwirken, daß er sich selbst Gott zuwendet. Wüßte der Mensch, wie viele Lichtwesen sich um ihn bemühen, so könnte er vollauf beruhigt sein um sein Schicksal, würde er sich nur widerstandslos lenken lassen und nicht seinen eigenen widersetzlichen Willen durchdrücken, gegen den selbst jene Wesen nicht ankönnen, den auch sie achten müssen. Darum ist es oft so schwer, daß ein Mensch zu Gott findet und bewußt den Weg zu Ihm geht. Doch wo der Wille aus eigenem Antrieb sich wandelt, dort wird er auch ergriffen von den Wesen des Lichtes, und sie lassen den Menschen nun nicht mehr aus und drängen ihn stets mehr hin zu seinem Gott und Vater, und es wird ihre Arbeit nun immer leichter werden, je mehr der Mensch seinen Widerstand aufgibt und sich beeinflussen läßt von ihnen. Aber der Mensch bleibt nicht ohne Hilfe, sowie er einmal sich bereit erklärt hat, den Rückweg zu Gott anzutreten durch das Hinwenden seines Willens zu Gott. Dann können ihm die Lichtwesen helfen, ohne den freien Willen anzutasten, dann ist sein Wille der gleiche wie der ihre.... zurückzukehren ins Vaterhaus.... und dann erfährt der Mensch wahrlich die Hilfe jener Wesen in einem Maße, daß ihm der Rückweg leichtfällt und er auch sicher das Ziel erreicht. Denn jene Wesen haben große Macht, die sie gern anwenden, wo ihnen kein Widerstand mehr erwächst. Und der Mensch selbst hat dann den Widerstand gebrochen, wenn er zu Gott verlangt.... Auf Erden wie im Jenseits sind Kräfte des Lichtes tätig und verrichten unermüdlich Erlöserarbeit.... Und wahrlich, es wäre schon die ganze Welt erlöst, wenn nicht der freie Wille des Menschen selbst darüber bestimmen müßte, ob Erlöserarbeit an ihm geleistet werden kann oder nicht.... Aber es ist auch kein Mensch hilflos sich selbst überlassen, sie haben ständig Helfer zur Seite, die der geringsten Willenswandlung achten, um nun einzugreifen und Beistand zu gewähren bis zur Erreichung des Zieles, der Vereinigung mit dem Vater von Ewigkeit....

Amen

## Licht- und Kraftzuleitung.... Geistige Führer....

B.D. Nr. 6756

6. Februar 1957

**J**eder geistige Gedanke ist eine Ausstrahlung aus dem geistigen Reich.... Er trifft den Verstand oder das Herz des Menschen, und je nach dessen Seelenreife wird er aufgegriffen und nun auch die Verbindung hergestellt zwischen der Erde und dem geistigen Reich. Und unerschöpflich kann nun der Quell sein, aus dem der Mensch nun trinken kann zu seinem Heil. Der Ausgang lichtvollen Geistesgutes, also der Gedanken, die des Menschen Seele beglücken, ist und bleibt immer nur Gott, Der aber Seine Lichtstrahlungen unausgesetzt in das Weltall leitet und also mit Seinem Licht die

geistige Welt durchstrahlt, die Ihm dienet, indem sie ständig empfängt und weiterleitet, so daß alles mit Licht und Kraft bedacht wird, das sich zum Empfang bereit macht.... das Licht und Kraft entgegennehmen will. Und die Lichtwelt, die Wesen des Lichtes, durchschauen alles, und sie erkennen auch immer hell und klar, wohin sie das Licht leiten können, wo die Wesen im Jenseits empfangsbereit sind und wo die Menschen Verlangen haben nach Licht und Kraft.... Und darum wird kein Mensch auf der Erde leer ausgehen, es wird keines Menschen Verlangen unerfüllbar bleiben.... Wer geistige Speise begehrt, empfängt sie, und er wird nicht zu darben brauchen.... Es ist nur das Verlangen nötig, von Gott und der Wahrheit etwas zu erfahren, und dann die Bereitschaft, auch die Antworten anzunehmen, denn diese können dann nur von Gott kommen, Der um jedes Verlangen weiß und Der überaus gern ein solches Verlangen erfüllt. Welche Wege Er wählt und in welcher Weise Er antwortet, das ist oft so wunderbar und bezeugt Ihn Selbst.... Keiner aber erwartet die Antwort vergebens, nur muß er sich auch führen lassen und keinen Widerstand leisten. Zudem aber hat ein jeder Mensch seinen geistigen Führer, der immer nur auf die Vollendung des Menschen auf Erden bedacht ist. Dieser Führer weiß auch um die Bereitwilligkeit, er weiß um den Reifegrad des Menschen, der ihm anvertraut ist zur Betreuung auf seinem Erdenweg, und dieser Führer wird jede Gelegenheit nützen, den Menschen in den Kraft- und Lichtumleitungsprozeß einzugliedern. Er wird garantiert im Willen Gottes wirken an dem Menschen und ihm alle Quellen erschließen, an denen sich nun die durstigen Seelen laben können. Und darum soll sich der Mensch voll und ganz Gott hingeben und sich Ihm anvertrauen, und Er wird ihm wahrlich Speise und Trank verabreichen direkt oder durch Seine Lichtboten, die eins sind mit Ihm, die in Seinem Willen schaffen und wirken, die unmittelbar von Ihm Licht und Kraft empfangen und wieder zahllose Wesen damit versorgen und die ihre geistige Ausstrahlung jeder Seele zufließen lassen, die sich bereitwillig öffnet zum Kraftempfang. Im Erdenleben ist den Menschen der Begriff Licht- und Kraftempfang so lange unverständlich, wie sie nur ein rein weltliches Leben führen.... Sowie sie aber einmal geistige Gedanken in sich aufkommen lassen, verstehen sie auch, woran es ihnen mangelt.... Sie erkennen ihre Unfreiheit und ihre Schwäche und begehren also nach Licht und Kraft. Und in welcher Weise ihr Begehren erfüllt wird, ist ein Beweis, daß ihrer geistigen Gedanken geachtet wurde in einer Welt, die Aufschluß geben kann, weil sie mit dem Quell von Licht und Kraft in Verbindung steht.... Der geistig Verlangende wird empfangen unbeschränkt, doch aus einem Reiche, das wieder nur geistig betreten werden kann.... Was er aber empfängt, das ist ein Gut, das ihm nicht mehr verlorengelht, auch wenn er sein irdisches Leben verliert. Er selbst wird nun gleichfalls zu einer Kraftstation, von wo aus wieder weitergeleitet werden kann, weil ein ständiger Austausch von Licht und Kraft vor sich gehen muß, wo Leben sein soll.... Und zum Leben erwachen kann erst der Mensch, dem Licht und Kraft zuströmt, die er im freien Willen begehrt und entgegennimmt. Und Gottes Wille ist, daß jeder Mensch zum Leben gelangt. Also ist auch keinem Menschen der Licht- und Kraftstrom verwehrt.... Er braucht nur die Gedanken, die ihn aus jener Welt umkreisen, zu ergreifen und sich also dadurch selbst zu öffnen.... Und er wird zum Leben erwachen und dieses Leben nun nimmermehr verlieren....

Amen

## **Geistige Helfer respektieren den freien Willen....**

B.D. Nr. 7281

12. Februar 1959

Jede Seele soll gerettet werden, und jeder Seele gesellen sich geistige Freunde bei, um sie während des Erdenlebens zur Reife zu bringen mit ihrer Unterstützung. Jede Seele hat also Beistand, sowie sie solchen wünscht, aber sie kann nicht wider ihren Willen beeinflusst werden, sich den geistigen Freunden unterzuordnen, um also sicher zur Vollendung zu gelangen. Sie muß ihre Bereitwilligkeit dazu erklären, sich von jenen Freunden führen zu lassen und Mahnungen und Warnungen anzunehmen zu ihrem Heil. Tut sie das nicht, dann sind auch die geistigen Helfer machtlos ihr gegenüber, sie müssen sich zurückziehen, weil der freie Wille eines Menschen nicht angetastet werden darf. Aber sie tut doch wohl daran, auf die Stimme der geistigen Freunde zu hören, und sie tut dies dann, wenn sie gedanklich vor diesem oder jenem gewarnt wird oder wenn sie gedanklich angetrieben wird, dieses oder jenes zu tun oder zu unterlassen, und nun diesem inneren Drängen oder Wehren nachgibt, immer

im Willen, recht zu denken oder zu handeln. Dieser **Wille** ist ausschlaggebend, ob sich die Wesen einschalten können, denn ihr Wirken ist immer nur gedankliche Beeinflussung, die nur dann von Erfolg ist, wenn der Wille gut ist. Ist der Wille wankelmütig, daß sich die Seele selbst nicht klar ist, wie sie sich entscheiden soll, dann werden sich auch andere Geistwesen einzuschalten suchen, und dann wird der Mensch von verschiedenen, sich entgegengesetzten Gedanken bedrängt werden, weil sowohl seine geistigen Freunde als auch die Gegner den Willen gewinnen wollen und alles tun, um Erfolg verzeichnen zu können. Der Mensch ist niemals sich selbst überlassen, er hat ständig treue Helfer zur Seite, denen er nur die Erlaubnis zu geben braucht, ihm beizustehen. Dann kann er sich auch sicher darauf verlassen, daß er gut geführt und beraten wird und daß ihm auch Kraft zugeht, dem Willen Gottes gemäß zu leben auf Erden. Denn seine Betreuer verlassen ihn nicht, sie werden ständig auf ihn einwirken im guten Sinn und auch die gegnerischen Kräfte nach Möglichkeit abdrängen, weil sie dazu das Recht haben durch den bewußten Anruf von seiten der Menschen. Diese Gewißheit, treue Helfer zur Seite zu haben, soll euch zuversichtlich machen, daß euer Erdenwandel erfolgreich ist, denn diese Helfer vermögen viel, und wenn sie einmal das Betreuungsamt an euch übernehmen dürfen, dann lassen sie auch nicht nach, euch mit Rat und Tat zu unterstützen und eurer Seele zur Reife zu verhelfen. Aber es wird dies immer nur dann möglich sein, wenn euer Wille gut ist, was soviel bedeutet, als daß er sich frei **Gott** zuwendet. Dann haben die geistigen Helfer vollstes Recht, ihren Einfluß auf euch auszuüben, denn Gott Selbst hat ihnen dieses Amt der Betreuung erteilt, und sie führen es freudig und beglückt aus in Seinem Willen. Dann ist es auch leicht möglich, die Vollendung auf Erden zu erreichen, denn die Bemühungen der geistigen Freunde gehen nur dahin, die Menschen zum Liebewirken anzuspornen und sich in allem dem göttlichen Willen zu unterordnen, weil dann auch die Rückkehr zu Gott gewährleistet ist, wenn der Mensch in Liebe dienet.... was allein Gottes **Wille** ist.... Und es werden die Gedanken daher ständig so gelenkt werden, daß der Mensch im wahrsten Sinne des Wortes sich ein "Christ" nennen kann.... denn er wird in der Liebe leben, Jesus Christus und Sein Erlösungswerk daher erkennen und anerkennen und somit auch erlöst werden von Sünde und Tod.... er wird den Weg nehmen zum Vater, weil keinerlei Widerstand mehr in ihm ist, weil das Kind sich sehnet zurück ins Vaterhaus, weil es heimkehren will zu Dem, von Dem es einst seinen Ausgang nahm....

Amen

### Vertiefen in das Gotteswort....

B.D. Nr. 7845

8. März 1961

**W**as euch der Vollendung zuführt, das wird euch durch Mein Wort immer wieder kundgetan: Ihr sollet arbeiten an eurer Seele, ihr sollet sie zum Ausreifen bringen, solange ihr als Mensch über die Erde geht.... ihr sollet euer Wesen wandeln zur Liebe. Denn diese mangelt euch so lange, wie ihr noch nicht euch Mir zuwendet und euch öffnet für Meine Liebeanstrahlung. Und darum spreche Ich euch immer wieder an, und es soll stets euer Verlangen sein, Mich zu hören, ihr sollt das "Wort Gottes" begehren und euch immer wieder Zeit nehmen, euch in Mein Wort zu vertiefen, sei es durch Lesen oder Anhören Meines Gotteswortes oder auch durch innige Gedanken, die Mich zum Inhalt haben.... Ihr sollt euch sooft als möglich verbinden mit Mir.... und euer Erdenlauf wird wahrlich nicht vergeblich sein. Solange ihr nun Mich zu euch sprechen lasset, wisset ihr auch um Meinen Willen, ihr wisset um Meine Liebelehre, um Meine gesetzmäßige Ordnung; ihr wisset um euren Erdenlebenszweck, und ihr brauchet nur Mein Wort euch zu Herzen nehmen, es zu durchdenken und Meinem Willen entsprechend es auszuleben.... Und ihr leistet dann auch die Seelenarbeit, ihr helfet ihr zur Vollendung, und ihr nehmet die Gnaden in Anspruch, mit denen Ich euch reichlich überschütte. Ihr führet also dann ein geistiges Leben neben eurem irdischen, das auch seine Anforderungen an euch stellt, aber leicht geführt werden kann, wenn ihr des Lebens der **Seele** zuerst gedenket, weil **ihr** Ausreifen der eigentliche Erdenlebenszweck ist. Wer aber niemals Mich Selbst zu sich sprechen läßt, wer niemals nach dem "Wort Gottes" Verlangen trägt, dessen Leben wird ein Leerlauf sein, und seine Seele wird am Ende keinen Schritt in ihrer Aufwärtsentwicklung getan haben, denn sie hat das Erdenleben nur irdisch ausgelebt, und die Seele hat keinen Vorteil gewonnen, sie steht auf der

gleichen Stufe wie zum Anfang ihrer Verkörperung als Mensch und geht im finsternen Zustand in das jenseitigen Reich ein, wenn sie die Gnade hat, noch **vor** dem Ende abgerufen zu werden.... was deshalb eine Gnade genannt werden kann, weil sie noch die Möglichkeit hat, im geistigen Reich auszureifen, wenn ihr Widerstand dann nicht ebenso ist wie auf Erden.... Lebt sie aber noch auf dieser Erde bis zum Ende, ohne sich vorher geändert zu haben, so ist ihr Los unwiderruflich die Neubannung in der Materie, weil dann es keine Möglichkeit mehr gibt, im Jenseits aufwärtszusteigen; denn auch dort sind dann die Pforten verschlossen, und es kommt zu einer Scheidung der Geister.... wie es verkündet ist. Darum sollte ein jeder Mensch sich von Mir ansprechen lassen, auf daß er sich des Ernstes seiner Lage bewußt werde.... er sollte Meinen Willen zu erfahren suchen und sich diesem Willen unterwerfen aus eigenem Antrieb, und er wird wahrlich noch gerettet werden, weil Ich keine Seele fallenlasse, deren guten Willen Ich erkenne, deren Widerstand gegen Mich nachläßt und die Mich anhöret, wenn Ich zu ihr spreche. Es soll nur der Mensch sich fragen, weshalb er über die Erde geht.... Er soll den Erdenlebenszweck zu ergründen suchen, und es wird ihm von Meiner Seite aus stets Beistand geleistet, daß dieser erfüllt werde.... Er wird angesprochen von Mir in verschiedener Weise, auf daß seine Seele berührt werde und sie an sich zu arbeiten beginnt. Und sie soll nur des Willens sein, in Liebe zu wirken.... Dann wird ihr wahrlich auch die rechte Erkenntnis kommen, dann wird sie auch die Bindung mit Mir suchen und finden, und das Erdenleben wird nicht vergeblich zurückgelegt werden, weil Ich sicher nachhelfe, wo die Seele selbst noch zu schwach ist, und sie mit Meiner Hilfe auch sicher ihr Ziel erreicht. Darum verschließet euch nicht, wenn Ich zu euch reden will.... denn Ich habe viele Wege und viele Mittel, um euch anzusprechen, nur sollet ihr Mir keinen Widerstand leisten, denn diesen werde Ich nicht gewaltsam brechen, doch ihr seid dann in großer Gefahr.... Ich aber will, daß ihr nicht verlorengelhet; Ich will, daß ihr das ewige Leben gewinnet und werde euch daher niemals ohne Beistand lassen....

Amen

## **Liebe und Leid - Weg nach oben....**

B.D. Nr. 7223

7. Dezember 1958

**I**ch will euch den kürzesten gangbaren Weg aufzeigen, um eure Entwicklungszeit abzukürzen, um sie zu einem für euch erfolgreichen Ende zu führen.... Während des Erdenlebens ist euch dazu Gelegenheit gegeben, aber ihr müsset auch wissen um alle Vorteile und Nachteile eurer Lebensführung, auf daß ihr nicht vergeblich diesen letzten Gang über die Erde geht, auf daß ihr nicht plan- und ziellos dahinlebet und die Tage für euch verloren sind, da ihr euer eigenes Los euch formen könnet für die Ewigkeit. Es gibt einen ganz kurzen Weg, der sicher zum Ziel führt: den Weg der Liebe und des Leidens, den auch Jesus Christus gegangen ist, in Dem Ich Selbst den Gang über die Erde ging. Liebe und Leid bringen mit Sicherheit die Vollendung der Seele zustande, und darum ist Mein Evangelium immer nur die göttliche Liebelehre, die Ich auf Erden predigte und die Ich immer wieder predigen werde den Menschen, die Mich anhören, die Mein Wort vernehmen wollen. In der Umwandlung eures Wesens zur Liebe allein besteht eure Erdenaufgabe; und wo diese Wandlung nicht intensiv genug angestrebt wird, dort muß Leid nachhelfen, damit die Seele entschlackt werde noch auf Erden, damit sie möglichst unbelastet hinübergeht in das jenseitige Reich, wenn ihre irdische Laufbahn vollendet ist. Liebe und Leid.... des Menschen Jesus Erdenleben war ein ununterbrochenes Wirken in Liebe.... das zuletzt abgelöst wurde von einem Übermaß bitterster Leiden und Schmerzen, das sein Körper und seine Seele auf sich nahm aus Liebe zu den gequälten Mitmenschen, um deren Seelenleid der Mensch Jesus wußte als Folge des hohen Liebegrades, den Er erreicht hatte. Und dieser hohe Liebegrad machte es erst möglich, daß Ich Selbst Mich in diesem Menschen Jesus verkörpern konnte, daß Ich, als die Ewige Liebe, Ihn voll und ganz erfüllen und also in Ihm das Erlösungswerk an der Menschheit ausführen konnte, zwecks dessen Ich auf Erden wandelte. Liebe und Leid sollten den Menschen Rettung bringen in ihrer großen geistigen Not, die darin bestand, daß sie gefesselt waren von Meinem Gegner und keine Kraft hatten, ihn zu besiegen. Jesus lebte den Menschen die Liebe vor und bewies ihnen an Sich Selbst, daß die Liebe "Kraft" ist, daß Er alles zu leisten imstande war mit dieser Liebekraft und daß Er also auch den Gegner besiegen konnte kraft Seiner Liebe.... Die Liebe

bewog Ihn aber auch, die Schuld der Menschen auf Sich zu nehmen, die diese Fesselung durch den Gegner erst veranlaßt hatte, also dem Gegner den Kaufpreis zu zahlen für die Freilassung der Seelen, die von Ihm frei sein wollten. Und diese Schuld zahlte Er mit unermeßlichen Leiden und dem bittersten Tod am Kreuz. Er brachte Sich Selbst als Opfer dar, Er gab Seinen Leib hin für das Leben der gefallenen und darum gefesselten Seelen und kaufte diese gewissermaßen los von ihrem Herrn, dem sie verfallen waren aus eigener Schuld. Ich bezahlte als Mensch Jesus Selbst die Schuld für alle Meine Geschöpfe und zeigte auch allen den Weg auf, den sie gehen mußten, um aus dem Bereich Meines Gegners in Mein Bereich zu gelangen.... Sie mußten ein Leben in Liebe führen, weil ohne Liebe der Gegner Gewalt behält über den Menschen, weil die Liebe erst die Bindung ist mit Mir und ohne Mich ein Lösen vom Gegner unmöglich ist. Also muß der Mensch Meine Gebote der Liebe befolgen.... und, so er Leid und Not zu tragen hat.... es geduldig auf sich nehmen immer im Gedenken an Jesus Christus, den göttlichen Erlöser.... Dann geht er den Weg, den Ich ihm aufzeige, dann hat er sich gedanklich schon mit Mir verbunden, und durch Liebewirken festigt er nun den Zusammenschluß mit Mir, er geht den Weg der Nachfolge Jesu Christi, er wandelt sein Wesen zur Liebe und läutert seine Seele durch Leid, und er muß unwiderruflich nun also auch zum Ziel gelangen, zur Vereinigung mit Mir, denn "wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Mir und Ich in ihm...." Die Liebe allein schließt uns eng zusammen, die Liebe allein ist der Weg zu Mir, der durch das Leid nur noch verkürzt wird und nun also mit Sicherheit im Erdenleben schon die Vollendung erreicht werden kann, die Zweck und Ziel des Menschen Erdenganges ist....

Amen

### **Letzte Vollendung ist des "Gesetzes Erfüllung" ....**

B.D. Nr. 7890

11. Mai 1961

**U**nd das ist Meines Gesetzes Erfüllung, daß ihr zurückkehret zu Mir auf ewig.... Denn es erfüllt Mein Gesetz alles Wesenhafte, das in göttlicher Ordnung verbleibt, das die Selbstgestaltung zur Liebe vollzogen hat und nun schaffet und wirket aus dieser Liebe heraus, weil es nun mächtig und weise ist, weil es zu Meinem Ebenbild geworden ist im freien Willen.... Dagegen ist es ein Zustand der Unvollkommenheit, wenn sich das von Mir einst vollkommen-erschaffene Wesen außerhalb Meiner ewigen Ordnung bewegt, denn dann fehlt ihm die Liebe, die das Grundprinzip der ewigen Ordnung ist, und ohne Liebe mangelt es ihm auch an Licht und Kraft.... es kann und will nicht tätig sein nach Meinem Willen.... es erfüllt also nicht das Gesetz. Dann aber ist es auch entfernt von Mir und unselig. Als nun das Wesen in aller Willensfreiheit von Mir ging, als es sich abwandte von Mir, verstieß es gegen Mein Gesetz ewiger Ordnung, blieb aber dennoch Mein Geschöpf, das Meine Liebe hatte erstehen lassen.... Und diese Meine Liebe zieht das Wesen auch einmal wieder zurück zu Mir, weil auch das ein Gesetz für sich ist, daß die Liebekraft zu ihrem Ausgangsort immer wieder zurückstrahlt.... nur die Zeitdauer dieses Vorganges verschieden ist, je nach dem Willen des Wesens. Aber daß es einmal wieder bei Mir anlangt, das ist gewiß, und dann hat sich "das Gesetz erfüllt".... Was sich nun inzwischen alles abspielt im geistigen und irdischen Reich, kann zu dem Prozeß der Rückführung gezählt werden, der immerwährend stattfindet und die verschiedensten Ergebnisse zeitigt.... Denn unentwegt berührt Meine Liebestrahlung alles Wesenhafte, das sich in diesem Prozeß befindet, wird jedoch von diesem verschieden aufgenommen und ausgewertet.... wieder je nach dem Willen oder Widerstand dessen, was sich einst von Mir freiwillig entfernte. Aber es wird berührt von Meiner Liebestrahlung, es bleibt nichts sich selbst überlassen, weil es ohne Meine Liebestrahlung vergehen würde und dies ganz unmöglich ist, denn nichts kann vergehen, was in Mir und Meiner Liebe seinen Ausgang nahm. Es kann also wohl von seiten des Wesens einen Stillstand geben, wenn es in seinem Widerstand gegen Mich verharrt.... niemals aber wird Meinerseits der Prozeß der Rückführung verzögert, denn Meine ausgestrahlte Liebekraft bleibt nicht ohne Wirkung, weil sie immer wieder das unvollkommene Wesenhafte berührt, das in Schöpfungswerken verschiedenster Art gebunden ist und auch immer einen geistigen Aufstieg gewährleistet, weil dieses gebundene Geistige keinen Widerstand leisten kann, weil es sich durch Dienen im Mußzustand zur Höhe entwickelt. Es erfüllt also auch das Gesetz, wenn auch im gebundenen Zustand, und reift dadurch aus, so daß es in

das Stadium seiner Entwicklung gelangen kann, wo es sich nun freiwillig anstrahlen lassen muß von Mir und Meiner Liebe.... wo des Gesetzes Erfüllung allein von seinem Willen abhängt. Es muß also dann in Meine ewige Ordnung wiedereintreten, es muß in sich die Liebe entfalten, es muß das Wesen die völlige Umgestaltung zur Liebe vollziehen und sich nun freiwillig Mir wieder anschließen, indem es sein Urwesen wieder annimmt und den Beweis erbringt, daß es den Prozeß der Rückführung abgeschlossen hat, indem es als Mein Kind nun neben Mir schafft und wirkt in Licht und Kraft. Diese letzte Vollendung kann es auf Erden erreichen, dann aber habe auch Ich das letzte Ziel erreicht, das Ich Mir setzte bei der Erschaffung alles Wesenhaften. Dann also ist das Gesetz erfüllt, denn da Ich Selbst ein höchst vollkommenes Wesen bin, ist die Vollkommenheit höchstes Gesetz, dem sich das Wesen unterordnen muß, das als Mein Kind nun wirken soll in höchster Glückseligkeit.... Und dieses Gesetz wird bestehenbleiben bis in alle Ewigkeit, denn es ist immer nur der Ausdruck Meiner Vollkommenheit, es ist in Meinem Wesen begründet.... Es ist das Gesetz der Liebe, in der alles Wesenhafte sich bewegen muß, um vollkommen und wahrhaft selig zu sein.... Und jedes Wesen, das die Liebe in sich hat, befindet sich in Meiner ewigen Ordnung, es steht in innigstem Verband mit Mir, es hat sich Meinem Urwesen angeglichen, es ist vollkommen geworden, wie sein Vater im Himmel vollkommen ist, und darum auf ewig zurückgekehrt zu Mir, von Dem es als geschaffenes Wesen ausgegangen ist und das nun den höchsten Grad der Vollendung im freien Willen erreicht hat....

Amen

### **Ihr Menschen sollt die Vollendung anstreben....**

B.D. Nr. 7997

19. September 1961

**I**ch habe kein anderes Ziel, als euch zur höchsten Vollkommenheit zu führen, weil ihr als Meine **Kinder** mit Mir schaffen und wirken sollet und dazu eure Vollendung gehört, die ihr im freien Willen erreichen sollet. Und dazu werde Ich euch verhelfen, solange ihr auf Erden weilet, wo ihr eure Willensprobe bestehen sollet, wo ihr beweisen sollet, daß ihr zu eurem Gott und Vater zurückverlanget, von Dem ihr euch einst freiwillig trenntet. Euer freier Wille nun kann euch im Erdenleben das Ziel erreichen lassen, er kann aber auch einen Stillstand oder erneuten Rückfall zur Tiefe veranlassen, und Ich werde euren Willen niemals zwingen, sondern ihm volle Freiheit lassen. Aber was Ich Selbst tun kann, das tue Ich, um eure Vollendung auf Erden zu erreichen. Denn Ich liebe euch, und Ich sehne Mich nach eurer Rückkehr, weil ihr aus Meiner Liebe hervorgegangen seid. Und die Liebe will stets beglücken, sie will euch erfüllen, weil ihr dann auch kraftvoll seid und die Kraft nun auch nützet zum Aufstieg zur Höhe. Doch nun steht ihr Menschen in der letzten Zeit, d.h., es tritt eine Wende ein, geistig und irdisch, und es ist eurer Entwicklung eine Begrenzung gesetzt, es werden viele Menschen schon vor der Zeit abgerufen.... und ihr **alle** könnet nur noch mit einer kurzen Zeitdauer rechnen, daß ihr auf Erden lebt.... Und dennoch genügt auch diese kurze Zeit noch zu eurer Vollendung, wenn ihr sie nur ernstlich anstrebt, wenn ihr wollet, daß ihr den Zweck eures Erdendaseins erfüllt und Mich um Kraft und Gnade angeht, um Beistand und Stärkung eures Willens. Ihr könnt es glauben, daß ihr nur Mich zu suchen brauchet und daß Ich Mich auch finden lasse von jedem, der Mich ernstlich suchet.... Habt ihr aber einmal Mich gefunden, so lasse Ich euch wahrlich nicht mehr allein euren Erdenweg gehen; Ich erfasse euch, Ich halte euch fest an Meiner Hand, und Ich führe euch eurer Vollendung entgegen.... Und es ist in eines jeden Menschen Herz ein Fünkchen Meines Gottesgeistes gelegt, der euch von innen heraus drängt, eure Gedanken Mir zuzuwenden.... Ob ihr aber dessen Drängen beachtet, das steht euch frei, denn ihr werdet nicht gezwungen zur Willensrichtung zu Mir. Ich aber werde nicht aufhören, Mich euch zu offenbaren, und alle Geschehnisse im Erdenleben treten so an euch heran, daß ihr Mich, euren Gott und Schöpfer, erkennen könnet, wenn ihr nur nicht gänzlich Meinem Gegner verfallen seid, der auch um eure Seele kämpft, weil ihr durch euren einstigen Abfall von Mir ihm das Recht dazu gegeben habt.... Aber ihr besitzet dennoch Meine Liebe, die sich ewiglich nicht verändern wird und die euch auch nicht aufgibt, sondern beharrlich um eure Gegenliebe wirbt.... Und diese Meine Liebe hat eine solche Kraft, daß ihr freiwillig jeglichen Widerstand aufgibt, wenn ihr nur einmal euer Herz öffnet und sie einstrahlen lasset in euch. Dies aber muß euer freier Wille tun, denn Ich klopfe zwar an eure Herzenstür an, ihr



**selbst** aber müsset die Tür öffnen und Mich eintreten lassen.... Dann aber seid ihr gerettet für Zeit und Ewigkeit; dann wird euer Wille sich auch Mir zuwenden, und Ich werde ihn erfassen.... Ich werde euch niemals mehr Meinem Gegner überlassen, wenn ihr freiwillig euch **Mir** ergeben und also von ihm euch gelöst habt.... Und diese Zuwendung zu Mir kann jederzeit erfolgen, und sie garantiert euch auch geistigen Erfolg in der kurzen Zeit, die euch noch bleibt auf dieser Erde. Doch das sollet ihr glauben, daß nur noch wenig Zeit ist, und ihr sollet Meine Ermahnungen und Warnungen ernst nehmen und eifrig an eurer Seele arbeiten, denn sie soll sich noch läutern von allen Schlacken, um klar und lauter eingehen zu können in das Reich des Lichtes und der Seligkeit, wenn die Stunde ihres Abscheidens von dieser Erde gekommen ist. Daß sie nicht verloren ist, wenn sie einmal ihren Willen, Mir zu gehören, bekundet hat, das ist gewiß.... Den Lichtgrad aber muß sie sich selbst schaffen auf dieser Erde, wozu Ich ihr aber wahrlich auch helfen werde. Eine völlige Hingabe an Mich trägt euch auch Meine völlige Besitznahme ein, und dann wird euch Kraft in aller Fülle zuströmen, die nun die Seele auch verwerten wird zu unausgesetztem Liebewirken.... Eure Seele wird sich entschlacken, sie wird immer vollkommener werden, sie wird nun ein Leben führen auf Erden nach Meinem Willen.... sie wird Mir so innig verbunden sein, daß Ich nun auch direkt auf sie einwirken kann, daß sie von Meinem Geist erfüllt ist und sie nun immer nur tut, wozu Mein Geist sie drängt.... Sie wird Meine Stimme hören und als Kind sich vom Vater leiten lassen, und sie wird wahrlich auch ihre Vollendung auf Erden erreichen....

Amen